



Münzen und Medaillen aus
Antike, Mittelalter und Neuzeit

eLive Auction 65

www.eLive-Auction.de
23.-25. Februar 2021

eLive Auction 65

Live-Start am 23. Februar 2021 um 18:00 Uhr

- Losnummer 7001–7002* KELTSICHE MÜNZEN
- Losnummer 7003–7054* GRIECHISCHE MÜNZEN
- Losnummer 7055–7373* RÖMISCHE MÜNZEN
- Losnummer 7374* VÖLKERWANDERUNG
- Losnummer 7375* BYZANTINISCHE MÜNZEN
- Losnummer 7376–7377* ORIENTALISCHE MÜNZEN
- Losnummer 7378–7666* EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN
- Losnummer 7667–7704* MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE
- Losnummer 7705–7762* HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH
- Losnummer 7763–8417* DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN
- Losnummer 8418–8458* MEDAILLEN
- Losnummer 8459–8534* DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871
- Losnummer 8535–8537* NOTMÜNZEN
- Losnummer 8538–8588* LOTS
- Losnummer 8589–8590* PAPIERGELD
- Losnummer 8591–8594* MÜNZWAAGEN
- Losnummer 8595* DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer

Sehr geehrte Münzfreunde,

Wir freuen uns sehr, Ihnen Ihren eigenen Katalog zu unserer neuen eLive Auction vorstellen zu dürfen. Die eLive Auctions sind regelmäßig stattfindende Auktionen, die nur im Internet abgehalten werden. Wir wünschen Ihnen mit diesem spannenden Auktionsformat viel Freude und hoffen, dass Sie in der aktuellen eLive Auction einige schöne Stücke für Ihre Sammlung finden.

Mit herzlichen Grüßen,

Ulrich Künker Dr. Andreas Kaiser



Ulrich Künker
Geschäftsführer

Registrierung

Um an der eLive Auction teilzunehmen, benötigen Sie einen aktiven myKünker-Account. Falls Sie noch keinen Account besitzen, können Sie sich auf unserer Website registrieren oder sich direkt an unsere Kundenbetreuung wenden. Bitte beachten Sie, dass neue Registrierungen nur während der Geschäftszeiten eingerichtet werden können und ca. einen Werktag Bearbeitungszeit in Anspruch nehmen.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden verbessert sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden weiterhin stetig. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

AUKTIONEN

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

GOLDHANDEL

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münzangebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

eLIVE AUCTION

Mit unserer eLive Auction können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

ORDEN UND EHRENZEICHEN

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.



Association Internationale des
Numismates Professionnels (AINP)

Verband der Deutschen
Münzenhändler e.V.





Weitere Informationen und eine ausführliche Beschreibung aller Funktionen der eLive Auction finden Sie unter www.eLive-Auction.de/hilfe



Kundenservice:

Telefon: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

Gebührenfrei: 0800 5836537

E-Mail: service@kuenker.de

Internet: www.kuenker.de

Geschäftszeiten:

Montag – Donnerstag

8.30 – 17.00 Uhr

Freitag

8.30 – 16.00 Uhr

Ihr schneller Einstieg in die Künker eLive Auction

Mit der eLive Auction bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen live teilzunehmen. Bequem von zu Hause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Saal-Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen für sich entscheiden.

Was benötige ich, um teilzunehmen?

Um an der eLive Auction teilzunehmen, benötigen Sie eine Internetverbindung sowie einen aktiven myKünker-Account, um sich anzumelden. Falls Sie noch keinen Account besitzen, können Sie sich auf unserer Website registrieren oder Sie wenden sich direkt per E-Mail an unsere Kundenbetreuung. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Wie verläuft eine Künker eLive Auction?

Ganz wie in einer Saal-Auktion werden Sie auch hier auf viel Vertrautes treffen. Zunächst werden alle Stücke der Auktion auf der Internetseite www.eLive-Auction.de präsentiert und können im Detail besichtigt werden. Während dieses Zeitraums bis zum Ausruf des jeweiligen Stücks können Sie in der gewünschten Höhe Vorgebote abgeben, die bei der Versteigerung für Sie berücksichtigt werden.

Nach der Besichtigungs- und Vorgebotsphase wird jedes Stück einzeln und nacheinander entsprechend seiner Losnummer ausgerufen und versteigert. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, im virtuellen Auktionssaal live im Wettstreit mit anderen um jedes Stück zu bieten. Nach dem Ausruf können Sie schrittweise Ihre Gebote erhöhen und den Zuschlag für sich entscheiden, indem Sie auf den zentralen Button »Jetzt bieten« klicken.

Was kostet die Teilnahme an der eLive Auction?

Die Teilnahme an der eLive Auction ist kostenlos. Sie benötigen lediglich einen myKünker-Account, der für Sie als unseren Kunden ebenfalls kostenlos ist. Wenn Sie in einer Auktion erfolgreich geboten haben, sind bei anfallenden Kosten für Ihre Münze folgende Dinge zu berücksichtigen:

Auf den Zuschlagpreis entfällt ein Aufgeld einschließlich Mehrwertsteuer von 17,5 %. Dieses gilt für unsere Kunden in Deutschland und der Europäischen Union. Kunden in Drittländern zahlen ein Aufgeld von 15,0 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden. Bitte beachten Sie: Die im Katalog angegebenen Preise sind Startpreise, die nicht unterschritten werden können.

Der größte Teil der Versandkosten wird durch uns übernommen. Ihren Beitrag zu diesen Kosten berechnen wir nach folgendem Schema:

- Versand innerhalb der BRD:
€ 5,90 pro Paket, ab € 1.000,- Bestellwert versandkostenfrei
- Versand innerhalb der EU (inkl. Schweiz und Norwegen):
€ 9,90 pro Paket, ab € 2.500,- Bestellwert versandkostenfrei
- Versand nach Übersee:
€ 14,90 pro Paket, ab € 5.000,- Bestellwert versandkostenfrei
- Der Versand für Bücher wird nach Aufwand berechnet.

Worauf kann ich mich bei Künker verlassen?

Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus. Sollte uns ein Fehler bei der Beschreibung oder der Erhaltungsbewertung unterlaufen sein, können Sie auf unsere Kulanz zählen.

KELTISCHE MÜNZEN › DACIA

7001



AR-Tetradrachme im thasischen Stil, 1. Jahrhundert v. Chr.; 16,4 g. Dionysoskopf r.//Herakles steht l. mit Keule und Löwenfell. Lukanc vergl. 1473 (Avers stempelgleich); Slg. Flesche vergl. 756. Feine Tönung, fast vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 42, Osnabrück 2016, Nr. 15. Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.

This lot cannot be sold under the margin scheme.

KELTISCHE MÜNZEN › LOTS

7002



Keltiberische Münzen: Enthalten sind drei keltiberische Æ-Asses. Dazu: eine AR-Drachme aus Perge in Pamphylia.

4 Stück. Schön, teils besser

Schätzung:
30,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › GALLIA

7003



MASSALIA. AR-Hemiobol, 490/460 v. Chr.; 0,53 g.
Pegasosprotome l.//Incusum.
Furtwängler Gruppe A d. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SICILIA

7004



AKRAGAS. AR-1/4 Schekel, 213/210 v. Chr.; 1,91 g.
Kopf r. mit Ährenkranz//Pferd springt r. Burnett, Enna
Hoard Pl. 6, 151;
CNP 117. Feine Patina, Revers min. dezentriert, sehr
schön

Schätzung:
125,00 €

*Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar
der Auktion Hirsch Nachf. 170, München 1991, Nr. 778.*

7005



SYRAKUS. Agathokles, 317-289 v. Chr. Æs; 9,9 g.
Korekopf l. mit Ährenkranz//Biga r. Calciati 123.
Braungrüne Patina, gutes sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Exemplar der Auktion Peus Nachf. 401, Frankfurt am
Main 2010, Nr. 173.*

GRIECHISCHE MÜNZEN › ILLYRICUM

7006



APOLLONIA. Æs, 1. Jahrhundert v. Chr.,
Magistrat Lyson; 8,64 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz,
davor Monogramm//In Kranz: Obelisk. SNG Cop. 411.
Grüne Patina, sehr schön

Schätzung:
25,00 €

*Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz
Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 4 und der
Auktion Pecunem 14, München 2014, Nr. 161.
Dies Stück ist abgebildet bei Hoover, S. 9, Nr. 13.*

GRIECHISCHE MÜNZEN › MOESIA

7007



KALLATIS. Æs, 1./2. Jahrhundert; 3,32 g.
Drapierte Büste der Athena r. mit korinthischem
Helm//Schild, darüber drei Ähren, zwischen Keule und
Bogen in Bogentasche. AMNG 271; SNG München 246.
R Dunkle Patina, sehr schön

Schätzung:
25,00 €

*Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz
Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 21 und der
Auktion Gitbud & Naumann 12, München 2014, Nr. 50.*

GRIECHISCHE MÜNZEN › MOESIA

7008



MARKIANOPOLIS. Æs, 2./3. Jahrhundert; 3,65 g.
 Drapierte Büste der Tyche r. mit Mauerkrone und Schleier//Kybele thront l. mit Patera zwischen zwei Löwen. AMNG 539; Hristova/Jekov 6.0.31.3.
 R Grüne Patina, sehr schön

Schätzung:
 15,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 25 und der CNG Electronic Auktion 319, Lancaster 2014, Nr. 183.

GRIECHISCHE MÜNZEN › SCYTHIA

7009



CHERSONESOS. Æs, 161/180; 6,16 g.
 Drapierte Chersonasbüste r., davor Kithara//Artemis Eleutheria steht v. v., Kopf r., mit Mauerkrone, Pfeil und Bogen, im Feld l. nach l. springende und zurückblickende Hirschkuh.
 Anokhin 269 (stempelgleich). Grüne Patina, sehr schön

Schätzung:
 50,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 38 und der CNG Electronic Auction 266, Lancaster 2011, Nr. 230.

GRIECHISCHE MÜNZEN › THRACIA

7010



AIGOSPOTAMOI. Æs, um 300 v. Chr.; 8,4 g.
 Herakopf l. mit Polos//Ziegenbock steht l.
 SNG Cop. 850. Dunkle Patina, leicht korrodiert, schön-sehr schön

Schätzung:
 40,00 €

*Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 57 und der Auktion Numismatik Naumann 42, München 2016, Nr. 66.
 Aigospotamoi ist durch die Niederlage der athenischen Flotte im Jahr 405 v. Chr. bekannt. In der Seeschlacht bei Aigospotamoi gelang es der spartanischen Flotte unter Lysander, die athenische Flotte unter Konon fast vollständig zu vernichten. Ein Jahr später mußte Athen kapitulieren.*

7011



AINOS. Æs, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,04 g.
 Poseidonkopf r. mit Taenie//Hermes steht l. mit Börse und Kerykeion, davor Hahn l. AMNG 399; SNG Cop. 425 (stempelgleich).
 Grüne Patina, fast vorzüglich/sehr schön

Schätzung:
 60,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 59; zuvor erworben im März 2013 bei Dr. Michael Brandt, Tübingen.

GRIECHISCHE MÜNZEN › THRACIA

7012



LYSIMACHEIA. Aes, 309/220 v. Chr.; 1,31 g.
Athenakopf r. mit korinthischem Helm//In Kranz:
Ethnikon.
SNG Cop. 921. Sehr schön

Schätzung:
25,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 77 und der Auktion Gitbud & Naumann 15, München 2014, Nr. 46.

7013



LYSIMACHEIA. Aes, 309/220 v. Chr.; 0,94 g.
Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Ähre. Hoover
vergl. 1504;
SNG Cop. - (Av. 921/Rv. 920). R Grüne Patina, fast sehr
schön

Schätzung:
15,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 78 und der Auktion Solidus 12, München 2017, Nr. 38.

7014



KÖNIGREICH. Kotys I., 384-359 v. Chr. AR-Trihemiobol,
Kypsela; 0,85 g.
Bärtiger Kopf l./Zweiheukliger Skyphos. Peter S. 114;
Topalov (2005) 96.
RR Attraktives Exemplar, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 115 und der Auktion Numismatik Naumann 52, Wien 2017, Nr. 75. Kotys, Sohn des Odrysenkönigs Seuthes I., erbte 393 das ganze thrakische Reich des Hebryzelmis. Zeitweise stand er in bestem Einvernehmen mit Athen, dessen Bürgerrecht er besaß (Demosthenes 23, 118). Seit 365 schlug er sich jedoch mit Athen um Sestos, Perinthos und andere Orte, 360 lieferte sogar sein Admiral Iphikrates den Athenern eine Seeschlacht. 359 fiel Kotys einer Privatfehde zum Opfer. Theopompos schildert ihn als einen energischen und brutalen Barbaren.

7015



KÖNIGREICH. Teres II., 351-341 v. Chr. AEs; 17,69 g.
Doppelaxt//Weinstock. Peter S. 141; Topalov (2005) 107;
Youroukova 59. Etwas korrodiert, sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 120 und der Auktion Numismatik Naumann 43, München 2016, Nr. 185.

GRIECHISCHE MÜNZEN › THRACIA

7016



KÖNIGREICH. Mostis, um 139-100 v. Chr. Æs; 1,63 g.
Kopf r. mit Diadem//Adler steht l. auf Blitz. Hoover 1732;
Paunov pl. 1, 1.3;
Youroukova -. **RR** Dunkle Patina, sehr schön

Schätzung:
40,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 138; der Auktion CNG Electronic Auction 240, Lancaster 2010, Nr. 104 und der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland GmbH 3, Stuttgart 1998, Nr. 45.

Es gibt eine typengleiche Münze des Kotys II., die sich nur durch die Schrift im Abschnitt des Reverses unterscheidet. Da diese Schrift nicht klar lesbar ist, ist die Zuweisung nicht gesichert.

7017



KÖNIGREICH. Mostis, um 139-100 v. Chr. Æs; 4,82 g.
Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Pferd l. Hoover 1730;
Paunov pl. 1, 1.4;
Youroukova 137 f. **R** Herrliche Patina, kl. Schrötlingsriß,
sehr schön

Schätzung:
25,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 136 und der Auktion Numismatik Naumann 48, München 2016, Nr. 53.

7018



KÖNIGREICH. Sadalas II., 50/48-42 v. Chr. Æs; 2,36 g.
Büste r. mit Diadem//Adler steht l. auf Blitz. Hoover 1738; SNG BM 314.
R Grüne Patina, leicht korrodiert, fast sehr schön

Schätzung:
15,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 140 und der Auktion Grün 44, Heidelberg 2005, Nr. 1072.

Aufgrund des nicht lesbaren Namens des Regenten ist die Zuweisung nicht gesichert.

7019



KÖNIGREICH. Kotys IV. (VI.), 57-48 v. Chr. Æs; 1,41 g.
Kopf r. mit Diadem//Adler steht l. auf Blitz. Hoover 1737;
SNG Stancomb 299; vergl. Youroukova 148.
RR Revers korrodiert, sehr schön/schön-sehr schön

Schätzung:
15,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 142 der CNG Electronic Auction 324, Lancaster 2014, Nr. 17.

Es gibt eine typengleiche Münze des Mostis, die sich nur durch die Schrift im Abschnitt des Reverses unterscheidet. Da diese Schrift nicht klar lesbar ist, ist die Zuweisung nicht gesichert.

GRIECHISCHE MÜNZEN › MACEDONIA

7020



PHILIPPI. Æs, 1. Jahrhundert; 5,84 g.
Nike steht l. mit Kranz und Palmzweig auf Basis//Drei
Feldzeichen.
RPC 1651. Etwas korrodiert, sehr schön

Schätzung:
30,00 €

*Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz
Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 169 und der
CNG Electronic Auction 259, Lancaster 2011, Nr. 237.*

7021



PELLA. Æs, 30/26 v. Chr.,
Duumviri Nonius und Sulpicius; 10,47 g. Augustus steht l.
mit Speer und Parazonium, den Fuß auf einer
Prora//Kurulischer Stuhl, darauf Kranz.
AMNG 21; RPC 1548; SNG ANS 624. **R** Etwas korrodiert,
Reinigungsspuren, Kratzer, sonst sehr schön

Schätzung:
50,00 €

*Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz
Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 165 und der
Auktion Pecunem 34, München 2015, Nr. 563.
Die Revers-Umschrift nennt die beiden ersten
quinquennales der neuen Kolonie, Nonius und Sulpicius.*

7022



KÖNIGREICH. Alexander I., 498-454 v. Chr. AR-Tetrobol,
480/476 v. Chr.; 2,28 g.
Reiter r.//In Incusum: Löwenprotome r.
Raymond Pl. V, 31 (Revers stempelgleich); SNG ANS 17
(ebenso). In US-Plastikholder der NGC mit der
Bewertung **Ch VF; Strike 4/5, Surface 3/5** (4629643-
006). **RR** Feine Tönung, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz
Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 181; der
Sammlung eines Philhellenen, Auktion Heritage
270848, Long Beach 2018, Nr. 36017 und der Auktion
NAC M, Zürich 2002, Nr. 2242.*

7023



KÖNIGREICH. Philippos II., 359-336 v. Chr. Æs, 359/294
v. Chr.; 5,11 g.
Jünglingskopf r. mit Taenie//Reiter r., darunter
Speerspitze.
SNG ANS 850 f. Dunkle Patina, fast vorzüglich/sehr schön

Schätzung:
40,00 €

*Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz
Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 191; der CNG
Electronic Auction 420, Lancaster 2018, Nr. 61 und der
Auktion Giessener Münzhandlung 155, München 2007,
Nr. 67.*

GRIECHISCHE MÜNZEN › MACEDONIA

7024



KÖNIGREICH. Philippos II., 359-336 v. Chr. AR-Tetradrachm, posthum, 325/315 v. Chr., Amphipolis; 2,44 g. Jünglingskopf r. mit Taenie//Reiter r., darunter Zweig. Le Rider Pl. 46, 26. Sehr schön

Schätzung:
40,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 112. Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.

This lot cannot be sold under the margin scheme.

7025



KÖNIGREICH. Philippos III., 323-316 v. Chr. Æs, 323/317 v. Chr., makedonische Münzstätte; 5,83 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Reiter r. Price P 2. Dunkle Patina, leichte Auflagen, sehr schön

Schätzung:
25,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 222; der CNG Electronic Auction 420, Lancaster 2018, Nr. 90; der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland GmbH 30, Stuttgart 2009, Nr. 222 sowie der Sammlungen Belgica und Roland Müller.

7026



KÖNIGREICH. Antigonos Gonatas, 277-239 v. Chr. Æs, keltische Imitation, 2. Hälfte 3. Jahrhundert v. Chr.; 2,7 g.

Schätzung:
40,00 €

Herakleskopf im Löwenfell r.//Reiter r. Zum Prototyp: SNG Alpha Bank 993 ff.

Von größter Seltenheit. Randabsplitterung, gutes sehr schön

7027



KÖNIGREICH. Philippos V., 220-179 v. Chr. AR-Tetradrachme (Alexandreier), um 180 v. Chr., Pella; 16,26 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., im Feld l. Dreifuß. Price 633. Winz. Kratzer, gutes sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 245; zuvor erworben am 23.02.2017 bei der Firma Aegean Numismatics, Mentor (OH).

7028



RÖMISCHE PROVINZ. AR-Tetradrachme des thasischen Typs, 148/80 v. Chr.; 16,67 g. Dionysoskopf r. mit Efeukranz//Herakles steht l. mit Keule und Löwenfell. Prokopov 980. Überprägt auf eine stephanephore Tetradrachme, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › THESSALIA

7029



PELINNA. AR-Drachme, 425/400 v. Chr.; 5,47 g.
Reiter r. mit Speer//Krieger l. mit Schild und Speer.
Slg. BCD 511. R Etwas korrodiert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8231; der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland GmbH 36, Stuttgart 2012, Nr. 253 und der Berk Buy or Bid Sale 171, Chicago 2010, Nr. 109.

7030



PELINNA. Æs, um 200 v. Chr.; 5,52 g.
Manthokopf r. mit Schleier//Reiter r. mit Lanze. Hoover 275;
Rogers 432; Slg. BCD 534.1. Dunkle Patina, etwas korrodiert, sonst gutes sehr schön

Schätzung:
40,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 310 und der Sammlung BCD, CNG Electronic Auction 354, Lancaster 2015, Nr. 83.

7031



LIGA, 196-27 v. Chr. Æs, spätes 1. Jahrhundert v. Chr.,
Magistrate Eubiotos und Petraios; 17,87 g. Zeuskopf r.
mit Lorbeerkranz//Szene aus der Tarokathapsia:
stierbändigender Heros Thessalos. Hoover 222;
Rogers 58 (Reversdarstellung fehlinterpretiert); Slg. BCD 897.3-4 (Avers stgl.). Grüne Patina, dezentriert, leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 344 und der Sammlung BCD, CNG Electronic Auction 325, Lancaster 2014, Nr. 1.

Die Taurokathapsien, Stierspiele thessalischen Ursprungs, waren später über die ganze griechische Welt verbreitet. Sie gehen vermutlich auf minoische Wurzeln zurück.

GRIECHISCHE MÜNZEN › EPIRUS

7032



KÖNIGREICH. Pyrrhos, 295-272 v. Chr. Æs; 5,23 g.
Kopf des Zeus von Dodona l.//Blitz in Kranz.
SNG Cop. 102. Grüne Patina, korrodiert, sehr schön

Schätzung:
40,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 356 und der Auktion Solidus Online 12, München 2017, Nr. 103.

GRIECHISCHE MÜNZEN › PELOPONNESUS

7033



PHLIASIA. PHLIUS. Æ-Dichalkon, 350/325 v. Chr.; 3,38 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Stier stößt l. Slg. BCD 131.2 var. (Blitz unter Stier). **RR** Grüne Patina, schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 401 und der Auktion Pecunem 22, München 2014, Nr. 72.

7034



ACHAIA. PATRAI. AR-Hemidrachme, vor 146 v. Chr., Magistrat Agys, (Sohn des) Aischrion; 1,94 g. Zeuskopf r./In Kranz: Beamtenname und Monogramm. Slg. BCD 533 ff.; SNG Cop. 152 f. Sehr schön

Schätzung:
40,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7222. Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.

This lot cannot be sold under the margin scheme.

7035



ACHAIA. PATRAI. AR-Hemidrachme, 35/31 v. Chr., Magistrat Damasias, (Sohn des) Agesilaos; 2,30 g. Aphroditekopf r./In Kranz: Beamtenname und Monogramm. Hoover 57; Slg. BCD 525 ff.; SNG Cop. 154. Von verbrauchten Stempeln, fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Erworben im Februar 2012 von der Firma CNG, Lancaster; Exemplar der Sammlung BCD; zuvor erworben im Dezember 1980 von C. Blom.

7036



ELIS. OLYMPIA. Æs, um 146/143 v. Chr.; 3,97 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkrantz//In Kranz: Ethnikon. Hoover 545; Slg. BCD 302. Sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. W.R. Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 412 und der Sammlung Prof. Dr. Peter Robert Franke, Auktion Grün 64, Heidelberg 2014, Nr. 674.

7037



MESSENIA. MESSENE. AR-Hemidrachme, 40/35 v. Chr., Magistrat Polykles; 2,25 g. Zeuskopf r. mit Diadem//In Kranz: Dreifuß. Grandjean 203 g (dies Exemplar); Hoover 572; Slg. BCD 753 ff. **R** Feine Patina, fast vorzüglich/vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

Exemplar der Sammlung BCD, Auktion CNG 81, Lancaster 2009, Nr. 2327 und der Auktion Stack's, New York 15. März 1979, Nr. 157 (Lot).

GRIECHISCHE MÜNZEN › PAPHLAGONIA

7038



SINOPE. Æs, 120/95 v. Chr.; 21,22 g.
Kopf (Mithradates VI.?) r. mit Bashlik//Köcher.
Hoover 414; SNG BM 1523. **R** Leichte Grünspan-
Auflagen, feiner Schrötlingsriß, gutes sehr schön

Schätzung:
125,00 €

*Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück
2020, Nr. 56 und der Auktion Giessener Münzhandlung
208, München 2012, Nr. 1475.*

GRIECHISCHE MÜNZEN › MYSIA

7039



ADRAMYTTEION. Orontes, Satrap. Æs, 357/352 v. Chr.;
0,64 g.
Kopf r. mit persischer Tiara//Pegasusprotome r.
Troxell, Orontes 3; Winzer 16.5 (dies Exemplar, irrtümlich
beschrieben). **R** Sehr schön

Schätzung:
20,00 €

*Aus der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion
Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2281.*

GRIECHISCHE MÜNZEN › CILICIA

7040



NAGIDOS. AR-Obol, 420/380 v. Chr.; 0,4 g.
Aphroditekopf r./Dionysoskopf l.
SNG France 2, 13 var.; SNG Levante -. Sehr schön

Schätzung:
20,00 €

*Aus der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion
Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2281.*

7041



KÖNIGREICH. Philopator, 20 v. Chr.-17 n. Chr. Æs, 20 v.
Chr./17 n. Chr., Hierapolis (?); 1,92 g.
Stier stößt r./Aphlaston. RPC online 3872 B.
Von größter Seltenheit. Leichte Auflagen, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

*Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück
2020, Nr. 587 und der Auktion Leu Numismatik 2, Zürich
2018, Nr. 126.*

GRIECHISCHE MÜNZEN › CYPRUS

7042



SALAMIS. Euagoras II., 361-351 v. Chr. Æs; 2,71 g.
Löwe geht l., darüber Widderkopf l./Pferd geht l., davor
Ankh-Symbol, oben Stern.
Tziambazis 129. **R** Dunkelbraune Patina, sehr schön

Schätzung:
25,00 €

*Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar
der Auktion MPO 46, Ijsselstein 2015, Nr. 34.*

GRIECHISCHE MÜNZEN › SYRIA

7043



Antiochos VIII., 121-96 v. Chr. AR-Tetradrachme, 112/110 v. Chr., Antiochia; 16,51 g.

Kopf r. mit Diadem//Zeus Uranios steht l. mit Zepter und Stern.

Houghton/Lorber/Hoover 2302.1 f; Newell, Antioch 388; SNG Spaer 2531. Fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im September 2000.

GRIECHISCHE MÜNZEN › PHOENICIA

7044



SIMYRA. Æs, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 5,26 g.

Zeuskopf r. mit Diadem//In Kranz: Tychekopf r. mit Mauerkrone.

Hoover -; Lindgren Coll. 2138 A. Sehr schön

Schätzung:
30,00 €

Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 43, München 2016, Nr. 499.

Zur mittlerweile gängigen Zuweisung nach Simyra siehe Auktion CNA XI, Quarryville 1990, Nr. 181. Diese Stücke wurden auch Damaskos in Syrien (Lindgren) und einer unbestimmten, wohl mesopotamischen Münzstätte (Seyrig, RN 1955, S. 105 ff.) zugewiesen. Die Zuweisung ist nicht gesichert.

GRIECHISCHE MÜNZEN › IUDAEA

7045



Johannes Hyrcanus I., 135-104 v. Chr. Æ-Prutah, Jerusalem; 2,32 g.

In Kranz: Schrift//Granatapfel zwischen zwei Füllhörnern.

Hendin 1133 b; Meshorer, Treasury 202 Group B; Overbeck/Meshorer 58 (dies Exemplar).

Sehr schön

Schätzung:
15,00 €

Exemplar der Sammlung Josef Samel, Auktion Fritz Rudolf Künker 334, Osnabrück 2020, Nr. 2018.

GRIECHISCHE MÜNZEN › ELYMAIS

7046



Kamnaskires V., ca. 54/53-33/32 v. Chr. B-Hemidrachme; 1,88 g.

Drapierte Büste l. mit Diadem, dahinter Stern in Halbmond über Anker//Kopf l. mit Diadem.

van't Haaff 9.5-1. Revers leicht dezentriert, sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Exemplar der Sammlung Dieter Klein, Nomismata 3, Mailand 1999, Nr. 744; erworben im Dezember 2004 vom Bankhaus Hauck & Aufhäuser, München.

GRIECHISCHE MÜNZEN › PERSIS

7047

**Unbestimmter Herrscher, Ende des 1. Jahrhunderts n.****Chr.** AR-Hemidrachme; 1,15 g.

Drapierte Büste l. mit Krone//Diadem.

Alram 619; Sunrise Collection vergl. 646. Feine Tönung, sehr schön

Schätzung:

40,00 €

Exemplar der Sammlung Dieter Klein, Nomismata 3, Mailand 1999, Nr. 752; erworben im Dezember 2004 vom Bankhaus Hauck & Aufhäuser, München.

7048

**Unbestimmter Herrscher, Ende des 1. Jahrhunderts n.****Chr.** AR-Hemidrachme;

Drapierte Büste l. mit Diadem//Diadem. 1,06 g; 0,88 g; 1,02 g.

Alram 619; Sunrise Collection vergl. 646. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich**Schätzung:**

75,00 €

Exemplare der Sammlung A. W., erworben am 27. Mai 2015 in München.

7049

**Unbestimmter Herrscher, Ende des 1. Jahrhunderts n.****Chr.** AR-Hemidrachme; 1,12 g.

Drapierte Büste l. mit Krone//Diadem.

Alram 621; Sunrise Collection -. Dunkle Tönung, gutes sehr schön

Schätzung:

40,00 €

Exemplar der Sammlung Dieter Klein, Nomismata 3, Mailand 1999, Nr. 752; erworben im Dezember 2004 von der Firma Hauck & Aufhäuser, München.

GRIECHISCHE MÜNZEN › AEGYPTUS

7050

**Kleopatra VII., 50-31 v. Chr.** Æs, Paphos (Cyprus); 3,34 g.

Zeuskopf r. mit Lorbeerkrantz//Zeus steht v. v., Kopf l., mit Blitz und Zepter. Nicolaou, Paphos II, 469 ff.; SNG Cop. -; Svoronos -.

R Schön**Schätzung:**

20,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion MPO 40, Ijsselstein 2013, Nr. 151.

Es handelt sich um eine pseudo-autonome Prägung, die von Nicolaou in die späte Zeit der Kleopatra VII. datiert wird. Die Zuweisung ist nicht gesichert.

GRIECHISCHE MÜNZEN › LOTS

7051



ex 7051

Sammlung Kleinasien: Die interessante Sammlung enthält einen pergamenischen AR-Cistophor und 23x Bronzemünzen vom Bosphorus bis Galatia, dabei handelt es sich zum Teil um pseudo-autonome Prägungen. Durch verschiedene Regenten, Poleis, Nominale und Darstellungen sowie die Bestimmung jedes einzelnen Stückes eignet sich die Sammlung hervorragend als Grundstock einer Sammlung kleinasiatischer Münzen, aber auch zum Ausbau einer bereits bestehenden Sammlung. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen!

24 Stück. Zum Teil selten. Schön-sehr schön

Exemplare der Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 11, 22, 27, 65, 101, 122, 150, 243, 258, 310, 316, 317, 339, 364, 370, 404, 422, 434, 466, 546, 547, 576, 583 und 601; dort mit weiteren Provenienzen.

Schätzung:
1.000,00 €

7052



ex 7052

Griechische Bronze- und Silbermünzen: Enthalten sind Bronzemünzen aus dem gesamten Mittelmeerraum, u.a. Sicilia, Thracia, Griechenland, Asia Minor, Phoenicia, Zeugitania und Numidia sowie drei Kleinsilbermünzen aus Pisidia (1) und Phoenicia (2). Einige Stücke weisen interessante Gegenstempel auf.

34 Stück. Meist schön-sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung:
250,00 €

7053



ex 7053

Griechische Kleinsilber- und Bronzemünzen: Enthalten sind ein AR-Hemiobol aus Tarsos sowie fünf AR-Tetartemoria aus Kolophon und Teos (Ionia) sowie Selge (Pisidia), darüber hinaus 19 Bronzeprägungen, darunter vier Prägungen aus Elymais.

25 Stück. Meist schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung:
150,00 €

7054



Kleines Lot von zwei Griechen und einem Kelten: Enthalten sind eine Drachme des Arsakes XVI. (Shore 139, dort unter Orodes I.), eine Drachme des Alexander III. (Price 1840, Kolophon) und ein Potin der Senones (Delestree/Tache 2642). Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.

3 Stück. Sehr schön

Schätzung:
125,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

7055



AR-Denar, 49 v. Chr., Rom,
Q. Sicinius; 3,91 g. Fortunakopf r. mit Diadem//Caduceus
und Palmzweig über Kreuz, oben Kranz.
Bab. 5; BMC 3947; Crawf. 440/1; Syd. 938. Dunkle
Verfärbungen auf dem Avers, kl. Kratzer auf dem Revers,
sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 2000 von Paul-Francis Jacquier, Kehl am Rhein.
Der Münzmeister ging noch im selben Jahr mit Pompeius
in den Osten.*

7056



AR-Denar, 49 v. Chr., Rom,
Mn. Acilius; 3,92 g. Saluskopf mit Lorbeerkranz
r.//Valetudo steht l. mit Schlange, auf Säule gestützt.
Bab. 8; BMC 3944; Crawf. 442/1 a; Syd. 922. Feine
Tönung, etwas Belag auf dem Avers, gutes sehr schön

Schätzung:
60,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 2000.
Salus und Valetudo stehen für die gute Gesundheit. Der
Münzmeister will damit zum Ausdruck bringen, daß der
gens Acilia den Verdienst der Einführung anständiger
medizinischer Versorgung in Rom zukommt. Im Jahre 219
v. Chr. hatte der griechische Arzt Archagathus an einer
nach der gens Acilia benannten Straßenkreuzung eine
Praxis eingerichtet.*

7057



AR-Denar, 46 v. Chr., Rom,
Mn. Cordius Rufus; 3,67 g. Köpfe der Dioskuren r. mit
Pilei, darüber Sterne//Venus Verticordia steht l. mit
Waage und Zepter, auf der Schulter Cupido.
Bab. 1; BMC 4039; Crawf. 463/1 b; Syd. 976 c. Kl. Kratzer
auf dem Avers, gutes sehr schön/fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Emporium 45, Hamburg 2001, Nr.
295.*

7058



AR-Denar, 46 v. Chr., Rom,
Mn. Cordius Rufus; 3,75 g. Venuskopf r. mit
Diadem//Cupido auf Delphin r.
Bab. 3; BMC 4040; Crawf. 463/3; Syd. 977.
Prägeschwäche am Rand, fast vorzüglich/vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion NAC 59, Zürich 2011, Nr. 826 und
der Auktion NAC 33, Zürich 2006, Nr. 336.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

7059



AR-Denar, 46 v. Chr., Rom,
C. Considius Paetus; 4,21 g. Apollokopf r., dahinter
A//Curulischer Stuhl.
Bab. 2; BMC 4084; Crawf. 465/2 a; Syd. 991. Feine
Tönung, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion NAC 59, Zürich 2011, Nr. 828.*

7060



AR-Denar, 42 v. Chr., Rom,
L. Livineius Regulus; 4,00 g. Kopf des Praetors L. Livineius
Regulus r.//Gladiator l. im Kampf mit einem Löwen, im
Hintergrund Gladiator r. im Kampf mit einem Panther, l.
verwundeter Eber.
Bab. 12; BMC 4271; Crawf. 494/30; Syd. 1112. **R** Revers
leicht dezentriert, gutes sehr schön

Schätzung:
250,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Triton XVI, New York 2013, Nr. 837.
Möglicherweise wollte der Münzmeister mit der
Reversdarstellung auf die Spiele hinweisen, die er
veranstaltet hätte, wenn er zum Aedil gewählt worden
wäre.*

7061



AR-Denar, 42 v. Chr., Rom,
C. Vibius Varus; 3,65 g. Bacchuskopf r. mit
Efeukranz//Panther springt l. an Altar, an dem Thyrsus
lehnt.
Bab. 24; BMC 4295; Crawf. 494/36; Syd. 1138. **R** Graffito
auf dem Revers, gutes sehr schön

Schätzung:
60,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 388, Frankfurt am
Main 2006, Nr. 1004.
Diese Münze zeigt auf beiden Seiten dionysische Bezüge,
vermutlich ein Hinweis auf die Familientradition.*

7062



AR-Denar, 42 v. Chr., Rom,
C. Vibius Varus; 4,07 g. Drapierte Büste der Minerva r.
mit Helm//Hercules steht l. mit Keule und Löwenfell.
Bab. 26; BMC 4303; Crawf. 494/38; Syd. 1140. **R**
Herrliche Patina, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Grün 27, Heidelberg 1999, Nr. 741.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

7063



AR-Denar, 41 v. Chr., Rom,
P. Accoleius Lariscolus; 3,98 g. Drapierte Büste der Diana
Nemorensis r./Dreifache Kultstatue der Diana
Nemorensis v. v. (Diana, Hecate, Selene).
Bab. 1; BMC 4211; Crawf. 486/1; Syd. 1148. R Feine
Tönung, min. dezentriert, leichte Druckstellen, sonst fast
vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

*Erworben im Februar 1998 von der Münzenhandlung
Gilles Blancon, Hannover.*

*Die Familie des Münzmeisters stammte aus Aricia, wo
sich Tempel und heiliger Hain der Diana Nemorensis
befanden. Der Priester der Göttin, der Rex Nemorensis,
war ein entfloherer Sklave, der seinen Vorgänger im
Zweikampf getötet haben mußte. Octavians Mutter
stammte ebenfalls aus Aricia, und möglicherweise hat
Octavian Einfluß auf die Wahl des Münztyps gehabt.
Zur Datierung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien
2003, S. 445 ff.*

7064



AR-Denar, 41 v. Chr., Rom,
Petillius Capitolinus; 3,62 g. Adler mit geöffneten
Schwingen v. v. auf Blitzbündel//Sechssäuliger Tempel.
Bab. 3; BMC 4222; Crawf. 487/2 b; Syd. 1151. Helle
Auflagen, Revers leicht dezentriert, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 95,
München 1999, Nr. 680.
Zur Datierung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien
2003, S. 445 ff.*

RÖMISCHE MÜNZEN › IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

7065



Q. Caecilius Metellus Pius Scipio, † 46 v. Chr. AR-Denar,
47/46 v. Chr., Lagermünzstätte in Afrika,
Marcus Eppius; 3,92 g. Afrikakopf im Elefantenskalp r.,
davor Ähre, darunter Pflug//Hercules steht v. v. mit
Keule und Löwenfell.
Bab. 50; BMC 12; Crawf. 461/1; Sear 44; Syd. 1051. Feine
Tönung, kl. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich/gutes
sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 2001 von Dieter Grunow, Berlin.*

*Q. Caecilius Metellus Pius Scipio war der Kommandeur
der Pompeianer in Afrika. Er überlebte die Schlacht bei
Thapsus und wählte bald darauf in Hippo Regius den
Freitod. Marcus Eppius ließ dieses Stück wohl als legatus
fisci castrensis prägen.*

RÖMISCHE MÜNZEN › IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

7066



Sextus Pompeius, † 35 v. Chr. AR-Denar, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,8 g.

Pharos von Messina mit Neptunstatue, davor Galeere mit Legionsadler//Scylla.

Bab. 22; BMC 18; Crawf. 511/4; Sear 335; Syd. 1348. R Herrliche Patina, knapper Schrötling, fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 204, München 1999, Nr. 575.

Zur Datierung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 559.

7067



Marcus Antonius, † 30 v. Chr. für Fulvia. Æs, 41/40 v.

Chr., Eumeneia als Fulvia (Phrygia),

Magistrat Zmertorix Philonidou; 6,41 g. Geflügelte Büste der Fulvia r., davor runder Gegenstempel:

Monogramm//Athena geht l. mit Speer und Schild.

RPC 3139. Dunkelbraune Patina, leicht korrodiert, schön-sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im März 1993.

RÖMISCHE MÜNZEN › IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

7068



Octavianus. AR-Denar, 36 v. Chr., italische Münzstätte; 3,92 g.

Kopf r./Viersäuliger Tempel des Divus Julius, darin Statue des Divus Julius, im Pediment Komet (sidus Iulium), I. Altar.

Bab. 139; BMC 33; Crawf. 540/2; Sear 315; Syd. 1338.

Etwas knapper Schrötling, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Randy Haviland Collection, Auktion Gemini X, New York 2013, Nr. 446.

Der auf dem Revers dargestellte Tempel war zur Zeit der Prägung der Münze noch nicht fertiggestellt. Der Komet im Pediment des Templum Divi Iulii ist der sidus Iulius.

Über diesen Kometen schreibt Plinius (nat. II 94): "Nur an einem einzigen Ort der Erde, nämlich in Rom, wird ein Komet in einem Tempel verehrt, weil ihn der Divus Augustus als sehr günstiges Zeichen für sich erklärte. Er trat nämlich zu Beginn seiner Regierung in Erscheinung während der Spiele, die er zu Ehren der Venus Genetrix kurz nach dem Tode seines Vaters Caesar in dem noch von diesem eingesetzten Kollegium abhielt. Mit folgenden Worten äußerte er darüber seine Freude:

"Gerade an den Tagen meiner Spiele wurde ein Haarstern sieben Tage lang am nördlichen Teil des Himmels erblickt; er ging um die elfte Tagesstunde auf, war sehr leuchtend und in allen Ländern sichtbar. Das Volk glaubte, durch diesen Stern werde die Aufnahme der Seele Caesars unter die unsterblichen Götter angezeigt; um dessentwillen wurde dieses Sternzeichen am Abbild seines Kopfes angebracht, das später auf dem Forum geweiht wurde. So sprach er sich öffentlich aus; in seinem Innern aber war er mit Freude überzeugt, daß der Stern für ihn aufgegangen sei, und daß er mit ihm aufgehe - und zwar, wenn wir die Wahrheit sagen wollen, zum Heile der Welt."

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7069



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 21 v. Chr., peloponnesische Münzstätte; 3,79 g. Kopf

r./Sechssäuliger Tempel. BMC 666; Coh. 182; RIC² 472.

Winz. Kratzer, kl. Prüfeinrieb, gutes sehr schön

Schätzung:
250,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Lanz 94, München 1999, Nr. 41;

zuvor erworben 1977 von Jaques Schulman, Amsterdam.

Der Tempel dürfte den Tempel des Zeus in Olympia darstellen, dem Augustus auf seiner Reise in den Osten sicher seine Referenz erwiesen hat.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7070



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 19/18 v. Chr., spanische Münzstätte (Caesaraugusta?); 3,76 g. Kopf r./Eichenkranz. BMC 330; Coh. 210; RIC² 40 a. Winz. Kratzer auf dem Avers, etwas Belag auf dem Revers, sonst attraktives Exemplar, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Münzzentrum 82, Köln 1995, Nr. 484.

7071



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 18 v. Chr., Rom, P. Petronius Turpilianus; 4,31 g. Feroniabüste r./Kniender Parther r. präsentiert Standarte mit deutlicher Verdickung am Ende der hasta. BMC 14; Coh. 484; RIC² 288. **Sehr seltene Variante.** Feine Tönung, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1997 von Dieter Grunow, Berlin. Die von Crassus 53 v. Chr. an die Parther verlorenen Feldzeichen haben die Römer 20 v. Chr. auf diplomatischem Wege zurückgewinnen können. Mit dem ihm eigenen robusten Selbstbewußtsein stellte Augustus dies in seinem Tatenbericht (29) so dar: "Die Parther habe ich gezwungen, die Beute und Feldzeichen dreier römischer Heere zurückzugeben und die Freundschaft des Römischen Volkes zu erleben". Am Ende der Tragestange der Standarte auf dem Revers ist eine in eine Spitze auslaufende Verdickung sichtbar. Diese Verdickung ist nur auf einem Reversstempel deutlich ausgeprägt. Es handelt sich wohl um einen integrativen Bestandteil der hasta. Zur Datierung siehe Küter, Alexa, Zwischen Republik und Kaiserzeit. Die Münzmeisterprägung unter Augustus, Berlin 2014, S. 21. Zur Verdickung der hasta siehe Küter S. 86 f.

7072



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 18 v. Chr., Rom, Lucius Aquillius Florus; 3,89 g. Kopf r./Geöffnete Blüte mit sieben Blütenblättern. BMC vergl. 46 ff.; Coh. 364; RIC² -, vergl. 309. **RR** Leichte Prägeschwäche am Rand, winz. Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön

Schätzung:
400,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Lanz 97, München 2000, Nr. 455. Im RIC ist nur die Variante mit sechs Blütenblättern aufgeführt. Die vorliegende Variante mit sieben ebensolchen ist ungleich seltener, aber durchaus bekannt (siehe Banti/Simonetti 56 f.). Zur Datierung siehe Küter, Alexa, Zwischen Republik und Kaiserzeit. Die Münzmeisterprägung unter Augustus, Berlin 2014, S. 21.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7073



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AV-Aureus, 15/13 v. Chr., Lugdunum; 7,75 g. AVGVSTVS-DIVI F Kopf r.//Stier stößt r., im Abschnitt IMP X. BMC 450; Calicó 212; Coh. 136; RIC² 166 a. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
3.500,00 €

Nach K. Kraft, Zur Münzprägung des Augustus, steht der stoßende Stier für Mars Ultor und somit für den Sieg bei Philippi, 42 v. Chr., das entspricht auch den anderen Reversen dieser Emission, die sich auf den Sieg bei Naulochos über Sextus Pompeius (Diana/SICIL), den Sieg bei Actium über M. Antonius (Apollo/ACT) und die Siege des Drusus und Tiberius in Rätien (zwei Prinzen reichen Augustus Lorbeerzweige) beziehen. Der Hinweis auf einen frühen Beinamen des Augustus als Thurinus mit einer abwertenden Ansicht seiner Herkunft mütterlicherseits, da ein Großvater aus kleinen Verhältnissen aus Thurium stammen soll (daher der stoßende Stier), ist sicher ein Konstrukt der mißgünstigen Opposition.

7074



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. Æ-Quadrans, 11/6 v. Chr., Rom, Lamia, Silius, Annus; 3,27 g. Simpulum und Lituus//SC. BMC 201; Coh. 339; RIC² 421. **R** Dunkelbraune Patina, vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Münzzentrum 123, Solingen-Ohligs 2004, Nr. 297.

Zur Datierung siehe Küter, Alexa, Zwischen Republik und Kaiserzeit. Die Münzmeisterprägung unter Augustus, Berlin 2014, S. 21.

7075



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AV-Aureus, 8 v. Chr., Lugdunum; 7,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Germane steht r. und überreicht Augustus ein Kind als Geisel. BMC 492; Calicó 235; Coh. 174; RIC² 200. **RR** Schön-sehr schön

Schätzung:
2.500,00 €

Der Revers feiert die Erfolge des Tiberius in Germanien im Jahr 8 v. Chr., zu denen Velleius Paterculus schrieb: "Er unterwarf Germanien so vollständig, daß er es fast zu einer tributpflichtigen Provinz machte." Die Germanen mußten sogar Geiseln stellen, was auf unserem Stück abgebildet ist. Eine dieser Geiseln war vermutlich der Cherusker Arminius, der im Jahr 9 n. Chr. in der Varusschlacht (Kalkriese bei Osnabrück) drei römische Legionen vernichtete.

7076



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AV-Aureus, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 7,64 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 513; Calicó 176; Coh. 42; RIC² 206. Sehr schön

Schätzung:
1.250,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7077



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AV-Aureus, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 7,74 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 513; Calicó 176; Coh. 42; RIC² 206. Leichte Fassungs Spuren, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
1.000,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Dezember 2001.

7078



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 2/1 v. Chr., Lugdunum oder Rom; 3,7 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 533; Coh. 43; RIC² 207. **R** Winz. Kratzer, etwas Belag und min. korrodiert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Knopek 127, Köln 2000, Nr. 85. Der vorliegende Typ kann nach neuerer Forschung exakter datiert werden, als dies im RIC gemacht wurde (2 v./4 n. Chr.). Die Stücke wurden 2/1 v. Chr. geprägt, wie sich aus der Tatsache ergibt, daß Gaius Caesar im Jahr 1 n. Chr. den Konsulat innehatte und somit nicht mehr designierter Konsul war (Kehne, Zur Datierung der Fundmünzen aus Kalkriese, in: Wiegels, Rainer (Hrsg.), Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung, Möhnesee 2000, S. 47 f.). Siehe zur Datierung und zur Deutung des Reverses auch Wolters, Gaius und Lucius Caesares als designierte Konsuln und principes iuventutis. Die lex Valeria Cornelia und RIC I² 205 ff., in: Chiron 32 (2002), S. 297 ff.

7079



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. für Tiberius. Æ-Semis, 12/14, Lugdunum; 4,7 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ara Lugdunensis. BMC 588; Coh. 38; RIC² 246. **R** Dunkelbraune Patina, sehr schön

Schätzung:
40,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Oktober 1995.

Am 1. August jeden Jahres feierten die 60 civitates der drei Gallien an diesem Altar ein Fest, mit dem sie ihre Reichstreue bestätigten. Der Altar war im Jahre 12 v. Chr. von Drusus errichtet worden.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7080



Tiberius, 14-37. AV-Aureus, Lugdunum; 7,59 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 30; Calicó 305 d; Coh. 15; RIC² 25. Sehr schön

Schätzung:
2.000,00 €

Münzstempel dieses Typs (mit Livia als Pax auf dem Revers, also dem Typ des berühmten "Tribute Pennys" der Bibel) wurden 2004 im Legionslager Vindonissa (auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Windisch, Kanton Aargau, Schweiz) entdeckt. Nach dem archäologischen Befund ist davon auszugehen, daß in Vindonissa eine offizielle Münzstätte existiert hat. Diese sensationelle Entdeckung stellt viele Münzstättenzuweisungen der frühen Kaiserzeit in Frage, denn es ist davon auszugehen, daß auch in anderen Legionslagern Münzstätten existiert haben.

7081



Tiberius, 14-37. AV-Aureus, Lugdunum; 7,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 46; Calicó 305 b; Coh. 15; RIC² 29. Fast sehr schön

Schätzung:
750,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 83, Osnabrück 2003, Nr. 715.

Münzstempel dieses Typs (mit Livia als Pax auf dem Revers, also dem Typ des berühmten "Tribute Pennys" der Bibel) wurden 2004 im Legionslager Vindonissa (auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Windisch, Kanton Aargau, Schweiz) entdeckt. Nach dem archäologischen Befund ist davon auszugehen, daß in Vindonissa eine offizielle Münzstätte existiert hat. Diese sensationelle Entdeckung stellt viele Münzstättenzuweisungen der frühen Kaiserzeit in Frage, denn es ist davon auszugehen, daß auch in anderen Legionslagern Münzstätten existiert haben.

7082



Tiberius, 14-37 für Livia. Æ-Sesterz, 22/23, Rom; 27,36 g. SPQR/IVLIAE/AVGVST Carpentum r., von zwei Maultieren gezogen//SC. BMC 76; Coh. 6; RIC² 51. **R** Überarbeitet, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1997 von Dieter Grunow, Berlin.

7083



Gaius Caligula, 37-41 für Agrippa. Æ-As, Rom; 10,43 g. Kopf l. mit Rostralkrone//Neptun steht l. mit Delphin und Dreizack. BMC 161 (Tiberius); Coh. 3 (Agrippa); RIC² 58. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1998 von der Firma Emporium, Hamburg.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7084



Claudius, 41-54. Æ-Quadrans, 41, Rom; 3,14 g. Modius//SC. BMC 179; Coh. 70; RIC² 84. Dunkelgrüne Patina, gut zentriert, leicht korrodiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1998.

7085



Claudius, 41-54. Æ-Quadrans, 41, Rom; 4,18 g. Waage über PNR//SC. BMC 174; Coh. 71; RIC² 85. Grüne Patina, leicht dezentriert, sehr schön

Schätzung:
25,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Münzzentrum 82, Köln 1995, Nr. 507.

PNR steht möglicherweise für P(ondus) N(ummi) R(estitutum). Dies würde bedeuten, daß Claudius zu Beginn seiner Regierung die Gewichte von Denaren und Aurei leicht angehoben hat.

7086



Claudius, 41-54. Æ-As, 50/54, Rom; 11,58 g. Kopf l./Libertas steht r. mit Pileus. BMC 204; Coh. 47; RIC² 113. Grünbraune Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön/fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im April 2002.

7087



Claudius, 41-54 für Agrippina mater. Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 29,83 g. Drapierte Büste r./SC. BMC 222; Coh. 3; RIC² 102. R Felder geglättet, Bearbeitungsspuren, gutes sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2002 von Dieter Grunow, Berlin. Agrippina mater war die Tochter des Agrippa und der Julia, der Tochter des Augustus. Sie heiratete Germanicus. Nach dem Tode ihres Mannes wurde sie von Tiberius nach Pandateria verbannt, wo sie am 18. Oktober 33 verhungert sein soll.

7088



Nero, 54-68. AR-Denar, 64/65, Rom; 3,5 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser und Kaiserin stehen l. BMC 54; Coh. 43; RIC² 45. R Avers leicht dezentriert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2001 von der Giessener Münzhandlung, München.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7089



Nero, 54-68. AR-Denar, 66/68, Rom; 3,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. mit Patera. BMC 98; Coh. 316; RIC² 71. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1994 von der Münzenhandlung Gilles Blancon,
Hannover.*

7090



Nero, 54-68. AR-Denar, 67/68, Rom; 3,45 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Legionsadler zwischen zwei Standarten. BMC 107; Coh. 356; RIC² 68. R Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Grün 32, Heidelberg 2001, Nr. 532.*

7091



Nero, 54-68. Æs, thrakische Münzstätte; 4,83 g. Kopf r.//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. RPC Suppl. 5487. R Sehr schön/schön

Schätzung:
15,00 €

7092



Nero, 54-68 und Divus Claudius. AR-Didrachme, 58/60, Caesarea (Cappadocia); 7,08 g. Beiderseits Kopf r. mit Lorbeerkranz. RPC 3647; Syd. 68. Leicht korrodiert, Revers etwas dezentriert, fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 256, München 2008,
Nr. 478.*

7093



Nero, 54-68 und Agrippina filia. AR-Denar, 54, Rom; 3,5 g. Beider Büsten einander gegenüber//In Kranz: EX S C. BMC 3; Coh. 7; RIC² 2. R Feine Tönung, winz. Kratzer, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Emporium 39, Hamburg 1998, Nr.
271.*

7094



Galba, 68-69. AR-Denar, Rom; 3,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//SALVS GEN-HVMANI Weibliche Figur steht l. mit Patera und Steuerruder, Fuß auf Globus, davor Altar. BMC 41; Coh. 237; RIC² 211. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

*Exemplar der Auktion Münzzentrum 119, Solingen-Ohligs
2004, Nr. 229.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7095



Vespasianus, 69-79. Æ-Dupondius, 72, Rom; 13,26 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde, davor kleiner Globus//Fortuna
steht l. mit Zweig, Steuerruder auf Globus und Füllhorn.
BMC 815; Coh. vergl. 195; RIC² 1187. Winz.
Schrötlingsriß, vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion CNG 85, Lancaster 2010, Nr. 864.*

7096



Vespasianus, 69-79. AR-Denar, 72/73, Antiochia; 3,17 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Neptun steht l. mit Aphlaston
und Zepher, Fuß auf Globus. BMC 506; Coh. 274; RIC²
1555. R Fast vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 138,
München 2005, Nr. 2005.*

7097



Vespasianus, 69-79 für Titus und Domitianus. Æs, Stobi
(Macedonia); 9,1 g. Köpfe des Titus und des Domitianus
einander gegenüber//Viersäuliger Tempel, im Inneren
Kultstatue. RPC 311. Grüne Patina, Felder teilweise
geglättet, sehr schön

Schätzung:
60,00 €

*Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar
der Auktion Lanz 117, München 2003, Nr. 637.*

7098



Vespasianus, 69-79 für Titus. AR-Denar, 79, Rom; 3,5 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Trophäe, davor kniet ein
Gefangener r.
BMC 258; Coh. 334; Hendin 1486; RIC² 1076. R Fast
vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Lanz 120, München 2004, Nr. 281.*

7099



Titus, 79-81 für Divus Vespasianus. AR-Denar, 80/81,
Rom; 2,92 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Quadriga l. BMC
119; Coh. 146; Hendin 1585; RIC² 361. Feine Tönung,
Reinigungsspuren in den Feldern, Revers leicht
dezentriert, vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 134,
München 2004, Nr. 2683.*

7100



Titus, 79-81 für Julia Titi. AR-Denar, 80/81, Rom; 3,32 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus steht r. an Säule
gelehnt mit Speer und Helm.
BMC 141; Coh. 14; RIC² 388. R Fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €

*Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 170,
Osnabrück 2004, Nr. 54.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7101



Titus, 79-81. Restitution für Drusus. Æ-As, Rom; 8,73 g. Kopf l./SC. BMC 286; Coh. 6; Kornick 24; RIC² 437. Dunkelbraune Patina, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Mai 2001.

7102



Domitianus, 81-96. AR-Denar, 90, Rom; 3,4 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht l. mit Blitz, Speer und Schild. BMC 167; Coh. 260; RIC² 691. Vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2001 von Franz Javorsek, München.

7103



Domitianus, 81-96 für Domitia. Æs, Philadelphia (Lydia); 3,1 g. Drapierte Büste r./Weintraube. RPC 1336. Sehr schön

Schätzung:
30,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Münzzentrum 177, Solingen-Ohligs 2016, Nr. 196.

7104



Traianus, 98-117. AR-Denar, 98, Rom; 3,37 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Abundantia-Securitas sitzt l. mit Zepter auf gekreuzten Füllhörnern (BMC 9; Coh. 301; MIR 18 a; RIC 11); dazu drei weitere Denare des Traianus: b) RIC 60 (3,42 g; Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig), c) RIC 99 (3,48 g; Gefesselter Daker steht l. zwischen Waffen) sowie d) RIC 173 (3,37 g; Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn).

Schätzung:
100,00 €

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2008 von der Firma Münzzentrum, Solingen-Ohligs (a); 1995 von der Giessener Münzhandlung, München (b); 2001 ebendort (c) und 1997 (d).

7105



Traianus, 98-117. AR-Denar, 98, Rom; 3,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn und opfert über Altar (BMC 4; Coh. 302; MIR 20 a; RIC 12); dazu drei weitere Denare des Traianus: b) RIC 127 (3,31 g; Spes geht l. mit Blume), c) RIC 223 (3,56 g; Trauernde Dacia sitzt r. vor Trophäe) sowie d) RIC 369 (3,23 g; Salus sitzt l. und füttert um Altar gewundene Schlange).

Schätzung:
100,00 €

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2002 von der Firma Rauch, Wien (a); 1995 von der Firma Münzzentrum, Köln (b); 2009 von der Giessener Münzhandlung, München (c) und 1995 von Franz Javorsek, München (d).

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7106



Traianus, 98-117. AR-Denar, 98, Rom; 3,31 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Ölzweig und Füllhorn (BMC 14; Coh. 292; MIR 24 a; RIC 17); dazu drei weitere Denare des Traianus: b) RIC 54 (2,71 g; Abundantia sitzt l. mit Zepter), c) RIC 115 (3,02 g; Roma steht l. mit Victoria und Speer) sowie d) RIC 122 (2,94 g; Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn).
4 Stück. Meist sehr schön, teils besser

Schätzung:
75,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2009 von der Giessener Münzhandlung (a); 1994 von Bernd Hamborg, Uelzen (b); 1994 von der Münzhandlung Gilles Blancon, Hannover (c) und 1995 von Andre Cichos, Oldenburg (d).

7107



Traianus, 98-117. AR-Denar, 98, Rom; 2,76 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria sitzt l. mit Patera und Palmzweig (BMC 21; Coh. 295; MIR 38 a; RIC 22); dazu drei weitere Denare des Traianus: b) RIC 98 (2,62 g; Trauernder Dacer sitzt l. auf Waffen), c) RIC 191 (3,35 g; Spes geht l. mit Blume) sowie d) RIC 291 (3,28 g; Kaiser reitet l. mit Speer und Victoria).
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2001 von der Firma Rauch, Wien (a); 1998 von Andre Cichos, Oldenburg (b); 1994 (c) und 1995 von Bernd Hamborg, Uelzen (d).

7108



Traianus, 98-117. Æ-Dupondius, 98, Rom; 12,34 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Abundantia-Securitas sitzt l. mit Zepter auf Füllhörnern.
BMC 720; Coh. -; MIR 44 [H] a; RIC 386. Grüne Patina, sehr schön/gutes sehr schön

Schätzung:
40,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Februar 2011.

7109



Traianus, 98-117. AR-Denar, 98/99, Rom; 3,31 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Abundantia-Securitas sitzt l. mit Zepter (BMC 36; Coh. 206; MIR 48 a; RIC 1); dazu drei weitere Denare des Traianus: b) RIC 129 (3,60 g; Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig auf Schilden), c) RIC 154 (3,49 g; Mars steht l. mit Victoria und Trophäe) sowie d) RIC 361 (3,24 g; Providentia steht l. mit Zepter).
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1999 von der Münzhandlung Scheiner, Ingolstadt (a); 1995 (b und c) sowie 1994 von Andre Cichos, Oldenburg (d).

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7110



Traianus, 98-117. AR-Denar, 98/99, Rom; 2,96 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn (BMC 38; Coh. 209; MIR 57 a; RIC 6); dazu drei weitere Denare des Traianus: b) RIC 58 (3,29 g; Victoria steht v.v., Kopf l., mit Kranz und Palmzweig), c) RIC 142 (3,05 g; Arabia steht l. mit Zweig und Zimtstangen, davor Dromedar) sowie d) RIC 174 (3,22 g; Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn, davor Altar).

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2001 (a); 2002 von der Firma Emporium, Hamburg (b); 1998 von der Giessener Münzhandlung, München (c) und 1998 von der Firma Hirsch Nachf., München (d).

7111



Traianus, 98-117. AR-Denar, 100, Rom; 3,39 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Abundantia-Securitas sitzt l. mit Zepter auf gekreuzten Füllhörnern (BMC 68; Coh. 219; MIR 66 a; RIC 32); dazu drei weitere Denare des Traianus: b) RIC 29 (3,37 g; Pax sitzt l. mit Zweig und Zepter), c) RIC 89 (3,30 g; Trauernder Daker sitzt r. auf Schild) sowie d) RIC 165 (3,31 g; Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn zwischen Modius und Prora).

4 Stück. Meist vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1995 von der Firma Münzzentrum, Köln (a); 2001 von Franz Javorsek, München (b) und 1999 von der Firma Grün, Heidelberg (c).

7112



Traianus, 98-117. AR-Denar, 100, Rom; 3,5 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Concordia sitzt l. mit Patera und Füllhorn, davor Altar.
BMC 64; Coh. 227; MIR 68; RIC 33. **RR** Winz. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 200, München 2011, Nr. 2509.

7113



Traianus, 98-117. Æ-As, 100, Rom; 12,62 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria eilt l. mit Schild, darauf SP/QR.
BMC 740; Coh. 628; MIR 82 a; RIC 417. Dunkelgrüne Patina, leicht geglättet, gutes sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Lanz 112, München 2002, Nr. 439.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7114



Traianus, 98-117. AR-Denar, 101/102, Rom; 2,53 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Hercules steht v. v.
mit Keule und Löwenfell (BMC 86; Coh. 234; MIR 100 a;
RIC 49); dazu drei weitere Denare des Traianus: b)
RIC 116 (3,31 g; Roma sitzt l. mit Vicoria und Speer), c)
RIC 163 (3,44 g; Mars steht v.v., Kopf r., mit Speer und
Schild) sowie d) RIC 252 (3,23 g; Divus Traianus Pater
sitzt l. mit Patera und Zepter).

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 2004 von der Firma Münzzentrum, Solingen-
Ohligs (a); 1996 von Bernd Hamborg, Uelzen (b); 2000
vom Münzkabinett Funk, Neukeferloh (c) und 1996 von
Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main (d).*

7115



Traianus, 98-117. Æ-Sesterz, 101/102, Rom; 28,04 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Pax sitzt l. mit Zweig und
Zepter. BMC 745; Coh. 636; MIR 107 a; RIC 432.
Grünbraune Patina, Kratzer auf dem Avers, sehr schön

*Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar
der Auktion Hirsch Nachf. 172, München 1991, Nr. 639.*

Schätzung:
100,00 €

7116



Traianus, 98-117. AR-Denar, 102, Rom; 3,28 g. Kopf r. mit
Lorbeerkrantz//Victoria steht r. und schreibt auf einen
auf einem Altar stehenden Schild. BMC 112; Coh. 247;
MIR 126 a; RIC 65. Winz. Stempelbruch und winz. Kratzer
auf dem Avers, vorzüglich

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 2001 von Franz Javorsek, München.*

Schätzung:
75,00 €

7117



Traianus, 98-117. AR-Denar, 103, Rom; 3,31 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Gefangener Daker sitzt r.,
dahinter Trophäe (BMC 150 Anm.; Coh. 264; MIR 163 a;
RIC 88); dazu drei weitere Denare des Traianus: b)
RIC 121 (3,18 g; Felicitas steht l. mit Caduceus und
Füllhorn), c) RIC 151 (3,38 g; Ceres steht l. mit Ähren und
Fackel) sowie d) RIC 3,55 (3,28 g; Virtus steht r. mit Speer
und Parazonium, Fuß auf Helm).

4 Stück. Meist sehr schön, teils besser

Schätzung:
100,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1995 von der Münzenhandlung Gilles Blancon,
Hannover (a); 1994 ebendort (b); 1994 von Dieter
Grunow, Berlin (c) und 1996 von Bernd Hamborg, Uelzen
(d).*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7118



Traianus, 98-117. AR-Denar, 107, Rom; 3,3 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Aequitas steht l. mit
Waage und Füllhorn.
BMC 166; Coh. 462 var.; MIR 222 c; RIC 169. Feilspuren
am Rand, Schürfstelle auf dem Revers, sonst vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Münzzentrum 86, Köln 1996, Nr.
311.*

7119



Traianus, 98-117. AR-Denar, 107/108, Rom; 4,15 g. Kopf
r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Danubius lagert l. mit
Prora. BMC 395; Coh. 136; MIR 277 b; RIC 100. Sehr
schön

Schätzung:
50,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1995 von Bernd Hamborg, Uelzen.*

7120



Traianus, 98-117. AR-Denar, 107/108, Rom; 3,14 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Victoria steht l. mit
Kranz und Palmzweig (BMC 328; Coh. 74; MIR 270 b; RIC
128); dazu ein weiterer Denar sowie je ein Semis und
Quadrans des Traianus: b) Denar, RIC 218 (3,48 g;
Trauernde Dacia sitzt r. auf Schild, unten
Krummschwert), c) Semis, RIC 645 (5,08 g; In Kranz: SC)
sowie d) Quadrans, RIC 694 var. (2,59 g; Wölfin steht l.).
4 Stück. Meist sehr schön, teils besser

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1997 von der Münzhandlung Scheiner,
Ingolstadt (a); 1999 von der Firma Lanz, München (b);
1996 von Dieter Grunow, Berlin (c) und 2005 von Franz
Javorsek, München (d).*

7121



Traianus, 98-117. AR-Denar, 107/110, Rom; 3,02 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Aversincusum.
BMC -; Coh. -; MIR vergl. 261 ff.; RIC vergl. 91 ff.
Interessante Fehlprägung. Kl. Schrötlingsfehler am Rand,
fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 90,
München 1998, Nr. 917.*

*Anhand der Averslegende lässt sich der eigentliche
Münztypus zwar eingrenzen, jedoch nicht mit Sicherheit
bestimmen. Im MIR liegen die möglichen Münztypen im
Bereich zwischen Nr. 261 und Nr. 294 (107/110) bzw. Nr.
344 und Nr. 353 (109/110), im RIC zwischen Nr. 91 und
Nr. 147 b (103/111).*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7122



Traianus, 98-117. AR-Denar, 108/109, Rom; 3,55 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 281; Coh. 85; MIR 278 b; RIC 118. Vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 2003.*

7123



Traianus, 98-117. AR-Denar, 111, Rom; 3,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Vesta sitzt l. mit Palladium und Zepher. BMC 405 ff.; Coh. -; MIR 350 b; RIC 108. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 2003.*

7124



Traianus, 98-117. AR-Denar, 112/113, Rom; 3,2 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Kind, im Abschnitt ALIM ITAL. BMC 472; Coh. 9; MIR 395 b; RIC 243. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 18, München 2004, Nr. 458.*

7125



Traianus, 98-117. AR-Denar, 112/113, Rom; 3,54 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Via Traiana lagert l. mit Rad und Zweig. BMC 487; Coh. 648; MIR 398 b; RIC 266. Feine Tönung, leichte Druckstellen, gutes sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 2001 von Dieter Grunow, Berlin.
Die Via Traiana war eine von Traian erbaute Straße von Benevent nach Brundisium.*

7126



Traianus, 98-117. AR-Denar, 116, Rom; 3,17 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Ähren. BMC 595; Coh. -; MIR 552 v; RIC 349. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, winz. Kratzer, vorzüglich/fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 2002 von Bernd Hamborg, Uelzen.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7127



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 117, Rom; 3,09 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert // Pax steht l. mit
Zweig und Füllhorn (BMC 27; Coh. 1011; RIC² 64); dazu
drei weitere Denare des Hadrianus: b) RIC² 911 (3,31 g;
Annona (oder Abundantia?) sitzt l. mit Sichel und
Füllhorn, davor Modius), c) RIC² 959 (3,39 g; Liberalitas
steht r. und leert Füllhorn) sowie d) RIC² 2242 (3,12 g;
Victoria sitzt l. mit Kranz und Palmzweig).

4 Stück. Meist sehr schön, teils besser

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1996 (a); 1996 von Rüdiger Kaiser, Frankfurt
am Main (b); 2004 von der Firma Peus Nachf., Frankfurt
am Main (c) und 2008 von der Giessener Münzhandlung
(d).*

7128



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 117, Rom; 2,96 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert // Pax steht l. mit
Zweig und Füllhorn.
BMC 27; Coh. 1011; RIC² 64. Feine Tönung, sehr schön-
vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

*Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben
im August 1995.*

7129



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 118, Rom; 3,2 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert // Concordia sitzt l.
mit Patera, Ellbogen auf Statue der Spes gestützt (BMC
61; Coh. -; RIC² 108); dazu zwei Denare des Aelius: b)
RIC² 2621 (3,00 g; Concordia steht l. mit Patera und
Füllhorn an Säule gelehnt) sowie c) RIC² 2630 (3,12 g;
Pietas steht r. mit erhobener Rechten und
Weihrauchgefäß, davor Altar).

3 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1993 von Bernd Hamborg, Uelzen (a); 1994
von der Münzhandlung Gilles Blancon, Hannover (b)
und 1994 von Dieter Grunow, Berlin (c).*

7130



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 118, Rom; 3,61 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert // Pax steht l. mit
Zweig und Füllhorn.
BMC 78; Coh. 1015; RIC² 124. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1994 von der Münzhandlung Gilles Blancon,
Hannover.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7131



Hadrianus, 117-138. AR-Quinar, 118, Rom; 1,4 g.
Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig.
BMC -; Coh. 1125 var. (Büste); King 30 g (dies Exemplar); RIC² 103 var. **R** Feine Tönung, etwas korrodiert, fast vorzüglich/sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Lanz 114, München 2003, Nr. 366; der Auktion Lanz 94, München 1999, Nr. 491 und der Sammlung Niklovitz, Auktion Leo Hamburger 76, Frankfurt am Main 1925, Nr. 875.

7132



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 119/120, Rom; 3,4 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Salus sitzt l. und füttert Schlange (BMC 320; Coh. 1353; RIC² 198); dazu drei weitere Denare des Hadrianus: b) RIC² vergl. 729 (3,29 g; Diana steht r. mit Pfeil und Bogen), c) RIC² 801 (3,39 g; Priestergeräte) sowie d) RIC² vergl. 2316 (3,29 g; Modius mit vier Ähren und Mohnkapsel).
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2001 von der Giessener Münzhandlung, München (a); 1994 ebendort (d); 1996 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover (b) und 2003 von der Münzhandlung Scheiner, Ingolstadt (c).

7133



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 119/120, Rom; 3,21 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Aeternitas steht l. mit Sonne und Mond. BMC 250; Coh. vergl. 131; RIC² 202. Revers min. korrodiert, vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Emporium 46, Hamburg 2001, Nr. 220.

7134



Hadrianus, 117-138. AR-Quinar, 119/122, Rom; 1,35 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 222; Coh. 1126; King 26; RIC² 330. **R** Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Januar 1998.

7135



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 119/123, Rom; 3,45 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn.
BMC 152; Coh. 1119; RIC² 385. Feine Tönung, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1995.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7136



Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 119/123, Rom; 25,82 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Kaiser steht v. v. und erhebt die Rechte zu einem Adler mit Zepter in den Fängen.

BMC 1203; Coh. vergl. 1207; RIC² 260. Sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im April 1992.

Im Jahr 117 zeigten die Münzen noch die adoptio durch Traianus, die zur Legitimation der Herrschaft diente. Ab dem Jahr 119 ist es aber nicht mehr Traian, von welchem Hadrian die Herrschaft empfängt, sondern Jupiter, der höchste Gott, dessen Adler ihm hier das Zepter überbringt oder der ihm auf anderen Prägungen den Globus überreicht (BMC 242).

Schätzung:
100,00 €

7137



Hadrianus, 117-138. Æ-As, 119/123, Rom; 9,9 g.

Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Aequitas steht l. mit Waage und Stab.

BMC 1169; Coh. vergl. 1196; RIC² 442. Dunkelbraune Patina, min. Belag, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Mai 1990 von der Firma Lanz, München.

Schätzung:
50,00 €

7138



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 120/121, Rom; 3,19 g.

Kopf r. mit Lorbeerkranz//Felicitas sitzt l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 266; Coh. 600; RIC² 299. Feine Patina, fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von Dieter Grunow, Berlin.

Schätzung:
60,00 €

7139



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 120/121, Rom; 3 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 112; Coh. 1073; RIC² 321. Fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2001 von Franz Javorsek, München.

Schätzung:
60,00 €

7140



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 121/123, Rom; 3,3 g.

Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Minerva steht l. mit Patera und Speer, davor Kandelaber.

BMC 123; Coh. 1065; RIC² 398. Vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1997 von Franz Javorsek, München.

Schätzung:
75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7141



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 121/123, Rom; 2,67 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Clementia steht l. mit Patera und Zepter an Säule gelehnt, davor Altar (BMC 254; Coh. vergl. 212; RIC² 498); dazu drei weitere Denare des Hadrianus: b) RIC² vergl. 714 (3,17 g; Spes geht l. mit Blume), c) RIC² 846 (3,01 g; Pudicitia steht l. mit Schleier) sowie d) RIC² 1985 (3,21 g; Kaiser und Roma reichen sich die Hand).

4 Stück. Meist sehr schön, teils besser

Schätzung:
75,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1996 (a); 2002 von Dieter Grunow, Berlin (b); 1994 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main (c) und 1998 (d).

7142



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 121/123, Rom; 2,71 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC vergl. 270; Coh. 748; RIC² 504. Herrliche Patina, winz. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich/vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2004 von Franz Javorsek, München.

7143



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 121/123, Rom; 2,9 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Altar (BMC 188; Coh. 1094; RIC² 534); dazu drei weitere Denare des Hadrianus: b) RIC² 851 (3,35 g; Virtus steht r. mit Speer und Parazonium, Fuß auf Helm), c) RIC² 1066 (3,18 g; Clementia steht l. mit Patera und Zepter) sowie d) RIC² 2039 (3,09 g; Felicitas steht l. mit Caduceus und Zweig).

4 Stück. Meist sehr schön, teils besser

Schätzung:
75,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1996 von Andre Cichos, Oldenburg (a); 2003 von der Münzhandlung Scheiner, Ingolstadt (b); 1995 von Bernd Hamborg, Uelzen (c) und 1994 (d).

7144



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 121/123, Rom; 3,39 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Victoria und Speer (BMC 143; Coh. vergl. 1103; RIC² 547); dazu drei weitere Denare des Hadrianus: b) RIC² 392 (3,36 g; Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn), c) RIC² 558 (3,30 g; Providentia steht l. mit Zepter, davor Globus) sowie d) RIC² 788 (3,13 g; Neptun steht l. mit Akrostolium und Zepter, Fuß auf Prora).

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1998 von der Firma Münzzentrum, Köln (a); 1999 von der Münzhandlung Scheiner, Ingolstadt (b); 2001 von Franz Javorsek, München (c) und 2002 von Dieter Grunow, Berlin (d).

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7145



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 121/123, Rom; 2,81 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Steuerruder auf Globus und Speer (BMC 237 Anm.; Coh. 1162; RIC² 567); dazu drei weitere Denare des Hadrianus: b) RIC² 845 (3,27 g; Annona (oder Abundantia?) steht l. mit Sichel und Füllhorn, Fuß auf Modius), c) RIC² 1016 (3,18 g; Indulgentia sitzt l. mit Zepter) sowie d) RIC² 1028 (3,11 g; Justitia sitzt l. mit Patera und Zepter).

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von Andre Cichos, Oldenburg (a); 2010 von der Firma CNG, Lancaster (b); 2001 von Dieter Grunow, Berlin (c) und 1995 ebendort (d).

7146



Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 124/127, Rom; 25,61 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Diana steht r. mit Pfeil und Bogen.

BMC 1281; Coh. 316; RIC² 738. Braune Patina, etwas korrodiert, fast vorzüglich/sehr schön

Schätzung:
75,00 €

7147



Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 124/127, Rom; 26,71 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Diana steht r. mit Pfeil und Bogen.

BMC 1281; Coh. 316 var.; RIC² 738. Dunkelgrüne Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön/fast sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im März 1989.

7148



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 126/127, Rom; 2,81 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Halbmond, darüber sieben Sterne. BMC 463; Coh. 365; RIC² 852. Etwas korrodiert, gutes sehr schön/sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2001 von Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main.

7149



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 126/127, Rom; 3,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pudicitia sitzt l., im Abschnitt Globus.

BMC 414; Coh. 394; RIC² 857. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2001 von der Münzhandlung Scheiner, Ingolstadt.

7150



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 126/127, Rom; 3,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Virtus oder Roma sitzt l. mit Parazonium und Speer.

BMC 372; Coh. 339; RIC² 862. Fast vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1995 von Franz Javorsek, München.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7151



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 126/127, Rom; 3,18 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Stern in Halbmond.
BMC 457; Coh. 460; RIC² 864. Gutes sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 2004 von der Münzhandlung Scheiner,
Ingolstadt.*

7152



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 128/129, Rom; 3,61 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Roma sitzt r. mit Speer und
Parazonium. BMC 476; Coh. 338; RIC² 919. Gutes sehr
schön

Schätzung:
40,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Lanz 92, München 1999, Nr. 571.*

7153



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 128/129, Rom; 3,4 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Minerva steht r. mit Speer und
Schild.
BMC 471; Coh. 295; RIC² 943. Feine Patina,
vorzüglich/gutes sehr schön

Schätzung:
60,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 2004 von Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main.*

7154



Hadrianus, 117-138. Æ-Quadrans, 128/129, Rom (?);
3,17 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//In Kranz:
AELIANA/PINCEN/SIA. BMC 1853 Anm.; Coh. 120;
Müseler 51/2 A; RIC² 999; Woytek IV.
RR Etwas korrodiert, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben
im November 2004.*

7155



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 129/130, Rom; 3,4 g.
Kopf r., l. drapiert//Tranquillitas steht l. mit Zepter an
Säule gelehnt.
BMC 573; Coh. -; RIC² 1132. Gutes sehr schön

Schätzung:
50,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1999 von Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main.*

7156



Hadrianus, 117-138. Æ-As, 129/130, Rom; 11,96 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Iustitia sitzt l. mit
Patera und Zepter.
BMC 1467 Anm.; Coh. 890; RIC² 1235. **R** Dunkelbraune
Patina, Felder geglättet, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

*Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 77, Köln
2002, Nr. 262.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7157



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 130, Rom; 3,18 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Zweig und
Zepter (BMC 704; Coh. 1304; RIC² 1416); dazu drei
weitere Denare des Hadrianus: b) RIC² 2224 (3,20 g;
Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn), c) RIC² 2240
(2,87 g; Victoria-Nemesis steht r. mit Zweig) sowie d)
RIC² 2344 (2,90 g; Salus steht l. mit Patera und Zepter,
davor Altar).

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1998 von der Firma Rauch, Wien (a); 1995 von
der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover (b); 1997
von der Firma Münzzentrum, Köln (c) und 1994 von
Dieter Grunow, Berlin (d).*

7158



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 130, Rom; 3,07 g.
Kopf l. mit Lorbeerkranz//ROMVLO-CONDITORI Romulus
geht r. mit Speer und Trophäe (BMC 714; Coh. 1318; RIC²
1425); dazu drei weitere Denare des Hadrianus: b)
RIC² 1996 (3,04 g; Kaiser und Felicitas reichen sich die
Hand), c) RIC² 2047 (3,57 g; Salus steht r. und füttert um
Altar gewundene Schlange) sowie d) RIC² 2200 (3,00 g;
Fides steht r. mit Ähren und Tablett mit Früchten).

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1993 von Bernd Hamborg, Uelzen (a); 2000
ebendort (c); 1999 von der Giessener Münzhandlung,
München (b) und 2000 von der Firma Emporium,
Hamburg (d).*

7159



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 130/133, Rom; 3,31 g.
Kopf r.//ALEX-A-ANDRIA Alexandria steht l. mit Sistrum
und Schlange in Korb.
BMC 823; Coh. 154; RIC² 1502. **R** Dunkle Tönung, sehr
schön

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1997 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main.*

7160



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 130/133, Rom; 3,22 g.
Kopf r.//A-S-IA Asia steht l. mit Akrostolium und
Steuerruder, Fuß auf Prora.
BMC 830; Coh. 188; RIC² 1507. **R** Herrliche Patina, kl.
Randausbruch, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 2001 von der Giessener Münzhandlung,
München.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7161



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 130/133, Rom; 3,37 g.
Kopf r.//GER-MANIA Germania steht v. v. mit Speer und Schild.
BMC 837; Coh. 805; RIC² 1519. **R** Feine Tönung, Avers min. korrodiert, kl. Schürfstelle auf dem Revers, gutes sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 90,
München 1998, Nr. 939.*

7162



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 130/133, Rom; 2,77 g.
Kopf r.//HISPANIA Hispania lagert l. mit Zweig, davor Hase.
BMC 846; Coh. 822; RIC² 1535. Feine Tönung, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1994.*

7163



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 130/133, Rom; 3,16 g.
Kopf r.//ITA-LIA Italia steht l. mit Zepter und Füllhorn.
BMC 850; Coh. 867; RIC² 1541. Kl. Schürfstelle auf dem Avers, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 108,
München 2001, Nr. 1816.*

7164



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 130/133, Rom; 3,3 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//RESTITVTORI AFRICAE Kaiser steht l. und erhebt Africa, dazwischen Ähren.
BMC 871; Coh. 1223; RIC² 1569. Feine Tönung, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Kricheldorf 47, Stuttgart 2002, Nr. 261.*

7165



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 130/133, Rom; 3,02 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//RESTITVTORI HISPANIAE Kaiser steht l. und erhebt Hispania, dazwischen Hase.
BMC 889; Coh. 1260; RIC² 1580. Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1993 von der Münzenhandlung Gilles Blancon,
Hannover.*

7166



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 133/135, Rom; 3,37 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser und Roma reichen sich die Hand.
BMC 584 Anm.; Coh. -; RIC² 1981. **R** Feine Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Emporium 52, Hamburg 2004, Nr. 248.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7167



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 133/135, Rom; 3,23 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Pietas I. steht mit erhobenen
Händen vor Altar.
BMC 688; Coh. 1030; RIC² 2022. Feine Tönung,
vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1996.*

7168



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 133/135, Rom; 3,2 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Tellus steht l. mit Pflug und
Rechen, dahinter zwei Ähren.
BMC 741; Coh. 1427; RIC² 2052. **R** Feine Patina, winz.
Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1997 von der Münzhandlung Athena,
München.*

7169



Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 134/138, Rom; 30,34 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Diana steht l. mit Pfeil und
Bogen. BMC 1545; Coh. 1364; RIC 777. Braune Patina,
korrodiert und etwas geglättet, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 80, Köln
2003, Nr. 214.*

7170



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 137/138, Rom; 3,65 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Kaiser steht l. und
opfert aus Patera über Dreifuß.
BMC vergl. 780; Coh. vergl. 1484; RIC² vergl. 2325;
Roman Silver Coins 1484 b. **Sehr seltene Variante.** Fast
vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Lanz 92, München 1999, Nr. 581.*

7171



Hadrianus, 117-138. AR-Cistophor, Ephesos (Ionia);
10,31 g.
Kopf r.//Asklepios steht r., zurückblickend, mit
Schlangenstab.
Metcalf 15; RPC 1348. Kratzer, Überprägungsspuren,
schön

Schätzung:
100,00 €

*Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.
Überprägt auf einen Cistophor des Augustus.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7172



Hadrianus, 117-138 und Sabina. Æs, 130/137, Aelia Capitolina (Iudaea); 8,93 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste r. Meshorer, Aelia Capitolina, 70 f., Nr. 7;
Overbeck/Meshorer 486 (dies Exemplar); RPC III 3968.18 (dies Exemplar).
Schön

Schätzung:
30,00 €

*Exemplar der Sammlung Josef Samel, Auktion Fritz Rudolf Künker 334, Osnabrück 2020, Nr. 2520.
Die Münze muss im Zeitraum zwischen der Gründung der Münzstätte 130/131 und dem Tod der Kaiserin 136/137 entstanden sein. Auffällig ist, dass sie nicht das neue Ethnikon der Stadt aufweist. Möglicherweise erinnert das Münzbild an den gemeinsamen Besuch der Kolonie durch Kaiserin und Kaiser.*

7173



Hadrianus, 117-138 für Sabina. AR-Denar, Rom; 3,17 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia steht l. mit Patera und Doppelfüllhorn.
BMC 930; Coh. vergl. 3; RIC² 2571. Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im März 1999.

7174



Hadrianus, 117-138 für Sabina. AR-Denar, 128/129, Rom; 3,23 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem//Vesta sitzt l. mit Palladium und Zepter (BMC 925; Coh. 85; RIC² 2486); dazu drei weitere Denare des Hadrianus für Sabina: b) RIC² 2502 (3,79 g; Concordia sitzt l. mit Patera, Ellbogen auf Statue der Spes gestützt, unten Füllhorn), c) RIC² 2539 (3,58 g; Juno steht l. mit Patera und Zepter) sowie d) RIC² 2571 (3,30 g; Concordia steht l. mit Patera und Füllhorn an Säule gelehnt).
4 Stück. R Meist sehr schön, teils besser

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1999 von Franz Javorsek, München (a); 2000 ebendort (b); 1997 ebendort (d) und 2001 von der Giessener Münzhandlung, München (c).

7175



Hadrianus, 117-138 für Sabina. AR-Denar, 130/133, Rom; 3,47 g.
Drapierte Büste l. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera, Ellbogen auf Statue der Spes gestützt, unten Füllhorn.
BMC 902; Coh. 14; RIC² 2502. Min. Belag auf dem Revers, sehr schön

Schätzung:
40,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 279, München 2012, Nr. 2433; zuvor erworben 1978 von Beckenbauer, München.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7176



Hadrianus, 117-138 für Sabina. AR-Drachme, Amisos (Pontus); 2,19 g.

Drapierte Büste r. mit Diadem//Hermes steht v. v. mit Geldbörse und Kerykeion.

RPC 1272. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsriß, gutes sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Lanz 58, München 1991, Nr. 610.

7177



Hadrianus, 117-138 für Aelius. Æ-Sesterz, 137, Rom; 22,34 g. Kopf r.//Salus sitzt l. mit Patera und füttert Schlange. BMC 1926; Coh. 44; RIC² 2677. **RR** Rotbraune Patina, Prägeschwächen, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im September 1973.

7178



Hadrianus, 117-138 für Aelius. Æ-As, 137, Rom; 11,9 g. Kopf r.//Fortuna-Spes steht v. v. mit Blume, Füllhorn und Steuerruder. BMC 1927; Coh. 64; RIC² 2689. Knapper Schrötling, leicht korrodiert, sonst gutes sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Januar 1988.

7179



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 138, Rom; 3,11 g. Kopf r.//Diana steht r. mit Pfeil und Bogen (BMC 8; Coh. 68; RIC 7); dazu drei weitere Denare des Antoninus I. Pius: b) RIC 111 (3,24 g; Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig), c) RIC 175 (3,37 g; Annona steht l. mit Ähren und Anker, davor Modius) sowie d) RIC 249 (3,23 g; Annona steht l. mit Ähren und Modius auf Prora).

Schätzung:
100,00 €

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2012 von der Firma Rauch, Wien (a); 1998 von der Giessener Münzhandlung, München (b); 2002 von der Firma Kricheldorf, Stuttgart (c) und 1997 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main (d).

7180



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 138, Rom; 3,53 g. Kopf r.//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn (BMC 17; Coh. 77; RIC 11); dazu drei weitere Denare des Antoninus I. Pius: b) RIC 117 (3,28 g; Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn), c) RIC 177 (3,19 g; Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn) sowie d) RIC 254 (3,13 g; Salus sitzt l. und füttert um Altar gewundene Schlange).

Schätzung:
100,00 €

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1998 von der Firma Emporium, Hamburg (a); 1994 (b); 1995 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover (c) und 1998 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main (d).

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7181



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 138, Rom; 2,68 g. Kopf r.//Fides steht r. mit Ähren und Früchtekorb (BMC 23; Coh. 79; RIC 12); dazu zwei weitere Denare des Antoninus I. Pius und ein Denar des Antoninus II. Marcus Aurelius für Divus Antoninus: b) Antoninus Pius, RIC 127 (3,33 g; Aequitas steht l. mit Waage und Zepter), c) Antoninus Pius, RIC 264 (2,88 g; Salus sitzt l. und füttert um Altar gewundene Schlange) sowie d) Marcus Aurelius für Divus Antoninus, RIC 441 (3,34 g; Altar).
4 Stück. R Meist sehr schön, teils besser

Schätzung:
75,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 (a); 1994 von der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück (b); 1999 (c) und 1996 in Wien (d).

7182



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 139, Rom; 3,53 g. Kopf r.//Priestergeräte. BMC 121 Anm.; Coh. -; RIC -. **RR** Vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Peus Nachf. 384, Frankfurt am Main 2005, Nr. 661.

7183



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 140/144, Rom; 2,85 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Zepter (BMC 173; Coh. 14; RIC 61); dazu drei weitere Denare des Antoninus I. Pius: b) RIC 130 (3,21 g; Felicitas steht l. mit Zweig und Caduceus), c) RIC 201 (3,73 g; Pietas steht r. mit Hindin und Früchtekorb, davor Altar) sowie d) RIC 274 (3,43 g; Annona steht l. mit Ähren und Steuerruder auf Prora, davor Modius).
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2000 von Dieter Grunow, Berlin (a); 2000 von Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main (b und c) und 1999 (d).

7184



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 140/144, Rom; 3,46 g. Kopf r.//Apollo steht l. mit Patera und Lyra (BMC 189; Coh. 60; RIC 63 B); dazu drei weitere Denare des Antoninus I. Pius: b) RIC 136 (3,12 g; Zwei Hände halten Caduceus und zwei Ähren), c) RIC 202 (2,83 g; Tranquillitas steht r. mit Steuerruder und Ähren) sowie d) RIC 299 (3,24 g; Felicitas steht l. mit Globus und Füllhorn).
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben von der Firma Emporium, Hamburg (a); 1997 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main (b); 1994 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover (c) und 1999 (d).

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7185



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 140/144, Rom; 3,51 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Clementia steht l. mit Patera und Zepter. BMC 194; Coh. 124; RIC 64. Schrötlingsfehler auf dem Revers, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 122, München 2003, Nr. 2142.

7186



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 140/144, Rom; 3,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Concordia steht r. mit Zepter und Füllhorn (BMC 196; Coh. 135 var.; RIC 65); dazu drei weitere Denare des Antoninus I. Pius: b) RIC 137 (3,07 g; Blitz auf Thron), c) RIC 217 (3,20 g; Pietas steht r. mit Hindin und Früchtekorb, davor Altar) sowie d) RIC 300 (3,54 g; Fortuna steht r. mit Steuerruder und Füllhorn). **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1998 (a); 1994 von Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main (b); 1994 von der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück (c) und 1999 (d).

7187



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 140/144, Rom; 3 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Zweig und Zepter (BMC 206; Coh. 399; RIC 69); dazu drei weitere Denare des Antoninus I. Pius: b) RIC 205 (3,40 g; Fortuna steht r. mit Steuerruder auf Globus und Füllhorn), c) RIC 218 (3,22 g; Tranquillitas steht r. mit Steuerruder und Ähren) sowie d) RIC 301 (3,31 g; Pax steht l. mit Zweig und Zepter). **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1996 von der Firma Münzzentrum, Köln (a); ebendort (c); 1998 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main (b) und 1999 (d).

7188



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 140/144, Rom; 3,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Italia sitzt l. auf Globus mit Füllhorn und Zepter. BMC 250; Coh. 467; RIC 98 c. Etwas Belag, fast vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1996 von Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main.

7189



Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Dupondius, 140/144, Rom; 9,87 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Genius des Senates steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 1336; Coh. vergl. 404; RIC 660 a. Braune Patina, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Januar 1996.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7190



Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Sesterz, 145/161, Rom; 27,93 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser in Quadriga l. mit Zepter.
BMC 1670; Coh. 320; RIC 767 a. Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 1445.

7191



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 148/149, Rom; 3,06 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Salus steht l. mit Patera und Steuerruder auf Globus und füttert um Altar gewundene Schlange.
BMC 670; Coh. 281; RIC 181. Fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1995 von Franz Javorsek, München.

7192



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 150/151, Rom; 3,42 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn.
BMC 718; Coh. 254; RIC 193. Schrötlingsriß, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2000 von Dieter Grunow, Berlin.

7193



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 150/151, Rom; 3,23 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Pax steht l. mit Zweig und Zepter (BMC 729; Coh. 582; RIC 200 c); dazu drei weitere Denare des Antoninus I. Pius: b) RIC 34 (3,13 g; Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn), c) RIC 129 (3,21 g; Concordia steht l. mit Patera und Zepter) sowie d) RIC 272 (2,89 g; Achtsäuliger Tempel).
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2001 von der Firma Rauch, Wien (a); 1997 (b); 1997 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main (c) und 1998 von der Firma Lanz, München (d).

7194



Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Sesterz, 150/151, Rom; 27,5 g.
Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Annona sitzt l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius.
BMC 1866 Anm.; Coh. 47; RIC 871. Bearbeitungsspuren, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 170, München 1991, Nr. 1241.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7195



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 153/154, Rom; 2,92 g.

Schätzung:
100,00 €

Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vesta steht l. mit Simpulum und Palladium (BMC 806; Coh. 198; RIC 229 a); dazu drei weitere Denare des Antoninus I. Pius: b) RIC 73 (3,14 g; Italia sitzt l. mit Füllhorn und Zepter auf Globus), c) RIC 154 (3,38 g; Virtus steht l. mit Speer und Parazonium) sowie d) RIC 304 (3,45 g; Salus steht l. mit Patera und Zepter und füttert um Altar gewundene Schlange).

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1997 von der Münzhandlung Athena, München (a); 2012 von der Münzen & Medaillen GmbH Deutschland, Stuttgart (b); 1997 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main (c) und 1996 von der Münzhandlung Gilles Blancon, Hannover (d).

7196



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 153/154, Rom; 3,25 g.

Schätzung:
100,00 €

Kopf r. mit Lorbeerkranz//Annona steht l. mit Ähren, die Linke auf einen auf einer Prora stehenden Modius gestützt (BMC 809; Coh. 291; RIC 231); dazu drei weitere Denare des Antoninus I. Pius: b) RIC 105 c (3,18 g; Kaiser steht r. mit Speer und Parazonium), c) RIC 156 (3,43 g; Liberalitas steht l. mit Vexillum und Füllhorn) sowie d) RIC 314 (3,29 g; Roma sitzt l. mit Speer).

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von Franz Javorsek, München (a); 2004 von der Giessener Münzhandlung, München (b); 1997 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main (c) und 1997 (d).

7197



Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Dupondius, 153/154, Rom; 11,99 g.

Schätzung:
100,00 €

Kopf r. mit Strahlenbinde//Libertas steht r. mit Pileus und Zepter.

BMC 1948; Coh. 539; RIC 920. Grüne Patina, Prägeschwäche auf dem Revers, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 233, München 2004, Nr. 1827.

7198



Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-As, 153/154, Rom; 12,05 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Annona steht v. v. mit Zweig, l. Modius mit Ähren auf Basis, r. Korb mit Früchten. BMC 1951; Coh. 45; RIC 921. Oberflächenverletzung auf dem Avers, gutes sehr schön

Schätzung:
30,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Oktober 2011.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7199



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 154/155, Rom; 3,33 g.

Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vesta opfert l. mit Patera und Palladium (BMC 829; Coh. 201; RIC 238); dazu zwei weitere Denare des Antoninus I. Pius und ein Denar des Antoninus I. Pius mit Antoninus II. Marcus Aurelius: b) Antoninus Pius, RIC 102 (3,49 g; Virtus steht l. mit Speer und Parazonium), c) Antoninus Pius, RIC 168 (3,68 g; Kaiser steht l. und opfert über Altar) sowie d) Antoninus Pius mit Marcus Aurelius, RIC 417 b (2,95 g; Drapierte Büste r.).

4 Stück. Meist sehr schön, teils besser

Schätzung:
75,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2001 von der Firma Emporium, Hamburg (a); 2001 von der Firma Rauch, Wien (b); 2002 von Dieter Grunow, Berlin (c) und 1994 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover (d).

7200



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 158/159, Rom; 3,38 g.

Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn.

BMC 933; Coh. -; RIC 286 a. Feine Tönung, flauer Reversstempel, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Rauch Summer Auction, Wien 2011, Nr. 674.

7201



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 159/160, Rom; 3,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. an Säule gelehnt. BMC 970; Coh. 360; RIC 298. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1999 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.

7202



Antoninus I. Pius, 138-161. AE-Dupondius, 159/160, Rom; 14,15 g.

Kopf r. mit Strahlenbinde//Pietas steht l. mit Globus und Kind zwischen zwei Kindern.

BMC 2091; Coh. 625; RIC 1035. Grüne Patina, bearbeitet, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im März 2006.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7203



Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Diobol, Jahr 5 (= 141/142), Alexandria (Aegyptus); 7,88 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Büste des Nil r., davor Füllhorn.
Dattari 2720; Geissen vergl. 1400;
Kampmann/Ganschow 35.177; RPC online 14827 (temporary number). Braune Patina, fast sehr schön

Schätzung:
30,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7204



Antoninus I. Pius, 138-161 für Faustina mater. AR-Denar, 139/140, Rom; 3,23 g. Drapierte Büste r.//Concordia steht l. mit Patera und Füllhorn. BMC 133; Coh. 151; RIC 335. Feine Patina, gutes sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 111, Osnabrück 2006, Nr. 6770.

7205



Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. AR-Denar, nach 141, Rom; 3,47 g.
Drapierte Büste r.//Sechssäuliger Tempel, darin Statue der Faustina, an den Seiten zwei weitere Statuen.
BMC 339; Coh. 1; RIC 343. Gutes sehr schön

Schätzung:
40,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Lanz 92, München 1999, Nr. 658. Der Revers stellt den Tempel dar, den Antoninus Pius seiner verstorbenen Frau Faustina geweiht hatte. Nach dem Tod des Pius wurde das Heiligtum auch ihm geweiht. Der Tempel wurde später in die Kirche San Lorenzo in Miranda umgewandelt und mehrfach umgebaut. Der Architrav mit der Inschrift DIVO ANTONINO ET/DIVAE FAVSTINAE EX S C blieb erstaunlicherweise erhalten. Ausgrabungen begannen 1801.

7206



Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. AR-Denar, nach 141, Rom; 3,09 g.
Drapierte Büste r.//Aeternitas steht l. mit erhobener Rechten und Zepter (BMC 345; Coh. 26; RIC 344); dazu vier weitere Denare des Antoninus I. Pius für Diva Faustina mater: b) RIC 351 (3,20 g; Aeternitas steht l. mit Globus und Schleier), c) RIC 353 (3,42 g; Thron, davor Zepter und Pfau), d) RIC 371 (2,89 g; Vesta sitzt l. mit Patera und Zepter) sowie e) RIC 382 b (3,46 g; Ceres steht l. mit erhobener Rechten und Fackel).

Schätzung:
125,00 €

5 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1999 von der Firma Emporium, Hamburg (a); 1993 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover (b und e); 2001 von Franz Javorsek, München (c) und 1999 von der Firma Lanz, München (d).

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7207



Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. AR-Denar, nach 141, Rom; 3,35 g.

Draapierte Büste r.//Venus steht r. mit Zepter (BMC 280; Coh. 41; RIC 346 b); dazu drei weitere Denare des Antoninus I. Pius für Diva Faustina mater: b) RIC 374 (2,82 g; Pietas steht l. mit erhobener Rechten, davor Altar), c) RIC 381 b (3,23 g; Kaiser und Kaiserin reichen sich die Hand) sowie d) RIC 404 (3,36 g; Ceres steht r. mit Zepter und Ähren).

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2011 von der Firma Grün, Heidelberg (a); 2001 von Franz Javorsek, München (b); 2006 ebendort (d) und 1998 von der Firma Lanz, München (c).

7208



Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. AR-Denar, nach 141, Rom; 3,35 g.

Draapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Globus und Steuerruder.

BMC 360; Coh. 6; RIC 348. Gutes sehr schön/vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1998.

7209



Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. AR-Denar, nach 141, Rom; 3,25 g.

Draapierte Büste r. mit Schleier//Zepter lehnt an Thron, davor Pfau r.

BMC 387; Coh. 61; RIC 353. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben von Franz Javorsek, München.

7210



Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. AR-Denar, nach 141, Rom; 3,78 g. Draapierte Büste r.//Ceres steht l. mit Ähren und Fackel. BMC 408; Coh. 78; RIC 360. Feine Tönung, vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2000.

7211



Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. AR-Denar, nach 141, Rom; 3,44 g.

Draapierte Büste r.//Pfau geht r., Kopf zurückgewandt (BMC 473; Coh. 175; RIC 384); dazu drei weitere Denare des Antoninus I. Pius für Diva Faustina mater: b) RIC 347 (3,46 g; Aeternitas steht l. mit Phoenix), c) RIC 362 (3,31 g; Ceres steht l. mit Fackel) sowie d) RIC 400 (3,44 g; Vesta steht l. mit Palladium und Zepter).

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1995 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main (a); 1999 (b); 1997 von der Firma Münzzentrum, Köln (c) und 2011 von der Giessener Münzhandlung, München (d).

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7212



Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. AR-Denar, nach 141, Rom; 3,1 g. Drapierte Büste r.//Pietas opfert l. über Altar. BMC 311; Coh. 234; RIC 394 a. Winz. Schrötlingsfehler, sonst vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Emporium 40, Hamburg 1998, Nr. 358.

7213



Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. Æ-Sesterz, nach 141, Rom; 23,39 g. Drapierte Büste r.//Pietas steht l. und opfert über Altar. BMC 1444; Coh. vergl. 240; RIC 1146 A. Kl. Kratzer auf dem Avers, Korrosionsspuren auf dem Revers, sehr schön

Schätzung:
40,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Februar 1989.

7214



Antoninus I. Pius, 138-161 für Faustina filia. AR-Denar, Rom; 3,44 g. Drapierte Büste r.//Concordia steht v. v. mit Füllhorn. BMC 1085; Coh. 42; RIC 500 b. Feine Tönung, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2003 vom Münzkabinett Funk, Neukeferloh.

7215



Antoninus I. Pius, 138-161 für Faustina filia. AR-Denar, Rom; 3,52 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Blume und Füllhorn auf Globus. BMC 1086; Coh. 54; RIC 502 a. Leichte Prägeschwächen, vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2000.

7216



Antoninus I. Pius, 138-161 für Faustina filia. AR-Denar, Rom; 3,28 g. Drapierte Büste r.//Pudicitia steht l. BMC 1051; Coh. 176; RIC 507 a. Leichte Prägeschwächen, sonst vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von Franz Javorsek, München.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7217



Antoninus I. Pius, 138-161 für Faustina filia. AR-Denar, Rom; 3,39 g.

Schätzung:
75,00 €

Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel und Steuerruder (BMC -; Coh. 261; RIC 515 a); dazu zwei weitere Denare des Antoninus I. Pius für Faustina filia: b) RIC 495 (3,49 g; Venus steht l. mit Victoria und Schild auf Helm) sowie c) RIC 496 (3,23 g; Concordia steht l. mit Patera und Füllhorn).

3 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2000 (a); 2005 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main (b) und 2004 von der Firma Grün, Heidelberg (c).

7218



Antoninus I. Pius, 138-161 für Faustina filia. Æ-Sesterz, Rom; 22,65 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Venus steht l. mit Apfel und Kind. BMC 2145; Coh. 237; RIC 1386 b. Dunkelbraune Patina, Revers leicht dezentriert, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7219



Antoninus I. Pius, 138-161 für Marcus Aurelius. AR-Denar, 140/144, Rom; 3,08 g.

Schätzung:
75,00 €

Kopf r.//Honos steht l. mit Zweig und Füllhorn (BMC 264; Coh. 236; RIC 422); dazu drei weitere Denare des Antoninus I. Pius für Antoninus II. Marcus Aurelius: b) RIC 437 (3,32 g; Spes geht l. mit Blume), c) RIC 446 (3,30 g; Providentia steht l. mit Stab und Zepter an Säule gelehnt, davor Globus) sowie d) RIC 473 (2,79 g; Virtus steht l. mit Parazonium und Speer).

4 Stück. Meist sehr schön, teils besser

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2000 von Dieter Grunow, Berlin (a); 1997 von der Firma Hirsch Nachf., München (b); 2010 von der Firma Rauch, Wien (c) und 1993 von Bernd Hamborg, Uelzen (d).

7220



Antoninus I. Pius, 138-161 für Marcus Aurelius. AR-Denar, 140/144, Rom; 2,98 g.

Schätzung:
100,00 €

Kopf r.//Iuventas steht l. mit Patera und opfert über Kandelaber (BMC 270; Coh. 389; RIC 423 a); dazu drei weitere Denare des Antoninus I. Pius für Antoninus II. Marcus Aurelius: b) RIC 431 (3,04 g; Spes geht l. mit Blume), c) RIC 448 d (3,32 g; Clementia steht v. v., Kopf l., mit Patera) sowie d) RIC 486 (3,01 g; Mars steht l. mit Speer und Schild).

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2004 von der Firma Emporium, Hamburg (a); 1997 von der Firma Münzzentrum, Köln (b); 1995 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover (c) und 1995 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main (d).

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7221



Antoninus I. Pius, 138-161 für Marcus Aurelius. AR-Denar, 140/144, Rom; 3,36 g.
Kopf r./Priestergeräte (BMC 277; Coh. 451; RIC 424 a); dazu drei weitere Denare des Antoninus I. Pius für Antoninus II. Marcus Aurelius: b) RIC 444 (3,27 g; Minerva steht r. mit Speer und Schild), c) RIC 461 (3,32 g; Genius Exercitus steht l. mit Patera und Legionsadler, davor Altar) sowie d) RIC 479 a (2,93 g; Spes geht l. mit Blume).

4 Stück. Meist sehr schön, teils besser

Schätzung:
75,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2000 von der Firma Emporium, Hamburg (a); 1994 von Andre Cichos, Oldenburg (b); 2000 (c) und 1995 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main (d).

7222



Antoninus I. Pius, 138-161 für Marcus Aurelius. AR-Denar, 145/147, Rom; 3,25 g. Kopf r./Honos steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 594; Coh. 110; RIC 429 a.

Feines Jugendporträt. Kl. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Münzzentrum 91, Köln 1997, Nr. 404.

7223



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 161, Rom; 3,25 g.

Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Concordia sitzt l. mit Patera und Füllhorn (BMC 6; Coh. -; RIC vergl. 4); dazu drei weitere Denare des Antoninus II. Marcus Aurelius: b) RIC 185 (3,37 g; Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn), c) RIC 225 (2,77 g; Victoria geht l. mit Kranz und Trophäe) sowie d) RIC 353 (3,28 g; Genius steht l. mit Patera und Ähren).

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1998 von der Münzhandlung Scheiner, Ingolstadt (a); 1997 (b); 1996 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover (c) und 1994 ebendort (d).

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7224



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 161, Rom; 2,99 g.

Schätzung:
125,00 €

Kopf r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Globus und Füllhorn (BMC 18; Coh. 508; RIC 23); dazu vier weitere Denare des Antoninus II. Marcus Aurelius: b) RIC 124 (3,31 g; Mars steht r. mit Speer und Schild), c) RIC 171 (3,30 g; Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn), d) RIC 206 (3,44 g; Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn) sowie e) RIC 363 (3,40 g; Waffen).
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover (a); 2000 von Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main (b); 1997 ebendort (c); 1996 (d) und 1998 von Franz Javorsek, München (e).

7225



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 161/162, Rom; 3,52 g.

Schätzung:
100,00 €

Kopf r.//Providentia steht l. mit Globus und Füllhorn (BMC 188; Coh. 519; RIC 50); dazu vier weitere Denare des Antoninus II. Marcus Aurelius: b) RIC 132 (3,45 g; Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn), c) RIC 207 (3,23 g; Salus steht l. mit Zepter und füttert um Altar gewundene Schlange), d) RIC 369 (3,53 g; Pax steht l. mit Füllhorn und entzündet mit Fackel Kriegsbeute) sowie e) RIC 480 (2,92 g; Virtus steht r. mit Speer und Parazonium, Fuß auf Helm).

5 Stück. Meist sehr schön, teils besser

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1998 von der Firma Rauch, Wien (a); 2000 von Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main (b); 2001 von Dieter Grunow, Berlin (c) und 1997 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main (d) und 1998 von der Firma Emporium, Hamburg (e).

7226



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 162/163, Rom; 3,36 g.

Schätzung:
75,00 €

Kopf r.//Providentia steht l. mit Globus und Füllhorn (BMC 218; Coh. 526; RIC 70); dazu drei weitere Denare des Antoninus II. Marcus Aurelius: b) RIC 149 (3,42 g; Pietas steht l. mit Weihrauchgefäß und opfert über Altar), c) RIC 222 (3,50 g; Salus steht l. mit Patera und Zepter und füttert um Altar gewundene Schlange) sowie d) RIC 289 (3,53 g; Gefangener Germane sitzt r. vor Trophäe).

4 Stück. Meist sehr schön, teils besser

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2007 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main (a); 2000 von Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main (b); 2001 von der Firma Rauch, Wien (c) und 2008 von der Giessener Münzhandlung, München (d).

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7227



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 163/164, Rom; 3,39 g.

Kopf r. mit Lorbeerkranz//Mars steht r. mit Speer und Schild (BMC 264; Coh. 469; RIC 92); dazu drei weitere Denare des Antoninus II. Marcus Aurelius: b) RIC 138 (3,22 g; Roma sitzt l. mit Palladium (?), Parazonium und Schild), c) RIC 163 (2,95 g; Victoria steht r. und schreibt auf einen auf einer Palme platzierten Schild: VIC/PAR) sowie d) RIC 305 (3,42 g; Roma steht l. mit Victoria und Speer).

4 Stück. Meist sehr schön, teils besser

Schätzung:
75,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main (a); 1994 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover (b und c) und 1995 von Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main (d).

7228



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 163/164, Rom; 3,31 g.

Kopf r., l. drapiert//Felicitas sitzt r. mit Caduceus und Füllhorn (BMC 255; Coh. vergl. 852; RIC 110); dazu drei weitere Denare des Antoninus II. Marcus Aurelius: b) RIC vergl. 59 (3,25 g; Concordia sitzt l. mit Patera, den Ellbogen auf Statue der Spes gestützt), c) RIC 170 (3,03 g; Providentia steht l. mit Stab und Zepter, davor Globus) sowie d) RIC 359 (2,95 g; Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn).

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2000 (a); 1996 von Dieter Grunow, Berlin (b); 1997 von Franz Javorsek, München (c) und 1996 (d).

7229



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 164/165, Rom; 3,25 g. Kopf r. mit

Lorbeerkranz//Trauernde Armenia sitzt l., die l. Hand auf Bogen gestützt, davor Vexillum und Schild. BMC 366; Coh. 9; RIC 122. Winz. Schrötlingsfehler auf dem Avers, vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2000.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7230



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 164/165, Rom; 3,38 g.

Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Annona steht l. und leert Füllhorn über Modius.

BMC 359; Coh. 474; RIC 125. Etwas Belag auf dem Avers, vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1998.

Nach dem erfolgreichen Abschluß der Unternehmungen in Armenien trat im Osten des Reiches ein Gefühl der Sicherheit ein, das u. a. eine Steigerung der Produktion in Ägypten bewirkte. In diesem Jahr feiern die alexandrinischen Gepräge die Fruchtbarkeit Ägyptens, und der Revers unseres Stückes stellt den durch Alexandria an Rom vermittelten Getreidesegen heraus.

7231



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 165/166, Rom; 3,18 g.

Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn (BMC 395; Coh. 437; RIC 146); dazu drei weitere Denare des Antoninus II. Marcus Aurelius: b) RIC 125 (3,37 g; Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius, dahinter Prora), c) RIC 212 (2,97 g; Diana steht l. mit Pfeil und Bogen) sowie d) RIC 231 (3,78 g; Mars geht r. mit Speer und Trophäe).

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1999 (a); 2000 von Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main (b); 1997 (c) und 1994 von der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück (d).

7232



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 165/166, Rom; 3,17 g.

Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Pietas steht l. mit Weihrauchgefäß, davor Altar.

BMC 397; Coh. 463; RIC 148. Vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Emporium 49, Hamburg 2003, Nr. 374.

7233



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 165/166, Rom; 3,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Pax

steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 401; Coh. 435; RIC 159 (irrtümliche Beschreibung). Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1997 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7234



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. Æ-Sesterz, 166/167, Rom; 20,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Zweig. BMC 1318; Coh. 815; RIC 948. Dunkle Patina, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Lanz 60, München 1992, Nr. 530.

7235



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 168/169, Rom; 3,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas sitzt l. mit Waage und Füllhorn. BMC 487; Coh. 906; RIC 209. Vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1995 von Franz Javorsek, München.

7236



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 170/171, Rom; 3,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter. BMC 534; Coh. 113; RIC 227. Fast vorzüglich/vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2001 von der Firma Rauch, Wien.

7237



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 170/171, Rom; 3,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria sitzt l. mit Patera und Palmzweig. BMC 543; Coh. 276; RIC 239. Feine Tönung, vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1996 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main.

7238



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 170/171, Rom; 3,1 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. und opfert über Dreifuß, unten Opfertier (BMC 551; Coh. 1031; RIC 248); dazu drei weitere Denare des Antoninus II. Marcus Aurelius: b) RIC 22 (3,25 g; Providentia steht l. mit Globus und Füllhorn), c) RIC 159 (2,86 g; Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn) sowie d) RIC 404 (2,96 g; Victoria steht l. auf Globus mit Kranz und Trophäe).

Schätzung:
100,00 €

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2003 von der Firma Rauch, Wien (a); 2001 von der Firma Emporium, Hamburg (b und c) und 1994 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main (d).

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7239



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 171/172, Rom; 3,68 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Victoria, Speer und Schild.
BMC 557; Coh. 280; RIC 259. Vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 2001 von der Firma Rauch, Wien.*

7240



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 174/175, Rom; 3,58 g.
Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Ähren. Auktion NAC 64, Zürich 2012, Nr. 2635;
BMC 616 var (Büste); Coh. 322 var. (Büste); RIC 311 var. (Büste). Feine Tönung, gutes sehr schön/sehr schön

Schätzung:
50,00 €

7241



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. Æ-Sesterz, 176/177, Rom; 18,51 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. und opfert über Dreifuß.
BMC 1638; Coh. 1026; RIC 1226. **Interessante Fehlprägung (hängengebliebene Münze).** Dunkelbraune Patina, sehr schön

Schätzung:
40,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im August 1993.

7242



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Divus Antoninus. AR-Denar, 161, Rom; 3,35 g.
Kopf r.//Standbild auf Säule.
BMC 69; Coh. 353; RIC 440. Fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 118, München 2002, Nr. 2217.*

7243



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. AR-Denar, Rom; 3,68 g. Drapierte Büste r.//Ceres sitzt l. mit Fackel und Ähren. BMC 80; Coh. 35; RIC 669. Vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 107, München 2001, Nr. 449.*

7244



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. AR-Denar, Rom; 3,66 g. Drapierte Büste r.//Fecunditas steht r. mit Zepter und Kind. BMC 92; Coh. 99; RIC 677. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1996 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7245



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. AR-Denar, Rom; 3,5 g.

Drapierte Büste r.//Hilaritas steht l. mit Palme und Füllhorn.

BMC 100; Coh. 111; RIC 686. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 2001 von der Firma Rauch, Wien.*

7246



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. AR-Denar, Rom; 3,17 g.

Drapierte Büste r.//luno steht l. mit Patera und Zepter, davor steht Pfau l.

BMC 107; Coh. 120; RIC 688. Kl. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1997 von Franz Javorsek, München.*

7247



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. AR-Denar, Rom; 3,43 g.

Drapierte Büste r.//Kybele sitzt l. mit Zweig, den l. Arm auf Trommel gestützt, daneben Löwe (BMC 134; Coh. 172; RIC 706); dazu zwei weitere Denare des Antoninus II. Marcus Aurelius für Faustina filia: b) RIC 695 (3,15 g; luno sitzt l. mit Patera und Zepter, davor Pfau) sowie c) RIC 714 (3,32 g; Salus sitzt l. und füttert Schlange).

3 Stück. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 2002 von der Firma Rauch, Wien (a); 1999 (b) und 2001 von der Firma Münzzentrum, Solingen-Ohligs (c).*

7248



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. AR-Denar, 161/176, Rom; 3,17 g.

Drapierte Büste r. mit Diadem//Zwei Kinder auf Thron (BMC 139; Coh. 191; RIC 712); dazu drei weitere Denare des Antoninus II. Marcus Aurelius für Faustina filia: b) RIC 689 (3,05 g; luno sitzt l. mit Patera und Zepter, davor Pfau), c) RIC 701 (3,48 g; Laetitia steht l. mit Kranz und Zepter) sowie d) RIC 723 (3,39 g; Venus steht r. mit Apfel und Zepter auf Säule gestützt).

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1999 von der Firma Grün, Heidelberg (a); 1994 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover (b); 2001 ebendort (d) und 2007 von der Firma Lanz, München (c).*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7249



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. Æ-Sesterz, Rom; 25,35 g.

Drapierte Büste r.//Ceres sitzt l. auf Cista mit Ähren.
Banti 19 (dies Exemplar);
BMC 895 Anm.; Coh. 40; RIC 1624. **Von großer Seltenheit.** Felder leicht geglättet, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Robert Schulman 291, Amsterdam 1990, Nr. 1101 und der Auktion Dupriez 115, Brüssel 1914, Nr. 391.

7250



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. Æ-Sesterz, 161/176, Rom; 22,14 g. Drapierte Büste r.//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. BMC 912; Coh. 112; RIC 1642. Grüne Patina, Revers leicht korrodiert, schön-sehr schön

Schätzung:
25,00 €

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 39, Osnabrück 2016, Nr. 252.

7251



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Diva Faustina filia. AR-Denar, nach 176, Rom; 3,49 g.

Drapierte Büste r.//Pfau (BMC 712; Coh. 70; RIC 743); dazu zwei weitere Denare des Antoninus II. Marcus Aurelius für Diva Faustina filia: b) RIC 745 (3,56 g; Thron, davor Zepter und Pfau) sowie c) RIC 749 (3,38 g; Rogus). **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2002 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover (a); 2003 von der Münzhandlung Scheiner, Ingolstadt (b) und 1996 von Franz Javorsek, München (c).

7252



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Diva Faustina filia. AR-Denar, nach 176, Rom; 3,46 g.

Drapierte Büste r.//Altar. BMC 725; Coh. 75; RIC 746.
Flauer Reversstempel, vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1998 von Franz Javorsek, München.

7253



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Diva Faustina filia. AR-Denar, nach 176, Rom; 3,44 g.

Drapierte Büste r. mit Schleier//MATRI CAST-R-ORVM
Diva Faustina sitzt l. mit Phönix auf Globus und Zepter, davor zwei Standarten.
BMC 705; Coh. 161; RIC 753. **R** Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im September 1991.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7254



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Diva Faustina filia. Æ-Sesterz, nach 176, Rom; 24,01 g. Drapierte Büste r./Diana steht r. mit Fackel, auf den Schultern Halbmond. BMC 1584; Coh. 215; RIC 1715. Braune Patina, leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Jesus Vico 137, Madrid 2014, Nr. 3256.

7255



Lucius Verus, 161-169. AR-Denar, 161, Rom; 3,13 g. Kopf r./Providentia steht l. mit Globus und Füllhorn (BMC 35; Coh. 144; RIC 463); dazu drei weitere Denare des Lucius Verus: b) RIC 501 (2,98 g; Armenia sitzt l. Bogen, davor Vexillum), c) RIC vergl. 537 (3,73 g; Roma geht l. mit Victoria und Trophäe) sowie d) RIC 561 (3,32 g; Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn).

Schätzung:
100,00 €

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1995 von Bernd Hamborg, Uelzen (a); 1999 von der Giessener Münzhandlung, München (b); 2002 (c) und 1998 von der Firma Emporium, Hamburg (d).

7256



Lucius Verus, 161-169. AR-Denar, 163/164, Rom; 3,17 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Mars steht r. mit Speer und Schild (BMC 289; Coh. 228; RIC 514); dazu drei weitere Denare des Lucius Verus: b) RIC 444 (3,14 g; Concordia sitzt l. mit Patera, unten Füllhorn), c) RIC 491 (3,00 g; Providentia steht l. mit Globus und Füllhorn) sowie d) RIC 537 (3,25 g; Roma geht l. mit Victoria und Trophäe).

Schätzung:
100,00 €

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1995 von der Münzenhandlung Gilles Bancon, Hannover (a); 1999 (b) und 2001 von Bernd Hamborg, Uelzen (d).

7257



Lucius Verus, 161-169. AR-Denar, 163/164, Rom; 3,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Mars steht r. mit Speer und Schild. BMC 287; Coh. 230; RIC 516. Fast vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2000 von Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main.

7258



Lucius Verus, 161-169. AR-Denar, 166, Rom; 3,07 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 426; Coh. 126; RIC 561. Fast vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2010 von Bernd Hamborg, Uelzen.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7259



Lucius Verus, 161-169. AR-Denar, 166/167, Rom; 3,36 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und
Zweig. BMC 450; Coh. 295; RIC 574. Feine Tönung,
vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 2001 von Bernd Hamborg, Uelzen.*

7260



Lucius Verus, 161-169. Æ-Dupondius, 161, Rom; 10,78 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Providentia steht l.
mit Globus und Füllhorn.
BMC S. 524 Anm.; Coh. 151; RIC 1306. Dunkelbraune
Patina, gutes sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar
der Auktion Lanz 125, München 2005, Nr. 803.*

7261



Lucius Verus, 161-169. Æ-As, 163/164, Rom; 10,88 g.
Kopf r.//Victoria geht l. mit Zweig und Zepter. BMC 1128
Anm.; Coh. 242; RIC 1392. Braune Patina, leicht
korrodiert, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

*Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar
der Auktion Münzzentrum 145, Solingen-Ohligs 2008, Nr.
1194.*

7262



Lucius Verus, 161-169. Æs, Pautalia (Thracia); 18,02 g.
Drapierte Büste r.//Marcus Aurelius und Lucius
Verus reichen sich die Hand. RPC online 7387
(temporary number); Ruzicka -; Varbanov -.
RR Grüne Patina, Reinigungsspuren, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

*Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben
im Februar 2006.*

7263



Lucius Verus, 161-169. Æs, 164/165, Thyateira (Lydia);
28,45 g.
Gepanzerte Büste l.//Apollon-Helios-Tyrimniaos mit
Zweig und Doppelaxt l. in schneller Quadriga, darunter
lagert ein Flußgott r. RPC IV.2 11372 (temporary
number).
RR Revers vollständig und Felder auf dem Avers
geglättet, fast sehr schön

Schätzung:
25,00 €

*Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben
im Oktober 1997 von der Giessener Münzhandlung,
München.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7264

**Lucius Verus, 161-169 für Lucilla.** AR-Denar, Rom; 3,29 g.**Schätzung:**
75,00 €Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera, den Ellbogen auf Statue der Spes gestützt.
BMC 306; Coh. 6; RIC 757. Fast vorzüglich/vorzüglich*Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Mai 2000.*

7265

**Lucius Verus, 161-169 für Lucilla.** AR-Denar, Rom; 3,3 g.**Schätzung:**
75,00 €Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera, den Ellbogen auf Statue der Spes gestützt.
BMC 306; Coh. 6 var.; RIC 758. Herrliche Tönung, vorzüglich*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1996 von Franz Javorsek, München.*

7266

**Lucius Verus, 161-169 für Lucilla.** AR-Denar, Rom; 3,62 g.**Schätzung:**
75,00 €Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel und Zepter (BMC 322; Coh. 70; RIC 784); dazu zwei weitere Denare des Lucius Verus für Lucilla: b) RIC 762 (3,36 g; Diana Lucifera steht l. mit Fackel) sowie c) RIC 769 (2,93 g; Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn).
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 (a); 2004 von der Giessener Münzhandlung, München (b) und 2002 (c).*

7267

**Lucius Verus, 161-169 für Lucilla.** AR-Denar, 164/169, Rom; 2,76 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Victoria und Schild. BMC 353; Coh. 89; RIC 786. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich/fast vorzüglich**Schätzung:**
60,00 €*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion NAC 39, Zürich 2007, Nr. 127; zuvor erworben von Harlan J. Berk.*

7268

**Lucius Verus, 161-169 für Lucilla.** AR-Denar, 164/169, Rom; 3,29 g.**Schätzung:**
60,00 €Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Victoria und Schild auf Helm.
BMC 356; Coh. 90; RIC 787. Vorzüglich/fast vorzüglich*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1999 von der Münzhandlung Scheiner, Ingolstadt.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7269



Lucius Verus, 161-169 für Lucilla. AR-Denar, Rom; 3,27 g.

Schätzung:
50,00 €

Draapierte Büste r.//In Kranz: VOTA/PVBLI/CA.
BMC 329; Coh. 98; RIC 791. Sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion MPO 50, Ijsselstein 2016, Nr. 415.

7270



Lucius Verus, 161-169 für Lucilla. Æ-Sesterz, Rom; 28,16 g. Draapierte Büste r.//Pietas steht l. und opfert über Altar. BMC 1161; Coh. 54; RIC 1756. Braune Patina, kl. Schrötlingsriß, Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 166, München 1990, Nr. 995.

7271



Lucius Verus, 161-169 für Lucilla. Æ-Sesterz, Rom; 23,92 g. Draapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel und Zepter. BMC 1167; Coh. 72; RIC vergl. 1763. Dunkelgrüne Patina, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im März 1989; zuvor erworben im Februar 1977.

7272



Commodus, 177-192. AR-Denar, 181, Rom; 3,81 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn (BMC 57; Coh. 810; RIC 13); dazu zwei weitere Denare des Commodus: b) RIC 26 (3,56 g; Roma steht l. mit Victoria und Speer) sowie c) RIC 28 (3,49 g; Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius).

Schätzung:
75,00 €

3 Stück. R Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1999 (a); 1996 (b) und 2001 von der Firma Rauch, Wien (c).

7273



Commodus, 177-192. Æ-As, 192, Rom; 10,57 g. Kopf r. im Löwenfell//In Kranz: Keule. BMC 722; Coh. 193; RIC 644. Dunkelgrüne Patina, leicht korrodiert, kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im März 1999.

7274



Pertinax, 193. AR-Denar, Rom; 2,86 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Laetitia steht l. mit Kranz und Zepter. BMC 8; Coh. 20; RIC 4 a. **R** Kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön/sehr schön

Schätzung:
250,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7275



Clodius Albinus, 193-197. AR-Denar, 193, Rom; 2,39 g.
Kopf r.//Providentia steht l. mit Stab und Zepter, davor
Globus. BMC 40; Coh. 58; RIC 1 a. Leicht dezentriert,
gutes sehr schön

Schätzung:
60,00 €

*Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar
der Auktion CNG 35, Lancaster 1995, Nr. 854.*

7276



Clodius Albinus, 193-197. AR-Denar, 194/195, Rom; 3,21
g. Kopf r.//Minerva steht l. mit Olivenzweig, Speer und
Schild. BMC 98; Coh. 48; RIC 7. Feine Tönung, schön-sehr
schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Knopek 127, Köln 2000, Nr. 192.

7277



Clodius Albinus, 193-197. AR-Denar, 196/197,
Lugdunum; 3,16 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Genius von
Lugdunum steht v. v., Kopf l., mit Zepter und Füllhorn, l.
Adler.
BMC 286; Coh. -; RIC 23 b. **R** Sehr schön-vorzüglich/sehr
schön

Schätzung:
150,00 €

*Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben
im September 1989.*

*Eine Prägung des Clodius Albinus als Augustus. Die
Münze beschwört den Genius von Lugdunum, der Stadt,
die das Hauptquartier des Clodius Albinus war und bei
welcher es am 19. Februar 197 zur
Entscheidungsschlacht zwischen jenem und Septimius
Severus kam. Albinus unterlag und wählte den Freitod.
Die vom Revers des Stückes gefeierte Unterstützung des
Clodius Albinus wurde Lugdunum nun zum Verhängnis:
Septimius Severus gab die Stadt zur Plünderung frei.*

7278



Clodius Albinus, 193-197. AR-Denar, 196/197,
Lugdunum; 2,85 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit
Blume.
BMC 267 Anm.; Coh. 77; RIC 42 a. **R** Fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar
der Auktion Giessener Münzhandlung 134, München
2004, Nr. 2882.*

Eine Prägung des Clodius Albinus als Augustus.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7279



Septimius Severus, 193-211. Æs, Attaleia (Lydia), Aur(elios?) Glykon, Strategos zum zweiten Mal; 17,38 g.
 Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz, davor runder Gegenstempel: Adler steht l., Kopf r.//Zeus sitzt l. mit Zepter und unbestimmtem Objekt. Howgego 328; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -.

Schätzung:
30,00 €

Von größter Seltenheit. Geglättet, schön-sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Sammlung van der Dussen, erworben im Dezember 2014.

Im Gegensatz zum Münztypus selbst findet sich der Strategenname auf einem vergleichbaren Stück des Septimius Severus aus der lydischen Stadt Attaleia in der Sammlung Thomas Mabbott, Auktion H.-M. Schulman, New York 27.-29. Oktober 1969, Nr. 1786.

7280



Septimius Severus, 193-211 für Geta. Æ-As, 209, Rom; 10,04 g.
 Drapierte Büste r.//Weibliche Figur (Fecunditas?) steht r. mit Zepter, davor stehen zwei kleine Figuren (Kinder?) mit erhobenen Händen einander gegenüber. BMC 865; Coh. 113; RIC 150. Dunkelgrüne Patina, etwas geglättet, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Laurens Schulman 20, Hilversum 1998, Nr. 2025.

7281



Antoninus III. Caracalla, 198-217. Æ-Sesterz, 210/213, Rom; 24,46 g.
 Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt r. mit Zepter, davor Altar. BMC 248; Coh. 576; RIC 512 a. Dunkelgrüne Patina, leicht korrodiert, sonst gutes sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im März 1989; zuvor erworben im September 1981 in Innsbruck.

7282



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 211, Rom; 3,28 g.
 Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax geht l. mit Zweig und Zepter (BMC 4; Coh. 190; RIC 184); dazu drei Antoniniane des Caracalla: b) RIC 275 c (4,90 g; Jupiter steht v. v., Kopf l., mit Blitz und Zepter), c) RIC 281 a (4,99 g; Sol steht v. v., Kopf l., mit erhobener Rechten und Globus) sowie d) RIC 311 d (5,21 g; Venus steht l. mit Victoria, Speer und Schild auf Helm).

Schätzung:
100,00 €

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover (a); 1993 ebendort (c); 1994 (b) und 2000 (d).

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7283



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Antoninian, 213/217, Rom; 4,91 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Venus steht l. mit Victoria, Speer und Schild. BMC 77; Coh. 608; RIC 311 c. Etwas korrodiert, gutes sehr schön

Schätzung:
50,00 €

7284



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Antoninian, 215, Rom; 4,52 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Diana oder Luna in Stierbiga l. (BMC 121; Coh. 294; RIC 256 b); dazu drei weitere Antoniniane des Caracalla: b) RIC 265 e (4,91 g; Sol in Quadriga l.), c) RIC 277 b (4,86 g; Jupiter sitzt l. mit Victoria und Zepter, davor Adler) sowie d) RIC 280 d (5,10 g; Serapis steht v. v., Kopf l., mit erhobener Rechten und Zepter).

Schätzung:
100,00 €

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2005 von der Giessener Münzhandlung, München (a); 2004 ebendort (c); 2002 von der Firma Münzzentrum, Solingen-Ohligs (b) und 1993 von der Münzhandlung Gilles Blancon, Hannover (d).

7285



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Antoninian, 215, Rom; 5,82 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter steht r. mit Blitz und Zepter. BMC vergl. 110; Coh. vergl. 279; RIC 258 b. Feine Tönung, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994.

7286



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Antoninian, 215, Rom; 5,24 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Löwe steht l. mit Strahlenbinde und Blitz. BMC 150; Coh. 322; RIC 273 d. Herrliche Tönung, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2000.

7287



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Antoninian, 217, Rom; 4,78 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Sol steht l. mit Peitsche. BMC 192; Coh. 390; RIC 293 e. Feine Tönung, Kratzer auf dem Avers, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1998.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7288



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Julia Domna. AR-Antoninian, 211/217, Rom; 4,6 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Luna in Biga l. BMC 9; Coh. 106; RIC 379 a. **R** Feine Tönung, etwas raue Oberfläche, gutes sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2000 von der Firma Rauch, Wien.

7289



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Julia Domna. AR-Antoninian, 211/217, Rom; 5,44 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Venus sitzt l. mit Zepter (BMC 22; Coh. 211; RIC 388 a); dazu ein weiterer Antoninian des Antoninus III. Caracalla für Julia Domna und zwei Antoniniane des Elagabalus: b) Julia Domna, RIC 389 a (4,73 g; Venus sitzt l. mit Apfel und Zepter, davor Cupido), c) Elagabalus, RIC 67 (4,75 g; Fides sitzt l. mit Adler und Standarte, davor Standarte) sowie d) Elagabalus, RIC 138 (5,40 g; Salus steht r. und füttert Schlange).

Schätzung:
100,00 €

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1993 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover (a); 1998 von der Firma Hirsch Nachf., München (b) 1995 (c) und 1999 (d).

7290



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Plautilla. AR-Denar, 202/205, Rom; 2,58 g. Drapierte Büste r.//Kaiser und Kaiserin reichen sich die Hand. BMC 418; Coh. 12; RIC 365 a. Gutes sehr schön

Schätzung:
50,00 €

7291



Geta, 209-212. Æ-As, 211, Rom; 11,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 276; Coh. 54; RIC 175 b. Grüne Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion NAC 39, Zürich 2007, Nr. 139.

7292



Macrinus, 217-218. Æ-As, Januar 218, Rom; 12,1 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser in Quadriga l. mit Zweig und Zepter, von Victoria bekrönt. BMC -; Coh. 106; RIC 163. Dunkelbraune Patina, leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Februar 1999. Datierung nach Curtis Clay.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7293



Macrinus, 217-218 für Diadumenianus. AR-Denar, Juni 217/Februar 218, Rom; 3,51 g. Drapierte Büste r./Prinz steht l. mit Standarte und Zepter, dahinter zwei Standarten. BMC 87; Coh. 3; RIC 102. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Lanz 109, München 2002, Nr. 662. Datierung nach Curtis Clay.

7294



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Antoninian, 219, Rom; 4,87 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Roma sitzt l. mit Victoria und Zepter, daneben Schild (BMC 84 Anm.; Coh. 138; RIC 12); dazu drei weitere Antoniniane des Elagabalus: b) RIC 72 (5,32 g; Fides steht v. v., Kopf r., mit Standarte und Vexillum), c) RIC 94 (4,99 g; Laetitia steht l. mit Kranz und Steuerruder auf Globus) sowie d) RIC 122 (4,41 g; Mars geht r. mit Trophäe und Spear). **4 Stück.** Meist sehr schön, teils besser

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von Bernd Hamborg, Uelzen (a); 1999 von der Firma Rauch, Wien (b); 2011 von der Firma Hirsch Nachf., München (c) und 1999 von der Firma Grün, Heidelberg (d).

7295



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Antoninian, 218/219, Rom; 5,85 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fides sitzt l. mit Adler und Standarte, davor Standarte (BMC 12; Coh. vergl. 31; RIC 70); dazu drei weitere Antoniniane des Elagabalus: b) RIC 90 (5,52 g; Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter, davor Adler, dahinter zwei Standarten), c) RIC 129 (5,07 g; Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn an Säule gelehnt, davor Globus) sowie d) RIC 155 (4,85 g; Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig). **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2010 von Franz Javorsek, München (a); 2007 von der Firma Lanz, München (b); 2004 von der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück (c) und 1998 von Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main (d).

7296



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Antoninian, 218/219, Rom; 5,22 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Mars geht r. mit Spear und Trophäe. BMC 17; Coh. 113; RIC 122. Fast vorzüglich/sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Münzzentrum 116, Solingen-Ohligs 2003, Nr. 439.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7297



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Antoninian, 219/220, Rom; 5,25 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 166; Coh. 280; RIC 149. Gutes sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1993 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.

7298



Antoninus IV. Elagabal, 218-222 für Julia Maesa. AR-Antoninian, Rom; 4,95 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Pietas steht l. und opfert über Altar (BMC 70; Coh. 30; RIC 264); dazu je ein Antoninian des Philippus I. Arabs und der Otacilia Severa: b) Philippus I. Arabs, RIC 10 (3,87 g; Philippus I. und Philippus II. reiten r.) sowie c) Otacilia Severa, RIC 125 c (3,99 g; Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn). **3 Stück. R** Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1993 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover (a); 1994 von Andre Cichos, Oldenburg (b) und 1994 von Bernd Hamborg, Uelzen (c).

7299



Antoninus IV. Elagabal, 218-222 für Julia Paula. AR-Denar, Rom; 2,93 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera, davor Stern. BMC 172; Coh. 6; RIC 211. Sehr schön/fast vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

Julia Paula, die Tochter des Praetorianerpräfekten Julius Paulus, war die erste Ehefrau des Elagabal. Die Ehe war vermutlich von Julia Maesa arrangiert worden und wurde mit großem Pomp gefeiert - bei den Spielen fanden zahlreiche Gladiatoren, 51 Tiger und ein Elefant den Tod. Elagabal wurde seiner Frau bald überdrüssig und ließ sich nach einem knappen Jahr scheiden.

7300



Maximinus I. Thrax, 235-238 für Maximus. AR-Denar, 236/238, Rom; 3,19 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Zepter, dahinter zwei Standarten. BMC 211; Coh. 10; RIC 3. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 83, Osnabrück 2003, Nr. 1144.

7301



Balbinus, 238. AR-Denar, Rom; 3,07 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Zweig und Parazonium. BMC 26; Coh. 20; RIC 5. Fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 146, München 2006, Nr. 493.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7302



Pupienus, 238. AR-Denar, Rom; 2,97 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit
Caduceus und Zepher.
BMC 52; Coh. 26; RIC 6. Gutes sehr schön/fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

*Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 117,
München 2002, Nr. 653.*

7303



Gordianus III., 238-244. Æ-Sesterz, 240, Rom; 18,35 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l.
mit Abacus und Doppelfüllhorn. Coh. 143; RIC 290.
Grünbraune Patina, kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

7304



Philippus I., 244-249 für Philippus II. Æ-As, 244/246,
Rom; 12,25 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit
Standarte und Speer. Coh. 63; RIC 258 b. Braungüne
Patina, leicht korrodiert und stellenweise geglättet, sehr
schön

Schätzung:
30,00 €

*Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar
der Auktion Münzzentrum 130, Solingen-Ohligs 2006, Nr.
602.*

7305



Philippus I., 244-249 für Divus Augustus. AR-Antoninian,
248, Rom; 2,99 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht r., Kopf l.
Coh. 577; RIC 77 (Traianus Decius). R Feine Tönung, kl.
Schrötlingsriß, etwas Belag auf dem Revers, fast
vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Lanz 102, München 2001, Nr. 927.
Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur
1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter
Traianus Decius geprägt worden.*

7306



Philippus I., 244-249 für Divus Augustus. AR-Antoninian,
248, Rom; 4,04 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh.
578; RIC 78 (Traianus Decius). R Leichte
Prägeschwächen, Auflagen auf dem Revers, gutes sehr
schön

Schätzung:
100,00 €

*Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 101,
München 2000, Nr. 709 und der Liste Münzen &
Medaillen AG 473, Basel 1985, Nr. 30.
Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur
1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter
Traianus Decius geprägt worden.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7307



Philippus I., 244-249 für Divus Titus. AR-Antoninian, 248, Rom; 3,92 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar.
Coh. 405; RIC 82 b (Traianus Decius). **R** Feine Tönung, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2000 vom Münzkabinett Funk, Neukeferloh. Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.

7308



Philippus I., 244-249 für Divus Traianus. AR-Antoninian, 248, Rom; 4,24 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Altar.
Coh. 664; RIC 86 a (Traianus Decius). **R** Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1995 von der Münzhandlung Scheiner, Ingolstadt. Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.

7309



Philippus I., 244-249 für Divus Antoninus I. Pius. AR-Antoninian, 248, Rom; 4,49 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht r., Kopf l.
Coh. 1188; RIC 89 (Traianus Decius). **R** Feine Patina, gutes sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Mai 1990. Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.

7310



Philippus I., 244-249 für Divus Antoninus I. Pius. AR-Antoninian, 248, Rom; 3,49 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht r., Kopf l.
Coh. 1188; RIC 89 (Traianus Decius). **R** Kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1993 von der Münzhandlung Gilles Blancon, Hannover. Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7311



Philippus I., 244-249 für Divus Antoninus I. Pius. AR-Antoninian, 248, Rom; 4,34 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 1189; RIC 90. Dunkle Tönung, gutes sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1997 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main. Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.

7312



Philippus I., 244-249 für Divus Antoninus I. Pius. AR-Antoninian, 248, Rom; 3,6 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 1189; RIC 90. Feine Tönung, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Lanz 56, München 1991, Nr. 511. Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.

7313



Philippus I., 244-249 für Divus Commodus. AR-Antoninian, 248, Rom; 3,62 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 1010; RIC 94 (Traianus Decius). R Fast vorzüglich/gutes sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im August 1987. Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.

7314



Traianus Decius, 249-251. AR-Antoninian, 249, Rom; 3,76 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser reitet l. mit Zepter. Coh. 6; RIC 1 b. Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2002, Nr. 583.

7315



Volusianus, 251-253. Æ-Sesterz, Rom; 11,51 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. Coh. 74; RIC 256 a. Dunkelbraune Patina, gutes sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im April 1993.

7316



Aemilianus, 253. AR-Antoninian, Rom; 4,15 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Apollo steht l. mit Zweig und Lyra auf Felsen. Coh. 2; RIC 1. R Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im November 1988.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7317



Gallienus, 253-268. AR-Tetradrachme, Jahr 13 (= 265/266), Alexandria (Aegyptus); 9,08 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht r. mit Kranz im Schnabel und Palmzweig. Dattari 5288; Geissen 2928; Kampmann/Ganschow 90.86. Feine Patina, Schrötlingsrisse, sehr schön

Schätzung:
20,00 €

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 42, Osnabrück 2016, Nr. 255. Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.

This lot cannot be sold under the margin scheme.

7318



Postumus, 260-268. Æ-Doppelsesterz, 262, Lugdunum; 25,33 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Mars geht r. mit Trophäe und Speer. Bastien 233; Coh. 274; Elmer -; RIC 114. Dunkelbraune Patina, Überprägungsspuren, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Oktober 1995.

Überprägt auf einen Sesterz des Marcus Aurelius.

7319



Postumus, 260-268. B-Antoninian, 268, Colonia, 20. Emission; 3,13 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//COS V Victoria (oder Nemesis?) steht r. mit Palmzweig. Elmer 591; RIC 288; Zschucke 176. **R** Feine Tönung, vorzüglich/sehr schön

Schätzung:
25,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im März 2012.

7320



Aurelianus, 270-275 für Severina. Æ-Antoninian, 274/279, Siscia, 9. Emission; 3,76 g. Drapierte Büste r. auf Mondsichel//Concordia steht l. mit zwei Feldzeichen. CBN vergl. 937/938; MIR 237; RIC 13. Fast vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 39, Osnabrück 2016, Nr. 278.

7321



Aurelianus, 270-275 für Severina. Æ-Denar, 275, Rom, 11. Emission; 2,87 g. Drapierte Büste r./Venus steht l. mit Cupido und Zepter. CBN 266 ff.; MIR 141 t; RIC 6. **R** Dunkelgrüne Patina, Reinigungsspuren, sonst fast vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 126, München 2003, Nr. 2740.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7322



Aurelianus, 270-275 und Vabalathus. B-Antoninian, 270/272, Antiochia, 1. Emission; 2,98 g. Gepanzerte Büste des Aurelianus r. mit Strahlenbinde//Draپیerte Büste des Vabalathus r. mit Lorbeerkranz. CBN 1260; MIR 353 a 8; RIC 381. Silbersud, gutes sehr schön

Schätzung:
40,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 71, Osnabrück 2002, Nr. 1358.

7323



Probus, 276-282. B-Antoninian, 280, Siscia, 7. Emission, 1. Offizin; 3,92 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser und Concordia reichen sich die Hand. RIC 663; Rosenbaum 450 a (Irrige Bilder auf den Tafeln). Etwas Silbersud, vorzüglich/sehr schön

Schätzung:
20,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Januar 1990.

7324



Carinus, 283-285 für Magnia Urbica. Æ-Antoninian, Rom; 3,12 g. Draپیerte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Venus steht l. mit Helm und Zepter, zu ihren Füßen Schild. Coh. 17; RIC 343. **R** Silbersud, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Auktion Münzzentrum 110, Solingen-Ohligs 2002, Nr. 859.

7325



Carinus, 283-285 für Magnia Urbica. Æ-Antoninian, Rom; 3,12 g. Draپیerte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Venus steht l. mit Helm und Zepter, zu ihren Füßen Schild. Coh. 17; RIC 343. **R** Braune Patina, Kratzer und Oberflächenverletzungen auf dem Avers, fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Jesus Vico 146, Madrid 2016, Nr. 3416.

7326



Diocletianus, 284-305. B-Tetradrachme, Jahr 5 (= 288/289), Alexandria (Aegyptus); 6,34 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Eusebeia steht l. mit Weihrauchgefäß, davor Altar. Dattari 5692; Geissen 3244 f.; Kampmann/Ganschow 119.56. Feine Patina mit hellen Auflagen, fast sehr schön

Schätzung:
10,00 €

*Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 42, Osnabrück 2016, Nr. 287. Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.*

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7327



Maximianus I., 285-305. B-Antoninian, 289, Lugdunum; 3,59 g.

Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Hercules steht r. im Kampf mit dem nemeischen Löwen, dahinter Keule. RIC 454. Silbersud, vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 71, Osnabrück 2002, Nr. 1396.

7328



Maximianus II. Galerius, 293-311. AR-Argenteus, 298, Antiochia; 3,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Lagertor. RIC 43 b. RR Winz. Schrötlingsrisse, fast vorzüglich/vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im März 2004.

7329



Severus II., 305-307. Æ-Follis, 305/307, Lugdunum; 9,93 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn, l. Altar, r. Stern. RIC 199 a. Braune Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 170, München 1991, Nr. 1632.

7330



Severus II., 305-307. Æ-Follis, 306, Cyzicus, 1. Offizin; 8,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn. RIC 25 b. Leichter Silbersud, min. korrodiert, fast vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Juli 1999.

7331



Constantinus I., 306-337 für Divus Claudius Gothicus. Æ-Follis, 317/318, Rom, 4. Offizin; 2,01 g. Kopf r. mit Schleier und Lorbeerkranz//Adler steht r., Kopf l. RIC 112. R Sehr schön

Schätzung:
40,00 €

Erworben 2014 bei OGN-Numismatique, Paris.

7332



Constantinus I., 306-337 für Helena. Æ-Follis, 325/326, Cyzicus, 3. Offizin; 2,71 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Securitas steht l. mit Zweig. RIC 49. Grüne Patina, etwas korrodiert, gutes sehr schön

Schätzung:
20,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im September 2009.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7333



Constantinus I., 306-337 für Fausta. Æ-Follis, 326, Rom, 3. Offizin; 2,5 g.

Drapierte Büste r. mit Diadem//Spes steht l. mit zwei Kindern.

RIC 294. RR Fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Mai 2009.

Schätzung:
50,00 €

7334



Magnentius, 350-353 für Decentius. Æ-Follis, 351/353, Lugdunum, 2. Offizin; 5,07 g. Gepanzerte Büste r./Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/V/MVLT/X. Bastien 178; RIC 137. Grüne Patina, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 89, Osnabrück 2004, Nr. 2683.

Schätzung:
75,00 €

7335



Julianus II. Apostata, 360-363. AR-Siliqua, 360/363, Treveri; 1,7 g.

Drapierte Büste r. mit Perldiadem//In Kranz: VOTIS/V/MVLTIS/X.

RIC 364. Feiner Schrötlingsriß, Revers leicht korrodiert, sonst vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion van der Dussen 12, Maastricht 1989, Nr. 1967.

Schätzung:
50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7336



Julianus II. Apostata, 360-363. Æ-Doppelmaiorina, 360/363, Arles, 1. Offizin; 8,7 g.

Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r., davor steht Adler auf Kranz r., darüber zwei Sterne.

RIC 318. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön

Schätzung:
40,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im November 1998.

Das Münzbild rief unter der christlichen Bevölkerung von Antiochia großen Aufruhr hervor. Die Antiochener deuteten den Stier als Opfertier - siehe Szidat, Zur Wirkung und Aufnahme der Münzpropaganda (Iul. Misop. 355 d), in: Museum Helveticum 38 (1981), S. 27.

Da in Antiochia eine Hungersnot herrschte und den Christen der Genuß des Opferfleisches der in großer Zahl geopfert Stiere verboten war, ist ihre vom Kaiser in seiner Satire Misopogon (Barthasser) geschilderte spöttische Reaktion auf die Münze nicht völlig unverständlich. Da der Stier auch von Socrates Scholasticus als Opfertier bezeichnet wird (hist. eccl. 3, 17) und die übrigen Deutungen des Stieres (Apsstier, Mithrasstier, goldenes Kalb, philosophisches Symbol für einen guten Kaiser und Zodiakaltier) aus vielerlei Gründen ausscheiden, handelt es sich bei dem auf dem Revers abgebildeten Stier wahrscheinlich tatsächlich um einen Opfertier, siehe Thormann, Zur Deutung des Stieres auf den Folles Kaiser Julians, in: Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte 4 (2005). Die jüngste Deutung des Stieres als Konzeptionszeichen (Kay Ehling in JNG 55/56, S. 111-132) steht im Widerspruch zur von Julian vertretenen Philosophie des Iamblichos und der chaldäischen Orakel, siehe Thormann, Konzeptionszeichen auf antiken Münzen? in: Lehmann (Hrsg.), Nub Nefer - Gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Rahden 2014, S. 179-186.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7337



Julianus II. Apostata, 360-363. Æ-Doppelmaiorina, 361/363, Sirmium, 2. Offizin; 8,58 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r., darüber zwei Sterne. RIC 107. Dunkelgrüne Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 234, München 2004, Nr. 949.

Das Münzbild rief unter der christlichen Bevölkerung von Antiochia großen Aufruhr hervor. Die Antiochener deuteten den Stier als Opferstier - siehe Szidat, Zur Wirkung und Aufnahme der Münzpropaganda (Iul. Misop. 355 d), in: Museum Helveticum 38 (1981), S. 27. Da in Antiochia eine Hungersnot herrschte und den Christen der Genuß des Opferfleisches der in großer Zahl geopfert Stiere verboten war, ist ihre vom Kaiser in seiner Satire Misopogon (Barthasser) geschilderte spöttische Reaktion auf die Münze nicht völlig unverständlich. Da der Stier auch von Socrates Scholasticus als Opferstier bezeichnet wird (hist. eccl. 3, 17) und die übrigen Deutungen des Stieres (Apsistier, Mithrasstier, goldenes Kalb, philosophisches Symbol für einen guten Kaiser und Zodiakaltier) aus vielerlei Gründen ausscheiden, handelt es sich bei dem auf dem Revers abgebildeten Stier wahrscheinlich tatsächlich um einen Opferstier, siehe J.-U. Thormann, Zur Deutung des Stieres auf den Folles Kaiser Julians, in: Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte 4 (2005). Die jüngste Deutung des Stieres als Konzeptionszeichen (Kay Ehling in JNG 55/56, S. 111-132) steht im Widerspruch zur von Julian vertretenen Philosophie des Iamblichos und der chaldäischen Orakel, siehe Thormann, Konzeptionszeichen auf antiken Münzen? in: Lehmann (Hrsg.), Nub Nefer - Gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Rahden 2014, S. 179-186.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

7338



Julianus II. Apostata, 360-363. Æ-Doppelmaiorina, 361/363, Constantinopolis, 2. Offizin; 8 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r., darüber zwei Sterne. RIC 162. Min. korrodiert, fast vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im März 2003.

Das Münzbild rief unter der christlichen Bevölkerung von Antiochia großen Aufruhr hervor. Die Antiochener deuteten den Stier als Opfertier - siehe Szidat, Zur Wirkung und Aufnahme der Münzpropaganda (Iul. Misop. 355 d), in: Museum Helveticum 38 (1981), S. 27. Da in Antiochia eine Hungersnot herrschte und den Christen der Genuß des Opferfleisches der in großer Zahl geopfert Stiere verboten war, ist ihre vom Kaiser in seiner Satire Misopogon (Barthasser) geschilderte spöttische Reaktion auf die Münze nicht völlig unverständlich. Da der Stier auch von Socrates Scholasticus als Opfertier bezeichnet wird (hist. eccl. 3, 17) und die übrigen Deutungen des Stieres (Apsistier, Mithrasstier, goldenes Kalb, philosophisches Symbol für einen guten Kaiser und Zodiakaltier) aus vielerlei Gründen ausscheiden, handelt es sich bei dem auf dem Revers abgebildeten Stier wahrscheinlich tatsächlich um einen Opfertier, siehe Thormann, Zur Deutung des Stieres auf den Folles Kaiser Julians, in: Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte 4 (2005). Die jüngste Deutung des Stieres als Konzeptionszeichen (Kay Ehling in JNG 55/56, S. 111-132) steht im Widerspruch zur von Julian vertretenen Philosophie des Iamblichos und der chaldäischen Orakel, siehe Thormann, Konzeptionszeichen auf antiken Münzen? in: Lehmann (Hrsg.), Nub Nefer - Gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Rahden 2014, S. 179-186.

7339



Procopius, 365-366. Æ-Centenionalis, Nicomedia, 1. Offizin; 2,65 g. Drapierte Büste l. mit Perldiadem//Kaiser steht v. v., Kopf r., mit Labarum und Schild, oben Christogramm, unten nicht identifiziertes Objekt. RIC 10. R Dunkelbraune Patina, min. korrodiert und etwas geglättet, sonst fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 224, München 2002, Nr. 883.

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

7340



ex 7340

Denare des Hadrianus. 1): Enthalten sind folgende Reversmotive: Aequitas; Felicitas; Fides; Fortuna; Galeere; Genius; Germania; Hispania; Liberalitas; Mars; Patientia; Pax; Pietas; Providentia; Roma; Romulus; Salus; Tellus; Tranquillitas; Victoria; Virtus sowie verschiedene Kaiserdarstellungen.

44 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
1.000,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

7341



ex 7341

Denare des Hadrianus. 2): Enthalten sind folgende Reversmotive: Aequitas; Felicitas; Fides; Fortuna; Genius; Germania; Hilaritas; Italia; Justitia; Liberalitas; Libertas; Minerva; Moneta; Pax; Providentia; Roma; Salus; Spes; Tranquillitas; Victoria sowie verschiedene Kaiserdarstellungen.

44 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
1.000,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7342



ex 7342

Denare des Antoninus Pius. 1): Enthalten sind folgende Reversmotive: Abundantia; Achtsäuliger Tempel; Aequitas; Annona; Clementia; Concordia; Felicitas; Fides; Fortuna; Genius; Handschlag mit Caduceus; Italia; In Kranz; Schrift; Liberalitas; Modius; Pax; Pietas; Roma; Salus; Tranquillitas; Vesta; Victoria; Virtus; Wölfin. Dazu drei Denare für Divus Antoninus Pius mit Adler- und Rogus-Revers.

43 Stück. Sehr schön-vorzüglich, ein Stück barbarisiert

Schätzung:
1.000,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7343



ex 7343

Denare des Antoninus Pius. 2): Enthalten sind folgende Reversmotive: Abundantia; Achtsäuliger Tempel; Aequitas; Annona; Apollo; Caduceus zwischen Füllhörnern; Clementia; Felicitas; Fides; Fortuna; Genius; Handschlag mit Caduceus; Kaiser beim Opfer; Liberalitas; Modius; Pax; Pietas; Salus; Tranquillitas sowie Vesta. Dazu drei Prägungen für Divus Antoninus Pius mit Adler-, Kaiser- und Rogus-Revers.

43 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
1.000,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7344



ex 7344

Denare des Commodus und der Crispina: Enthalten sind folgende Reversmotive: Commodus (44 Stück). Abundantia; Apollo; Concordia; Felicitas; Fides; Fortuna; Hercules; Hilaritas; Jupiter; Keule; Liberalitas; Libertas; Minerva; Nobilitas; Pax; Providentia; Roma; Salus; Sarapis; Trophäe zwischen Gefangenen; Victoria sowie verschiedene Kaiserdarstellungen. Crispina (6 Stück). Altar; Concordia; Handschlag sowie Venus. Ein Stück des Commodus weist ein Aversincusum auf.

50 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
1.000,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

7345



ex 7345

Denare des Lucius Verus und der Lucilla: Enthalten sind folgende Reversmotive: Lucius Verus (28 Stück). Aequitas; Fortuna; Gefangener Parther; Mars; Pax; Pietas; Providentia; Roma sowie Victoria. Lucilla (11 Stück). Concordia; Diana; In Kranz: Schrift; Juno; Pudicitia; Venus sowie Vesta. Dazu ein unter Marcus Antonius geprägter Denar einer nicht bestimmbar Legion, ein Denar für Divus Lucius Verus mit Rogus-Revers, ein subaerater Denar des Pertinax mit Ops-Revers wie auch 6 Denare des Clodius Albinus mit Aesculap-, Fortuna-, Minerva- und Roma-Revers.
48 Stück. Sehr schön-vorzüglich, 1x subaerat

Schätzung:
1.000,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7346



ex 7346

Denare der Sabina, Faustina mater und Faustina filia: Enthalten sind folgende Reversmotive: Sabina (12 Stück). Concordia; Juno; Pudicitia; Venus sowie Vesta. Faustina mater (4 Stück). Concordia; Juno sowie Pfau und Zepter vor Thron. Faustina filia (39 Stück). Ceres; Concordia; Diana Lucifera; Fecunditas; Hilaritas; Juno; Laetitia; Salus; Venus sowie Zwei Kleinkinder auf Thron. Dazu ein subaerater Denar des Aelius mit Concordia-Revers.
56 Stück. Schön-vorzüglich, 4x subaerat, 1x subaerat und gelocht

Schätzung:
1.000,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7347



ex 7347

Bronzemünzen des Antoninus Pius: Enthalten sind Sesterze, Dupondii und Asses. Dazu je ein Sesterz und ein As der Faustina mater.
32 Stück. Meist sehr schön, teils bearbeitet

Schätzung:
1.000,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7348



ex 7348

Denare des Hadrianus. 3): Enthalten sind folgende Reversmotive: Aequitas; Aeternitas; Concordia; Felicitas; Fortuna; Genius; Germania; Halbmond mit 7 Sternen; Italia; Justitia; Mars; Minerva; Nil; Pax; Pietas; Pudicitia; Roma; Romulus; Salus; Securitas; Spes; Tellus; Victoria sowie verschiedene Kaiserdarstellungen.
44 Stück. Meist sehr schön-vorzüglich, teils subaerat (11x)

Schätzung:
750,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

7349



ex 7349

Denare des Antoninus Pius. 3): Enthalten sind folgende Reversmotive: Aequitas; Annona; Apollo; Blitz; Caduceus zwischen Füllhörnern; Ceres; Clementia; Concordia; Felicitas; Fortuna; Genius; Handschlag mit Caduceus; Italia; Minerva; Modius; Pax; Pietas; Priestergeräte; Salus; Vesta; Victoria sowie Virtus. Dazu vier Prägungen für Divus Antoninus Pius mit Adler-, Rogus- und Säulen-Revers.

44 Stück. Sehr schön-vorzüglich, teils subaerat (14x)

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung:
750,00 €

7350



ex 7350

Bronzemünzen des Hadrianus: Enthalten sind verschiedene Nominale von Quadrans bis Sesterz. Dazu ein As der Sabina und 8 anonym geprägte Kleinbronzen aus dem frühen 2. Jahrhundert.

30 Stück. Meist sehr schön, teils bearbeitet

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung:
750,00 €

7351



ex 7351

Bronzemünzen des späten 2. Jahrhunderts: Enthalten sind Sesterze, Dupondii und Asses des Lucius Verus (5x), der Lucilla (9x), des Commodus (15x), der Crispina (6x) und des Clodius Albinus (1x).

36 Stück. Meist sehr schön, teils bearbeitet

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung:
750,00 €

7352



ex 7352

Bronzemünzen der Römischen Kaiserzeit: Enthalten sind reichsrömische Prägungen von Augustus bis Honorius, in den gängigen Nominalen (12x Sesterze, 18x Dupondii/Asse, 5x Quadrantes, 1x Æ-Denar, 1x Æ-Quinar, 48x Folles/Maiorinae/Centenionales). Besonders hervorzuheben sind eine kleine Serie von frühkaiserzeitlichen Quadrantes (Augustus, Caligula, Claudius, Nero, Traian), ein hübscher As der Faustina mater, ein Sesterz der Didia Clara, ein Denar des Aurelianus sowie eine Reihe an Folles des 3. und 4. Jahrhunderts, darunter Claudius II. Gothicus, Constantinus I. samt Familie, Theodora, Magnentius, Julianus II., Aelia Flaccila und Arcadius. Dazu: eine Provinzialprägung der Domitia (Synnada (Phrygia)). Hervorragend geeignet als Grundstock einer Römersammlung in Bronze und als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung.

86 Stück. Meist sehr schön, teils besser

Schätzung:
600,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

7353



ex 7353

Römische Silbermünzen: Enthalten sind römische Prägungen von der Republik bis Carausius, in den gängigen Nominalen (28x Denare und 24x Antonininane). Besonders hervorzuheben sind die Prägungen für Domitian (RIC² 267, Ziege), Aelius (RIC 436, Concordia), Macrinus (RIC 76, Jupiter), Philippus II. (RIC 224, Ziege), Florianus (RIC 116, Victoria und Kaiser), Carinus (RIC 214, Kaiser) sowie Carausius (RIC 101, Pax). Hervorragend geeignet als Grundstock einer Römersammlung in Silber und als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung.

52 Stück. Meist sehr schön, teils besser, ein Stück mit Randausbruch

Schätzung:
600,00 €

7354



ex 7354

Denare für die Divae Faustinae: Enthalten sind folgende Reversmotive: Diva Faustina mater (37 Stück). Aeternitas; Ceres; Concordia; Kaiserin und Kaiser im Handschlag; Sechssäuliger Tempel; Pfau; Pfau und Zepter vor Thron; Pietas; Thron; Venus sowie Vesta. Diva Faustina filia (7 Stück). Aeternitas; Altar; Pfau; Pfau und Zepter vor Thron sowie Rogus.

44 Stück. Schön-vorzüglich, 4x subaerat

Schätzung:
600,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7355



ex 7355

Bronzemünzen des Hadrianus und Antoninus Pius: Enthalten sind verschiedene Nominale von Quadrans bis Sesterz. Ein Dupondius des Antoninus Pius weist ein Aversincusum auf.

36 Stück. Meist sehr schön, teils bearbeitet

Schätzung:
600,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7356



ex 7356

Römische Silbermünzen: Enthalten sind römische Prägungen von der Republik bis Carausius, in den gängigen Nominalen (29x Denare, 1x AR-Quinar, 21x Antonininane). Besonders hervorzuheben sind die Prägungen für L. Porcilus (Crawf. 379/2, Biga), Faustina filia (RIC 677, Fecunditas), Elagabal (RIC 131, Kaiser), Aquilia Severa (RIC 225, Concordia), Orbiana (RIC 319, Concordia) sowie Mariniana (RIC 6, Consecratio). Dazu: ein barbarischer Beischlag. Hervorragend geeignet als Grundstock einer Römersammlung in Silber und als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung.

52 Stück. Meist sehr schön, teils besser

Schätzung:
500,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

7357



ex 7357

Subaerate Münzen des 3. Jahrhunderts: Enthalten sind meist subaerate Silberprägungen wie auch Bronzeprägungen (z.B. Animate), darunter des Elagabalus (13x); der Iulia Maesa (2x); Iulia Soemias (4x); Iulia Paula (1x); des Severus Alexander (29x); der Iulia Mamaea (6x); Maximinus I. Thrax (8x); Maximus (2x); Gordianus III. (25x), Philippus I. Arabs (9x), Trebonianus Gallus (2x), Volusianus (4x) und der Salonina (1x).
106 Stück. Subaerat, gering erhalten-sehr schön

Schätzung:
500,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7358



ex 7358

Provinzialmünzen des 2. Jahrhunderts 1): Enthalten sind Bronzemünzen aus Moesia, Thracia und Macedonia, darunter des Antoninus Pius, der Faustina filia, des Lucius Verus und des Commodus. Die Münzen stammen u.a. aus folgenden Münzstätten: Amphipolis; Anchialos; Augusta Traiana; Bizye; Deultum; Dionysopolis; Hadrianopolis; Koinon der Makedonier; Markianopolis; Nikopolis pro Istron; Pautalia; Philippopolis; Stobi; Thessalonica sowie Tomis.
37 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
500,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7359



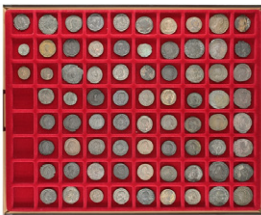
ex 7359

Bronzemünzen für Diva Faustina mater: Enthalten sind Sesterze, Dupondii und Asses. Ein Stück ist barbarisiert. Dazu drei Sesterze für Divus Antoninus Pius.
27 Stück. Meist sehr schön, teils bearbeitet

Schätzung:
500,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7360



ex 7360

Spätromische Bronzeprägungen: Enthalten sind 13 Antoniniane (2x Gallienus, 5x Aurelianus, 5x Probus, 1x Numerianus) sowie zahlreiche Bronzemünzen, meist Folles, darunter des Licinius I. (6x), Licinius II. (3x), Constantinus I. (11x sowie je 1x für Constantinopoli und Urbs Roma), Crispus (12x), Constantinus II. (7x), Constantius II. (12x), Constans (1x), Magnentius (1x), Valentinianus I. (1x), Valens (1x), Gratianus (3x), Arcadius (1x) und Honorius (1x). Einige Stücke weisen Mängel auf, z.B. Doppelschläge und glatte Reverse.
75 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
400,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7361



ex 7361

Bronzemünzen des Constantinus I. und seiner Söhne: Enthalten sind meist Folles des Constantinus I. (23x), Crispus (3x), Constantinus II. (16x), Constantius II. (16x) und Constans (9x); dazu zwei Kleinbronzen der Theodora.
69 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
400,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

7362



ex 7362

Provinzialmünzen aus dem 2. Jahrhundert 2): Enthalten sind Silber- und Bronzemünzen des Hadrianus, des Antoninus Pius und des Lucius Verus aus Commagene, Syria, Phoenicia und Aegyptus. Es finden sich unterschiedliche Nominale, darunter AR-Tetradrachmen und Æ-Drachmen aus folgenden Münzstätten: Alexandria; Antiochia; Berytos; Demetrias; Hieropolis; Laodikeia pros Thalassan; Samosata; Seleukeia sowie Zeugma. Einige Münzen weisen interessante Gegenstempel auf.

25 Stück. Schön-sehr schön, teils besser

Schätzung:
400,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7363



ex 7363

Provinzialprägungen aus dem 2. Jahrhundert 3): Enthalten sind Silber- und Bronzemünzen aus Asia Minor, darunter des Hadrianus, der Sabina, des Antoninus Pius, der Faustina filia, des Lucius Verus, der Lucilla, des Commodus und der Crispina. Die Münzen stammen u.a. aus Alexandria Troas; Alinda; Amisos; Anazarbos; Eleia; Hieropolis-Kastabala; Hypaipa; Ikonion; Ilion; Kaisareia (Cappadocia); Klaudiopolis; Kyzikos; Neoklaudiopolis; Nikomedeia; Olba; Phokaia; Rhodos; Saitta; Selge sowie Syedra. Einige Stücke weisen interessante Gegenstempel auf.

29 Stück. Meist schön-sehr schön, teils besser

Schätzung:
400,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7364



ex 7364

Bronzemünzen der Faustina filia: Enthalten sind Sesterze und Asses. Dazu ein Sesterz für Diva Faustina filia.

20 Stück. Meist sehr schön, teils bearbeitet

Schätzung:
400,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7365



ex 7365

Subaerate Denare des 1. und frühen 2. Jahrhunderts: Enthalten sind Prägungen des Tiberius (2x), Galba (1x), Vespasianus (2x), Titus (2x), Domitianus (6x), Nerva (1x), Traianus (7x) und Hadrianus (6x).

27 Stück. Subaerat, meist schön-sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

7366



ex 7366

Folles des Licinius I.: Enthalten sind folgende Reversdarstellungen: Genius mit Patera und Füllhorn (Alexandria; Antiochia; Cyzikus; Lugdunum; Nicomedia; Thessalonica; Treveri); in Kranz: VOT/XX (Aquileia; Arelate; Siscia; Ticinum); Sol mit Globus (Ostia; Rom); Jupiter auf Adler (Arelate; Treveri); Lagertor (Heracleia; Rom); Trophäe zwischen zwei Gefangenen (Thessalonica; Treveri); in Kranz: VOT XX/MVLT/XXX/TSA (Thessalonica) sowie Virtus (Cyzikus).

35 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7367



ex 7367

Antoniniane der 2. Hälfte des 3. Jahrhunderts: Enthalten sind Prägungen des Gallienus (10), der Salonina (1), des Claudius II. Gothicus (2), des Diocletianus (2) und des Maximianus (2); dazu ein Sesterz des Gordianus III.

18 Stück. Meist schön-sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7368



Barbarisierte Prägungen des Tetricus I. und Tetricus I. für Tetricus II.: Enthalten sind barbarische Imitationen von Antoninianen mit unterschiedlichen Reversdarstellungen; dazu drei barbarische Imitationen von Antoninianen des Victorinus.

38 Stück. Meist schön-sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7369



Silbermünzen der Römischen Kaiserzeit: Enthalten sind vier Denare, darunter je ein Exemplar des Traianus (Genius; 3,74 g; RIC 347), Caracalla (Opfernder Kaiser; 3,14 g; RIC 150), Severus Alexander (Sol; 3,38 g; RIC 112) und der Iulia Mamaea (Iuno; 3,32 g; RIC 343), wie auch ein Antoninian des Traianus Decius (Abundantia; 4,47 g; RIC 10 b).

5 Stück. Meist sehr schön, teils besser

Schätzung:
100,00 €

7370



ex 7370

Römische Silber- und Bronzemünzen: Enthalten sind römische Münzen (2x Denare, 7x Antoniniane, 2x Sesterze, 4x Dupondii/Asse, 9x Folles) der Republik und Kaiserzeit, unter anderem der Regenten wie Augustus, Nero, Hadrian, Caracalla, Postumus, Victorinus, Claudius II. Gothicus, Aurelianus, Diocletianus, Constantinus I., Constans und Gratianus. Dazu: eine subaerate Tetradrachme des Alexander III. und eine Didrachme von Rhodos.

26 Stück. Schön-fast vorzüglich, ein Stück subaerat

Schätzung:
100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

7371



ex 7371

Alexandrinische Tetradrachmen des Carus und Carinus: Enthalten sind 4 Münzen des Carus (Reversmotive: Adler zwischen Feldzeichen; Dikaiosyne; Elpis), 3 Münzen des Carinus (Reversmotive: Adler; Adler zwischen Feldzeichen; Tyche) und 2 Münzen für Divus Carus (Reversmotive: Adler; Flammenaltar).
9 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7372



ex 7372

Pseudoautonome Bronzemünzen aus Moesia: Enthalten sind 6 Prägungen aus Kallatis und 3 aus Markianopolis.
9 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

7373



ex 7373

Alexandrinische Tetradrachmen des Maximianus: Enthalten sind 6 Exemplare des Maximianus; dazu ein Stück des Diocletianus.
7 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung:
30,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

VÖLKERWANDERUNG › MEROWINGER

7374



AV-Tremissis;

Lot von zwei unterschiedlichen Typen.

2 Stück. Suberat(1x), Randausbruch(1x), sonst sehr schön**Schätzung:**

250,00 €

BYZANTINISCHE MÜNZEN › LOTS

7375

*ex 7375*

Byzantinische Bronzeprägungen: Enthalten sind verschiedene Nominale, darunter hauptsächlich 1/2 Folles.

31 Stück. Gering erhalten-fast sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung:
100,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › KUSHAN

7376



Huvishka, 260-292. Æ-Tetradrachme; 11,63 g.
König thront v. v./Miuro steht halbl. mit Lanze.
Göbl vergl. 858. Sehr schön

Schätzung:
40,00 €

*Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 118,
München 2002, Nr. 1571.*

ORIENTALISCHE MÜNZEN › LOTS

7377



ex 7377

Orientalische Bronzemünzen: Enthalten sind u.a.
Prägungen der Artuqiden und Ayyubiden; dazu drei
ostasiatische Prägungen.

12 Stück. Gering erhalten-sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ALBANIEN

7378



Zogu I., 1925-1928-1939. 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 19. **GOLD.** Vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BALTIKUM › ESTLAND/Dorpat

7379



Hermann II. Wesel, 1552-1558. Ferding 1555. 2,7 g. Haljak 670. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im Dezember 1998 vom Münzhandel Dirk Strothotte, Gütersloh. Hermann Wesel starb 1565 in Gefangenschaft in Moskau. Mit ihm schloß auch die Dorpater Münze. Das baltische Gebiet wurde unter den Kriegsgewinnern aufgeteilt.

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BALTIKUM › LIVLAND/Ösel-Wiek

7380



Magnus von Holstein, 1560-1567. Schilling 1567, Arensburg. 0,9 g. Haljak 729 (3R); Schou 10 var. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 14, Dortmund 1999, Nr. 1622.

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BALTIKUM › LOTS

7381



ex 7381

Kl. Sammlung von Münzen der baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen des 20. Jahrhunderts. Ca. 330 g Feinsilber.

Schätzung:
150,00 €

Ca. 140 Stück. Sehr schön-polierete Platte

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › BRABANT

7382



Maria von Burgund, 1477-1482. Double briquet (Dubbel Vuurijzer) 1477, Antwerpen. 3,09 g. Levinson II-27; Vanhoudt 55 AN. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › BRABANT

7383



Maria von Burgund, 1477-1482. Gros 1480, Antwerpen. 1,51 g. Levinson II-47 (R); Vanhoudt 57 AN (R1). R Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

7384



Philipp II. von Spanien, 1555-1598. Ecu Philippe 1573, Maastricht. 34,01 g. Dav. 8634; Delm. 23 (R2). R Berieben, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › FLANDERN

7385



Johann ohne Furcht, 1404-1419. Gros (Cromsteert) o. J. (1418), Gent. 1,4 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2659. R Randausbruch, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Jean Elsen 59, Brüssel 1999, Nr. 1879.

7386



Philipp der Gute, 1419-1467. Gros (Vierlander) o. J. (1434-1440), Gent. 1,46 g. Vanhoudt 4 GE. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

7387



Karl II. von Spanien, 1665-1700. 4 Patards 1698, Brügge. 4,94 g. Vanhoudt 718 BG. R Etwas dezentriert, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › LÜTTICH

7388



Maximilian Heinrich von Bayern, 1650-1688. Dukaton 1666, Lüttich. 32,34 g. Dav. 4296; Delm. 473. Belag, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

7389



Maximilian Heinrich von Bayern, 1650-1688. Patagon 1675, Lüttich. 27,93 g. Dav. 4294; Delm. 471; Mignolet 639. Belagreste, etwas berieben, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › LÜTTICH

7390



Stadt. Silbermedaille 1702, unsigniert, von J. Croker, auf die Einnahme von Lüttich, Kaiserswerth, Venlo, Roermond und weiteren Festungen an der Maas durch britische, niederländische und brandenburgische Truppen. Gekröntes Brustbild von Königin Anne von Grossbritannien I. mit umgelegtem Mantel//Ansicht der Belagerung der Festung Lüttich, im Vordergrund Artilleriestellungen und Laufgräben, r. Truppenaufmarsch. 36,93 mm; 18,14 g. Eimer 396; v. Loon S. 303. **RR** Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
Zurückgezogen

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › NAMUR

7391



Albert II., 1018-1064. Denar, Dinant. 0,79 g. Ilisch, *Jaarboek voor Munt- en Penningkunde* 100, 30.9; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 2108. Schwach ausgeprägt und dezentriert, fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im November 1975 von Holger Dombrowski, Münster.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › KÖNIGREICH BELGIEN

7392



Leopold II., 1865-1909. 20 Francs 1870, Brüssel. 5,81 g Feingold. Fb. 412; Morin 137; Schl. 20. **GOLD.** Vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH

7393



Harald Blauzahn, 936-987. Halbbrakteat, Haithabu (Hedeby).

Nachahmung der Münzen Karls des Großen aus Dorestad. 0,36 g. Ornamental aufgelöste CAROLVS- und DORESTAD-Legenden auf Vorder- und Rückseite. Hauberg 1 var. **RR** Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

Zu den Prägungen dieses bedeutenden frühmittelalterlichen Handelsplatzes vgl. Jankuhn, H.: Haithabu. Ein Handelsplatz der Wikingerzeit, Neumünster 1956, S. 182-201 und Malmer, B.: Nordiska mint före år 1000, Lund 1966.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH

7394



Harald Blauzahn, 936-987. Halbbrakteat, Haithabu (Hedeby).

Nachmung der Münzen Karls des Großen aus Dorestad. 0,36 g. Ornamental aufgelöste CAROLVS- und DORESTAD-Legenden auf Vorder- und Rückseite. Hauberg 1 var. RR Min. gewellt, sehr schön +

Schätzung:
300,00 €

Zu den Prägungen dieses bedeutenden frühmittelalterlichen Handelsplatzes vgl. Jankuhn, H.: Haithabu. Ein Handelsplatz der Wikingerzeit, Neumünster 1956, S. 182-201 und Malmer, B.: Nordiska mint före år 1000, Lund 1966.

7395



Frederik V., 1746-1766. Silbermedaille 1749, von G. W. Wahl, auf die 300-Jahrfeier des Hauses Oldenburg. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Acht Zeilen Schrift, umher ebenfalls Schrift. 43,12 mm; 36,77 g.

Galster 394. Kl. Randfehler, Felder etwas bearbeitet, fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

7396



Frederik VII., 1848-1863. 1/2 Rigsdaler 1855, Kopenhagen. 7,25 g. Hede 9. Fast vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

7397



Christian IX., 1863-1906. 10 Kronen 1898, Kopenhagen. Fb. 296; Hede 9 B; Schl. 73. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 62** (34785810). **GOLD.** Vorzüglich +

Schätzung:
150,00 €

7398



Christian X., 1912-1947. 20 Kronen 1913, Kopenhagen. 8,06 g Feingold.

Fb. 299; Hede 1 A; Schl. 82. **GOLD.** Schön +

Schätzung:
300,00 €

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/MEROWINGER

7399



Denar unbestimmte Münzstätte. (USERCA CIVITAS?). Münzmeister Tecaius. 0,93 g. Büste l.//Kreuz, in den Winkeln je ein Punkt. Belfort 4643 var. R Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/MEROWINGER › BRIENNOIS

7400



Triens.
Münzmeister Aigulfus. 0,80 g. /RIENNON E// Kopf r. mit Diadem//+AIGVLFV/// Kreuz.
Belfort vgl. 934 f.; Grierson/Blackburn -. **GOLD**.
Unediert? Randabbruch, sonst sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der cgb Live Auction, Dezember 2019, Nr. 213.

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/MEROWINGER › CHALON-SUR-SAONE

7401



Triens.
Münzmeister VVINTRIO. 1,15 g. Büste r. mit Perldiadem, davor Kreuz// Christusmonogramm, zu den Seiten C-A.
Belfort 1177. **Von großer Seltenheit**. Knapper Schrötling, leichter Doppelschlag, sehr schön

Schätzung:
1.000,00 €

*Exemplar der Auktion NAC 56, Zürich 2010, Nr. 570.
Die Zuweisung ist nicht gesichert. Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.*

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/MEROWINGER › ROTOMVS R

7402



Denar.
Münzmeister Ermobertus. 1,14 g.
Belfort 3844. **R** Kl. Schrötlingsfehler, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

7403



Denar.
Münzmeister Ermobertus. 1,23 g.
Belfort vgl. 3843. **R** Sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

 EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/KAROLINGER








7404



Pippin der Kurze, 752-768. Denar, Dax (Landes).
0,67 g. R x P+ darüber Balken//AGS, darüber Balken.
Depeyrot 387 A; M./G. -. **RR** Randausbruch, sehr schön

Schätzung:
750,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/KAROLINGER

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 7405 |  | <p>Ludwig der Fromme, 814-840. Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,69 g.
+HLVDOVVICVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANA RELIGIO Kirchegebäude.
Depeyrot 1179; M./G. 472. Sehr schön</p> <p><i>Erworben im September 1993 von der Münzenstube Thun, Thun.</i></p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 7406 |  | <p>Karl der Kahle, 843-877. Denar ab 864, Palastmünzstätte. 1,67 g.
+CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+PALATNA MONE Kreuz.
Depeyrot 750 var.; M./G. 629 var. Vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 7407 |  | <p>Karl der Kahle, 843-877. Denar, Melle (Deux-Sèvres). 1,45 g.
+ CARLVS REX FR Kreuz//+ METVLLO Karolusmonogramm.
Depeyrot 606; M./G. 1063. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7408 |  | <p>Karl der Kahle, 843-877. Denar, "Curtisassonien". 1,61 g.
+GRATIAD-I REX Karolusmonogramm//+CVRTIASONIEH+ Kreuz.
Depeyrot 375 (dort unter Courgeon); M./G. 895. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 7409 |  | <p>Karl der Kahle, 843-877. Obol, Melle. 0,64 g.
Karolusmonogramm//+ METVLLO Kreuz.
M./G. 1060. Min. korrodiert, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |
| 7410 |  | <p>Karl der Einfältige, 898-923. Denar 10./11. Jahrhundert, Melle.
Type immobilisé. +CARLVS REX R Kreuz, in den Winkeln je ein Keil//MET / ALO.
Depeyrot 629; M./G. -. 3 Stück. Min. Randausbruch (1x), meist sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 7411 |  | <p>Karl der Einfältige, 898-923. Denar 10./11. Jahrhundert, Melle.
Type immobilisé. +CARLVS REX R Kreuz, in den Winkeln je ein Keil//MET / ALO.
Depeyrot 629; M./G. -. 2 Stück. Randausbruch (1x), schön-sehr schön</p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7412 |  | <p>Philippe III, 1270-1285. Gros tournois o. J. (vor 1280). 4,11 g.
Kreuz, umher zwei Zeilen Schrift//Kastell, umher Kreis von 12 Lilien.
Duplessy 202. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß am Rand, sonst vorzüglich</p> | Schätzung:
100,00 € |
| 7413 |  | <p>Philippe V, 1316-1322. Gros tournois o. J. (1318). 4,04 g. Münzzeichen Hammer.
Duplessy 238. R Fast vorzüglich</p> <p><i>Erworben im Juni 1997 von der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.
Menadier hatte diese Prägung aufgrund des Münzzeichens Ludwig V. von Hammerstein zugewiesen, dies ist jedoch äußerst zweifelhaft.</i></p> | Schätzung:
100,00 € |
| 7414 |  | <p>Jean le Bon, 1350-1364. Franc à cheval o. J. (1360). 3,67 g. Duplessy 294; Fb. 279. GOLD. Fassungs Spuren, gereinigt, sehr schön</p> | Schätzung:
400,00 € |
| 7415 |  | <p>Charles VI, 1380-1422. Ecu d'or à la couronne o. J. (1389), 3. Emission, Angers. 3,93 g. Duplessy 369 B; Fb. 291. GOLD. Kl. Henkelspur, sehr schön +</p> | Schätzung:
250,00 € |
| 7416 |  | <p>Louis XII, 1498-1514. Ecu d'or au soleil o. J. (1498), Tours. 3,38 g. Duplessy 647; Fb. 323. GOLD. Fassungs Spuren, berieben, fast sehr schön</p> | Schätzung:
200,00 € |
| 7417 |  | <p>Louis XII, 1498-1514. Ecu d'or au porc-épic o. J. (1507), Münzzeichen Anker, Bayonne. 3,42 g. Duplessy 655; Fb. 325. GOLD. Rand leicht beschnitten, sehr schön</p> | Schätzung:
300,00 € |
| 7418 |  | <p>François I, 1515-1547. Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Toulouse. 3,32 g. Duplessy 775; Fb. 345. GOLD. Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön</p> | Schätzung:
250,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|--|-------------------------------|------|--|---|-------------------------------|------|---|---|-------------------------------|------|---|---|------------------------------|------|---|---|------------------------------|------|---|--|------------------------------|
| 7419 |  | François I, 1515-1547. Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Toulouse. 3,36 g. Duplessy 775; Fb. 345. GOLD. Fassungs Spuren, sehr schön | Schätzung:
250,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7420 |  | Henri II, 1547-1559. Bronzegußmedaille o. J., unsigniert, auf die Siege von Henri II. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Zwei Heerführer zu Pferde reichen sich die Hände, dahinter jeweils Kavallerie, darüber fliegt eine Viktoria. 54,36 mm; 64,30 g. Jones I, 72. Zeitgenössischer Guß. Tuscheziffer auf der Rückseite, schön | Schätzung:
50,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <i>Exemplar der Slg. Smolderen, Auktion Fritz Rudolf Künker 282, Osnabrück 2016, Nr. 4071.</i> | | | | 7421 |  | Charles IX, 1560-1574. Ecu d'or au soleil 1564 H, La Rochelle. 3,33 g. Duplessy 1057; Fb. 378. GOLD. Fassungs Spuren, leicht berieben, sehr schön | Schätzung:
250,00 € | 7422 |  | Henri III, 1574-1589. Franc d'argent 1578 A, Paris. 13,85 g. Duplessy 1130. Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön | Schätzung:
200,00 € | 7423 |  | Henri IV, 1589-1610. 1/8 Ecu de Navarre 1596, Saint-Palais. 4,61 g. Variante mit III - V zu den Seiten des Wappens auf der Rückseite. Duplessy zu 1239 C (dort nur Jahrgang 1608). R Sehr schön | Schätzung:
50,00 € | 7424 |  | Henri IV, 1589-1610. 1/4 Ecu 1603 M, Toulouse. 9,59 g. Duplessy 1224. Sehr schön | Schätzung:
50,00 € | 7425 |  | Henri IV, 1589-1610. 1/8 Ecu 1603 L, Bayonne. 4,57 g. Duplessy 1225. Sehr schön | Schätzung:
50,00 € |
| 7421 |  | Charles IX, 1560-1574. Ecu d'or au soleil 1564 H, La Rochelle. 3,33 g. Duplessy 1057; Fb. 378. GOLD. Fassungs Spuren, leicht berieben, sehr schön | Schätzung:
250,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7422 |  | Henri III, 1574-1589. Franc d'argent 1578 A, Paris. 13,85 g. Duplessy 1130. Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön | Schätzung:
200,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7423 |  | Henri IV, 1589-1610. 1/8 Ecu de Navarre 1596, Saint-Palais. 4,61 g. Variante mit III - V zu den Seiten des Wappens auf der Rückseite. Duplessy zu 1239 C (dort nur Jahrgang 1608). R Sehr schön | Schätzung:
50,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7424 |  | Henri IV, 1589-1610. 1/4 Ecu 1603 M, Toulouse. 9,59 g. Duplessy 1224. Sehr schön | Schätzung:
50,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7425 |  | Henri IV, 1589-1610. 1/8 Ecu 1603 L, Bayonne. 4,57 g. Duplessy 1225. Sehr schön | Schätzung:
50,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

7426



Louis XIV, 1643-1715. 1/2 Ecu à la mèche longue 1651, Münzzeichen "&", Aix-en-Provence. 13,64 g. Duplessy 1470; Gadoury 169. Fast vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

7427



Louis XV, 1715-1774. Ecu de Navarre 1719 A, Paris. 24,41 g. Dav. 1327; Duplessy 1657; Gadoury 318. Vorzüglich +

Schätzung:
200,00 €

7428



Louis XV, 1715-1774. 1/3 Ecu de France (Louis d'argent) 1721 Z, Grenoble. Réformation. 8,00 g. Duplessy 1667 A; Gadoury 306. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

7429



Louis XVI, 1774-1793. Louis d'or à la tête nue 1788 I, Limoges. 7,57 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. **GOLD.** Bearbeitet, fast sehr schön

Schätzung:
250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

7430



Consulat, 1799-1804. Bronzemedaille AN 8 (1800), von N. G. A. Brenet und H. Auguste, auf die Schlacht bei Marengo (Piemont). Uniformiertes Brustbild Napoléons I., umher Lorbeerzweige//Neun Zeilen Schrift. 49,86 mm; 64,86 g.

Bramsen 38; Slg. Julius 796; Zeitz 13. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Im Verlauf des Zweiten Koalitionskrieges (1799-1802) fand am 14. Juni 1800 bei dem kleinen italienischen Dorf Marengo zwischen Napoléon Bonaparte und dem österreichischen General Melas die Entscheidungsschlacht statt. Napoléon hatte überraschend die Alpen überschritten, um sich der österreichischen Armee zu stellen, die zunächst jedoch keinen Angriff wagte. Als die Franzosen zwischen den Dörfern Marengo, Castel Ceriolo und Torre dei Garoffoli Stellung bezogen, griff Melas die zersplitterten Truppenverbände an. Nachdem die französischen Truppen zunächst zurückgeschlagen wurden, traf die Verstärkung in Gestalt der Division des Generals Louis Charles Antoine Desaix (1768-1800) ein, die von einer Erkundungsmission zurückkehrte. Von der plötzlichen Übermacht erschreckt, ergriff zunächst die österreichische Kavallerie die Flucht und riß die Infanterie mit sich. General Desaix wurde beim Angriff von einer Kugel tödlich getroffen. Der unerwartete Sieg der Franzosen war entscheidend. Der österreichische Oberbefehlshaber schloss nur einen Tag später einen Vertrag, indem er sich verpflichtete, Genua, Piemont und die Lombardei zu übergeben. Nach dieser Schlacht werden (auch im weiteren Verlauf des 19. Jahrhunderts) die nach französischem Münzfuß geprägten goldenen 20-Franchi-Stücke in Italien "Marenghi" genannt.

7431



Consulat, 1799-1804. Bronzemedaille AN IX (1801), von B. Andrieu, auf den Frieden von Lunéville zwischen Deutschland und Frankreich. Uniformiertes Brustbild Konsul Bonapartes r.//Pax steht l. mit Ölzweig und Füllhorn. 41,87 mm; 35,65 g.

Pax in Nummis 688; Slg. Julius 905; Zeitz 21. Min. berieben, sonst vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

7432



Consulat, 1799-1804. Silbermedaille 1803, von R. V. Jeuffroy, auf den Besuch Napoléons im Museum des Louvre. Büste Napoléons r.//Ansicht der Marmorskulptur der Medici-Venus. 40,25 mm; 33,99 g. Bramsen 280; Slg. Julius 1184; Zeitz 28. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

7433



Napoléon I, 1804-1814, 1815. Silbermedaille o. J., von B. Andrieu, auf die Eröffnung des Laocöon- und Apollonsaales im Louvre. Ansicht des Laocöonsaales//Ansicht des Apollonsaales. Im Abschnitt auf beiden Seiten: Musée Napoléon. 34,40 mm; 20,43 g. Bramsen 373; Slg. Julius 1322. Fast Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 7434 |  | <p>Napoléon I, 1804-1814, 1815. Silbermedaille 1800, von B. Duvivier, auf die Grundsteinlegung der Nationalsäule auf dem Platz Vendome. Brustbild r. über vier Zeilen Schrift//Sieben Zeilen Schrift. 42,17 mm; 32,03 g.
Bramsen 61; Slg. Julius 834. Sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 7435 |  | <p>Napoléon I, 1804-1814, 1815. 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487; Gadoury 1021; Mazard 417; Schl. 6. GOLD. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 7436 |  | <p>Napoléon I, 1804-1814, 1815. Silbermedaille 1806, von Denon, Rathaus von Rouen. Büste r. mit Lorbeerkranz//Merkur sitzt r. mit Caduceus in der Linken. 32,06 mm; 14,85 g.
Bramsen 592; Slg. Julius 1670. R Hübsche Patina, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7437 |  | <p>Napoléon I, 1804-1814, 1815. Silbermedaille 1810, von J. Courtot, auf die Ankunft der Kaiserin Marie Louise in Frankreich. Das Straßburger Münster//Zwei Zeilen Schrift in Kranz. 32,10 mm; 12,92 g.
Bramsen 949; Slg. Julius 2260. Hübsche Patina, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
60,00 €</p> |
| 7438 |  | <p>Napoléon I, 1804-1814, 1815. Silbermedaille 1811 (Nachprägung um 1860), von F. Stuckhart, auf die Geburt seines Sohnes, Napoléon François Joseph Charles, König von Rom, am 20. März in Paris. Zwei Medallions mit den Brustbildern Napoléons und seiner zweiten Gemahlin Marie Louise von Österreich einander gegenüber, dazwischen brennende Fackel, umher Lorbeer- und Blumenzweige, oben Krone, unten Adler mit Blitz vor Wolken//Ein Genius übergibt der nach r. sitzenden Kaiserin das Kind. 49,52 mm; 64,92 g.
Slg. Julius 2441; Slg. Montenuovo -; Zeit -.
Bearbeitungsspuren am Rand (entfernte Punzen), vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7439 |  | <p>Napoléon I, 1804-1814, 1815. 40 Francs 1812 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 413; Schl. 54. GOLD. Kl. Randfehler, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
400,00 €</p> |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

7440



Napoléon I, 1804-1814, 1815. 5 Francs 1812 Q, Perpignan.

24,47 g. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 447. Dazu: Niederlande. Wilhelm I., 1813-1840. 1 Gulden 1840. 9,87 g. Schulman 278.

2 Stück. Bearbeitet (2x), Fassungsspuren (2x), fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

7441



Napoléon I, 1804-1814, 1815. 1/2 Franc 1813 A, Paris. 2,48 g. Gadoury 399; Mazard 499. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz

Exemplar der Slg. Horn, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 50, Osnabrück 2018, Nr. 188.

Schätzung:
125,00 €

7442



Napoléon I, 1804-1814, 1815. Lot. 5 Francs 1809 B (2x), 1810 A, 1811 A (3x), 1811 B.

Dav. 85. **7 Stück.** Schön-sehr schön

Schätzung:
250,00 €

7443



Louis XVIII, 1814, 1815-1824. Silbermedaille 1814, von P. J. Tiolier. Französische Probepprägung eines 5-Franc-Stückes (Module de 5 Francs), gefertigt zu Ehren Friedrich Wilhelms III. von Preußen aufgrund seines Kampfes gegen Napoléon. Drei Lilien auf Globus//Vier Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie. Mit Randschrift. 37,17 mm; 24,77 g.

Gadoury 588 a; Mazard 771. Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

7444



Louis XVIII, 1814, 1815-1824. 20 Francs 1815 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 525; Gadoury 1026; Mazard 656; Schl. 108. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

7445



Louis XVIII, 1814, 1815-1824. 40 Francs 1818 W, Lille. 11,61 g Feingold. Fb. 536; Gadoury 1092; Mazard 649; Schl. 131. **GOLD.** Leichte Bearbeitungsspuren, min. Belag am Rand, sehr schön

Schätzung:
400,00 €

7446










Louis XVIII, 1814, 1815-1824. 20 Francs 1818 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 538; Gadoury 1028; Mazard 660; Schl. 137. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 7447 |  | <p>Henri V, Herzog von Bordeaux, Prätendent (*1820, †1883). 1 Franc 1831. 5,03 g. Mazard 911. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 7448 |  | <p>Louis Philippe, 1830-1848. Bronzemedaille 1830, von Gayard und Caquè, auf die Juli-Revolution 1830. Nackter geflügelter Genius auf Globus mit Lorbeerzweig in der Rechten und Fackel in der Linken, von den beiden Seiten weitere Friedenssymbole. Umher Hommage Frankreichs an England ALL MANKIND ARE BROTHERS//Fünf Zeilen Schrift im Eichenkranz. 36,19 mm; 19,81 g.
Collignon 810. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |
| 7449 |  | <p>Louis Philippe, 1830-1848. 20 Francs 1831 A, Paris. 5,81 g Feingold. Mit erhabener Randschrift. Fb. 553; Gadoury 1030 a; Mazard 940 a; Schl. 193. GOLD. Winz. Randfehler, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 7450 |  | <p>Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852. 20 Francs 1852 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 568; Gadoury 1060; Mazard 1176; Schl. 257. GOLD. Sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 7451 |  | <p>Napoléon III, 1852-1870. Ku.-10 Centimes 1853 A, Paris. 10 g. Gadoury 248; Mazard 1562. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz</p> <p><i>Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6057</i></p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |
| 7452 |  | <p>Napoléon III, 1852-1870. Ku.-5 Centimes 1853 A, Paris. 5,12 g. Gadoury 152; Mazard 1572. Vorzüglich-Stempelglanz</p> <p><i>Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6059</i></p> | <p>Schätzung:
30,00 €</p> |
| 7453 |  | <p>Napoléon III, 1852-1870. 20 Centimes 1854 A, Paris. 1 g. Gadoury 305; Mazard 1546. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz</p> <p><i>Exemplar der Slg. Horn, eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 272, Berlin 2016, Nr. 2121.</i></p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 7454 |  | <p>Napoléon III, 1852-1870. 50 Francs 1855 A, Paris.
14,52 g Feingold.
Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1420; Schl. 268. GOLD.
Kl. Kratzer, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
500,00 €</p> |
| 7455 |  | <p>Napoléon III, 1852-1870. Ku.-5 Centimes 1855 A, Paris.
4,84 g. Gadoury 152; Mazard 1574. Prachtexemplar.
Feine Patina, fast Stempelglanz</p> <p><i>Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6058.</i></p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |
| 7456 |  | <p>Napoléon III, 1852-1870. Ku.-10 Centimes 1856 A, Paris.
9,9 g. Gadoury 248. Vorzüglich-Stempelglanz</p> <p><i>Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6061</i></p> | <p>Schätzung:
30,00 €</p> |
| 7457 |  | <p>Napoléon III, 1852-1870. 20 Francs 1859 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 573; Gadoury 1061; Mazard 1440; Schl. 285. GOLD. Berieben, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 7458 |  | <p>Napoléon III, 1852-1870. 5 Francs 1860 A, Paris.
1,45 g Feingold. Mit Münzzeichen Biene und Anker.
Fb. 578 a; Gadoury 1001; Mazard 1474; Schl. 311. GOLD.
Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |
| 7459 |  | <p>Napoléon III, 1852-1870. 10 Francs 1862 A, Paris.
2,90 g Feingold.
Fb. 586; Gadoury 1015; Mazard 1460; Schl. 369. GOLD.
Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7460 |  | <p>Napoléon III, 1852-1870. 20 Francs 1865 BB, Straßburg.
5,81 g Feingold. Fb. 585; Gadoury 1062; Mazard 1446; Schl. 362. GOLD. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7461 |  | Napoléon III, 1852-1870. 10 Francs 1865 BB, Straßburg. 2,90 g Feingold. Mit großem Münzzeichen auf der Rückseite. Fb. 587; Gadoury 1015; Mazard 1463; Schl. 380. GOLD. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 7462 |  | Napoléon III, 1852-1870. 50 Centimes 1867 A, Paris. 2,49 g. Gadoury 417. Vorzüglich-Stempelglanz

<i>Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6062</i> | Schätzung:
25,00 € |
| 7463 |  | Napoléon III, 1852-1870. 5 Francs 1868 A, Paris. 1,45 g Feingold. Fb. 588; Gadoury 1002; Mazard 1481; Schl. 391. GOLD. Sehr schön | Schätzung:
50,00 € |
| 7464 |  | 3. Republik, 1870-1940. 5 Francs 1871 A, Paris. Prägung der Pariser Kommune; mit Münzzeichen Dreizack. Dav. 92; Gadoury 744. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| 7465 |  | 3. Republik, 1870-1940. 20 Francs 1878 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 592; Gadoury 1063; Mazard 1806; Schl. 435. GOLD. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 7466 |  | 3. Republik, 1870-1940. 10 Francs 1899, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 597; Gadoury 1017; Mazard 1841; Schl. 481. GOLD. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 7467 |  | 3. Republik, 1870-1940. 20 Francs 1911, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 596 a; Gadoury 1064 a; Mazard 1833; Schl. 469. GOLD. Vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

7468



5. Republik seit 1958. 10 Euro 2003. 200-Jahrfeier des Franc Germinal. 7,77 g Feingold. Fb. 774; Gadoury 110. **GOLD.** Polierte Platte

Schätzung:
250,00 €

7469



5. Republik seit 1958. 50 Euro 2015. Bataille de Poitiers. 7,77 g Feingold. Fb. S9. **GOLD.** Polierte Platte

Schätzung:
250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › LOTS

7470



ex 7470

Kl. Sammlung französischer Münzen des 17.-21. Jahrhunderts, darunter auch einige Prägungen in Talergröße. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **80 Stück.** Unterschiedlich erhalten, zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-polierte Platte

Schätzung:
500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › PERSONENMEDAILLEN

7471



D'Etampes, Marguerite. *1602. Tragbare, ovale Bronzegußmedaille o. J. (um 1629), unsigniert, auf ihre Hochzeit mit Michel de Beauclerc. Brustbild r. mit Löwenkopfschulter und Perlengeschmeide//Gekrönter Schild der Familien d'Etampes und Beauclerc. 61,57 x 47,13 mm; 37,89 g. Trésor de Numismatique et de Glyptique II, Tf. XIX, 1. **RR** Früher Guß. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Slg. Smolderen, Auktion Fritz Rudolf Künker 282, Osnabrück 2016, Nr. 4293.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › PERSONENMEDAILLEN

7472



De La Valette, Jean Louis de Nogaret. *1554 Ó1642.
Bronzegußmedaille 1607,
von G. Dupré. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem
Mantel//Sitzender Löwe wird von Furie mit brennenden
Fackeln attackiert, l. im Unterholz Fuchs, im Hintergrund
Landschaft. 55,50 mm; 49,69 g.
Jones II, 22. Vermutlich späterer Guß des 18./19.
Jahrhunderts. Fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

*Exemplar der Slg. Smolderen, Auktion Fritz Rudolf Künker
282, Osnabrück 2016, Nr. 4295.*

*Jean Louis de Nogaret de La Valette war einer der
mächtigsten Männer Frankreichs. Er gehörte nicht nur zu
den engsten Vertrauten König Henris III, sondern war
auch ein einflussreicher Militär, der zahlreiche Ämter
bekleidete.*

*Vgl. zu G. Dupré auch L. Smolderen, À propos de
Guillaume Dupré, RN, 6. Serie, 32, 1990, S. 232-253.*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › BOURGOGNE (Franche-Comté)

7473



Philippe II. von Spanien, 1556-1598. Carolus 1562, Dôle.
0,94 g. Duplessy -; Poey d'Avant 5285. **RR** Feine Patina,
sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf
Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6066.*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › CAMBRAI

7474



Maximilien de Berghes, 1556-1570. Taler 1570,
mit Titel Maximilians II. 28,66 g.
Dav. 8214; Delm. 406. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › ORANGE

7475



Guillaume IX, 1647-1650. Ecu 1650. 26,91 g. Dav. 3844;
Voûte/van der Wiel 100 A/b. **Sehr seltener Jahrgang.**
Sehr schön

Schätzung:
1.500,00 €

*Die ottonische Linie des Hauses Nassau erbte 1530
Oranien. Von seinem Vetter Renatus erhielt Wilhelm der
Schweiger 1544 Oranien. Seitdem nannte sich die in den
Niederlanden ansässige Linie Oranien. Da sich Wilhelm
III. in seiner Eigenschaft als Erbstatthalter der
Niederlande und König von England (seit 1689) mit
Frankreich im Krieg befand, war sein Fürstentum Orange
zu jener Zeit meist von den Franzosen besetzt.*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › PROVENCE

7476



Alphonse II d'Aragon, 1196-1209. Denier (geprägt zwischen 1186/1243), Marseille. 0,97 g.
+ REX ARA GONE Gekrönter Kopf l.//PO - VI - NC - IA
Langkreuz.
Boudeau 807; Duplessy 1611; PdA 3930. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Vgl. auch Crusafont i Sabater, M.: Acuñaiones de la Corona Catalano-Aragonesa y de los Reinos de Aragón y Navarra (Las Monedas Españolas, Vol. IV), Madrid 1992, S. 44, Nr. 170.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › LOTS

7477



Kl. Sammlung von Feodalmünzen aus der Bretagne (Duplessy 321), aus Celles (Duplessy 611), aus Poitiers (Duplessy 920) und aus der Provence (Duplessy 1651).
Dazu: ITALIEN. Robert von Anjou, 1309-1343. Gigliato (2x Biaggi 1634) und Barberino 1632 von Papst Urban VIII., 1623-1644 (Muntoni 221).
7 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
400,00 €

7478



Kl. Sammlung von Feodalmünzen vor allem aus Straßburg, aus Angoulême, Nancy und Vienne. Dazu: Königlicher Denar von Raymond VII., 1222-1249, Otto-Adelheid-Pfennig sowie ein merowingischer Denar.
9 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › ALTDORF, ABTEI

7479



Friedrich I., 1155-1190 Pfennig. 0,63 g. Engel/Lehr -; Nessel -. **RR** Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im Oktober 1993 von der Münzgalerie München, München.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › MURBACH UND LÜDERS, ABTEI

7480



Franz Egon von Fürstenberg, 1665-1682. Einseitiger Pfennig. 0,21 g.
Wappen von Fürstenberg, Murbach und Lüders.
R Schrötlingsriß am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

Der Pfennig könnte auch unter Felix Egon von Fürstenberg (1682-1686) geprägt worden sein.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › SELZ, ABTEI

7481



Pfennig, 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts. 0,93 g.
 Brustbild des Abtes I. mit Kreuz- und
 Krummstab//Brustbild des Königs v. v., im Feld r. ein
 Stern.
 Engel/Lehr -; Nessel 14 var. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Erworben im Dezember 1997 von der Münzhandlung
 Karla W. Schenk-Behrens, Essen.*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › STRASSBURG, BISTUM

7482



Anonym. Pfennig. 0,56 g. Engel/Lehr 66; Nessel 103. Fast
 vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

*Erworben im Februar 1983 bei der Münzhandlung Hild,
 Soest.*

7483



Anonym. Pfennig. 0,63 g. Engel/Lehr -; Nessel 57.
 Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

*Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück
 1993, Nr. 1564.*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › STRASSBURG, STADT

7484



Reichstaler o. J. (17. Jahrhundert). 28,83 g. Dav. 5842;
 Engel/Lehr 439. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

7485



1/2 Gulden (30 Kreuzer) o. J. (nach 1668). Engel/Lehr
 487 var. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung
XF 40 (6027437-024). R Sehr schön

Schätzung:
500,00 €

7486



Bronzemedaille 1840,
 von C. F. Emmerich, auf die Errichtung des Denkmals für
 General Kleber in Straßburg. Ansicht des
 Denkmals//Stadtansicht. 59,23 mm; 91,13 g.
 Bramsen 1998; Slg. Julius 4029. Hübsche Kupferpatina,
 vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › STRASSBURG, STADT

7487



Lot. Kl. Serie von vierzehn einseitigen Pfennigen o. J. Engel geht l. mit Kreuzstab in ausgestreckter Hand im Perlkreis (1x). Lilie im Perlkreis, der Stengel in Kreuzform, im Feld vier Punkte (13x).
Berger 2392; -; Engel/Lehr 1; 11 (13x). **14 Stück.**
Durchgehender Schrötlingsfehler (2x), meist sehr schön

Schätzung:
50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › WEISSENBURG, ABTEI

7488



12./13. Jahrhundert. Einseitiger Pfennig. 0,4 g.
Tor, darin Kreuz, darüber Turm zwischen zwei Kreuzen.
Engel/Lehr -. Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Erworben im Dezember 1997 von der Münzenhandlung
Wolfgang Rittig, Schwelm.*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/LOTHRINGEN › HERZOGTUM

7489



Karl III., 1545-1608. Teston o. J., Nancy. 9,18 g. Flon 134
var. Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

7490



Karl III., 1545-1608. Teston o. J. (1564-1574), Nancy. 9,33
g. Flon 66. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung:
40,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/LOTHRINGEN › METZ, BISTUM

7491



Adalberon II., 984-1005. Denar.
Prägung mit Otto III. (983-1002). 1,22 g.
Kirchengebäude//Kreuz, in den Winkeln O - T - T - O.
Dannenberg 11 (dort unter Adalberon I., 929-964); Kluge
(CNG) in: GN 194 (1999), 9.13; Wendling II/D/b/4 ff. Kl.
Prägeschwäche am Rand, sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

*K. Petry hat nachgewiesen, dass dieser Typ nicht bereits
von Bischof Adalberon I. (929-964), sondern erst von
dessen Neffen Adalberon II. (984-1005) geprägt worden
ist. Das Bild der Münzen seines Vorgängers Bischof
Dietrich wurde beibehalten und lediglich die Umschriften
zu ADELBERO / IMPERATOR abgeändert (vgl. Petry, K.:
Zur Münzprägung des Metzger Bischofs Adalbero II., 984-
1005, in: Hamburger Beiträge zur Numismatik, Heft
33/35 (1979/81), S. 205-214).*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/LOTHRINGEN › METZ, BISTUM

7492



Theoderich II., 1005-1046. Denar.
Prägung mit König Heinrich II. (1005-1014). 1,14 g.
Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Viersäuliges
Kirchengebäude.
Dannenberg 19; Kluge (CNG) 5. Prägeschwäche, kl.
Randfehler, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Erworben im April 2005 von Münzen Müller, Hans-
Bernhard Müller, Buxheim.*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/LOTHRINGEN › METZ, STADT

7493



Goldgulden o. J. 3,27 g. Fb. 164 a; Flon 1 var. **GOLD.**
Leichte Fassungs Spuren, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/KOLONIEN › GUYANA

7494



Louis Philippe, 1830-1848. 10 Centimes 1846 A, Paris.
2,5 g. Lecompte 32. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GRIECHENLAND

7495



Zeit der Befreiungskriege, 1821-1830. Bronzemedaille
1821,
von K. Lange, auf Germanos von Patras, *1771
Dimitsana, Ó1826 Messolonghi, Erzbischof und Förderer
des griechischen Freiheitskampfes. Kopf des Erzbischofs
l.//Der Erzbischof steht v. v. mit Kreuzfahne und ruft zwei
griechische Krieger zum Kampf auf. 44,00 mm; 42,93 g.
Wurzbach 3207. Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-
Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

7496



Zeit der Befreiungskriege, 1821-1830. Bronzemedaille
1825,
von K. Lange, auf Georg Konduriotis, *1770, Ó1858,
griechischer Freiheitskämpfer und späterer Präsident
des Staatsrates. Kopf l.//Graecia sitzt nach r., vor
ihr schüttet Genius Münzen aus Füllhorn. 44,59 mm;
52,04 g.
Wurzbach 4694. **RR** Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-
Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GRIECHENLAND

7497



Zeit der Befreiungskriege, 1821-1830. Bronzemedaille 1825, von K. Lange, auf Andreas Miaulis, *1768 Negroponte, Ó1835 Athen, griechischer Admiral und Freiheitskämpfer, und auf seine Beteiligung an der Vernichtung der türkischen Flotte im Hafen von Modon (Peloponnes, heute Methoni). Kopf des Admirals I./Griechen mit Brandfackel und Dolch steigt aus einem Boot, im Hintergrund die zum Teil brennende Flotte auf See. 44,60 mm; 51,12 g. Wurzbach 6277. **R** Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

7498



Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831. Ku.-10 Lepta 1830, Ägina. 15,3 g. Divo 3 a; Karamitsos 16. Winz. Schrötlingsfehler, leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Slg. Horn, Auktion Fritz Rudolf Künker 255, Osnabrück 2014, Nr. 4546.

7499



Otto I., 1832-1862. Ku.-Lepton 1834, München. 1,28 g. Divo 29 c; Karamitsos 23. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

7500



Otto I., 1832-1862. Ku.-Lepton 1843, Athen. 1,14 g. Divo 29 k; Karamitsos 30. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

7501



Otto I., 1832-1862. 1 Drachme 1846, Athen. 4,45 g. Divo 12 f. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön

Schätzung:
750,00 €

7502



Georg I., 1863-1913. 50 Lepta 1874 A, Paris. 2,51 g. Divo 55 b; Karamitsos 147. Vorzüglich +

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GRIECHENLAND

7503



Georg I., 1863-1913. Bronzemedaille 1887, von A. Börsch, auf das 50jährige Bestehen der Universität Athen. Büste l.//Ansicht der Universität vor aufgehender Sonne. 50,74 mm; 67,18 g. Gebhart -; Wurzbach -. R Vorzüglich +

Schätzung:
100,00 €

7504



Georg I., 1863-1913. Bronzemedaille 1912, von P. M. Dammann, auf Pavlos Koundouriotis, *1855, Ó1935, Admiral, zweifacher Vizekönig sowie Staatspräsident von Griechenland, und seinen Sieg in der Schlacht von Elli. Uniformiertes Brustbild des Admirals l.//Schlachtschiff George Averoff mit griechischer Flagge, im Hintergrund Küstenlandschaft mit Gebäuden. 51,31 mm; 62,61 g. Wurzbach -. Vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Auktion Baldwin's 39, London 2004, Nr. 2015.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ANGELSACHSEN

7505



Friesland. AR-Sceat, ca. 695-740. Kl. Sammlung von fünf verschiedenen Varianten. **5 Stück.** Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

7506



Eadgar, 959-975. Penny, um 972/3-975, Lincoln. 1,65 g. Reform small cross type. Münzmeister AZMAN (Æscman). Brustbild l.//Kleines Kreuz. North 752; Seaby 1141. **RR** Kratzer, min. gewellt, sonst sehr schön

Schätzung:
400,00 €

7507



Aethelred II, 978-1016. Penny, um 979-985, London. 1,6 g. First hand type. Münzmeister GODPINE (Godwine). Brustbild r.//Eine Hand kommt aus Himmelsbogen, zu den Seiten Alpha und Omega. North 766; Seaby 1144. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

7508



Aethelred II, 978-1016. Penny, um 985-991, Leicester. 1,41 g. Second hand type. Münzmeister OSFERD (Osferth). Brustbild r. mit Zepter, daran drei Kugeln//Eine Hand kommt aus Himmelsbogen, zu den Seiten Alpha und Omega. North 768; Seaby 1146. Winz. durchgehender Schrötlingsriß, fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

7509



William III und Mary, 1688-1694. Silbermedaille 1692, von G. Hautsch, auf die Seeschlacht gegen die Franzosen bei La Hogue (Normandie). Die Büste Williams III auf einem Postament, zu den Seiten zwei Genien mit Palmzweigen und den Schilden von England und Holland, umher Säulenhalle mit den vier Statuen der Flottenkommandeure Russel, Ashby, Delaval und Almonde, darunter die vier Büsten der Verlierer//Schrifttafel, zu den Seiten Viktoria mit Siegeskranz und Fama mit Posaune, darüber kleiner Engel mit Zweigen, unten vor der Tafel sitzt die personifizierte Zeit und beaufsichtigt die personifizierte Geschichte, die die Tafel beschreibt; im Hintergrund das Meer mit sinkenden Schiffen. Mit Randschrift. 45,45 mm; 35,98 g.

Schätzung:
500,00 €

Eimer -; Slg. Erlanger II, 2533; v. Loon IV, S. 36, 4. **RR**
Hübsche Patina, fast vorzüglich

7510



Anne, 1702-1714. Brettstein aus dunklem Ahornholz o. J. (um 1702), gefertigt in Nürnberg von einem unbekanntem Künstler, auf ihren Regierungsantritt. ANNA · D · G · MAG · BR · FR · ET · HIB · REGINA Brustbild r.//WILHELMVS DG Ü ANG Ü SCO Ü FR Ü ET HI Ü REX Ü ET MARIA Ü REGINA Ü Die gekrönten Brustbilder Williams III und seiner Gemahlin Maria (Schwester der Königin Anne) einander gegenüber. 55,76 mm; 24,62 g.
Himmelheber 247. Kl. Riß, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

7511



Anne, 1702-1714. Bronzemedaille 1710, von J. Croker, auf die Einnahme von Bethune, St. Venant und Aire. Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Trophäe aus eroberten französischen Waffen und Standarten auf Postament. 48,76 mm; 48,91 g.
Eimer 447; Senk 311. Feine Kupfertönung, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
175,00 €

Exemplar der Auktion Baldwin's 69, London 2011, Nr. 21.

7512



George III, 1760-1820. Ku.-Penny 1813. WITHYMOOR SCYTHE WORKS Innenansicht der Sensenschmiede mit Hammerwerk und landwirtschaftlichen Geräten, darunter ONE PENNY / 1813//ONE POUND NOTE FOR 240 TOKENS Gekreuzte Spaten unter einer Sense und einem Heu- und Strohschneidemesser, umher PAYABLE BY - JAs GRIFFIN & SONS. 24,15 g. Mit schräg geriffeltem Rand.
Seaby (British Tokens) 1215. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

*Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Heinz-W. Müller 50, Solingen 1985,
Nr. 1175.*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7513 |  | Victoria, 1837-1901. 1/2 Sovereign 1857, London. Young head. 3,66 g Feingold. Fb. 389 b; Schl. 240; Seaby 3859. GOLD. Sehr schön | Schätzung:
125,00 € |
| 7514 |  | Victoria, 1837-1901. 1/2 Sovereign 1875, London. Young head. 3,66 g Feingold. Mit Stempelnummer "12" auf der Rückseite. Fb. 389 f; Schl. 256; Seaby 3860 D. GOLD. Fast sehr schön | Schätzung:
125,00 € |
| 7515 |  | Victoria, 1837-1901. 1/2 Sovereign 1878, London. Young head. 3,66 g Feingold. Fb. 389 f; Schl. 259; Seaby 3860 E. GOLD. Sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 7516 |  | Victoria, 1837-1901. 1/2 Sovereign 1891, London. Jubilee head. 3,66 g Feingold. Fb. 393; Schl. 374; Seaby 3869D. GOLD. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 7517 |  | Victoria, 1837-1901. 1/2 Sovereign 1901, London. Old head. 3,66 g Feingold. Fb. 397; Schl. 448; Seaby 3878. GOLD. Vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 7518 |  | Victoria, 1837-1901. 1/2 Sovereign 1901, London. Old head. 3,66 g Feingold. Fb. 397; Schl. 448; Seaby 3878. GOLD. Vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 7519 |  | Edward VII, 1901-1910. 1/2 Sovereign 1902, London. 3,66 g Feingold. Fb. 401 a; Schl. 517; Seaby 3974 A. GOLD. Min. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › JERSEY

7520

*ex 7520***Elizabeth II seit 1952.** Proof Set 1989.2 Pounds Silver Proof Set. Dazu: Proof Set 1990. 5 Pence
Silver Proof Set.K./M. PS 64; PS 71. In Originalsetui mit Originalzertifikat.
Polierte Platte**Schätzung:**

60,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › CASTIGLIONE DELLE STIVIERE

7521

**Ferdinando II., 1680-1723.** 25 Soldi o. J. 4,82 g.

Nachahmung eines 15 Kreuzer-Stückes von Breslau.

Varesi 254. Sehr schön +

Schätzung:

75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › GENUA

7522



Republik (Dogi Biennali), 1528-1797. Bleigußmedaille o. J. (1541), von L. Leoni, auf die Freilassung Leonis von der Galeerenstrafe durch die Hilfe des genuesischen Admirals Andrea Doria, *1466, †1560. Geharnischtes Brustbild Andrea Dorias r. mit umgelegtem Mantel, dahinter Dreizack//Brustbild Leonis r., dahinter Galeere, umher Kette aus Fesseln. 42,90 mm; 29,01 g. Börner 744. Späterer Guß. Rand etwas überarbeitet, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Slg. Horn, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 48, Osnabrück 2018, Nr. 441.

*Andrea Doria, *30.11.1468 in Oneglia, †25.11.1560, kämpfte 1495 gegen Cesare Borgia, 1503 und 1506 im Dienste Genuas gegen die Rebellen Korsikas. Nach einem Zerwürfnis mit den Franzosen trat er auf die Seite Karls V., der sich verpflichtete, die Freiheit Genuas zu erhalten. Andrea Doria hielt 1528 einen triumphalen Einzug in Genua, erneuerte die republikanische Verfassung und übte als "Prior perpetuo" der "Sindicatori" diktatorische Gewalt. Karl V. ernannte ihn zum obersten Admiral und verlieh ihm das Fürstentum Melfi. Es folgten etliche Siege über die Türken, bis Doria schließlich das Flottenkommando seinem Neffen Giannettino Doria überließ, der jedoch in der Nacht der Verschwörung des Fiesco getötet wurde. Der Medailleur Leone Leoni hatte einen besonderen Anlaß zur Herstellung der vorliegenden Medaille: Seit 1537 wird er als päpstlicher Münzstempelschneider genannt; diese Tätigkeit erhielt jedoch ein jähes Ende dadurch, daß er aus Eifersucht den im Dienste des Papstes stehenden, aus Deutschland stammenden Goldschmied Pellegrino di Leuti ermordete und zur Strafe auf eine Galeere wandern mußte. Er konnte noch von Glück sagen, daß er nicht die rechte Hand verlor. Nachdem er die Ketten ein Jahr lang getragen hatte, befreite ihn die Fürbitte des Andrea Doria. Leoni hat das Ereignis in Medaillenform verewigt, indem er Andrea in seiner imponierenden Gestalt als Meeresbeherrscher darstellte.*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

7523



Paul III., 1534-1549. Bronzemedaille AN XVI (1549, spätere Prägung), unsigniert, nach der Vorlage von A. Cesati (genannt "il Grechetto"), auf die Einsetzung seines Sohnes Pier Luigi Farnese, als Herzog von Parma und Piacenza. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ganymed steht nach l. und gießt aus einer Vase Wasser auf Blumen, r. Adler. 40,34 mm; 29,28 g. Modesti 310. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

7524



Alexander VII., 1655-1667. Bronzegußmedaille o. J. (A IV/1659), von G. F. Travani, auf den neuen Hafen von Civitavecchia. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Hafens. 68,02 mm; 118,39 g. Miselli 566. Späterer Guß. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Slg. Smolderen, Auktion Fritz Rudolf Künker 282, Osnabrück 2016, Nr. 4423.

7525



Innocenz XI., 1676-1689. Testone o. J., Rom. 9,12 g. Muntoni 138. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

7526



Innocenz XI., 1676-1689. Bronzemedaille A VIII (1684), von G. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach r. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße, umher stehen die anderen Apostel. 29,14 mm; 11,15 g. Miselli 141 a. R. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Slg. Horn, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 48, Osnabrück 2018, Nr. 460.

7527



Innocenz XII., 1691-1700. Testone AN I (1691/1692), Rom. 8,94 g. Muntoni 50. Dunkle Patina, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

7528



Innocenz XII., 1691-1700. Testone AN II (1692/1693), Rom. 9,14 g. Muntoni 43. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

7529



Innocenz XII., 1691-1700. Giulio AN VII/1697, Rom. 2,98 g. Muntoni 59. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

7530



Benedikt XIV., 1740-1758. Bronzemedaille AN XIII/1753, von O. Hamerani, auf die geglückte Grenzregulierung mit Venedig. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Papst mit Waage in der Rechten und Venezia mit Zweig in der Linken reichen einander die Hand, l. Putto mit Schild und Schlüsselpaar, r. Markuslöwe mit aufgeschlagenem Buch, im Hintergrund Säule mit Januskopf. 39,19 mm; 26,64 g. Bartolotti 753; Modesti "Annuale" 231; Patrignani 74 a. R Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
80,00 €

Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6127.

7531



Benedikt XIV., 1740-1758. Bronzemedaille A XVII/1757, von O. Hamerani, auf die Restaurierung des Pantheons. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Innenansicht des Pantheons. 39,60 mm; 27,38 g. Bartolotti 757; Patrignani 87. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6128.

7532



Pius VI., 1775-1799. Doppia romana 1785, Rom. 5,43 g. Fb. 246; Muntoni 5 e. **GOLD.** Winz. Druckstellen auf der Rückseite, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › LOMBARDEI

7533



Provisorische Regierung 1848. 5 Lire 1848 M, Mailand, geprägt während des Aufstandes in Mailand. 23,02 g. Dav. 206; J. 277; Pagani 213. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › LUCCA

7534



Elisa Bonaparte und Felix Baciocchi, 1805-1814. 5 Franchi 1807, Florenz. 24,88 g. Dav. 203; Pagani 253. Sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

7535



Carl Ludwig von Bourbon, 1824-1847. Lira 1834. 4,88 g. Pagani 262. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › MAILAND

7536



Galeazzo II. Visconti, 1354-1378. Zwei Grossi o. J. aus Mailand (Biaggi 1475) und Pavia (Biaggi 1844). Dazu: Gemeinschaftsprägung mit Barnabò Visconti. Grosso o. J., Mailand (Biaggi 1456).
3 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung:
40,00 €

7537



Lodovico XII. von Orléans, 1500-1512. Grosso regale da 6 Soldi o. J. 3,82 g. Crippa 6; Toffanin 239/1. Min. Schrötlingsfehler und Zainende, sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

7538



Lodovico XII. von Orléans, 1500-1512. Grosso regale da 6 Soldi o. J. 3,72 g. Crippa 6; Toffanin 239/1. Fast sehr schön

Schätzung:
125,00 €

7539



Napoleon I., 1804-1814. Silberne Preismedaille 1894, von Stefano Johnson. Preis der Zeitung "Corriere dessl Sera" für Gymnastik. Ansicht des Ausstellungsgebäudes der Vereinigten Ausstellungen//Fünf Zeilen Schrift. 47,03 mm; 41,31 g.
Forrer 79. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › NEAPEL UND SIZILIEN

7540



Republik, 1799. 12 Carlini (Piastra) Jahr 7 (1799), Neapel. 27,56 g. Dav. 1410; Pagani 1. R Leicht justiert, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

7541



Joseph Bonaparte, König von Neapel, 1806-1808. Piastra (120 Grana) 1808, Neapel. 27,56 g. Dav. 165; Pagani 43. Sehr schön

Schätzung:
250,00 €

7542



Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815. 5 Lire 1813, Neapel. 24,86 g. Dav. 167; Pagani 58 d. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › TOSCANA

7543



Gian Gastone Medici, 1723-1737. Fiorino d'oro 1729, Florenz. 3,28 g. Fb. 328; Montagano 345/7. **GOLD.** Henkelspur, fast sehr schön

Schätzung:
125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › VENEDIG

7544



Pasquale Cicogna, 1585-1595. 1/2 Scudo (80 Soldi) o. J. 17,98 g. Montenegro 818 (R2). Kl. Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KÖNIGREICH ITALIEN

7545



Napoleon, 1805-1814. 20 Lire 1808 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani 18; Schl. 14. **GOLD.** Leicht justiert, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

7546



Napoleon, 1805-1814. 20 Lire 1809 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani 19; Schl. 15. **GOLD.** Min. Justierspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

7547



Napoleon, 1805-1814. 40 Lire 1810 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 13; Schl. 9. **GOLD.** Winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
400,00 €

7548



Victor Emanuel II., 1859-1861-1878. Lira 1862 N, Neapel. 4,87 g. Pagani 512. **R** Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

7549




Victor Emanuel II., 1859-1861-1878. 20 Lire 1865, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 11; Pagani 459; Schl. 42. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KÖNIGREICH ITALIEN

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7550 |  | Umberto I., 1878-1900. 50 Centesimi 1889 R, Rom. 2,45 g. Pagani 608. R Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 7551 |  | Victor Emanuel III., 1900-1946. 50 Centesimi 1920 R, Rom. 5,95 g. Mit geriffeltem Rand. Pagani 801. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
50,00 € |
| 7552 |  | Victor Emanuel III., 1900-1946. 50 Centesimi 1924 R, Rom. 6,13 g. Glatter Rand. Pagani 804. R Vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| 7553 |  | Victor Emanuel III., 1900-1946. 50 Centesimi 1924 R, Rom. 5,97 g. Glatter Rand. Pagani 804. R Fast vorzüglich | Schätzung:
250,00 € |
| 7554 |  | Victor Emanuel III., 1900-1946. 10 Lire 1929 R, Rom. 10 g.
Mit Randschrift: (Ornament) ^o FERT (Ornament) ^{oo} FERT ^{oo} (Ornament) FERT ^o .
Pagani 694. R Vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › LOTS

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7555 |  | Kl. Sammlung italienischer Münzen des 18.-19. Jahrhunderts.
15 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
|------|---|---|-------------------------------|

ex 7555

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JUGOSLAWIEN › KÖNIGREICH

7556



Alexander I., 1921-1934. 20 Dinara 1925, Belgrad. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Mandic 7; Schl. 1. **GOLD.** Min. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LUXEMBURG › HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

7557



Charlotte, 1919-1964. 100 Francs 1946, Brüssel, von A. Bonnetain, auf den 600. Jahrestag der Schlacht von Crécy und zur Erinnerung an den Heldentod von Johannes des Blinden. 24,98 g. K./M. 49; Probst L 385-1 (dort in Gold). Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › ARNHEIM

7558



Stadt. 1/8 Plak o. J. (nach 1461). Braemse. Zwei Varianten. v. d. Chijs Tf. VIII, 25. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › DEVENTER

7559



Reichsmünzstätte. Heinrich II., 1002-1024. Denar. 1,06 g. Hand, zu den Seiten RE - X//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Dannenberg 563; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 26, 1.8.1 (rückläufige Rückseitenumschrift). **R** Prägeschwäche am Rand, sonst sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

Erworben im Januar 1996 von der Münzhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › FRIESLAND

7560



Grafschaft. Bruno III., 1038-1057. Denar, Bolsward. 0,63 g. +HETNTRICVSR Gekrönter Kopf r. mit Zepter//BODI/ - R//T Zwischen zwei Punktlinien BRVN (retrograd). Dannenberg 498 var.; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 236, 21.25.1. Prägeschwäche am Rand, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Münzentrums 124, Solingen-Ohligs 2005, Nr. 3038.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › HOLLAND

7561



Grafschaft. Wilhelm VI. von Bayern, 1404-1417.
Groschen (Groot) o. J. 3,09 g. Grolle vgl. 19.3.7. R
Schrötlingsfehler, fast sehr schön

Schätzung:
30,00 €

*Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.*

7562



Provinz. Lot. 1/5 Philippstaler 15(??) der Provinz Overijssel, Philipp II. von Spanien, 1555-1598, Münzstätte Hasselt, mit Gegenstempel von Holland von 1573 auf der Vorderseite: Löwe I. in geperltem Oval. 5,44 g. Delm. 141 B, Vanhoudt 271 HS/S. 272, D.1A/B; 1/5 Philipppstaler o. J., der Provinz Holland, Philipp II. von Spanien, 1555-1598, Münzstätte Dordrecht, mit Gegenstempel von Holland auf der Vorderseite: Löwe I. auf Schild in geperltem Oval. 6,45 g. Delm. 141 A, Vanhoudt 269 DO/S. 272, D.1A/A; 1/5 Philipppstaler 1564 des Herzogtums Brabant, Philipp II. von Spanien, 1555-1598, Münzstätte Antwerpen, mit Gegenstempel von Holland von 1573 auf der Vorderseite: Löwe I. auf Schild in geperltem Oval. 5,44 g. Delm. 141 A; Vanhoudt 271 AN/S. 272, D1A/A. Alle gegengestempelt durch die Provinz Holland während des Freiheitskampfes 1573-1574.

Schätzung:
75,00 €

3 Stück. Münzen: Schön-sehr schön, Gegenstempel: Sehr schön

*Aus der Sammlung Eberhard Link.
Erworben am 18. August 1960 von Ellschläger und am
19. Dezember 1959 von Brobeck (2x).*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › TIEL

7563



Reichsmünzstätte. Heinrich II., 1002-1024. Pfennig. 1,37 g.
Gekrönter Kopf v. v./Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel.
Dannenberg 578; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 51, 3.3. Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

*Erworben im Januar 1996 von der Münzenhandlung
Wolfgang Rittig, Schwelm.*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › UTRECHT

7564



Provinz. Silberdukat 1663. 27,79 g. Dav. 4902; Delm. 979. Kl. Schrötlingsfehler auf der Rückseite, etwas Belag, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

7571



Wilhelmina, 1890-1948. 2 1/2 Gulden 1938, Utrecht. Variante mit grober gezeichnetem Haar (Deep Hairlines). Dav. 238; Schulman 790 a. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (5776138-008). **Seltene Variante.** Vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

7572



ex 7572

Wilhelmina, 1890-1948. Lot. 2 1/2 Gulden 1937 (NGC-AU 55), 1940 (NGC-AU 58), 1943 (NGC-AU 58), 1944 (Curacao, NGC-AU 58); Gulden 1923 (NGC-VF 35). **5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7573



Wilhelmina, 1890-1948. Lot. 2 1/2 Gulden 1944, Denver (Schulman 1330), 10 Stüber 1748 (Delm. 1198). Dazu: Kolonie Curacao. 1/4 Gulden 1794, Utrecht (K./M. 2). **3 Stück.** Unterschiedlich erhalten, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › LOTS

7574



ex 7574

Kl. Sammlung von niederländischen Münzen, zumeist des 20. Jahrhundert, vorwiegend bestehend aus 1-, 2 1/2-, 10- und 50 Gulden-Stücken. Ca. 2.750 g Feinsilber. **Ca. 168 Stück.** Unterschiedlich erhalten, sehr schön-polierete Platte

Schätzung:
1.000,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › KÖNIGREICH

7575



11. Jahrhundert. Denar. 1,21 g. Drei Zeilen Schrift//Kreuz, in jedem Winkel eine Kugel. Dannenberg vgl. 1244. **R Doppelschlag**, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Karla W. Schenk Behrens 64, Essen 1992, Nr. 1467.

Dieses Stück wurde aufgrund der mittleren Legendenzeile EMR früher gerne Emmerich zugewiesen worden. Peter Ilisch hat jedoch dargelegt, dass die gleiche Vorderseite mit sechs verschiedenen Rückseitenbildern gekoppelt ist, die vor allem im slawischen Siedlungsbereich Geltung besaßen. Somit wird es sich um eine westslawische Nachahmung handeln (Vgl. P. Ilisch, Emmerich - eine für das hohe Mittelalter zu streichende Münzstätte, in: Numismatisches Nachrichtenblatt 65. Jahrgang, April 2016, S. 138-139).

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › KÖNIGREICH

7576



Boleslaw IV. Kraushaar, 1146-1173. Denar. 0,52 g.
Herzog thront v. v. mit über die Knie gelegtem
Schwert//Kopf in Quadrat.
Kopicki 55 c var. (R2). Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

7577



Boleslaw IV. Kraushaar, 1146-1173. Denar. 0,52 g.
Stehender Fürst mit Schild und Fahne//Zwei Fürsten
sitzen an einem Tisch und heben gemeinsam Pokal.
Kopicki 56 a (R1). Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7578



Boleslaw IV. Kraushaar, 1146-1173. Denar. 0,52 g.
Stehender Fürst mit Schild und Fahne//Zwei Fürsten
sitzen an einem Tisch und heben gemeinsam Pokal.
Kopicki 56 a (R1). Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

7579



Alexander I. von Rußland, 1813-1825. Bronzemedaille
1818,
von Caunois, auf den polnischen Nationalhelden,
Tadeusz Kosciuszko, *1746, Ó1817. Brustbild Kosciuszkos
r.//Neun Zeilen Schrift. 40,91 mm; 39,03 g.
H.-Cz. 3918. Vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

*Exemplar der Slg. Horn, eLive Auction Fritz Rudolf Künker
48, Osnabrück 2018, Nr. 692.
Aus Durands Serie auf berühmte Persönlichkeiten.*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › LOTS

7580



Kl. Sammlung von polnischen Münzen des Mittelalters.
Dazu zwei russische Tropfkopeken.
11 Stück. Meist vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › WARSCHAU

7581



Herzogtum. Friedrich August von Sachsen, 1807-1815.
Talar 1812 IB. 22,87 g. Dav. 247; Kopicki 3701 (R2). Min.
Schrötlingsfehler, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

7582



Peter I., der Große, 1682-1725. Zinnmedaille 1704, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Einnahme von Narva am 10. August. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ansicht von Narva und Iwangorod mit dem Fluß Narva aus der Vogelperspektive, auch die russischen Befestigungsanlagen sind erkennbar. 46,26 mm; 36,92 g.

Diakov 21.18. **R** Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7583



Peter I., der Große, 1682-1725. Zinnmedaille 1704, unsigniert (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Einnahme von Narva durch Peter den Großen am 10. August 1704. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ansicht der beschossenen Stadt Narva von der gegenüberliegenden Seite des Flusses Narva, r. eine schwere Explosion, l. die Festung Iwangorod. 50,37 mm; 44,55 g.

Diakov 21.5. **R** Kl. Stempelfehler, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Seit Ende April 1704 belagerten russische Truppen die Stadt Narva (heute drittgrößte Stadt Estlands an der Grenze zu Rußland) und die auf der gegenüberliegenden Seite des Flusses (heute in Rußland gelegene) Festung Iwangorod. Die Stadt wurde heftig beschossen, aber selbst nachdem Zar Peter I. von der Eroberung Dorpats am 14. Juli zurückkehrte und am 17. Juli 1704 den schwedischen Kommandanten Dorpats als Gefangenen präsentierte, wollten die Schweden nicht kapitulieren. Am 10. August 1704 fielen die Russen jedoch in die Stadt ein, und der schwedische Kommandant Henning Rudolf Horn mußte sich ergeben. Erst eine knappe Woche später, am 16. August 1704 kapitulierte auch die Garnison der Festung Iwangorod. Für Peter den Großen war der Sieg über Narva besonders bedeutend, weil er hier am 20. November 1700 eine herbe Niederlage gegen Karl XII. erlitten hatte.

7584



Peter I., der Große, 1682-1725. Zinnmedaille 1709, Kopie, unsigniert (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf seinen Sieg über die Schweden bei Poltawa am 28. Juni (nach gregorianischem Kalender am 8. Juli). Büste r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Darstellung der Schlacht aus der Vogelperspektive, im Hintergrund Stadtansicht von Poltawa. 30,29 mm; 10,38 g.

Diakov 27.14. **R** Min. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

7585



Peter I., der Große, 1682-1725. Zinnmedaille 1709, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Kapitulation der schwedischen Truppen bei Perevolochna (heute Ukraine). Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Minerva mit Helm, Lanze und Schild sitzt auf Kriegstrophäen, l. lagert der Flußgott Dnjepr, den rechten Arm auf eine ausströmende Quellurne gelegt. 46,66 mm; 42,12 g. Diakov 28.4. **R** Vorzüglich +

Schätzung:
75,00 €

Nach der vernichtenden Niederlage bei Poltawa flüchteten die übriggebliebenen schwedischen Truppen mit dem General Lewenhaupt und dem verwundeten Karl XII. nach Süden, um sich entweder über den Dnjepr nach Südwesten oder über die Worskla in tartarisches Gebiet (Südosten) in Sicherheit zu bringen. Als die Schweden den Ort Perevolochna am Dnjepr erreicht hatten und mit den Vorbereitungen für die Flußüberquerung begannen, wurden sie von den russischen Truppen mit General Menschikow eingeholt. In der Nacht zum 1. Juli 1709 floh Karl XII. mit einer kleinen Eskorte über den Dnjepr und weiter in Richtung Südwesten. Am Morgen des 1. Juli 1709 erklärte Lewenhaupt die schwedische Kapitulation. Die gesamte schwedische Armee wurde gefangengenommen und nach Poltawa zurückgeführt.

7586



Peter I., der Große, 1682-1725. Zinnmedaille 1713, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Schlacht beim finnischen Ort Pälkäne am 6. Oktober. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Das Schlachtfeld bei Pälkäne aus der Vogelperspektive mit dem Bach, der die Seen Mallasvesi und Pälkäneenvesi verbindet, die schwedischen und russischen Stellungen sowie russische Kriegsboote auf dem Mallasvesi sind sichtbar, im Vordergrund ein Flußgott und ein römischer Krieger. 47,76 mm; 34,89 g. Diakov 45.5. **R** Von korrodierten Stempeln, vorzüglich







Schätzung:
75,00 €

Nach der Einnahme der gesamten finnischen Südküste von Viborg bis Åbo drangen die Russen auch ins Landesinnere Finnlands vor. Der schwedische Generalmajor Carl Gustav Armfelt hatte sich bei dem westfinnischen Dorf Pälkäne (35 km von Tampere), das strategisch günstig zwischen zwei größeren Seen liegt, verschanzt. Am 30. September 1713 erreichten russische Truppen die gegenüberliegende Seite des die beiden Seen verbindenden Bachs und begannen mit dem Beschuß der schwedischen Stellungen. Als am 5. Oktober russische Kampfboote über den Mallasvesi-See nahten, verschlechterte sich die schwedische Position drastisch. Nach heftigen Kämpfen befahl Armfelt den schwedischen Truppen den Abzug.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- 7587  **Peter I., der Große, 1682-1725.** Zinnmedaille 1718, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung am 20. Dezember. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Felsen, darauf Krone, oben strahlende Sonne. 46,87 mm; 38,81 g. Diakov 54.9. **R** Vorzüglich **Schätzung:** 75,00 €
- 7588  **Elisabeth, 1741-1761.** Rubel 1757, Moskau, Roter Münzhof. 25,49 g. Bitkin 138; Dav. 1678; Diakov 424. Sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 600,00 €
- 7589  **Katharina II., 1762-1796.** Bronzemedaille 1767, von Roettiers jun., auf den Tod des russischen Senators und Geheimrats, Herzog Aleksei Galitsin, am 1. Februar. Geharnischtes Brustbild des Senators l. mit Andreasorden//Bettler mit Krückstock lehnt mit dem rechten Arm auf Postament, darauf Graburne, l. steht Justitia mit Waage und Schwert. 47,12 mm; 52,41 g. Diakov 134.1 (R2). Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich **Schätzung:** 75,00 €
- Exemplar der Slg. Smolderen, Auktion Fritz Rudolf Künker 282, Osnabrück 2016, Nr. 4570.*
- 7590  **Katharina II., 1762-1796.** Bronzemedaille 1788, von T. Iwanoff. Tapferkeitsmedaille für Teilnehmer an der Seeschlacht im Juni 1788 im Schwarzen Meer bei Ochakov (heute Ukraine) gegen die Türken am 1. Juni. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Fünf Zeilen Schrift. Novodel. 39,74 mm; 21,3 4g. Diakov 209.2 (R2). **RR** Feine Patina, vorzüglich **Schätzung:** 300,00 €
- Exemplar der Auktion The New York Sale XXXI, New York 2013 Nr. 2024.*
- 7591  **Paul I., 1796-1801.** 5 Rubel 1801, St. Petersburg. 5,96 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte römische Ziffer "I"//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 8 (R); Fb. 144; Schl. 4. **GOLD. R** Schön **Schätzung:** 4.000,00 €
- 7592  **Alexander I., 1801-1825.** 5 Zlotych 1816, Warschau, für Polen. 15,54 g. Bitkin 825. Min. justiert, vorzüglich **Schätzung:** 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7593 |  | Alexander I., 1801-1825. 2 Zlote 1821, Warschau, für Polen. 9,09 g. Bitkin 837. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 7594 |  | Alexander I., 1801-1825. Bronzemedaille o. J., unsigniert. Büste r. mit Lorbeerkranz//Verziertes Monogramm. Mit graviertter Randschrift. 32,26 mm; 11,10 g. Diakov -. RR Winz. Lackreste, vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |
| 7595 |  | Nikolaus I., 1825-1855. Rubel 1843, St. Petersburg. 20,74 g. Bitkin 186; Dav. 283. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7596 |  | Nikolaus I., 1825-1855. 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836, St. Petersburg, für Polen. 31,1 g. Bitkin 1090; Dav. 284. Winz. Stempelfehler, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 7597 |  | Nikolaus I., 1825-1855. 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836, Warschau, für Polen. 30,56 g. Bitkin 1132; Dav. 284. Sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 7598 |  | Nikolaus I., 1825-1855. Bronzemedaille 1828, von H. Gube, Werkstatt Loos, Berlin, auf die Kriegserklärung an die Türkei am 14. April. Büste r.//Die personifizierte Religion überreicht dem Zaren ein Schwert und ein Kreuz, zwischen ihnen auf dem Boden ein Helm. 38,62 mm; 33,49 g. Diakov 470.2. Kl. Randfehler, fast vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| 7599 |  | Nikolaus I., 1825-1855. 2 Zlote 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen. 9,03 g. Bitkin 4. Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich + | Schätzung:
100,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 7600 |  | <p>Alexander II., 1855-1881. Rubel 1878, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 92; Dav. 289. Kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |
| 7601 |  | <p>Alexander II., 1855-1881. Ku.-Poluschka 1857, Ekaterinburg. Bitkin 379. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 BN (2750194-010). Vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7602 |  | <p>Alexander II., 1855-1881. Ku.-5 Kopeken 1871, Ekaterinburg. Bitkin 396. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 BN (2750109-012). Vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 7603 |  | <p>Alexander II., 1855-1881. Ku.-2 Kopeken 1875, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der ANACS mit der Bewertung MS 63 RB (1388488). Bitkin 420. Fast Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 7604 |  | <p>Alexander II., 1855-1881. Ku.-3 Kopeken 1860, Warschau. 15,11 g. Bitkin 458 (R). R Min. Druckstelle, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
300,00 €</p> |
| 7605 |  | <p>Alexander II., 1855-1881. Silberne Verdienstmedaille o. J. (graviert 1881), unsigniert, für Sorgfalt und künstlerische Gestaltung; verliehen an Fabrikarbeiter für die besten auf Ausstellungen präsentierten Produkte. Kopf r./Vier Zeilen Schrift, darunter Abschnitlinie, darunter drei Zeilen gravierte Widmung mit der Jahreszahl und zwei Namen in kyrillischer Schrift, umher Lorbeerkranz. 41,83 mm; 32,55 g. Diakov 642.7 (R1). Hübsche Patina, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
300,00 €</p> |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

7606



Alexander II., 1855-1881. Bronzene Verdienstmedaille o. J. (graviert 1881), unsigniert, für Sorgfalt und künstlerische Gestaltung; verliehen an Fabrikarbeiter für die besten auf Ausstellungen präsentierten Produkte. Kopf r./Vier Zeilen Schrift, darunter Abschnittslinie, darunter drei Zeilen gravierte Widmung mit der Jahreszahl und zwei Namen in kyrillischer Schrift, umher Lorbeerkranz. 41,84 mm; 35,41 g.
Diakov 642.7. Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7607



Alexander II., 1855-1881. Bronzene Verdienstmedaille o. J. (graviert 1881), unsigniert, für Sorgfalt und künstlerische Gestaltung; verliehen an Fabrikarbeiter für die besten auf Ausstellungen präsentierten Produkte. Kopf r./Vier Zeilen Schrift, darunter Abschnittslinie, darunter drei Zeilen gravierte Widmung mit der Jahreszahl und zwei Namen in kyrillischer Schrift, umher Lorbeerkranz. 41,84 mm; 34,06 g.
Diakov 642.7. Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7608



Alexander III., 1881-1894. Rubel 1893, St. Petersburg. 19,85 g. Bitkin 77; Dav. 292. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

7609



Alexander III., 1881-1894. Ku.-2 Kopeken 1893, St. Petersburg. Bitkin 175. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62 BN** (2750199-046).
Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7610



Alexander III., 1881-1894. Ku.-1/2 Kopeke 1882, St. Petersburg. Bitkin 192. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63 BN** (1000242-003).
Fast Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7611



Alexander III., 1881-1894. Ku.-1/2 Kopeke 1883, St. Petersburg. Bitkin 193. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 60 BN** (2750104-013).
Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7612 |  | Alexander III., 1881-1894. Ku.-1/2 Kopeke 1888, St. Petersburg. Bitkin 198. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 BN (2750194-033). Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 7613 |  | Alexander III., 1881-1894. Ku.-1/4 Kopeke 1882, St. Petersburg. Bitkin 205 (R1). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 BN (1000236-063). R Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
300,00 € |
| 7614 |  | Alexander III., 1881-1894. Ku.-1/4 Kopeke 1891, St. Petersburg. Bitkin 214. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 BN (2750194-009). Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 7615 |  | Alexander III., 1881-1894. Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,63 g. Bitkin 217; Dav. 291. Berieben, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 7616 |  | Alexander III., 1881-1894. 1 Markka 1890, Helsinki, für Finnland. Bitkin 230. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (3937737-002). Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 7617 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1902, St. Petersburg. Bitkin 56 (R); Dav. 293. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF DETAILS (5775588-006). R Min. berieben, sehr schön + | Schätzung:
150,00 € |
| 7618 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1912, St. Petersburg. Bitkin 66; Dav. 293. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (5886523-001). Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
150,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7619 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1912, St. Petersburg. 20 g. Bitkin 66; Dav. 293. Min. Kratzer, vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 7620 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1915, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 70 (R); Dav. 293. Seltener Jahrgang. Min. berieben, vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| 7621 |  | Nikolaus II., 1894-1917. 50 Kopeken 1912, St. Petersburg. Bitkin 91. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (5886523-003). Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
75,00 € |
| 7622 |  | Nikolaus II., 1894-1917. 50 Kopeken 1912, St. Petersburg. Bitkin 91. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (5776138-002). Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
40,00 € |
| 7623 |  | Nikolaus II., 1894-1917. 50 Kopeken 1914, St. Petersburg. 9,97 g. Bitkin 94. Min. berieben, vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 7624 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Ku.-2 Kopeken 1903, St. Petersburg. Bitkin 233. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 BN (2750194-024). Fast Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 7625 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Ku.-2 Kopeken 1904, St. Petersburg. Bitkin 234. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 BN (2750194-025). Fast Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7626 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Ku.-2 Kopeken 1901, St. Petersburg. Bitkin 303. In US-Plastikholder der ANACS mit der Bewertung MS 63 RB (1388491). Fast Stempelglanz | Schätzung:
30,00 € |
| 7627 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. Bitkin 335; Dav. 298. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (5886523-002). Vorzüglich + | Schätzung:
125,00 € |
| 7628 |  | Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 19,93 g. Bitkin 335; Dav. 298. Min. Kratzer, vorzüglich + | Schätzung:
80,00 € |
| 7629 |  | Nikolaus II., 1894-1917. 1 Markka 1907, Helsinki, für Finnland. Bitkin 399. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (3935953-002). Fast Stempelglanz | Schätzung:
100,00 € |
| 7630 |  | Nikolaus II., 1894-1917. 1 Markka 1907, Helsinki, für Finnland. Bitkin 399. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (5777285-001). Vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
50,00 € |
| 7631 |  | Nikolaus II., 1894-1917. 1 Markka 1915, Helsinki, für Finnland. Bitkin 401. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (5777285-003). Stempelglanz | Schätzung:
60,00 € |
| 7632 |  | Nikolaus II., 1894-1917. 1 Markka 1915, Helsinki, für Finnland. Bitkin 401. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65+ (5777285-002). Fast Stempelglanz | Schätzung:
50,00 € |

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

7633



Nikolaus II., 1894-1917. 50 Penniä 1916, Helsinki, für Finnland.
Bitkin 407. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MINT ERROR MS 65** (3936087-001). **Sehr seltene Verprägung in außergewöhnlicher Erhaltung.** Fast Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

7634



Sowjetunion, 1917-1991. 10 Rubel (Tschervonez) 1978, Moskau.
7,74 g Feingold.
Fb. 181 a; Schl. 238. **GOLD.** Vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › LOTS UND SAMMLUNGEN RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN

7635



ex 7635

Katharina II., 1762-1796. Kl. Sammlung von Prägungen für Sibirien, von der Ku.-Poluschka bis zum Ku.-10 Kopeken Stück.
12 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

7636



Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1898, St. Petersburg (2x), Rubel 1897, Brüssel.
Bitkin 43, 203; Dav. 293. **3 Stück.** Schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

7637



ex 7637

Allgemein. Kl. Konvolut von russischen Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, u. a. Gedenkrubel 1859 (Bitkin 567), Ku.-Kopeke 1858 EM, Rubel 300 Jahre Romanov, Rubel 1921. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
19 Stück. Teilweise mit Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
600,00 €

7638



ex 7638

Allgemein. Kl. Sammlung von russischen Münzen des 18.-19. Jahrhunderts, u. a. geprägt für Polen.
Interessantes Lot, bitte besichtigen.
45 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › LOTS UND SAMMLUNGEN RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN

7639



ex 7639

Allgemein. Kl. Sammlung von russischen Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, von der Ku.-1/2 Kopeke bis zum Rubel, darunter Rubel 1897, 1899. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

Ca. 135 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

7640



ex 7640

Allgemein. Konvolut von russischen Silber- und Kupfer-Münzen des 18.-21. Jahrhunderts. Darunter 1 1/2 Rubel (10 Zlot.) 1836; 50 Kopeken 1912, 1913 (1x in Plastikholder); 1 Rubel-Stücke aus der Zeit der Sowjetunion (2x); 1-, 2-, 3 Ku.-Kopeken aus der Regentschaft Nikolaus II. (3x in Plastikholder) und 10 Rubel 2002.

53 Stück. Unterschiedlich erhalten, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › SPITZBERGEN

7641



ex 7641

Kohleminengesellschaft Arktikugol. 50-, 20-, 15- und 10 Kopeken 1946, alle Münzstätte Leningrad; 100-, 50-, 25- und 10 Rubel 1993, alle Münzstätte Leningrad; 5-, 2- und 1 Rubel 1998; 50- und 25 Kopeken 1998.

13 Stück. Sehr schön-vorzüglich und besser

Schätzung:
50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SAN MARINO

7642



Republik. 5 Lire 1898 R, Rom. 25,03 g. Dav. 302; Pagani 357. Hübsche Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH

7643



Karl XI., 1660-1697. Ku.-1 Öre Silvermynt 1669, Avesta. 50,83 g. Ahlström 344. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.

This lot cannot be sold under the margin scheme.

7644



Adolf Friedrich, 1751-1771. Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1770, Stockholm. 29,23 g. Ahlström 59; Dav. 1733; SMH 8.1. Herrliche Patina, min. Justierspuren, fast vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › BASEL

7645



Bistum. 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts. Einseitiger, vierzipfeliger Pfennig, um 1240/1260, Breisach. 0,35 g. Engelsbüste v. v. mit ausgebreiteten Flügeln, darunter Bischofskopf mit zweispitziger Mitra l. Berger -; Slg. Wüthrich 43. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Dezember 2002 von der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › LAUFENBURG

7646



Münzstätte der Habsburger. Einseitiger, vierzipfeliger Pfennig 1200/1250. 0,18 g. Löwe mit erhobener Pranke schreitet l. Berger vgl. 2452; Slg. Wüthrich vgl. 147; Wielandt (Laufenburg) vgl. 83. Kl. Randausbruch, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Juni 1993.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › ST. GALLEN

7647



Stadt. Taler 1567. 28,11 g. Dav. 8792 B; HMZ 2-885 f. Min. berieben, sehr schön

Schätzung:
400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › ZÜRICH

7648



Stadt. Taler 1559. 27,68 g. Dav. 8780; HMZ 2-1123 i. Henkel- und Bearbeitungsspuren, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › EIDGENOSSENSCHAFT

7649



1 Franken 1861 B, Bern. 4,98 g. HMZ 2-1203 e. Fleckige Patina auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

7650



10 Rappen 1897, 1900, 1928 B, Bern. 3,01 g. Divo 185, 384. **3 Stück. Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, Stempelglanz

Schätzung:
125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › EIDGENOSSENSCHAFT

7651



Rappen 1919, Bern. 1,54 g. D./T. 326. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung:
15,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPANIEN › KÖNIGREICH

7652



Carlos III., 1759-1788. Bronzemedaille 1765, von T. F. Prieto, auf die Vermählung seines Sohnes Carlos mit Marie Luise von Parma. Büste r. mit dem am Band hängenden Kleinod des Ordens vom Goldenen Vlies//Büsten der Eheleute nebeneinander r. 49,76 mm; 46,27 g.
Forrer IV, S. 690; Wurzbach 4431. Fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Slg. Horn, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 48, Osnabrück 2018, Nr. 944.

*Carlos III. beabsichtigte durch die Vermählung des späteren Carlos IV. (*1748, Ó1819) mit seiner Cousine Marie Luise von Parma (*1751, Ó1819) eine Intensivierung der Beziehungen zwischen den in Norditalien und Spanien herrschenden Bourbonen. Ihre Ehe brachte zahlreiche Nachkommen hervor, u. a. Ferdinand VII., der nach der Abdankung seines Vaters 1808 König von Spanien wurde.*

7653



Carlos IV., 1788-1808. 1 Escudo 1792 M-MF, Madrid. 3,38 g. Calicó 1109; Fb. 298; Schl. 68. **GOLD.** Fast sehr schön

Schätzung:
125,00 €

7654



José Napoleón, 1808-1814. 20 Reales 1810 M-AI, Madrid. 26,54 g. Calicó 37; Dav. 308. Fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

7655



José Napoleón, 1808-1814. 80 Reales 1812 (Jahreszahl im Stempel aus 1811 geändert) M-AI, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó 50; Fb. 302; Schl. 93.1. **GOLD.** Etwas Belag, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPANIEN › KÖNIGREICH

7656



Provisorische Regierung, 1868-1871. Ku.-10 Centimos
1870, OM. 10 g. K./M. 663. Feine Kupferpatina,
vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

*Exemplar der Slg. Horn, eLive Auction Fritz Rudolf Künker
48, Osnabrück 2018, Nr. 949.*

7657



Alfonso XII., 1874-1885. 10 Pesetas 1878/1878 EM-M,
Madrid. 2,90 g Feingold. Calicó 65; Fb. 343; Schl. 283.
GOLD. Min. Belag, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TSCHECHIEN › BÖHMEN - MÄHREN

7658



Boleslaus II., 967-999. Denar, Prag. 1,13 g.
Hand aus Himmelsbogen zwischen Omega und
Alpha//Brustbild r., davor Kreuz.
Cach 122. R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sonst
vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

7659



Boleslaus II., 967-999. Denar, Prag. 0,62 g.
Kreuz, in den Winkeln Kugel - Pfeilspitze - Kugel -
Kugel//Letternkirche mit spiegelverkehrtem N zwischen
Giebel und Stufen.
Cach 67. RR Min. gewellt, kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TSCHECHIEN › TSCHECHOSLOWAKEI

7660



Republik. Dukat 1927, Kremnitz. 3,47 g.
St. Wenzel. 3,44 g Feingold.
Fb. 2; Schl. 18. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

7661



Republik. Dukat 1979, Kremnitz. 600. Todestag von Karl
IV. Historisches Porträt Karls IV. 3,44 g Feingold. Fb. 22;
Schl. - (vgl. 83). **GOLD.** Fast Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TSCHECHIEN › TSCHECHISCHE STÄDTE

7662



Eger. Halbdenar.
 Königliche Münzstätte. Friedrich II., 1215-1250. 0,63 g.
 Löwe l., dahinter Rosette//Adler, den Kopf nach l.
 gewandt.
 Haskova 35; Slg. Bonhoff 2032. R Sehr schön

Schätzung:
 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TÜRKEI

7663



Ahmed III., 1703-1730. Findik 1703 (= 1115 AH), Tabriz.
 3,47 g. Damali 23-TB-A 1; Pere 513. **GOLD. Sehr selten.**
 Gelocht, sehr schön

Schätzung:
 1.000,00 €

*Exemplar der Sultan Collection, Auktion Fritz Rudolf
 Künker 210, Osnabrück 2012, Nr. 990. Dieses Los
 unterliegt der Regelbesteuerung.
 This lot cannot be sold under the margin scheme.*

7664



Mahmud I., 1730-1754. Findik, 1730/1731 (= 1143 AH),
 Islambol. 3,46 g. Damali 24-K-A6; Pere 553. **GOLD.**
 Gelocht, fast vorzüglich

Schätzung:
 100,00 €

7665



Mahmud I., 1730-1754. Findik, 1730/1731 (= 1143 AH),
 Islambol. 3,45 g. Damali 24-MS-A1b; Pere 559. **GOLD.**
 Gelocht, fast vorzüglich

Schätzung:
 100,00 €

7666



Abdul Mejid, 1839-1861. Tragbare Silbermedaille
 1855/1272 AH, unsigniert. Verdienstmedaille, verliehen
 an Offiziere der verbündeten Armeen im Krimkrieg.
 Tughra//Die Fahnen von Frankreich, dem Osmanischen
 Reich, Großbritannien und Sardinien über Armaturen.
 36,79 mm; 24,28 g. Pere 1098. Fast vorzüglich

Schätzung:
 75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › ÄTHIOPIEN

7667



Menelik II., 1889-1913. Birr (Talari) 1899/1900 (= EE 1892). 28,14 g. Dav. 30; K./M. 19. Vorzüglich +

Schätzung:
300,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › AUSTRALIEN

7668



Victoria, 1837-1901. Sovereign 1870, Sydney. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 822. **GOLD.** Fast sehr schön

Schätzung:
250,00 €

7669



Elizabeth II. seit 1952. 10 Dollars (10 Unzen) 1995. Kookabura. 311,00 g Feinsilber. Polierte Platte (PROOF)

Schätzung:
200,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › BOLIVIEN

7670



Philipp II., 1556-1598. 8 Reales o. J. PB, Potosí. 27,46 g. Calicó 672. Schön-sehr schön

Schätzung:
100,00 €

7671



Carlos III., 1759-1788. 8 Reales 1768 PTS-JR, Potosí. 26,89 g. Calicó 1163. Berieben, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › BRASILIEN

7672



Pedro I., 1822-1831. 960 Reis o. J. (1833). 27,26 g. Mit zwei Gegenstempeln von Ceara auf der Vorderseite: Stern, in den Strahlen C - E - A - R - A, in der Mitte ein weiterer Stern. K./M. (Unusual World Coins) X 65. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Ceará ist ein Bundesstaat im Nordosten Brasiliens. Im Oktober 1833 wurde ein Gesetz erlassen, wonach Münzen mit Gegenstempel versehen und somit auf die Hälfte ihres Nennwertes reduziert wurden. Im November 1834 wurde dieses Gesetz wieder verabschiedet.

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA

7673



Provinz Kwangtung. 10 Cents (7,2 Candareens) o. J. (1890-1908), Kuang. 2,7 g. L./M. 136. **R** Sehr schön

Schätzung:
30,00 €

7674



Republik. 1 Dollar Jahr 3 (1914). 26,64 g.
Dazu: 1 Dollar Jahr 10 (1921). 26,77 g.
Dav. 225 (2x); L./M. 63, 79. **2 Stück.** Kratzer, min.
Randfehler, sehr schön + und Prüfpunze (Chopmark),
sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

7675



Republik. 1 Dollar o. J. (1927),
auf die Gründung der Republik 1912. Sun Yat-Sen. 26,76
g.
Dav. 218; L./M. 49. Min. Prägeschwäche, sehr schön-
vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

7676



Republik. 1 Dollar Jahr 22 (1933).
Sun Yat-Sen. 26,67 g.
Dav. 223; L./M. 109. Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › EL SALVADOR

7677



Republik. 1 Colon o. J. (1925).
400-Jahrfeier der Gründung El Salvadors. 25,03 g.
K./M. 131. Vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › HONG KONG

7678



Victoria, 1841-1901. Dollar 1866. 26,85 g. Dav. 245. Min.
Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › INDIEN

7679



Victoria, 1837-1891. 2 Annas 1862. 1,44 g. K./M. 469.
Stempelglanz

Schätzung:
30,00 €

*Exemplar der Slg. Horn, eLive Auction Fritz Rudolf Künker
48, Osnabrück 2018, Nr. 990.*

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › IRAN

7680



Riza Khan Pahlevi, 1925-1941. 5 Rials 1933 (= 1312 SH).
24,84 g. K./M. 1131. Sehr schön

Schätzung:
20,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › LOTS

7681



Mutsuhito, 1867-1912. 20 Sen Jahr 4 Meiji Ära (1871);
10 Sen Jahr 8 Meiji Ära (1871), 10 Sen Jahr 10 Meiji Ära
(1877), 5 Sen Jahr 3 Meiji Ära (1870), 5 Sen Jahr 10 Meiji
Ära (1877).

Schätzung:
150,00 €

Jacobs/Vermeule T 2, U 4, U 6, V 1, V 8. **5 Stück.** Meist
vorzüglich-Stempelglanz

*Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.*

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › KANADA › LOTS

7682



Kleine Serie kanadischer Münzen von Victoria, Edward
VII und George V, darunter auch ein 1/2 Penny 1854 von
New Brunswick und ein Token von Devins & Dolton,
Montreal (überprägt auf einem Ku.-Cent 1852 der USA).
11 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › KUBA

7683



Unter spanischer Herrschaft. Carlos III., 1759-1788.
Bronzemedaille 1763,
von T. F. Prieto, auf den Tod der spanischen Obersten
und Schiffskapitäne Luis de Velasco und Vicente
Gonzalez bei der Verteidigung der Festung Castillo de los
tres Reyes del Morro, Havanna, gegen die Engländer
1762, gewidmet von der Spanischen Akademie der
Künste mit der Genehmigung des Königs. Die
uniformierten Brustbilder von de Velasco und Gonzalez
nebeneinander r.//Die von Schiffen belagerte Festung
wird in die Luft gesprengt. 48,56 mm; 61,29 g.
Eimer 704; Wurzbach 3283. **RR** Winz. Schrötlingsfehler,
fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

*Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 36, Osnabrück
1997, Nr. 5715.*

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › MONGOLEI › LOTS

7684



Kl. Sammlung von Münzen der Mongolei, des 20.
Jahrhunderts.
65 Stück. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-
Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PERU

7685



Fernando VII., 1808-1833. 8 Reales 1823 (die letzte
Ziffer nicht lesbar), Lima.
Königlicher Gegenstempel Krone über 1824 auf einem 8
Reales 1823 JP, Lima der Republik Peru. 28,32 g.
C./C./T. 485; Calicó 1257 (dort die Krone über die
Jahreszahl 1824). Fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › SRI LANKA (CEYLON)

7686



Republik. 5 Rupien 1957.
2.500 Jahre Buddhismus. 28,25 g.
K./M. 126. Sehr schön

Schätzung:
40,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › SÜDAFRIKA

7687



Südafrikanische Republik. 5 Shillings 1892. 28,15 g.
Wagen mit einer Deichsel. Dav. 60; K./M. 8.1. Kl.
Randfehler, fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › SÜDAFRIKA

7688



Südafrikanische Republik. 2 1/2 Shillings 1895. 14,11 g.
K./M. 7. R Sehr schön

Schätzung:
40,00 €

*Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.*

7689



ex 7689

George VI., 1937-1952. Proof Set 1952,
bestehend aus 1 Pound und 1/2 Pound (Gold), 5, 2 1/2, 2
Shillings, 1 Shilling, 6, 3 Pence (Silber); Ku.-1, 1/2 und 1/4
Penny; darin enthalten 10,98 g Feingold.
K./M. PS 24. **11 Stück. 2x GOLD.** In Originalschatulle.
Polierte Platte

Schätzung:
750,00 €

7690



ex 7690

Republik seit 1960. Proof Set 1975,
bestehend aus 2 Rand und 1 Rand; insgesamt ca. 10,98 g
Feingold.
K./M. PS 95. **2 Stück. 2 x GOLD.** In Originalschatulle.
Polierte Platte

Schätzung:
600,00 €

7691



ex 7691

Republik seit 1960. Proof Set 1976,
bestehend aus 2 Rand und 1 Rand (Gold), 1 Rand
(Silber), 50, 20, 10, 5 (Nickel), 2, 1, 1/2 Cent (Bronze);
insgesamt ca. 10,98 g Feingold.
K./M. PS 96. **10 Stück. 2 x GOLD.** In Originalschatulle.
Polierte Platte

Schätzung:
600,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › THAILAND

7692



Rama IX. (Bhumibol) seit 1946. 50 Baht 2513 (1970),
auf das 20-jährige Jubiläum in der buddhistischen
Mitgliedschaft. 25,03 g.
K./M. 95. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › TUNESIEN

7693



Unter Frankreich. 10 Francs 1891 A, Paris. 2,91 g
Feingold. Fb. 13; Schl. 627. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › TUNESIEN

7694



Unter Frankreich. 20 Francs 1899 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 12; Schl. 623. **GOLD.** Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

7695



Unter Frankreich. 100 Francs 1932, Paris. Ahmed Bei, 1929-1942. 5,90 g Feingold. Fb. 14; Schl. 694. **GOLD. Nur 3.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

7696



Föderation. 2 1/2 Dollars 1847, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. **GOLD.** Fassungsspuren, fast sehr schön

Schätzung:
175,00 €

7697



Föderation. 1 Dollar 1856, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 94. **GOLD.** Min. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

7698



Föderation. 1 Dollar 1856, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 94. **GOLD.** Fassungsspuren, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

7699



Föderation. 1 Dollar 1857, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 94. **GOLD.** Winz. Henkelspur, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

7700



Föderation. 1 Dollar 1862, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 94. **GOLD.** Bearbeitungsstelle auf der Rückseite, sehr schön

Schätzung:
80,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

7701



Föderation. Silver Dollar 1884 S, San Francisco. 26,81 g.
Morgan Type.
Yeo. 2017, S. 232. Gereinigt, sonst vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

*Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.*

7702



Föderation. 1 Dollar 1903. Louisiana Purchase Exposition
- Thomas Jefferson. 1,50 g Feingold. Fb. 98. **GOLD.** Kl.
Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

7703



Kalifornien. 1 Dollar oktogonal 1853.
Liberty. California Gold. 1,10 g.

Schätzung:
100,00 €

Yeo. 2021, S. 418. **GOLD.** Kl. Henkelspur, fast sehr schön

7704



Kalifornien. 1/2 Dollar 1853.
Liberty Head. California Gold. 0,55 g.

Schätzung:
100,00 €

Yeo. 2021, S. 417. **GOLD.** Randfehler, fast vorzüglich

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › TIROL, GRAFSCHAFT

7705



Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.
Goldgulden o. J. (1482/1493), Hall. 3,2 g. Fb. 6; M./T. 45.
GOLD. Fast sehr schön

Schätzung:
250,00 €

*Erzherzog Sigismund, *26.10.1427 Innsbruck, 004.03.1496 Innsbruck, war der Sohn Friedrichs IV., der durch permanente Geldnot den Beinamen "mit der leeren Tasche" erhielt. Erst 1446 wurde Sigismund aus der Vormundschaft Kaiser Friedrichs III. entlassen. Seit dem 8. Dezember 1486 führte er den Titel Erzherzog. Er schloß die Münzstätte in Meran und eröffnete die Münzstätte Hall bei Innsbruck, die sich rasch zu einer der modernsten und produktivsten Münzstätten weltweit entwickeln sollte. Durch die reichen Silberbergwerke Tirols (vor allem in Schwaz) wurde seine umfassende Geldreform ermöglicht, die ihm den Beinamen "der Münzreiche" einbrachte. Am 16. März 1490 überließ er Tirol und die Vorlande seinem Vetter Maximilian I.*

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

7706



Ferdinand I., 1522-1558-1564. Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1556, Hall. 31,09 g. Dav. 8027; M./T. 121; Voglh. 48 II. Glättungsspuren, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

7707



Maximilian II., 1564-1576. Reichstaler 1576, Joachimstal.
Münzmeister Jörg Geitzköfler. 28,83 g.
Dav. 8057; Dietiker 238; Halacka 230; Voglh. 65 II. R
Bearbeitungsspuren, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

7708



Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Guldentaler (60 Kreuzer) 1572, Hall. 24,59 g. Dav. 52; M./T. 204 var.; Voglh. 90 III. Fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

7709



Rudolf II., 1576-1612. Reichstaler 1591 KB, Kremnitz.
28,33 g. Dav. 8066; Voglh. 100 III. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

7710



Rudolf II., 1576-1612. Reichstaler 1604, Hall. 28,19 g. Dav. 3005; M./T. 375; Voglh. 96 III. Dunkle Patina, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

7711



Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618. 1/4 Reichstaler o. J. (1603/1612), Hall. 7,13 g. M./T. 372; Prokisch 70 F/a. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
400,00 €

7712



Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618. 1/4 Reichstaler o. J. (1612/1618), Hall. 7,33 g. M./T. 372; Prokisch 71 E/g. Fast vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

7713



Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618. Reichstaler 1618, Hall. 28,74 g. Dav. 3324; M./T. 416 var.; Voglh. 122 XIII. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

7714



Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1622 KB, Kremnitz. 28,25 g. Dav. 3129; Voglh. 142. Min. berieben, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

7715



Ferdinand III., 1625-1637-1657. 10 Dukaten 1648, Prag. 32,94 g. Dietiker 836; Fb. 46 e (dort unter Böhmen); Halacka 1150. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Gelocht, fast sehr schön

Schätzung:
4.000,00 €

*Ferdinand III., Sohn Ferdinands II. und Anna Marias von Bayern, *1609 in Graz, †1657 in Wien, wurde schon 1625 zum König von Ungarn und 1627 zum König von Böhmen gekrönt. Seit der Ermordung Wallensteins 1634 führte er das Oberkommando über die kaiserlichen Heere. Nach dem Tod seines Vaters 1637 folgte er ihm als Kaiser. Von da an arbeitete er auf den Friedenskongreß hin, der 1644 in Münster und Osnabrück eröffnet wurde und 1648, dem Prägejahr dieses seltenen Zehndukatenstücks, zum Westfälischen Frieden führte. Auf dem Regensburger Reichstag von 1653 erreichte er die Königswahl seines Sohnes Ferdinand, der jedoch vor ihm starb. Nach dem Friedensschluß bemühte er sich besonders um den Wiederaufbau in Böhmen und stärkte das deutsche Element in der Bevölkerung, indem er Kolonisten aus dem katholischen Süden Deutschlands ins Land zog. Insbesondere wurde der Adel weitgehend erneuert; dies setzte sich unter seinem Nachfolger Leopold I. fort.*

7716



Ferdinand III., 1625-1637-1657. Reichstaler 1650, Wien. 28,89 g. Dav. 3180; Voglh. 206 IV. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

7717



Leopold I., 1657-1705. Ku.-Bergwerksmarke 1661, Schemnitz. 4,6 g. Herinek -, vgl. 3. **RR** Fast sehr schön/sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Für die vorliegende Marke scheint der Stempel eines 6-Kreuzer-Stückes o. J. von Ferdinand I. verwendet worden zu sein, vgl. z. B. Markl. 101.

7718



Leopold I., 1657-1705. 3 Kreuzer (Groschen) 1667 KB, Kremnitz. 1,64 g. Dazu: 3 Kreuzer (Groschen) 1693, Hall. 1,51 g. Herinek 1582, 1439. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz und vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7719



Leopold I., 1657-1705. 3 Kreuzer (Groschen) 1670, 1694, beide Münzstätte Wien. 1,79 g und 1,51 g. Herinek 1317, 1324. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

7720



Leopold I., 1657-1705. 3 Kreuzer (Groschen) 1674 FIK, Oppeln. 1,43 g. Wardein Franz Ignatius Kirschenhofer. F. u. S. 646; Herinek 1553. **R** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

7721



Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1682 KB, Kremnitz. 28 g. Dav. 3259; Voglh. 225 III. Bearbeitungsspuren, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

7722



Leopold I., 1657-1705. Silbergußmedaille 1683, unsigniert, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens. Schlachtszene//Stadtansicht von Wien. 50,69 mm; 41,63 g.
Hirsch vgl. 73/102; Slg. Montenuovo - . **RR**
Zeitgenössischer Guß. Mit Trageöse, schön-sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Sammlung Hüseyin A. Dogan, Auktion Gorny & Mosch 172, München 2008, Nr. 6108.

7723



Leopold I., 1657-1705. Brettstein aus dunklem Ahornholz 1690, gefertigt in Nürnberg von P. H. Müller, auf die Krönung seines Sohnes Josef zum römischen König. Ein Engel hält drei gekrönte Medaillons mit den Brustbildern Leopolds I., Josefs und Eleonore Magdalenas, darüber drei Sonnen//Pannonia, Germania und Bohemia stehen v. v. auf ihre Wappenschilder gestützt. 58,43 mm.
Himmelheber 196. Fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

7724



Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1694, Hall. 28,2 g. Dav. 3244; M./T. 752; Voglh. 221 V. Min. berieben, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

7725



Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1695, Wien. 28,54 g. Dav. 3229; Voglh. 234 V. Sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

7726



Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1699 KB, Kremnitz. 28,51 g. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. Min. Belagreste, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 7727 |  | <p>Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1701, Hall. 28,7 g. Dav. 1003; M./T. 759; Voglh. 221 VII. Sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 7728 |  | <p>Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1704, Wien. 28,7 g. Dav. 1001; Voglh. 234 VIII. Kl. Kratzer, kl. Belagreste, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 7729 |  | <p>Josef I., 1705-1711. Reichstaler 1706, Hall. 28,47 g. Dav. 1018; Voglh. 245 I. Min. Belagreste, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 7730 |  | <p>Josef I., 1705-1711. Reichstaler 1706, Wien. 28,41 g. Dav. 1013; Voglh. 251 I. Gereinigt, Bearbeitungsspuren auf der Rückseite, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7731 |  | <p>Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1716 (Jahreszahl im Stempel vermutlich aus 1715 geändert), Hall. 28,8 g. Dav. 1051; M./T. 840; Voglh. 259 II. Min. berieben, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 7732 |  | <p>Karl VI., 1711-1740. Dukat 1719 KB, Kremnitz. 3,34 g. Fb. 171; Herinek 146. GOLD. Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
400,00 €</p> |
| 7733 |  | <p>Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1733, Hall. 28,34 g. Dav. 1055; M./T. 854; Voglh. 259 V. Min. Bearbeitungsspuren, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7734 |  | Karl VI., 1711-1740. 15 Kreuzer 1736, Breslau. 6,46 g. F. u. S. 915; Herinek 650. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz | Schätzung:
300,00 € |
| 7735 |  | Maria Theresia, 1740-1780. Reichstaler 1742 KB, Kremnitz. 28,76 g. Dav. 1125; Eypeltauer 241. Kl. Sammlerpunze am Rand, hübsche Patina, min. berieben, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 7736 |  | Maria Theresia, 1740-1780. Konv.-Taler 1761, Hall. 28,01 g. Dav. 1121; Eypeltauer 79; M./T. 959. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 7737 |  | Maria Theresia, 1740-1780. Konv.-Taler 1761 KB, Kremnitz. 27,92 g. Dav. 1132; Eypeltauer 261. Etwas Belag, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 7738 |  | Franz I., 1745-1765. Konv.-Taler 1746 WI, Wien. 28,65 g. Dav. 1152; Herinek 112. Hübsche Patina, vorzüglich | Schätzung:
300,00 € |
| | | <i>Franz. I. Stephan, *08.12.1708 Nancy, †18.08.1765 Innsbruck, Sohn Herzog Leopolds von Lothringen und Elisabeth Charlottes von Orléans, kam 1723 an den Wiener Hof und wurde dort erzogen. 1729 wurde er Herzog von Lothringen, 1730 Herzog von Bar und 1732 Statthalter in Ungarn. Nach seiner Vermählung mit Maria Theresia 1736 verzichtete er zugunsten von Stanislaus Leszcynski auf Lothringen und wurde dafür 1737 Großherzog von Toskana. Am 4. Oktober 1745 zum deutschen Kaiser gekrönt, wurde Franz I. von der Politik ferngehalten und widmete sich seinen naturwissenschaftlichen und sammlerischen Interessen. 1763 begann er erfolgreich die Sanierung der österreichischen Staatsfinanzen, die jedoch durch seinen plötzlichen Tod unterbrochen wurde.</i> | |
| 7739 |  | Franz I., 1745-1765. Konv.-Taler 1756 HA, Hall. 27,98 g. Dav. 1155; Herinek 133; M./T. 982. Min. berieben, fast vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

7740



Belgischer Aufstand, 1789-1790. Ku.-2 Liards 1790, Brüssel.
6,92 g. Dazu: Ku.-Liard 1790, Brüssel. 3,75 g.
J. 63, 62. **2 Stück.** Zaponiert (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

7741



Franz II., 1792-1804. Kronentaler 1796 A, Wien. 29,45 g.
Dav. 1180; J. 134. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

7742



Franz I., 1804-1835. Konv.-Taler 1833 A, Wien. 27,95 g.
Variante mit fehlerhafter Randschrift "FVNDAMENIVM".
Dav. 11; J. 215 F; Kahnt 341 Anm. **RR** Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

7743



Aufstand gegen Napoléon I. unter Andreas Hofer. 20
Kreuzer 1809, Hall.
6,62 g. Dazu: Ku.-Kreuzer 1809. 4,63 g.
J. 169, 168. **2 Stück.** Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7744



Franz Josef I., 1848-1916. Bronzene Preismedaille o. J. (1867),
von J. Tautenhayn. Kopf r. mit
Lorbeerkranz//Ungarisches Wappen, darunter zwei
Schildchen für Gravuren. 47,73 mm; 54,18 g.
Slg. Horsky 3736 (dort in Silber); Slg. Montenuovo -.
Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

*Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.*

7745



Franz Josef I., 1848-1916. Dukat 1883, Wien. 3,44 g
Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 547. **GOLD.** Kl. Kratzer,
vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

7746



Franz Josef I., 1848-1916. Doppelgulden 1888, Wien.
24,51 g. Dav. 27; J. 343; Thun 458. Vorzüglich-
Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7747



Franz Josef I., 1848-1916. Dukaten 1915, Wien. 3,44 g
Feingold. Fb. 494; J. 344; Schl. 579. **GOLD.** Winz. Kratzer
und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
125,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › LOTS HABSBURG

7748



24 Kreuzer 1800, C (J. 115), 12 Kreuzer 1795, C (2x) (J.
114) und 7 Kreuzer 1802 A, B, C, (J. 116) aus der
Regentschaft von Franz Josef II., 1792-1804.
6 Stück. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

7749



Kl. Sammlung von drei habsburgischen Reichstalern:
Reichstaler o. J., 1607 und 1610 sowie einem
Konventionstaler 1759. (Dav. 8094; 3006; 3034; 1155).
4 Stück. Alle mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
150,00 €

7750



ex 7750

Kl. Sammlung von habsburgischen Münzen des 13.-19.
Jahrhunderts, von verschiedenen Prägeständen. Vom
Friesacher Pfennig über den Groschen 1616 aus Troppau
bis zum 20 Kreuzer 1801 des Erzbistums Salzburg.
10 Stück. Meist sehr schön und besser

Schätzung:
125,00 €

*Die Münzen befinden sich in beschrifteten
Münzrähmchen.*

7751



Florin 1878, 5 Korona 1900 (2x), 50 Schilling 1970.
4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön (3x) und
vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

7752



Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586. Taler 1562. 28,6 g. Dav. 8174; Zöttl 608. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

7753



Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. 1/2 Reichstaler 1694. 14,44 g. Zöttl 2183. Etwas Belag, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

7754



Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. Reichstaler 1706. 29,5 g. Dav. 1234; Zöttl 2178. Hübsche Patina, min. berieben, fast vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

7755



Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Konv.-Taler 1777. 27,94 g. Dav. 1263; Zöttl 3213. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7756



Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Konv.-Taler 1796. 27,91 g. Dav. 1265. Min. berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, STADT

7757



Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Salzburg auf der Vorderseite: Stadwappen (gespaltener Schild). 2,65 g. Krusy S1, 2. **RR** Münze: fast sehr schön, Gegenstempel: sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 261, Osnabrück 2015, Nr. 5480.

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › WIEN, BISTUM

7758

**Franz Ferdinand von Rummel, 1706-1716.**

Silbermedaille 1709,
von P. C. Becker, auf die Einführung des
Rosenkranzfestes. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Zwei
Pilger in hügeliger Landschaft, im Hintergrund Kreuz,
oben strahlendes Gottsaug. 53,40 mm; 49,62 g.
Slg. Horsky -; Slg. Montenuovo -; Slg. Wellenheim 11226
(dort in Zinn). **Von großer Seltenheit.** Felder etwas
berieben, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN › FÜRSTENBERG, FÜRSTEN

7759

**Karl Egon, *1729, †1787.** Dukat 1772 (Nachprägung),
Prag.

3,84 g Feingold.
Dollinger vgl. 42; Fb. vgl. 1065; Holzmair vgl. 38. **GOLD.**
Stempelglanz

Schätzung:
125,00 €

*Exemplar der Auktion Karla W. Schenk-Behrens 75, Essen
1998, Nr. 1079.*

 HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN › TRAUTSON, GRAFEN, SEIT 1711
FÜRSTEN

7760

**Paul Sixtus von Falkenstein, 1598-1621.** 3 Kreuzer
(Groschen) 1618, Falkenstein. 1,74 g. Holzmair S. 58; Slg.
Horsky 5671 (Lot); Slg. Morosini 1861. Vorzüglich
Schätzung:
50,00 €

7761

**Johann Leopold von Falkenstein, 1663-1724.** Einseitiger
Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1719. 3,8
g. Holzmair -; Slg. Horsky -; Slg. Morosini 1873. **RR**
Vorzüglich
Schätzung:
50,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › WIEN

7762


 Silbermedaille 1832 (verliehen 1858), unsigniert. Prämie
des Musik-Conservatoriums in Wien. Lyra, mit Lorbeer-
und Eichenzweigen geschmückt//Sechs Zeilen Schrift,
umher Lorbeer- und Eichenkranz. 53,91 mm; 34,93 g.
Serfas 104. **RR** Min. berieben, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

*Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AACHEN › KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

7763



Friedrich I., 1152-1190. Pfennig. 1,54 g.
Kaiser sitzt v. v. mit erhobenem Schwert in der Rechten,
r. im Feld ein Stern//Zinnturm hinter Mauer.
Menadier 24. Prägeschwäche am Rand, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im Mai 1994.

7764



Friedrich I., 1152-1190. Pfennig. 1,59 g.
Kaiser sitzt v. v. mit erhobenem Schwert in der Rechten,
r. im Feld ein Stern//Zinnturm hinter Mauer. Dazu:
Aachen, Stadt. Groschen 1412. 1,83 g.
Menadier 27 a, 114 a var. **2 Stück.** Sehr schön und
schön-sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Der Pfennig wurde erworben im Dezember 1988 von der Münzhandlung Schulden + Co., Köln. Der Groschen wurde dagegen im März 1996 von der Münzhandlung Raimund Raffler, Schwabmünchen, erworben.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AACHEN › STADT

7765



Reichstaler 1570,
mit Titel Maximilians II. 28,54 g.
Dav. 8902; Menadier 134 b. Bearbeitet, schön-sehr
schön

Schätzung:
125,00 €

7766



Reichstaler 1571,
mit Titel Maximilians II. 28,72 g.
Dav. 8902; Menadier 135 var. Bearbeitet, schön-sehr
schön

Schätzung:
125,00 €

7767



Silbermedaille 1748,
unsigniert, von J. B. Barkhuijsen, auf den Frieden von
Aachen. Zwei Löwen halten das gekrönte Wappen von
Geldern, unten sieben Zeilen Schrift und springendes
Pferd//Aus Wolken kommende Hand hält Palm- und
Orangenzweig. 39,42 mm; 18,70 g.
Pax in Nummis 572; Verv. v. Loon 257. Winz. Kratzer,
vorzüglich +

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AACHEN › LOTS

7768



Kl. Sammlung Aachener Münzen aus dem 15. und 18. Jahrhundert. Enthalten sind: Turnosgroschen 1420 (Menadier 117); silbernes Ratszeichen zu 32 Mark 1755 (Menadier 13); silbernes Ratszeichen zu 16 Mark 1752 (Menadier 8); silbernes Ratszeichen zu 8 Mark 1752, 1708 (Menadier 10, 5); Silberne 1-, 2- (2x), 3 Mark-Stücke (Menadier 261, 264, 265) und Ku.-12 Heller 1767, 1791, 1 Heller 1767 (Menadier 286, 298, 300, 303).
13 Stück. Unterschiedlich erhalten, teilweise mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AHLEN › STADT

7769



Ku.-12 Pfennig 1610. 5,82 g. Weing. 96. **Von großer Seltenheit.** Schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Monasterium 5, Münster 1998, Nr. 578.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ALSLEBEN › HERREN

7770



Anonym, 12. Jahrhundert. Brakteat, Zerst. 0,44 g. NRI - ALSL Gerüsteter Weltlicher steht v. v. mit Schwert und Schild.
Mehl S. 49 Nr. 1; Slg. Bahrfeldt 1095; Slg. Löbbecke 389.
Von größter Seltenheit. Schrötlingsriß am Rand, sehr schön

Schätzung:
175,00 €

Erworben im Juli 1993 von dem Auktionshaus Karla W. Schenk-Behrens, Essen.

Die Genealogie der Herren von Alsleben ist nicht zweifelsfrei gesichert. Hinter dem in der Umschrift genannten NRI verbirgt sich höchstwahrscheinlich ein "Heinrich von Alsleben" (heiNRIcvs ALSLebens).

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ALTENBURG › REICHSMÜNZSTÄTTE

7771



Friedrich I., 1152-1190. Brakteat. 1,15 g. Kaiser thront v. v. mit Lilienzepter und Doppelreichsapfel, um das Kreuz des Reichsapfels ein Linienkreis.
Berger -; Slg. Bonhoff 1175; Slg. Löbbecke 682. **R** Feine Patina, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion Möller 10, Kassel 1992, Nr. 352.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AMBERG › STADT

7772



Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Amberg: Stadtwappen (Löwe I. über Wecken). 2,39 g.
Krusy A 3,5. **R** Münze: Randausbruch, gering erhalten, Gegenstempel: sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANDERNACH › STADT

7773



Silbernes Ratszeichen 1725, vermutlich Koblenz. 3,49 g.
Wappen//Der Erzengel Michael steht mit Blitzstrahl über
erlegtem Drachen.

Noss 1 b; Slg. Weygand 2365. R Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

*Exemplar der Auktion Karla W. Schenk-Behrens 58, Essen
1989, Nr. 516.*

*Nach dem Vorbild der Stadt Köln gab auch Andernach
sogenannte Rats- oder Weinzeichen aus, die zur
Kontrolle des "guten Trunkes" bei einer Ratssitzung
dienten. Über die Prägmenge ist nichts bekannt, man
kann jedoch annehmen, dass die gleichen Marken über
einen längeren Zeitraum in Gebrauch waren und nur bei
Beschädigung ausgetauscht wurden (vgl. Noss, Die
Münzen und Medaillen von Köln, Köln 1925, S. 424).*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT, GRAFSCHAFT

7774



Adalbert von Ballenstedt, 1059-1080. Pfennig,
Ballenstedt, Aschersleben, Wegeleben oder Arneburg?
0,94 g.

Gekrönter Kopf I.//Torgebäude mit zwei Türmen,
darüber Kreuz mit Kugeln in den Winkeln.

Thormann 4 b. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

*Erworben im Januar 1989 von der Münzenhandlung
Wolfgang Rittig, Schwelm.*

7775



Bernhard von Sachsen, 1170-1212. Brakteat,
Wittenberg. 0,8 g.

È ERNARDVS Û DVX Û V Löwe I.

Berger 1821; Slg. Bonhoff 867; Thormann 219. Hübsche
Patina, kl. Randausbruch, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

*Exemplar der Slg. Horn, eLive Auction Fritz Rudolf Künker
48, Osnabrück 2018, Nr. 1074.*

*Im Jahre 1180 wurde das Herzogtum Sachsen infolge der
Ächtung Heinrichs des Löwen geteilt. Bernhard von
Anhalt wurde mit dem östlichen Teil belehnt und erhielt
dadurch den Herzogstitel.*

7776



Heinrich I., 1212-1244. Brakteat, Aschersleben,
Wegeleben und Köthen.

0,58 g. Drei Kuppeltürme auf Dreibogen, darin Brustbild
mit zwei geschulterten Lanzen.

Berger 206 (unter Pfalzgraf Heinrich); Thormann 264.
Sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

*Erworben im November 2000 vom Soester Münzcabinett,
Soest.*

*Emil Bahrfeldt führte diesen Brakteaten unter Nr. 279
auf, bemerkte aber dazu bereits den möglichen
"askanisch-sächsischen Ursprung" (Bahrfeldt, S. 178).*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

7777



Carl Wilhelm, 1667-1718. 2/3 Taler 1676, Zerbst.
Münzmeister Christoph Pflug. 19,16 g. Mit kurzem
Spitzenumschlag.
Dav. 202; Mann 250. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Möller 13, Kassel 1994, Nr. 25.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

7778



August Ludwig, 1728-1755. 2/3 Taler 1747, Stolberg.
13,08 g. Dav. 207; Mann 495. Sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

7779



Alexander Carl, 1834-1863. Taler 1834, 1846.
Ausbeute. 22,14 g und 22,15 g.
AKS 15, 16; Dav. 502, 504; Kahnt 3, 4; Thun 2, 3. **2 Stück.**
Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

7780



Alexander Carl, 1834-1863. Vereinstaler 1862.
Ausbeute. 18,49 g.
AKS 17; Dav. 506; Kahnt 6; Thun 6. Vorzüglich

Schätzung:
80,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-HARZGERODE, FÜRSTENTUM

7781



Wilhelm, 1670-1709. 2/3 Taler 1677, Harzgerode, 15,88
g. Dav. 217; Mann 837. **R** Feine Patina, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

*Erworben im November 1995 von der Münzenhandlung
Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

7782



Leopold Friedrich, 1817-1871. Vereinstaler 1869. 18,48
g. AKS 30; Dav. 509; Kahnt 10; Thun 10. Feine Patina,
vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANKLAM › STADT

7783



Brakteat. 0,34 g.
Flagge r., l. Stern.
Dannenberg 94. R Sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

Waagrecht bildet die Flagge das Monogramm TA.

7784



Brakteat. 0,27 g.
Flagge r., l. Stern?
Dannenberg 94. R Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Waagrecht bildet die Flagge das Monogramm TA.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANNWEILER › STADT

7785



Friedrich II., 1215-1250. Einseitiger Pfennig. 0,32 g.
Gekröntes Brustbild v. v. zwischen Kreuzstab und
Lilienzepher.
Slg. Bonhoff 1730. R Leichte Prägeschwäche am Rand,
sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Erworben im September 1992 vom Soester
Münzcabinett, Soest.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ARENBERG › HERZOGTUM

7786



Karl Eugen, 1674-1681. 2 Albus 1676, Mülheim. 1,38 g.
Dav. 231; Divo 17. RR Fast sehr schön

Schätzung:
125,00 €

*Erworben im Januar 1993.
Die zum kurrheinischen Reichskreis gehörende
Grafschaft Arenberg wurde 1576 zur gefürsteten
Grafschaft und 1644 zum Herzogtum erhoben. Das
Herzogtum befand sich in der Eifel, ungefähr zwischen
Bad Münstereifel und Gerolstein. Herzog Karl Eugen griff
im Jahr 1676, 100 Jahre nach der Prägung der ersten
arenbergischen Münzen das Münzrecht wieder auf und
beauftragte den in jülich-bergischen Diensten stehenden
Münzmeister Nikolaus Longerich mit der Prägung von
Gulden und Kleinmünzen (2 Albus und 8 Heller), die alle
selten sind. Im Reichsdeputationshauptschluß von 1803
erhielt Herzog Ludwig Engelbert von Arenberg als
Entschädigungsland für sein linksrheinisches Fürstentum
das münsterische Amt Meppen an der Ems und das
kölnische Vest Recklinghausen.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ARNSBERG › GRAFSCHAFT

7787



Wilhelm I., 1319-1338. Vierling o. J.
LVDEWI - //MES Gekröntes Brustbild des Grafen v. v. mit
Schwert und Lilienzepter// ///RS/// Adler v. v., Kopf I.
Berghaus 16; Weing. 114. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Monasterium 7, Münster 1999, Nr. 1107.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUERBACH › STADT

7788



Prager Groschen o. J.
Wenzel III. (IV.), mit Gegenstempel von Auerbach auf der
Vorderseite: Der dem Stadtwappen entnommene
Auerochse. 2,54 g.
Krusy A 5, 1. **Von großer Seltenheit.** Münze schön,
Gegenstempel sehr schön

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 804.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › BISTUM

7789



Ulrich, 2. Periode, 955-973. Pfennig.
Wahrscheinlich böhmische oder süddeutsche
Nachahmung. 0,91 g. Kreuz, in drei Winkeln je drei
Kugeln//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei
Stufen.
Hahn zu 133; Steinhilber zu 4. **RR** Min. Belag, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

7790



Hartmann von Dillingen, 1250-1286. Brakteat.
0,73 g. Unter gekröntem Dreibogen mit zwei Türmen
Büste zwischen zwei Krummstäben.
Berger 2646; Slg. Bonhoff 1913; Steinhilber 82.
Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › STADT

7791



Prager Groschen o. J.,
des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419,
Münzstätte Kuttenberg, mit Gegenstempel von Augsburg
(Stadtpyr) auf der Rückseite. 2,45 g.
Krusy A 6, 2. Münze: schön, Gegenstempel: fast
vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7792




Tragbare Silbergußmedaille 1600.
Behelmtes und verziertes Stadtwappen//Monogramm.
29,94 mm; 6,07 g.
Slg. Opitz 1346. Fast sehr schön

Schätzung:
30,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › STADT

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 7793 |  | Einseitige Bleigußmedaille o. J. (1603),
von Jan de Vos, auf den Augsburger Arzt Adolph Occo
VII. Brustbild r. 48,70 x 39,47 mm; 32,84 g.
Habich II, 1, 3063. Sehr schön | Schätzung:
300,00 € |
| 7794 |  | Reichstaler 1626,
mit Titel Ferdinands II. 29,09 g.
Dav. 5021; Forster 184. Sehr schön | Schätzung:
125,00 € |
| 7795 |  | Reichstaler 1627,
mit Titel Ferdinands II. 29,06 g.
Dav. 5026; Forster 201. Kl. Korrosions- und
Bearbeitungsspuren, sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 7796 |  | Reichstaler 1641 (Jahreszahl im Stempel aus 1639
geändert),
mit Titel Ferdinands III. 28,53 g.
Dav. 5039; Forster 285. Bearbeitungsspuren im Feld der
Rückseite, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 7797 |  | Reichstaler 1641,
mit Titel Ferdinands III. 28,93 g.
Dav. 5039 A; Forster 286. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 7798 |  | Silbermedaille 1775,
von J. M. Bückle, auf den Tod des Stadtpflegers und
Numismatikers David von Stetten. Geharnischtes
Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Elf Zeilen
Schrift. 45,43 mm; 29,36 g.
Forster 301. Feine Patina, min. Belag, vorzüglich | Schätzung:
400,00 € |

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT
 1806 GROSSHERZOGTUM

- | | | | |
|------|---|--|-------------------------------|
| 7799 |  | Ludwig, 1818-1830. 6 Kreuzer 1819. 2,24 g. AKS 58; J.
22. Selten in dieser Erhaltung. Min. Schrötlingsfehler,
vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
|------|---|--|-------------------------------|

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

7800



Friedrich I., 1852-1856-1907. Tragbare, versilberte Bronzemedaille 1886, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf das 500jährige Jubiläum der Universität Heidelberg. Uniformiertes Brustbild l.//Geflügelter Genius hält Stadtwappen. 33,45 mm; 18,13 g. Wielandt/Zeitz 356. Vorzüglich

Schätzung:
15,00 €

7801



Friedrich II., 1907-1918. Goldmedaille 1914, auf das 27. Verbandschießen in Mannheim. Uniformiertes Brustbild l.//Sechs Zeilen Schrift auf Schrifttafel, umher Eichenlaub. Mit Randpunze: 585. 30,80 mm; 18,39 g. Wielandt/Zeitz 775. **GOLD. RR** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

7802



Maximilian I., 1598-1651. Silbermedaille o. J. (1603), unsigniert, von A. Abondio und P. Zeggin. Geharnischtes Brustbild r. mit kurzen Haaren und mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Zwei Löwen halten das mit dem Kurhut bedeckte, zweifach behelmte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild, darin Reichsapfel, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. 32,34 mm; 15,20 g. Dazu: ein zweites Exemplar in Blei. Witt. 795. **2 Stück.** Spätere Güsse. Gelocht, Kratzer, sehr schön und min. korrodiert, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7803



Karl Theodor, 1777-1799. 20 Kreuzer 1779, 1781, beide Münzstätte A, Amberg. Hahn 379. **2 Stück.** Leicht justiert, sehr schön

Schätzung:
30,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

7804

**Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.**

Bronzemedaille 1806

in der Größe eines französischen 2-Francs-Stücks, von P. J. Tiolier, auf den Besuch des Kronprinzen Ludwig in der Pariser Münzstätte. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Sechs Zeilen Schrift. Mit gravierter Randschrift: % BALANCIER 'A VIROLE ADOPTE' EN 1803. 28,08 mm; 11,11 g. Gadoury 498 b; Mazard 631; Witt. 2464. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6346.

Maximilian Joseph, geboren am 27. Mai 1756 in Mannheim, war der Sohn des Pfalzgrafen Friedrich Michael und der Nefte des Herzogs Christian IV. von Pfalz-Zweibrücken. Durch den Tod seines Bruders Karl 1795 wurde er plötzlich zum präsumptiven Nachfolger des bayerisch-pfälzischen Kurfürsten Karl Theodor. Maximilian Joseph stellte sich vehement gegen die Tausch- und Annexionspläne Karl Theodors, der 1799 kinderlos starb. Auch nach der Regierungsübernahme konnte Kurfürst Maximilian IV. Joseph vor allem mit Hilfe des russischen Zaren, der mit seiner Gattin Friederike Wilhelmine Karoline von Baden verschwägert war, die österreichischen Annexionsvorhaben abwehren. Durch die Säkularisation 1803 erhielt Bayern eine ganze Reihe neuer Territorien, die administrativ in die alten Gebiete integriert werden mußten. Bei den tiefgreifenden Staatsreformen wurde der Kurfürst vor allem von seinem engen Berater und Minister Maximilian Joseph von Montgelas unterstützt, dessen wesentliche politische Grundforderungen Gleichheit vor dem Gesetz, Gleichheit der Besteuerung und des Zugangs zu öffentlichen Ämtern sowie religiöse Toleranz lauteten. Durch leichte, aber nicht vollkommene Anlehnung an Frankreich konnte der Kurfürst die Eigenständigkeit Bayerns bewahren. Nach dem Willen Napoleons sollte er die volle Souveränität erhalten, wie sie auch der Kaiser von Österreich und der König von Preußen in ihren Monarchien hatten. Als Gegengewicht zu den beiden Großmächten wurde der bayerische Kurfürst am 1. Januar 1806 wie die Kurfürsten von Sachsen und Württemberg zum König erhoben. König Maximilian I. Joseph erließ 1808 die im wesentlichen vom Minister Montgelas ausgearbeitete Verfassung, die alle überkommenen Privilegien der Kirche, des Adels, sowie der Korporationen und Gemeinden beseitigte. Weitere bedeutende Reformschritte waren die Einführung eines einheitlichen modernen Strafrechts 1813 und die zweite Verfassung von 1818, durch die erstmalig in Deutschland eine Volksvertretung mit zwei Kammern eingeführt wurde. Der erste bayerische König war sehr volksnah, er förderte das bayerische Schul- und Universitätswesen genauso wie Kunst und Theater. Während seiner Regierung wurden die Grundlagen zum Ausbau eines modernen bayerischen Staates geschaffen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

7805

**Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.**

Silbermedaille o. J. (nach 1807),
von J. Losch. Prämienmedaille der Akademie der
Wissenschaften. Platon sitzt nach r. mit einer
Schriftrolle, l. Leuchter.//Sechs Zeilen Schrift, umher
Lorbeerkranz. 27,68 mm; 7,26 g.
Laverrenz 67; Witt. 2475. Schöne Patina, kl. Randfehler,
vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

*Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf
Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6343.*

7806

**Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.**

Silbermedaille 1824,
von J. Lösch, auf sein 25jähriges
Regierungsjubiläum. Büste r.//Triumphbogen, in dessen
Feldern die Regierungsdaten notiert sind, oben auf dem
Bogen ruhender Löwe l. 47,71 mm; 43,80 g.
Witt. 2519. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. W. Vollrath.

7807

**Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Tragbare
Silbermedaille o. J.,

von J. Lösch. Bürgermeistermedaille der Gemeinde
Essingen. Büste r. mit umgelegtem Mantel//Eingravierter
Ortsname in Lorbeerkranz. 41,06 mm; 29,78 g.
Witt. vgl. 2513. Kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

*Essingen liegt im Landkreis Südliche Weinstraße in
Rheinland-Pfalz in der Nähe von Landau. Im Jahr 1815
gehörte Essingen zunächst zu Österreich, ein Jahr
später ging Essingen dann an das Königreich Bayern. Von
1818 bis 1862 gehörte es zum Landkommissariat
Landau.*

7808

**Ludwig I., 1825-1848.** Konv.-Taler 1828.

Segen des Himmels. 28,08 g.
AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56. Kl. Kratzer, sonst
vorzüglich +

Schätzung:
250,00 €

*Dieser bayerische Geschichtstaler, der auf der Rückseite
die Königin Theresa und die acht Kinder des
Königspaares zeigt, soll dem russischen Zaren Nikolaus I.
so sehr gefallen haben, daß er selbst eine ähnliche
Gedenkmünze mit den Porträts seiner Familie, den
sogenannten Familienrubel, prägen ließ.*

7809

**Ludwig I., 1825-1848.** Ku.-2 Pfennig 1835.

Dazu: Ku.-Pfennig 1835 (2x).
AKS 90, 93; J. 25, 26. **3 Stück.** Tuscheziffer (1x), sehr
schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

7810



Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1841. Standbild von Jean Paul Friedrich Richter. 37,02 g. Mit Randschrift: m m DREY-EINHALB GULDEN m m VII E. F. M.
AKS 102 b; Dav. 586; Kahnt 106 a; Thun 79. Fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

7811



Ludwig II., 1864-1886. Vereinstaler 1866. Kopf ohne Scheitel. AKS 174; Dav. 612; Kahnt 128; Thun 103.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

7812



Ludwig II., 1864-1886. Ku.-Probe der 2 Dukaten 1869, auf das 200jährige Jubiläum der Königlichen Leibgarde der Hartschiere. 2,55 g.
Witt. 2949 Anm. **RR** Etwas Belag auf der Vorderseite, sonst vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › LOTS

7813



ex 7813

Kl. Sammlung von Pfennigen des 13.-16. Jahrhunderts aus Münzstätten des heutigen Bundeslandes Bayern, darunter Regensburg, Nürnberg, Erlangen und Nördlingen. Dazu: Pfennige aus Wertheim und Braunau.
Ca. 31 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

7814



ex 7814

Konvolut von Münzen des 16. bis 19. Jahrhunderts von Prägestätten im heutigen Bundesland Bayern, darunter Augsburg, Nürnberg, Öttingen, Kempten und Passau. Vom Kreuzer bis zum Batzen sowie ein Nürnberger Taler 1768.

Schätzung:
250,00 €

14 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BEICHLINGEN › GRAFSCHAFT

7815



Friedrich II., Vogt von Oldesleben, um 1189-1216. Brakteat, 1210/1215, Frankenhausen. 0,62 g. Graf reitet r. mit erhobenem Schwert, Schild und Fahne, r. im Feld sechszackiger Stern.
Berger -; Buchenau, Fd. von Seega 382; Slg. Bonhoff 1234; Slg. Löbbecke 802. **R** Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Auktion Lanz 91, München 1999, Nr. 568.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BIBERACH › STADT

7816



Silbermedaille 1801, von Neuß, auf den Frieden von Lunéville am 9. Februar. Weibliche Personifikation kniet r. vor girlandengeschmücktem Altar, davor Schild, darüber Gottesauge//Neun Zeilen Schrift. 22,50 mm; 2,96 g. Nau 20; Slg. Julius 937. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön

Schätzung:
40,00 €

Erworben im Juni 2003 von dem Auktionshaus Münzen und Medaillen Deutschland, Weil am Rhein.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

7817



Georg und Albrecht, 1527-1543 (mit Titel Georgs bis 1545). Taler 1543, Schwabach. 28,59 g. Dav. 8967; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3224; v. Schr. 707 b. Kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

7818



Christian Ernst, 1655-1712. Reichstaler 1664, auf die fränkische Kreisobristenwürde. 28,79 g. Dav. 6272; Slg. Wilm. -. **RR** Henkel- und Bearbeitungsspuren, fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €

7819



Friedrich, 1735-1763. Bronzemedaille 1743, von Andreas Vestner, auf die Einweihung der Universität Erlangen. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur//Ein Felsen mit zwei Höhleneingängen und dem Wappen von Brandenburg, darauf steigt der geflügelte Pegasus, der auf dem Helikon die Quelle Hippokrene entspringen läßt (die Darstellung gibt den Schloßbrunnen in Erlangen wieder), im Hintergrund die Stadtansicht von Erlangen. 41,42 mm; 23,95 g. Bernheimer 333; Fischer/Maué 2.511; Laverrenz 198 (dort unter Erlangen); Slg. Wilm. 742. Sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Slg. Horn, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 48, Osnabrück 2018, Nr. 1103.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 7820 |  | <p>Otto I., 1157-1184. Brakteat, Brandenburg. 0,95 g.
BRANDE - BVRGENSIS Markgraf mit Schwert und Fahne
sitzt v. v. auf Mauer, zu den Seiten je ein Turm, im Feld
OT - TO.
Bahrf. 39; Berger 1663; Nau (Die Zeit der Stauer) 193.30
(Abb. 113.5); Slg. Bonhoff 792; Slg. Hohenstaufenzeit
377; Slg. Löbbecke 429; Slg. Verworn 818. Sehr
attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
400,00 €</p> |
| 7821 |  | <p>Otto II., 1184-1205. Brakteat, Brandenburg.
Markgraf steht v. v. mit Schwert, Fahne und Schild.
Bahrf. 77; Berger -; Slg. Bonhoff -. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7822 |  | <p>Otto II., 1184-1205. Brakteat, Brandenburg.
Markgraf steht v. v. mit Schwert und Fahne zwischen
zwei Lilien.
Bahrf. 93; Berger -; Slg. Bonhoff 812. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7823 |  | <p>Otto II., 1184-1205. Brakteat, Salzwedel. 0,6 g.
Zwischen zwei Kuppeltürmen ein großer Zinnturm,
darin Bogen mit Schlüssel.
Bahrf. 104; Berger 1691; Eberhagen 9; Slg. Bonhoff 839.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| | | <p><i>Exemplar der Auktion Möller 11, Kassel 1993, Nr. 708.</i></p> | |
| 7824 |  | <p>Otto II., 1184-1205. Brakteat, Brandenburg.
Markgraf steht v. v. mit Schwert, Fahne und Schild, unten
l. Lilie.
Bahrf. 90; Berger -; Slg. Bonhoff 810. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |
| 7825 |  | <p>Albrecht II., 1186-1220. Denar um 1205.
Markgraf steht v. v. mit Schwert und Fahne//Adler v. v.,
Kopf l.
Bahrf. 135; Dannenberg 7. RR Prägeschwäche, sehr
schön</p> | <p>Schätzung:
250,00 €</p> |
| 7826 |  | <p>Albrecht II., 1186-1220. Denar um 1205.
Markgraf steht v. v. mit zwei
Fahnenlanzen//Johanniterkreuz, in den Winkeln je ein
Stern.
Bahrf. 136; Dannenberg 8. RR Kl. Schrötlingsriß am Rand,
fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 7827 |  | <p>Albrecht II., 1186-1220. Denar um 1205-1210.
Markgraf steht v. v. mit Schwert und Fahne, umher vier Kugeln//Über zwei Kuppeltürmen zwei verbundene Fahnen, darunter Kugel.
Bahrf. -; Dannenberg 13. RR Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 7828 |  | <p>Albrecht II., 1186-1220. Denar um 1205-1210, Stendal.
Markgraf steht v. v. mit Schwert und Fahne zwischen zwei Sternen, oben je ein Ringel von den beiden Seiten des Grafen//Zwei durch einen Giebel verbundene Fahnen, unten zwei Türme und drei Sterne.
Bahrf. 143; Dannenberg 12. R Prägeschwäche, fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 7829 |  | <p>Albrecht II., 1186-1220. Denar um 1210, Stendal.
Markgraf steht v. v. mit zwei Fahnen//Adler v. v., Kopf r.
Bahrf. 140; Dannenberg 17. Sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7830 |  | <p>Askanisches Haus bis 1310. Brakteat.
Variante mit Stern im linken Feld. Markgraf steht v. v. mit Lilienzepter und Fahne zwischen zwei kleinen auf Bogen stehenden Türmchen, r. daneben Stern.
Bahrf. vgl. 421. Von großer Seltenheit. Sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 7831 |  | <p>Askanisches Haus bis 1310. Brakteat, Görlitz. 0,83 g.
AVAVAV Helm mit Adlerflug ("Görlitzer Helm").
Slg. Bonhoff 1044; Slg. Hohenstaufenzeit 635. Kl.
Schrötlingsriß, sehr schön +</p> <p><i>Erworben im September 1995.</i></p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 7832 |  | <p>Friedrich II., 1440-1470. Hohlpfennig o. J. (Erste Hälfte des 15. Jahrhunderts), Stendal. 0,26 g.
Halber Adler neben vier Rauten im Strahlenkranz. Dazu:
Hohlpfennig o. J. (15. Jahrhundert). 0,37 g. Adler v. v., Kopf l.
Bahrf. 19 und 2a; Jesse 252. 2 Stück. Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
30,00 €</p> |
| 7833 |  | <p>Georg Wilhelm, 1619-1640. Einseitiger Kipper-Pfennig
1621, Küstrin. 0,29 g. Bahrf. 721 c; Bahrf. (Städte) 86.
Sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft
29, Dortmund 2005, Nr. 232.</i></p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

7834



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1693 ICS, Magdeburg. 15,92 g. Dav. 273; v. Schr. 174. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

7835



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Silbermedaille 1758, von J. Abraham, auf die Schlacht bei Zorndorf am 25. August. Der König reitet r. in Landschaft//Fama mit Lorbeerkranz und Posaune schwebt r., darunter sieben Zeilen Schrift. 42,71 mm; 28,28 g. F. u. S. 4399; Hoffmann 4; Olding 644. **RR** Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Die zwischen einem preußischen und einem russischen Heer im Verlauf des Siebenjährigen Krieges ausgefochtene Schlacht endete auf beiden Seiten mit außerordentlichen Verlusten, jedoch ohne Sieger. Die Medaille feiert hingegen einen preußischen Sieg. Die vorliegende Prägung ist somit ein gutes Beispiel dafür, daß Medaillen auch als Medium politischer Propaganda fungierten.

7836



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Silbermedaille 1763, von J. L. Oexlein, auf den Frieden von Hubertusburg. Fama mit Posaune schwebt r. über Hubertusburger Schloß//Personifikation mit Zepter und Ähre steht v. v. in Landschaft, im Hintergrund pflügender Bauer. 44,38 mm; 21,74 g. F. u. S. 4454; Olding 931; Pax in Nummis 595. Dunkle Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7837



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1765 A, Berlin. 22,21 g. Dav. 2586; Kluge 120.2; Olding 69 d. Bearbeitungsstelle auf Vorder- und Rückseite, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7838



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1778 A, Berlin, 22,15 g. Dav. 2590; Kluge 122.4; Olding 70. Sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 7839  **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Reichstaler preuß. 1778 A, Berlin, 22,04 g. Dav. 2590; Kluge 122.4; Olding 70. Sehr schön + **Schätzung:** 75,00 €
- 7840  **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Sogenannter Sterbetaler. 22,00 g. Dav. 2590; Kluge 124; Olding 70. Fast vorzüglich **Schätzung:** 100,00 €
Erworben im Oktober 1993 von der Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.
- 7841  **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Friedrichs d'or 1790 A, Berlin. 6,52 g. Fb. 2417; J. 100; Olding 60. **GOLD.** Berieben, fast sehr schön **Schätzung:** 400,00 €
- 7842  **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Silbermedaille 1791, von F. König, auf den Besuch des türkischen Gesandten Asmi Achmet Effendi im Februar in Berlin. Brustbild Achmets I. mit Turban und Pelzkaftan//Acht Zeilen Schrift. 29,20 mm; 7,09 g. Dazu: Ein ähnliches Stück in Messing. 31,52 mm; 9,74 g. F. u. S. 4554, 4555; Marienb. 7453 (dort in Silber), 7454; Slg. Henckel 1922, 1923. **2 Stück.** Vorzüglich und sehr schön **Schätzung:** 125,00 €
- 7843  **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Reichstaler preuß. 1791 A, Berlin. 22,08 g. Dav. 2599; J. 25; Olding 3. Vorzüglich **Schätzung:** 150,00 €
- 7844  **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Silbermedaille 1795, von J. G. Held, auf die Verdienste des preußischen Staatsmannes und Ministers in Schlesien, Karl Georg Heinrich von Hoym. Uniformiertes Brustbild von Hoym's I.//Weibliche Gestalt mit Füllhorn, aus dem Münzen und Ähren fallen, steht nach l. und füllt einen Kelch, den ihr ein Knabe entgegen hält. 37,38 mm; 20,40 g. F. u. S. 3808; Marienb. 7673. Sehr schön **Schätzung:** 100,00 €
*Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 28, Hamburg 1979, Nr. 1894.
Mit Bestimmungskärtchen.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

7845



Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Konv.-Taler 1795, Berlin.

Schätzung:
75,00 €

Handelsmünze. 27,92 g.
Dav. 2600; J. 182; Olding 55. Felder geglättet, winz. Lackreste, sehr schön

7846



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1801 A. 22,06 g. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Olding 102 a; Thun 242. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

7847



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille 1802, von D. F. und F. W. Loos, auf die Versetzung des preußischen Kammerpräsidenten Hans Jakob von Auerswald. Brustbild des Staatsmannes v. v.//Geflügelter Genius steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, und legt einen Kranz auf einen Steinblock, der mit zwei gekreuzten Füllhörnern verziert ist und auf dem Attribute der Kunst und Wissenschaft liegen; am Boden blühen verschiedene Pflanzen, im Hintergrund r. Storch. 36,45 mm; 13,32 g. Sommer A 95. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6408.

*Hans Jakob von Auerswald, *1757 Gut Plauth, Landkreis Rosenberg (Westpreußen), †1833 in Königsberg (Ostpreußen), verließ 1802 Marienwerder und wurde Präsident der ostpreußischen und litauischen Kammer in Königsberg. Im Jahre 1806 wurde er zum Wirklichen Geheimen Oberfinanz-, Kriegs- und Domänenrat sowie Kurator der Universität Königsberg befördert, 1808 zum Geheimen Staatsrat und Oberpräsidenten von Ost- und Westpreußen sowie Litauen. 1824 zog sich von Auerswald aus dem Staatsdienst zurück.*

7848



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille o. J. (um 1803),

Schätzung:
50,00 €

von D. F. oder F. W. Loos, auf die Ehe. Hymen steht nach r. mit Fackel in der Linken und hält mit der Rechten einen Kranz über einen Altar, an dem ein Schild mit zwei ineinandergreifenden Händen angebracht ist, davor zwei schnäbelnde Tauben//16 Zeilen Schrift. 44,44 mm; 28,31 g. Sommer B 69. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

7849



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille o. J. (um 1803),

Schätzung:
50,00 €

von D. F. Loos, Mutter stillt ein Kind und erteilt zugleich einem anderen den Leseunterricht//Zehn Zeilen Schrift. 42,11 mm; 27,63 g. Sommer B 68. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

7850



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1814 A. 22,22 g. **Schätzung:** 150,00 €
AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Olding 103 a; Thun 244.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

7851



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Messingjeton 1815, **Schätzung:** 75,00 €
unsigniert, auf den Übergang von Henneberg zu
Preußen. Gekrönter preußischer Adler nimmt Henne
unter seinen Flügel//DEN 3. AUGUST 1815. 20,79 mm;
3,91 g.
Marienb. 3782. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

7852



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1818 D. **Schätzung:** 75,00 €
21,98 g. AKS 13; Thun 246 D. Dazu: Vereinstaler 1871 A,
Sieg. 18,51 g. AKS 118; Thun 272.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich

7853



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1824 A. 22,15 g. **Schätzung:** 75,00 €
AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Olding 180; Thun 247. Min.
berieben, sehr schön-vorzüglich

7854



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Bronzemedaille 1828, **Schätzung:** 40,00 €
von F. Brandt, auf die Geburt von Prinz Friedrich Karl
Nikolaus. Kopf des Prinzen I.//Geflügelter Genius kniet
nach r., auf den Schultern eine Tafel. 41,30 mm; 40,39 g.
Marienb. -; Slg. Henckel 2454. Kl. Randfehler, sehr schön-
vorzüglich

Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6414.

7855



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Bronzemedaille 1834, **Schätzung:** 50,00 €
von H. F. Brandt, auf das 50jährige Dienstjubiläum des
Militärarztes Dr. Johann Wilhelm von Wiebel. Büste des
Arztes r.//Äskulap schreibt den Namen Wiebels auf
einen Gedenkstein, umher Armaturen. 47,45 mm; 45,92
g.
Lehnert 54; Marienb. 10862; Slg. Brettauer 1322.
Vorzüglich

7856



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Lot. Taler 1801 A **Schätzung:** 250,00 €
(Thun 242), Taler 1817 A (Thun 246), Ausbeutetaler 1828
A (Thun 248), Taler 1831 A (Thun 250), Ausbeutetaler
1837 A (Thun 251). Dazu: Friedrich Wilhelm IV., 1840-
1861. Ausbeutetaler 1856 A (Thun 261).
6 Stück. Meist sehr schön

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 7857  **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Vereinsdoppeltaler 1842 A. 36,99 g. AKS 69; Dav. 766; Kahnt 381; Olding 301; Thun 253. Hübsche Patina, sehr schön + **Schätzung: 80,00 €**
- 7858  **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Vereinsdoppeltaler 1846 A. 37,09 g. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Olding 302; Thun 258. Kl. Druckstellen, sehr schön-vorzüglich **Schätzung: 100,00 €**
- 7859  **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Bronzemedaille 1850, von Chr. Pfeuffer, auf das 50-jährige Dienstjubiläum des Arztes Johann Karl Jacob Lohmeyer. Kopf Lohmeyers r./Neben sitzendem Äsculap steht Mars, dahinter ein Adler. 47,23 mm; 48,73 g. Slg. Brettauer 709; Sommer P 86. Vorzüglich **Schätzung: 50,00 €**
- 7860  *ex 7860* **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Bronzemedaille 1859, von J. Wiener, auf die Eröffnung der Rheinbahn von Köln nach Mainz am 15. Dezember. Die Büsten Friedrich Wilhelms IV. von Preußen und des Prinzregenten Wilhelm nebeneinander r./Ansicht des Kölner Zentralbahnhofes mit dem unvollendeten Dom im Hintergrund. 70,33 mm; 163,79 g. Döry/Kubinszky 113; Weiler 2472. In Etui. Vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung: 100,00 €**
- 7861  **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Vereinstaler 1860 A. 18,49 g. Dazu: Wilhelm I., 1861-1888. Vereinstaler 1861. Krönung. 18,49 g. AKS 78, 116; Dav. 775, 778; Kahnt 379, 385; Olding 316, 403; Thun 262, 265. **2 Stück.** Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung: 75,00 €**
- 7862  **Wilhelm I., 1861-1888.** Vereinstaler 1861 A. Ausbeute. 18,47 g. AKS 98; Dav. 781; Kahnt 387; Olding 406; Thun 267. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich **Schätzung: 50,00 €**

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

7863



Wilhelm I., 1861-1888. Silbermedaille 1876, von G. Loos, Berlin, auf die Landwirtschaftliche Ausstellung zu Belgard (Pommern). Greif steht auf Baumstumpf nach l.//Sieben Zeilen Schrift, umher Kranz aus Früchten, Ähren und Blättern. 42,67 mm; 27,07 g. Marienb. -. **RR** Herrliche Patina, min. Randfehler, fast Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Slg. Horn eLive Auction Fritz Rudolf Künker 48, Osnabrück 2018, Nr. 1136.

7864



ex 7864

Wilhelm I., 1861-1888. Lot. Krönungsvereinstaler 1861 (Thun 265, 3x), Siegesvereinstaler 1866 (Thun 271), Siegesvereinstaler 1871 (Thun 272, 3x). **7 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser

Schätzung:
150,00 €

7865



Wilhelm II., 1888-1918. Bleimedaille 1888, von A. Cappuccio, auf seine Zusammenkunft mit Umberto I. von Italien in Rom zur Festigung der brüderlichen Eintracht der Nationen. Geflügelter Genius steht v. v. und hält die Porträtmedaillons der beiden Herrscher, darunter liegen deren Kronen//Der preußische Adler beschirmt den italienischen, beide sitzen auf einer Schrifttafel, darin sieben Zeilen Schrift, darunter lagert der Flußgott Tiber nach l., den linken Arm auf Quellurne gelehnt, im rechten Arm Steuerruder. 70,45 mm; 141,73 g. Marienb. 10461 (dort in Bronze vergoldet und mit irrtümlicher Jahresangabe MDCCCLXXVIII). **R** Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 4275.

7866



Wilhelm II., 1888-1918. Silbermedaille in 2-Mark-Größe 1889, unsigniert, auf den Besuch des Schahs von Persien Nassr-Ed-Din in Berlin. Büste r.//Uniformiertes Brustbild des Schahs v. v. 28,46 mm; 9,16 g. Marienb. 6909. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

7867



Wilhelm II., 1888-1918. Silbermedaille o. J. (verliehen seit 1889), von E. Weigand. Gedenkmedaille, als Geschenk für Eheleute anlässlich ihres Ehejubiläums. Die Brustbilder Wilhelms II. und seiner Gemahlin Auguste Viktoria nebeneinander r.//Fünf Zeilen Schrift, oben und unten jeweils Stern und Bogenschrift. 45,06 mm; 50,46 g. Lange 619; Sommer W 82. Dazu: Silbermedaille 1888, von O. Schultz und H. Hoffmeister, auf die Akademische Kunstausstellung in Berlin. Brustbild Wilhelms II. l.//Brustbilder Wilhelms I. und Friedrichs III. l. 38,09 mm; 24,47 g. Marienb. 6845.

2 Stück. Kl. Randfehler (2x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7868



Wilhelm II., 1888-1918. Bronzemedaille 1891, von M. Barduleck, auf Dr. Julius Friedländer, Direktor des Königlichen Münzkabinetts in Berlin, *1813, †1884, gewidmet vom 4. Vereinstag Deutscher Münzforscher. Brustbild des Direktors halbr.//Weibliche Personifikation der Numismatik sitzt halbr. auf einer mit Kissen belegten Bank und legt ihren rechten Arm auf ein aufgeschlagenes Buch, das auf einem Steinsockel über Büchern und Urkunden liegt; auf dem Sockel ist die römische Wölfin mit den Zwillingen Romulus und Remus dargestellt, dahinter stehen Münzwaage und eine Öllampe. 43,92 mm; 39,60 g. Barduleck 136. **RR** Stempelglanz

Schätzung:
175,00 €

Exemplar der Slg. Horn eLive Auction Fritz Rudolf Künker 48, Osnabrück 2018, Nr. 1137.

In Bronze wurden lediglich 65 Exemplare hergestellt.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

7869



Kl. Sammlung von preußischen Vereinstalern des 19. Jahrhunderts.

6 Stück. Meist sehr schön und besser

Schätzung:
125,00 €

7870



ex 7870

Konvolut von Denaren der Markgrafenschaft Brandenburg aus dem 13. und 14. Jahrhundert von verschiedenen Münzstätten.

14 Stück. Schön-sehr schön

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

7871



ex 7871

Konvolut von Kleinmünzen des 16.-17. Jahrhunderts in Herrschaftsgebieten der Hohenzollern: Kurfürstentum Brandenburg, Herzogtum Preußen und Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach. Dazu: Kipper-Ku.-Pfennige verschiedener Städte in Brandenburg.

11 Stück. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG › STADT

7872



Fürstengroschen o. J. (nach 1556),
mit Titel Karls V. 2,01 g.

Jesse 43; Schulten 523. **R** Leicht gewellt, sehr schön

Exemplar der Slg. Horn, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 48, Osnabrück 2018, Nr. 1152.

Schätzung:
50,00 €

7873



Reichstaler (24 Groschen) 1625,
mit Titel Ferdinands II. 28,11 g.

Dav. 5127; Jesse 133. Gereinigt, Reste von Zaponlack,
fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

7874



Albrecht Magnus, 1252-1279. Brakteat, Braunschweig.
0,73 g.

Löwe schreitet l., Kopf v. v.
Berger 708; Denicke 174; Slg. Bonhoff 399.
Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung:
30,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-GRUBENHAGEN, FÜRSTENTUM

7875



Ernst V., Johann, Wolfgang und Philipp II., 1551-1557.
Fürstengroschen 1557, Osterode,

mit Titel Karls V. 2,14 g.

Welter 491. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

7876



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Kipper-12 Kreuzer o. J., unbestimmte Münzstätte, mit Titel Ferdinands II. 2,68 g. Zwitterprägung mit der Wertzahl 12 auf beiden Seiten. Slg. Kraaz -; Welter -. **Von großer Seltenheit.** Etwas korrodiert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Slg. Rudolf Meier, Harburg.

7877



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Kipper-12 Kreuzer o. J., unbestimmte Münzstätte, mit Titel Ferdinands II. 1,99 g. Slg. Kraaz 277 var.; Welter 1193 var. Attraktives Exemplar, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Slg. Rudolf Meier, Harburg.

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 133, Osnabrück, Juli 1997, Nr. 395.

7878



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Kipper-12 Kreuzer o. J., unbestimmte Münzstätte, mit Titel Ferdinands II. 2,43 g. Slg. Kraaz 277 var.; Welter 1193 var. Zainenden, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Slg. Rudolf Meier, Harburg.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 5, Dortmund 1995, Nr. 324.

7879



August der Jüngere, 1635-1666. 2 Mariengroschen 1654. 1,25 g. Welter 849. R Kl. Druckstelle, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im Oktober 1991 von der Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.

7880



Wilhelm, 1831-1884. Vereinsdoppeltaler 1855 B. 37,04 g. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7881



Wilhelm, 1831-1884. Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. 37,07 g. Mit Randschrift. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-HITZACKER, AMT

7882



August der Jüngere, 1604-1635. 1/2 Reichstaler o. J., Hitzacker. 13,83 g. Bahrf. 173 a; Welter 753. **Von größter Seltenheit. 2. bekanntes Exemplar.** Alte Tuscheinventarnummer auf der Vorderseite, kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung:
1.000,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 4487.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

7883



Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. 1/8 Reichstaler (1/2 Reichsort) 1633, Clausthal. 3,48 g. Welter 947. Sehr schön

Schätzung:
30,00 €

Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6452.

7884



Friedrich, 1636-1648. Reichstaler 1643, Clausthal. 28,83 g. Dav. 6494; Welter 1414. Min. Zainende, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

7885



Johann Friedrich, 1665-1679. 12 Mariengroschen 1675, Zellerfeld. 7,16 g. Welter 1765. Feine Patina, min. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
30,00 €

Exemplar der Slg. Horn.

7886



Johann Friedrich, 1665-1679. 4 Mariengroschen 1676, Clausthal.

Schätzung:
50,00 €

Dazu: Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. 1/3 Taler 1694/1695, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Zwitterprägung. Müseler 10.5/7; Welter 1792, 1994. **2 Stück. Prachtexemplar (1x).** Zainende, vorzüglich-Stempelglanz und kl. Randfehler, sehr schön

*Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

7887



Johann Friedrich, 1665-1679. 2/3 Taler 1677, Hannover. 16,81 g. Dav. 380; Welter 1731. Feine Patina, kl. Zainende, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Erworben im April 1993.

7888



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1734, von A. Andeles, auf die Vermählung seiner Tochter Anna mit Prinz Wilhelm IV. Karl Heinrich Friso, Erbstatthalter der Niederlande. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Podest mit den gekrönten Wappen von Nassau-Oranien und Großbritannien, darauf zwei brennende Herzen, zu den Seiten ein gekrönter Löwe und ein Einhorn, l. drückt ein aus Wolken kommender Arm einen Orangenbaum über das Podest, im Hintergrund r. steigt Phoenix aus der Asche, oben strahlender Name Jehovas. 48,92 mm; 47,36 g. Brockmann 935; Eimer -; Verv. v. Loon 87. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, Feld der Rückseite min. altgeglättet, fast vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

Die Provinz Friesland stiftete diese Medaille auf die Hochzeit des niederländischen Erbstatthalters mit der britischen Prinzessin.

7889



Georg II., 1727-1760. 1/6 Taler 1734, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 3,21 g. Müseler 10.6.2/26 (dieses Exemplar); Smith 166 ("Scarce"); Welter - (zu 2615, Jahrgang fehlt). **Äußerst seltener Jahrgang.** Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

7890



Wilhelm IV., 1830-1837. Taler 1835 A. 16,72 g. AKS 63; Dav. 663; Kahnt 220; Thun 153. Feine Patina, min. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7891



Georg V., 1851-1866. Vereinstaler 1858 B. 18,18 g. AKS 144 b; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. **Seltener Jahrgang.** Schön-sehr schön

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

7892



Georg V., 1851-1866. Vereinstaler 1865 B.
Upstalsboom. 18,50 g.
AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Felder min. berieben, vorzüglich +

Schätzung:
200,00 €

Erworben im August 1998 von der Münzenhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › LOTS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

7893



Allgemein. 24 Mariengroschen 1692, Braunschweig; 24 Mariengroschen 1775, Zellerfeld; 12 Mariengroschen 1672, Clausthal.
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7894



ex 7894

Allgemein. Kl. Konvolut von Münzen des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg aus dem 16.-18. Jahrhundert von 4 Mariengroschen bis zum 1/3 Taler aus verschiedenen Prägeständen.
9 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön und besser

Schätzung:
150,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

7895



Allgemein. Kl. Konvolut von Brakteaten von verschiedenen Münzständen im Herzogtum Braunschweig-Lüneburg.
6 Stück. Sehr schön und besser

Schätzung:
125,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › ERZBISTUM

7896



Hartwich II. von Uthlede, 1184-1207. Brakteat, Hamburg. 0,67 g.
Hüftbild des Erzbischofs v. v. mit Krummstab und offenem Buch, zwei Kreise und Umschrift.
Berger 199; Slg. Bonhoff 58. **RR** Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

*Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 15, Dortmund 2000, Nr. 1172.
Die Zuweisung ist nicht gesichert.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › STADT

7897



Vergoldete Silbermedaille o. J., von J. Blum, auf die Trauung. Gluckhennenmedaille. Hinter einem Tisch, auf dem sich Früchte, Schmuck, eine Laute und ein Weinglas befinden, steht ein verlobtes Paar, das sich umarmt und küßt//Henne mit ihren Küken, darüber vier Zeilen Schrift. 38,19 mm; 19,78 g. Jungk 29. Min. Stempelfehler, Felder altgeglättet, Rand min. bearbeitet, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

7898



Silbermedaille 1758, von P. H. Goedecke, auf die Goldene Hochzeit von Daniel Weitsel und Gesa, geb. Meiers. Strahlendes Gottesauge über zwei Palmen, an denen die Familienwappen des Paares hängen, an der rechten Palme lehnt die personifizierte, geflügelte Zeit, die sich auf einen Schild stützt, im Hintergrund Stadtansicht von Bremen//15 Zeilen Schrift, umher Laubkranz. 51,04 mm; 58,25 g. Jungk 17 (dort mit anderem Gewicht). Vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

*Exemplar der Slg. Hermann Brede, Bremen, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Los 3455 und der Auktion Dorau 15, Berlin 1981, Nr. 326. Daniel Weitsel, *1685, †1759, Sohn des Kaufmanns Andreas Weitsel, wurde 1731 zum Ratsherrn ernannt.*

7899



Silbermedaille 1803, von F. W. Loos, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Syndikus Simon Hermann von Post. Brustbild I. in antikem Gewand, umher Eichen- und Schlangenkranz//Elf Zeilen Schrift. 44,47 mm; 27,83 g. Jungk 25; Sommer A 110. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen. Exemplar der Auktion Tietjen + Co., Mail Bid Münster 1, Münster 1971, Nr. 1274.

7900



Silbermedaille 1821, von C. Voigt, Werkstatt G. Loos, auf das 50jährige Amtsjubiläum des Bremer Pastors Johann David Nicolai. Brustbild des Pastors I. in kirchlichem Gewand//Die personifizierte Religion steht fast v. v. mit Kreuz neben Altar, darauf Bibel und Kelch. 42,32 mm; 27,41 g. Brozatus -; Jungk 32. Hübsche Patina, Stempelglanz

Schätzung:
80,00 €

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen. Exemplar der Auktion Tietjen + Co., Mail Bid Münster 1, Münster 1971, Nr. 1273. Die vorliegende Medaille wurde vom Dompastor Dr. Rotermund entworfen und dem Jubilar in einem Goldenen und 20 Silbernen Exemplaren von einer Deputation der Gemeinde überreicht. Insgesamt wurden 500 Exemplare geprägt.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › STADT

- | | | | |
|------|--|---|---------------------------------------|
| 7901 | | <p>Taler 1864. 17,52 g. Eröffnung der Neuen Börse. AKS 15; Dav. 627; Kahnt 162; Thun 125. Nur 5.000 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, fast vorzüglich</p> <p><i>Erworben im November 1993 von Bankhaus Partin, Bad Mergentheim.</i></p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7902 | | <p>Taler 1864.
Eröffnung der Neuen Börse. 17,49 g.
AKS 15; Dav. 627; Kahnt 162; Thun 125. Nur 5.000 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 7903 | | <p>36 Grote 1864.
8,76 g und 8,77 g.
AKS 2; J. 25. 2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7904 | | <p>Taler 1871,
Sieg. 17,51 g.
AKS 17; Dav. 629; Kahnt 164; Thun 127. Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 7905 | | <p>Taler 1871,
Sieg. 17,51 g.
AKS 17; Dav. 629; Kahnt 164; Thun 127. Vorzüglich +</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 7906 | | <p>Taler 1871,
Sieg. 17,51 g.
AKS 17; Dav. 629; Kahnt 164; Thun 127. Min. Randfehler, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
60,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › LOTS

- | | | | |
|------|--|--|---------------------------------------|
| 7907 | | <p>Kl. Sammlung von Kleinmünzen aus Bremen, des 18.-19. Jahrhunderts.
24 Stück. Sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
|------|--|--|---------------------------------------|

ex 7907

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › LOTS

7908



ex 7908

Kl. Sammlung von Medaillen mit Bezug zu Bremen, des 19. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe.

5 Stück. Mit Henkel (1x), meist vorzüglich und besser

Schätzung:
100,00 €

7909



36 Grote 1840, 1859 (2x).

AKS 1, 2; J. 21, 25. **3 Stück.** Sehr schön (2x) und sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

7910



Taler 1863 (50-Jahrfeier der Befreiungskriege); Taler 1865 (2. Deutsches Bundesschießen, 2x).

AKS 14, 16; Dav. 626, 628; Kahnt 161, 163; Thun 124, 126. **3 Stück.** Felder geglättet (1x), leicht berieben (2x), sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › Breslau › HERZOGLICH SCHLESISCHE MÜNZSTÄTTE

7911



Boleslaw I., 1163-1201. Brakteat. 0,18 g.

Herzog steht v. v. mit ausgebreiteten Armen.

Berger 1947; Friedensburg 531; Slg. Bonhoff 1074. R

Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

Erworben im Februar 1995 vom Soester Münzcabinett, Soest.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRETZENHEIM › GRAFSCHAFT

7912



Karl August, 1789-1803. 20 Kreuzer 1790, Mannheim.

6,65 g. Haas 543; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 627;

Slg. Memmesh. 2618. Hübsche Patina, kl.

Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Erworben im April 1996 von der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.

Karl August war ein leiblicher Sohn von Karl Theodor von Pfalz-Sulzbach aus der Ehe mit Josefine Seifert, geadelte Gräfin Heideck. Er heiratete Maria Walburga Fürstin von Öttingen-Spielberg, eine Hofdame der Kurfürstin und starb 1825 in Wien.

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DINSLAKEN › GRAFSCHAFT

7913



Dietrich von der Mark, 1368-1406. Pfennig auf märkischen Schlag, Dinslaken. 0,94 g. Stern in Fünfpaß//Schachbalken auf gegittertem Grund. Althoff 16. Schön-sehr schön

Schätzung:
50,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DONAUWÖRTH › STADT

7914



Taler 1545, mit Titel Karls V. 28,61 g. Dav. 9170; Gebhart 99. Sehr schön +

Schätzung:
250,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DORTMUND › REICHSMÜNZSTÄTTE

7915



Heinrich II., 1002-1014-1024. Pfennig, 1002-1014. 1,45 g. Mit Königstitel. Kopf I./Kreuz, in den Winkeln Kugeln. Berghaus 13; Dannenberg 752. Schön

Schätzung:
60,00 €

7916



Konrad II., 1024-1027-1039. Pfennig, 1027-1039. 1,4 g. Mit Kaisertitel. Gekrönter Kopf I./Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Berghaus 24; Dannenberg 754. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

7917



Konrad II., 1024-1027-1039. Pfennig, 1027-1039. 1,51 g. Mit Kaisertitel. Gekrönter Kopf I./Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Berghaus 24; Dannenberg 754. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DORTMUND › REICHSMÜNZSTÄTTE

7918



Heinrich III., 1039-1046-1056. Pfennig. 1,28 g.
+HEINRICVS REX Gekrönter Kopf I.//+MINTEONA Kreuz,
in den Winkeln je eine Kugel.
Berghaus -; Dannenberg 726; Stange 11. **RR** Schön-sehr
schön

Schätzung:
100,00 €

Das vorliegende Exemplar gehört zu einer Gruppe von Prägungen mit der Legende MINTEONA, die in der älteren Forschungsliteratur als Ortsname von Minden gelesen worden und dementsprechend verortet worden ist. Aufgrund von Stempelkopplungen mit Stücken, die auf der Rückseite die Umschrift DRVOTMONA zeigen, kann es jedoch mittlerweile als gesichert gelten, dass die für die Prägung verantwortliche Münzstätte in Dortmund zu suchen ist. Vgl. Kluge, B.: MINTEONA. Rätselhafte Münzserien aus der Zeit Konrads II. und Heinrichs II., in: Westfalia Numismatica 2013, Osnabrück 2013, S. 101-116 (Typ Nr. 2) und Ilisch, P.: Die Anfänge der Münzprägung in Minden, in: Zwischen Dom und Rathaus, Minden 1977, S. 37-59 (Abb. 14).

7919



Friedrich II., 1215-1250. Pfennig (Sterling). 1,24 g.
König thront v. v. mit Zepter und
Reichsapfel//Doppelfadenkreuz mit Schrägkreuzen in
den Winkeln.
Berghaus 73 a oder b. **R** Fast sehr schön

Schätzung:
60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DORTMUND › STADT

7920



Reinoldialbus o. J. (1430-1520). 1,72 g. Berghaus 120.
Fast sehr schön

Schätzung:
60,00 €

7921



Schilling 1656,
mit Titel Ferdinands III. 1,24 g.
Berghaus 209. Sehr schön

Schätzung:
25,00 €

7922



1/16 Taler (Düttchen) 1658,
mit Titel Ferdinands III. 2,03 g.
Berghaus 200. Sehr schön

Schätzung:
40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÜLMEN › STADT

7923



Ku.-6 Pfennig 1622. 1,61 g. Weing. 189. R Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €
 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÜSSELDORF › STADT

7924



Bronzemedaille 1888,
 von A. Hupp, Werkstatt Lauer, auf die 600-Jahrfeier der
 Stadt. Stadtgöttin mit Palmzweig in der Rechten sitzt v. v.
 auf Hafenmauer an einen nach l. liegenden Löwen
 gelehnt, der einen Anker zwischen den Pranken hält, im
 Hintergrund Gebäude und Takelage, an der Mauer sind
 vier Wappenschilder angebracht//Sieben Zeilen Schrift,
 umher Lorbeer- und Eichenzweig. 38,20 mm; 24,14 g.
 Vorzüglich

Schätzung:
15,00 €
 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EICHSTÄTT › BISTUM

7925



Johann Eucharius von Castell, 1685-1697. Reichstaler
 1694, Nürnberg. 28,76 g. Cahn 113 a; Dav. 5236. Kl.
 Randfehler, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr
 schön

Schätzung:
150,00 €

7926



Sedisvakanz 1757. Konv.-Taler 1757, Nürnberg. 27,8 g.
 Cahn 133; Dav. 2208; Zepernick 78. Bearbeitungsspuren,
 sehr schön

Schätzung:
250,00 €

7927



Johann Anton III. von Zehmen, 1781-1790. 1/2 Konv.-
 Taler 1783, München. 13,83 g. Cahn 147. Kl.
 Stempelfehler, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

*Erworben im Mai 1994 von der Münzhandlung Holger
 Siee, Staßfurt.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EILENBURG › HERRSCHAFT

7928



Otto, 1191-1234. Brakteat. 0,92 g.
Sitzender Herr auf Bank mit Lilienzepter und Kugel,
darüber Stern.
Berger 1908; Schwinkowski 351; Slg. Bonhoff -. **RR** Kl.
Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

*Erworben im März 1999 von der Münzenhandlung Fritz
Rudolf Künker, Osnabrück.
Die Zuweisung des vorliegenden Brakteaten zu Eilenburg
ist nicht gesichert.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ELLWANGEN › FÜRSTPROPSTEI

7929



Johann Jakob Blarer von Wartensee, 1621-1654. 2
Kreuzer 1624,
mit Titel Ferdinands II. 0,76 g.
Mayer 5 b. **R** Sehr schön

Schätzung:
40,00 €

*Erworben im Oktober 1994 von der Münzenhandlung
Wolfgang Rittig, Schwelm.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EMDEN › STADT

7930



Silbermedaille 1689,
unsigniert, auf die 100-Jahrfeier des Vierziger-
Kollegiums. Hafen- und Stadtansicht, darüber gekröntes
Stadtwappen zwischen Palmzweigen//Jeweils sechs
Zeilen Schrift einander gegenübergestellt. 40,12 mm;
14,53 g.
Knyph. 9657 var. (dort mit lateinischer Jahreszahl). Sehr
schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ERFURT › MÜNZSTÄTTE DER ERZBISCHÖFE VON MAINZ

7931



Heinrich I. von Harburg, 1142-1153. Brakteat. 0,63 g.
HEINRICH ERPESE[OR]DI Brustbild des heiligen Martin v.
v. mit Krummstab und Kreuzstab hinter Mauerbogen mit
zwei Zinntürmen, darunter der Erzbischof r. mit
erhobenen Händen, l. Turm, r. Stern.
Berger 2124; Leitzmann 29; Slg. Bonhoff 1093; Slg.
Löbbecke 585; Slg. Walther 26. Attraktives Exemplar mit
feiner Patina, kl. Randausbruch, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

7932



Gerhard II. von Eppstein, 1288-1305. Brakteat. 0,24 g.
S MHR[TIN]VS Erzbischof mit erhobener Rechten und
Buch sitzt v. v.
Berger 2975; Leitzmann 232; Slg. Bonhoff -; Slg. Walther
63. **RR** Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ERFURT › STADT

7933



Hohlpfennig o. J. (nach 1352). 0,39 g.
MARTIN' Sechsspeichiges Rad.
Leitzmann 358; Slg. Löbbecke 852. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
30,00 €

7934



Tragbare Silbermedaille 1891, von S. Apell, Werkstatt Drentwett, auf das 13. Mitteldeutsche Bundesschießen. Ansicht des Erfurter Doms, im Abschnitt Schützenembleme//Uniformiertes Brustbild Kaiser Wilhelms II. r. mit umgelegtem Mantel. 37,76 mm; 20,83 g. Marienb. 7364; Slg. Peltzer 1047. Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

*Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ESSLINGEN › STADT

7935



Versilberte Bronzemedaille o. J. (um 1899), von O. Beh. Preismedaille des Württembergischen Hundezüchter-Vereins mit Sitz in Esslingen. Stadtadler mit Brustschild//Eichenlaubkranz, darin freies Feld für Gravur. 41,60 mm; 29,80 g. Klein/Raff 90 a. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
30,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ESSLINGEN › LOTS

7936



ex 7936

Kl. Sammlung von Silber- und Bronzemedailen aus Esslingen, des 19.-20. Jahrhunderts, darunter einige Prägungen auf das Württembergische Landesschießen. **12 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern und Trageösen, meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FLENSBURG › STADT

7937



Witten vor 1379. 1,23 g. Jesse 339. **RR** Kl. Kratzer, schön-sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Erworben im Dezember 2000 von der Münzhandlung Moneta Nova, Bremen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRÄNKISCHER KREIS

7938



1/28 Gulden (Schilling) 1624, Fürth, mit Titel Ferdinands II. 1,25 g. Münzmeister Conrad Stutz.
Krug 3; Slg. Wilm. 642. **Von größter Seltenheit.** Gewellt, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

7939



2/3 Taler 1693, Nürnberg. 18,09 g. Münzmeister Georg Friedrich Nürnberger. Mit STVCK auf der Rückseite.
Dav. 518; Krug 13 a. Kl. Stempelfehler, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im September 1993.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKENSTEIN › GRAFSCHAFT

7940



Brakteat, um 1300, Breitung. 0,37 g. Dynastepaar sitzt v. v. mit je einem Stern, auf dem Rand zwei Kreuztürme und zwei Sterne.
Berger 2283; Slg. Bonhoff 1328. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › REICHSMÜNZSTÄTTE

7941



Karl IV. von Luxemburg, 1346-1378. Heller o. J. 0,51 g. Adler//Krone.
J. u. F. 94. Sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Juli 1992 von Udo Gans, Arnberg.

7942



Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493.
Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1452-1503.
Goldgulden o. J. (1451-1493). 3,34 g. Fb. 940; J. u. F. 121 2l. **GOLD.** Leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Erworben im Juli 2003 von der Münzhandlung Hanfried Bendig, Bremen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT






7943




Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1742, auf die Wahl Karls VII. zum römischen Kaiser. 2,51 g. Förchner 250.2; J. u. F. 744. Kl. Stempelfehler, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 7944 |  | <p>Konv.-Taler 1796.
Kontribution. 28,00 g.
Dav. 2229; J. u. F. 965 b. Min. justiert, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 7945 |  | <p>Vereinsdoppeltaler 1841. 37,08 g. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. Vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 7946 |  | <p>Doppelgulden 1855.
Religionsfrieden. 21,19 g.
AKS 42; Dav. 647; Kahnt 179; Thun 138. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 7947 |  | <p>Doppelgulden 1855.
Religionsfrieden. 21,16 g.
AKS 42; Dav. 647; Kahnt 179; Thun 138. Min. Kratzer auf der Rückseite, sonst vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 7948 |  | <p>Gulden 1861. 10,57 g. AKS 13; J. 33. Vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
60,00 €</p> |
| 7949 |  | <p>Vereinstaler 1863. 18,52 g. Fürstentag. AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147. Vorzüglich-Stempelglanz</p> <p><i>Erworben im August 1988.</i></p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FUGGER › LOTS

- | | | | |
|------|---|--|--------------------------------------|
| 7950 |  | <p>Konvolut von vier Münzen der Fugger aus dem 16. und 17. Jahrhundert von verschiedenen Linien. Vom Kipper-Ku.-Kreuzer bis zum 1/2 Batzen.
4 Stück. Meist sehr schön</p> <p><i>Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.</i></p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
|------|---|--|--------------------------------------|

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FULDA › ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

7951



Konrad III. von Malkos, 1222-1247. Brakteat, Fulda. 0,63 g.
Abt sitzt v. v. mit Krummstab und Buch.
Slg. Bonhoff 1367. R Winz. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

*Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft
26, Dortmund 2004, Nr. 1276.*

7952



Heinrich IV. von Erthal, 1249-1261. Brakteat, Vacha. 0,36 g. Brustbild des Abtes mit Palmzweig und Buch zwischen zwei Türmen auf Gitterbogen, umher HaChAc. Berger 2226; Slg. Bonhoff - (vgl. 1403, Hersfeld). RR Randausbruch, Schrötlingsriß, sonst vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

*Erworben im Februar 2003 von der Münzhandlung
Manfred Olding, Osnabrück.*

7953



Heinrich VIII. von Bibra, 1759-1788. 1/6 Taler (20 Kreuzer) 1788, auf seinen Tod. 6,65 g. Eichelmann 152. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7954



Heinrich VIII. von Bibra, 1759-1788. 1/12 Taler (10 Kreuzer) 1788, auf seinen Tod. 3,86 g. Eichelmann 143. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GANDERSHEIM › ABTEI

7955



Anonym, 15. Jahrhundert. Hohlpfennig. Büste der verschleierten Äbtissin v. v., auf dem Rand 4 Kugeln.
RR Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Erworben im März 1989 von der Münzhandlung
Wolfgang Rittig, Schwelm.*

Die Zuweisung zur Münzstätte Gandersheim ist nicht gesichert. In seiner Abhandlung zu den "Gesichts-Hohlpfennigen" schlägt M. Mehl eine Verortung dieser Gepräge nach Gandersheim vor (vgl. M. Mehl: Die Münzen des Stifts Quedlinburg, S. 553-555).

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GELNHAUSEN › STADT

7956



Silbermedaille 1909, unsigniert, auf die Obstausstellung des Obstbauvereins für den Bezirk Kassel in Gelnhausen. Brustbild des Mediziners und Pomologen Dr. August Diel r.//Acht Zeilen Schrift neben Eichenweig. Mit Randpunzen: SILBER 990 B. H. MAYER / PFORZHEIM. 50,97 mm; 49,40 g.
Slg. Brettauer -. R Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GNOIEN › STADT

7957



Witten o. J. (vor 1379). 0,66 g. Greif//Kreuz, im Zentrum Vierpaß. Jesse 319; Oertzen 435. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 23, Osnabrück 1992, Nr. 3113.

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GOSLAR › REICHSMÜNZSTÄTTE

7958



Zweite Hälfte des 13. Jahrhunderts. Brakteat. 0,68 g. Krone über den Köpfen von Simon und Judas, unten Turm. Berger 1231; Slg. Bonhoff 331. Sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 41, Osnabrück 1998, Nr. 566.

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GOTHA › MÜNZSTÄTTE DER LANDGRAFEN VON THÜRINGEN

7959



Albrecht der Unartige, 1265-1314. Brakteat. 0,38 g. Landgraf mit Löwenschild und erhobener Schwurhand reitet l., dahinter im Feld Turm, auf dem Rand V - Turm - V - Turm. Berger 2203; Slg. Bonhoff 1316. Vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Münzzentrum 94, Köln 1998, Nr. 3959.

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HALLE AN DER SAALE › STADT

7960



Einseitiger Kipper-Ku.-Pfennig 1621. 0,29 g. Slg. Kraaz 1066; v. Schr. 1420. **RR** Kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Möller 6, Ludwigshafen 1990, Nr. 1088.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HAMBURG › STADT

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------------|
| 7961 |  | <p>Witten o. J. (nach 1403). 1,03 g. Gaed. II, 1144; Jesse 436. R Sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 176, Osnabrück 2010, Nr. 5102.</i></p> | <p>Schätzung:
40,00 €</p> |
| 7962 |  | <p>Silbermedaille 1695, von P. H. Müller, auf den Tod von Johann Heinrich Horb, *1645, evangelischer Theologe und Hauptpastor der Kirche St. Nikolai in Hamburg. Brustbild des Geistlichen fast v. v., darunter vier Zeilen Schrift zwischen zwei geflügelten Engelsköpfen//Segelschiff auf stürmischer See vor Klippen, oben l. hält eine aus Wolken kommende Hand eine Krone, eine weitere Hand hält eine männliche Gestalt, die die Klippen hinaufsteigt. Mit Randschrift: c FELIX, IVSTA FIDES QVEM SIC SVPER ÆTHERA VEXIT Û c. 44,47 mm; 29,59 g. Forster 693; Gaed. 1673. Feine Patina, min. Kratzer, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
300,00 €</p> |
| 7963 |  | <p>Reichstaler (48 Schilling) 1764, mit Titel von Franz I. 28,74 g. Dav. 2285; Gaed. 529. Kl. Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 7964 |  | <p>32 Schilling 1809. 14,16 g. Dazu: Mecklenburg-Schwerin. Paul Friedrich, 1837-1842. Gulden (2/3 Taler) 1839. 13,11 g. AKS 13, 32; J. 39 a, 45. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 7965 |  | <p>32 Schilling 1809. 14,27 g. AKS 14; J. 39 b. Sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |
| 7966 |  | <p>Dukat 1862. 3,47 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 336. GOLD. Henkelspur, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HANAU › HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

7967



Friedrich Casimir, 1641-1685. Gulden (60 Kreuzer) 1674, Hanau. 19,31 g. Dav. 547; Suchier 492. Feine Patina, kl. Zainende, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 2788.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HANNOVER › STADT

7968



Hohlpfennig o. J. (1438). 0,37 g. Buck/Meier 83. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

7969



Tragbare Silbermedaille o. J., von G. Lindner, Verdienstmedaille der Landwirtschaftskammer für die Provinz Hannover für die treue Arbeit. Nach I. springendes Ross in Kranz//Drei Zeilen Schrift, umher Schrift. Mit Randpunze 990. 33,45 mm; 15,62 g. Mattiert, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
20,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HATZFELD › GRAFSCHAFT

7970



Franz von Hatzfeld-Gleichen, 1677-1685. 3 Gute Kreuzer (Groschen) 1684, Niederstetten. 1,49 g. M.-J./V. H 7 c. R Kl. Zainende, fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 16, Dortmund 2000, Nr. 930.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HEILBRONN › STADT

7971



Silbermedaille 1717. Vier Zeilen Schrift//Blick auf den Heilbronner Siebrohrbrunnen. 24,47 mm; 2,98 g. Slg. Opitz 2528a. R Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

Erworben im Oktober 1999 von der Westfälischen Auktionsgesellschaft, Dortmund.

7972



Goldmedaille 1994, der Freimaurerloge "Zum Brunnen des Heils", auf den 200. Todestag des Bürgermeisters, Freimaurers und Geheimrates Georg Heinrich von Rosskampff (*1720, Ó1794). Brustbild von Rosskampffs fast v. v.//Logenemblem. Mit Randpunze "585". 50,53 mm; 67,30 g; 39,37 g Feingold. **GOLD.** Polierte Platte

Schätzung:
1.750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HEINSBERG › HERRSCHAFT

7973



Gottfried II., 1303-1331. Denar (Köpfchen). 0,53 g. Lucas 6; Menadier 9. RR Kl. Randfehler, fast sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Auktion Karla W. Schenk-Behrens 71, Essen 1996, Nr. 1450.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HENNEBERG › HENNEBERG, GRAFSCHAFT

7974



Gemeinschaftlich sächsischer Anteil. 2/3 Taler 1692, Ilmenau, 15,03 g.

Schätzung:
75,00 €

Ausbeute der Gruben in Ilmenau, mit Gegenstempel des Fränkischen Kreises auf der Rückseite: 60.N über verschlungenem Monogramm FC.

Dav. 868; Müseler 56.6/2 f; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3411. Münze: fast sehr schön; Gegenstempel: sehr schön

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HERFORD › ABTEI

7975



Siegfried von Westerburg, 1275-1297. Pfennig, Nachahmung eines münsterischen Pfennigs um 1290, Herford. 1,06 g.

Schätzung:
100,00 €

Bischof mit Mitra, Buch und Schlüssel thront v. v. auf einem faltstuhl, der mit tierköpfen verziert ist//Dreieck, darin Kopf des heiligen Petrus v. v., in den Winkeln je ein Kreuz.

Berghaus -; Grote 21; Hävernich 1062. R Sehr schön

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 1, Dortmund 1993, Nr. 919.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HERSFELD › ABTEI

7976



Heinrich III. von Erthal, 1252-1263. Brakteat, Herrenbreitungen. 0,53 g.

Schätzung:
200,00 €

Büste des Abtes v. v. mit Krummstab und Banner unter Dreibogen, darauf dreitürmiges Gebäude.

Berger 2278; Slg. Bonhoff 1324. RR Kl. Randfehler, sehr schön +

7977



Heinrich V., 1270-1292. Brakteat, Hersfeld. 0,52 g.

Schätzung:
125,00 €

Abt mit Krummstab und Buch sitzt v. v. zwischen zwei Türmen auf Leiste, oben r. Ringel.

Berger 2279; Slg. Bonhoff 1401. Herrliche Patina, fast vorzüglich

Erworben im Juni 1994 von der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.

W. Hävernich sprach sich mit Verweis auf den um 1250 verborgenen Fund von Schleusingen für eine Prägung dieses Typs unter Abt Werner von Schweinsberg (1239-1252) aus (vgl. Die mittelalterlichen Münzfunde in Thüringen, Jena 1955, S. 241ff.).

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN, LANDGRAFSAFT

7978



Heinrich I., 1264-1308. Brakteat, Marburg. 0,66 g.
Kopf v. v. auf Leiste zwischen zwei Türmen unter Bogen.
Berger 2319; Schütz 128; Slg. Bonhoff 1455. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

7979



Ludwig I., 1413-1458. Meißner Groschen o. J.,
Friedrich II., Friedrich und Sigismunds (1428-1436) mit
Gegenstempel (hessischer Löwenstempel) auf der
Rückseite: Viereckiger Stempel mit steigendem Löwen.
2,33 g.
Krusy X 19, 1. Münze: sehr schön; Gegenstempel: sehr
schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

7980



Karl, 1670-1730, bis 1675 unter Vormundschaft seiner Mutter Hedwig Sophie von Brandenburg. Einseitige
Zinnabschläge von den Vorderseiten-
und Rückseitenstempeln der Medaille 1721, unsigniert,
auf die 100-Jahrfeier der Universität Rinteln.
Vorderseite: Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit dem
hessischen Löwen als Mittelschild. 41,17 mm; 48,32 g.
Rückseite: Gekröntes, vierfeldiges gräflich-
schaumburgisches Wappen mit dem Nesselblatt als
Mittelschild. 41,56 mm; 43,71 g.
Laverrenz - (vgl. 159); Müller - (vgl. 2435 d); Schütz - (vgl.
1430); Slg. Mercator (Auktion Künker 220) - (vgl. 7616). **2 Stück.** Leicht korrodiert (1x), vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7981



Friedrich I., 1730-1751. Kleine Silbermedaille o. J.
(1730),
von P. P. Werner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der
Augsburger Konfession. Geharnischtes Brustbild Philipps
des Großmütigen r./Fünf Zeilen Schrift zwischen Palm-
und Lorbeerzweig. 21,53 mm; 2,95 g.
Schütz 487; Slg. Whiting 394. Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

*Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf
Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6532.*

7982



Friedrich II., 1760-1785. Taler Landmünze 1776, Kassel.
Sterntaler. 23,11 g.
Dav. 2303; Müller 2715; Schütz 1945. Kl.
Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

*Exemplar der Heidelberger Münzauktion, Herbert Grün
32, Heidelberg 2001, Nr. 2711.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

7983

**Wilhelm (IX.) I., (1785-) 1803-1821.** Silbermedaille 1803,**Schätzung:**
75,00 €

von K. L. Holtzemer (Holtzheimer), auf die Verleihung der Kurwürde, ausgegeben von der Stadt Hanau. 11 Zeilen Schrift mit Überschrift//Personifizierter Friede mit Ölweig und personifizierte Freude mit Rosenkranz opfern an Altar. 43,37 mm; 28,72 g.
Hoffmeister 2751; Schütz 2206.1. Hübsche Patina, vorzüglich

7984

**Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** 6**Schätzung:**
50,00 €

Kreuzer 1834. 2,43 g. AKS 34; J. 29. Vorzüglich-Stempelglanz

Exemplar der Sammlung Horn.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

7985

**Ernst Ludwig, 1678-1739.** Silbermedaille 1707,**Schätzung:**
750,00 €

von Chr. Wermuth, auf die 100-Jahrfeier der Universität Gießen. Drei bekranzte Medaillons mit den geharnischten Brustbildern von Ernst Ludwig, darüber: PROTEGIT; Ludwig, darüber: REGIT und Franciscus Ernestus, darüber: ORNAT. In der Mitte von drei Medaillons ein Stern, darunter eine Verzierung aus drei Blättern. Im Abschnitt unter den Brustbildern zwei Zeilen Schrift. Umher Schrift//Granatapfelbaum mit Blüten und mit Früchten zugleich. Im Abschnitt Initialien des Medailleurs: C. W. F. C. PR. Mit Randschrift: È o È DET DEVS VT PORRO SIT TERQVE QVATERQVE BEATA. 34,71 mm; 14,50 g.

Laverrenz 148; Schütz 2856; Wohlfahrt 07046. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön +

7986

**Ludwig VIII., 1739-1768.** Silbermedaille o. J.,**Schätzung:**
300,00 €

von J. A. Roth. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Sechs Zeilen Schrift in Kartusche. 37,00 mm; 14,38 g.
Schütz 3109. Vorzüglich

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT

7987

**Ferdinand, 1848-1866.** Vereinstaler 1860. 18,48 g. AKS**Schätzung:**
75,00 €

172; Dav. 714; Kahnt 270; Thun 202. Sehr schön
Exemplar der Auktion Münzzentrum 114, Solingen-Ohligs 2003, Nr. 4062.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › LOTS

7988



ex 7988

Kl. Sammlung von hessischen Münzen verschiedener Prägestände des 15.-19. Jahrhunderts, vom Kreuzer bis zum 1/2 Taler, darunter ein 1/16 Taler 1671 der Grafschaft Nassau-Siegen.
15 Stück. Meist sehr schön und besser

Schätzung:
300,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HILDESHEIM › BISTUM

7989



Konrad II., 1221-1246 oder Heinrich I., 1246-1257 oder Johann I., 1257-1260. Brakteat. 0,7 g.
 Bischof sitzt v. v. mit Kelch und Kreuz auf einer Mauer zwischen je einem Stab und einem Kuppelturm, unten zu seinen Füßen A - A.
 Berger 1118; Mehl 133; Slg. Bonhoff 265; Slg. Hohenstaufenzeit 163. Kl. Schrötlingsrisse, vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

7990



Konrad II., 1221-1246 oder Heinrich I., 1246-1257 oder Johann I., 1257-1260. Brakteat. 0,65 g.
 Bischof sitzt v. v. mit Kelch und Kreuz auf einer Mauer zwischen je einem Stab und einem Kuppelturm, unten zu seinen Füßen A - A.
 Berger 1118; Mehl 133; Slg. Bonhoff 265; Slg. Hohenstaufenzeit 163. Winz. durchgehender Schrötlingsfehler, sonst vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

Erworben im September 2000 von dem Münzauktionshaus Hirsch.

7991



Konrad II., 1221-1246 oder Heinrich I., 1246-1257 oder Johann I., 1257-1260. Brakteat. 0,71 g.
 Brustbild des Bischofs v. v. zwischen zwei Fahnen am Kreuzstab, darüber ein mit drei Zinnentürmen besetzter Dreibogen, im Feld vier Ringel.
 Berger 1125; Mehl 135; Slg. Bonhoff 244. Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7992



Sedisvakanz 1762. Mariengroschen 1763. 1,35 g. Mehl 689; Zepernick 154. Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOHENLOHE › HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

7993



Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805. 10 Kreuzer 1785, Nürnberg. 3,88 g. Albrecht 174. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

Erworben im November 1994 von der Münzenhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOHENLOHE › HOHENLOHE-LANGENBURG, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

7994



Philipp Ernst, 1610-1629. Kipper-24 Kreuzer 1621, unbestimmte Münzstätte, mit Titel Ferdinands II. 4,78 g. Albrecht -; Slg. Kraaz - (vgl. 771). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Karla W. Schenk-Behrens 74, Essen 1997, Nr. 859.

7995



Philipp Ernst, 1610-1629. 3 Kreuzer 1623, Langenburg oder Kirchberg, mit Titel Ferdinands II. 1,53 g. Albrecht 195. **RR** Prägeschwäche am Rand, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im September 2000 von der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOHENLOHE › HOHENLOHE-WALDENBURG, GRAFSCHAFT, SEIT 1744 FÜRSTENTUM

7996



Ludwig Gottfried, 1685-1728. 6 Pfennig 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 0,93 g. Albrecht 233; Slg. Opitz 2537; Slg. Whiting 192. **R** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Erworben im September 1995 von der Münzenhandlung Ernst Neumann, Günzburg.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOHENLOHE › LOTS

7997



Hohenlohe-Ingelfingen. Philipp Heinrich, 1743-1781. 10 Konv.-Kreuzer 1770, Nürnberg (Albrecht 202), Hohenlohe-Waldenburg. Ludwig Gottfried, 1685-1728. 1/2 Groschen 1717, Nürnberg (Albrecht 233). Dazu: Zwei sogenannte Hohenlohe-Prägungen: Kaiser Leopold I., 1657-1705. 15 Kreuzer 1685, Mainz (2x Herinek 1108). **4 Stück.** Meist sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOHNSTEIN › GRAFSCHAFT

7998



Elger III., 1190-1219. Brakteat (1200/1220), Ilfeld. 0,51 g.

Schätzung:
200,00 €

In doppeltem Perlkreis sitzt Dynastenpaar, dazwischen Perlstab mit Kreuz auf Bogen, darin Kugel, der innere Perlkreis hat oben drei Bögen, worauf drei Zinntürme aufgesetzt sind. Berger 2175; Schulten 17; Slg. Bonhoff 1255. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 3824.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOYA › GRAFSCHAFT

7999



Erich, 1377-1427. Swaren, Nienburg. 0,97 g.
Bischof sitzt v. v. mit Mitra, segnender Rechten und Buch//Kopf des heiligen Paulus v. v. zwischen Schwert und dem Schild mit den Hoyaer Bärenklauen.
Giesen 11.03 ff. **R** Belag, fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ISENBURG › DAS (SOVERÄNE) FÜRSTENTUM ISENBURG

8000



Carl Friedrich, 1806-1815. 6 Kreuzer 1811. 1,98 g. AKS 4;
J. 1. Feine Patina, fast Stempelglanz

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 9, Dortmund 1997, Nr. 1024.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ISENBURG › YSENBURG UND BÜDINGEN (IN BÜDINGEN), GRAFSCHAFT, SEIT 1840 FÜRSTENTUM

8001



Wolfgang, 1906-1918. Tragbare Silbermedaille 1914, von L. Chr. Lauer, auf das 500jährige Jubiläum der Büdinger Schützengesellschaft. Brustbild r.//Stadtansicht. Mit Randpunze: SILBER 990. 40,43 mm; 25,17 g. Dazu: Sachsen, Oktogonale, klippenförmige Silbermedaille 1630, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 20,51 x 23,37 mm; 3,22 g.
2 Stück. Vorzüglich und sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JEVER › HERRSCHAFT

8002



Maria, 1536-1575. Taler o. J., Jever. Jodocustaler. 27,11 g.
Dav. 9333; Lehmann 1 F/a; Merzdorf 20. Schürfspuren, kl. Schrötlingriss am Rand, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

8003



Maria, 1536-1575. 1/4 Stüber (Oertgen) 1562, Jever. Löwe I.//Helm. 0,92 g.
Lehmann 57; Merzdorf -. **RR** Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

8004



Maria, 1536-1575. Einseitiger Heller 1559, Jever. Sogenannter 4-Schildheller. Vier Schilde in Kleeblattstellung, der erste mit "59", in den anderen Löwe I. 0,20 g.
Lehmann -; Merzdorf -. **RR** Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 4595.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JEVER › HERRSCHAFT

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 8005 |  | <p>Maria, 1536-1575. Einseitiger Heller 1559, Jever. Sogenannter 4-Schildheller. Vier Schilde in Kleeblattstellung, der erste mit "59", in den anderen Löwe l. 0,18 g.
Lehmann -; Merzdorf -. RR Kl. Schrötlingsrisse am Rand, fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 8006 |  | <p>Maria, 1536-1575. Stüber 1561, Jever. Löwenschild mit Helm und Helmdecken, an beiden Seiten die Zahlen 6 und 1//Maria auf Halbmond mit Jesuskind l. 6,33 g.
Lehmann -; Merzdorf 77. Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsriss am Rand, kl. Druckstelle auf der Rückseite, fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 8007 |  | <p>Johann Rudolf von Anhalt-Zerbst, 1667. Groschen 1667, Jever, auf seinen Tod. 2,01 g.
Mann 240. Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsriss am Rand, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 8008 |  | <p>Carl Wilhelm von Anhalt-Zerbst, 1667-1718. 1/3 Reichstaler 1672, Jever. Jeverscher Helm//Wert in vier Zeilen, unten das Münzmeisterzeichen IAQ (unbekannter Münzmeister). 11,25 g.
Mann 399; Merzdorf 91. R Kl. Prägeschwäche, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 8009 |  | <p>Carl Wilhelm von Anhalt-Zerbst, 1667-1718. Taler (40 Stüber) 1676, Jever. Löwentaler. 27,13 g.
Dav. 6859; Mann 394; Merzdorf 86. RR Kl. Kratzer am Rand, sehr schön</p> <p><i>Der vorliegende Löwentaler wurde nach niederländischem Vorbild geprägt.</i></p> | <p>Schätzung:
400,00 €</p> |
| 8010 |  | <p>Carl Wilhelm von Anhalt-Zerbst, 1667-1718. 1/2 Stüber 1690, Jever. Münzmeister Christian Pfahler. 1,06 g. Mann 411; Merzdorf -. Kl. Zainende, sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 167, Köln 2013, Nr. 3285.</i></p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 8011 |  | <p>Friedrich August von Anhalt-Zerbst, 1747-1793. Ku.-Pfennig 1764, Zerbst. 2,59 g. J. 2; Mann 423; Merzdorf 130. Sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JEVER › HERRSCHAFT

8012



Friedrich August von Anhalt-Zerbst, 1747-1793. Ku.-Heller 1764, Zerbst. J. 1; Mann 424; Merzdorf 131. **3 Stück.** Zaponiert (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

8013



Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807. 1/2 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. 11,06 g. Mann 426; Merzdorf 133. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Kl. Schrötlingsfehler, sonst sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

8014



Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807. 3 Grote 1798, Silberhütte. 2,08 g. Mann 427; Merzdorf 134. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

8015



Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807. 3 Grote 1798, Silberhütte. 2,11 g. J. 13; Mann 427; Merzdorf 134. Min. dezentriert, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

8016



Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807. 2 Stüber 1798, Silberhütte. 1,95 g. J. 12; Mann 428; Merzdorf 135. Vorzüglich +

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JEVER › STADT

8017



Bronzemedaille 1886, von Schwerdt, auf das 100jährige Jubiläum des Schützenvereins. Stadtwappen in Lorbeerkranz//Brustbild des Fräulein Marias von Jever halbl. Teilversilbert. 28,40 mm; 10,85 g. Slg. Peltzer 1316. Mit Trageöse, etwas Belag, sonst vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › BERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1380 HERZOGTUM

8018



Adolf IX., 1408-1423 (-1437). Weißpfennig o. J. (1420), Mülheim. 2,06 g. Noss 115. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › JÜLICH, GRAFSCHAFT, AB 1336 MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1356 HERZOGTUM

8019



Wilhelm III., 1393-1402. 1/2 Weißpfennig o. J., Düren. 1,19 g. Noss 141 a/e. Prägeschwäche am Rand, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

Erworben m November 1991 von der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

8020



Wilhelm V., 1539-1592. 1/2 Taler 1568, Mülheim. 14,14 g. Noss 333 (dort der genannte Jahrgang nicht zu finden). **Von großer Seltenheit.** Kl. Graffiti, schön-sehr schön

Schätzung:
500,00 €

Der Jahrgang 1568 ist weder bei Noss beschrieben noch in den bekannten Sammlungen vorgekommen. Es konnte nur ein weiteres Exemplar in Auktionen nachgewiesen werden (Fritz Rudolf Künker Auktion 65, Osnabrück 2001, Nr. 849). Bild und Umschrift unseres Halbtalers sind mit dem von 1567 vergleichbar.

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

8021



Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806. Taler 1806. Landmünze. 19,34 g. Variante mit größerem Abstand zwischen 18 - 06. AKS 2; Dav. 623; Kahnt 136 e; Thun 109. **R** Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

8022



Joachim Murat, 1806-1808. Taler 1806.
Landmünze. 19,37 g. Mit breiterem Halsabschnitt,
Signatur T:S, die Enden der Lorbeerzweige berühren sich.
AKS 9; Dav. 624; Kahnt 137 a; Thun 110. Leicht justiert,
sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Napoléon I. gab das Herzogtum Berg an seinen Schwager und Marschall Joachim Murat weiter, der auch den rechtsrheinischen Teil von Kleve erhielt. Beim Abschluß der Rheinbundakte bzw. kurze Zeit später erhielt Murat noch die Stadt Deutz, die Grafschaften Sayn, Nassau-Siegen und -Hadamar, die Abteien Essen und Elten. Gleichzeitig wurde er zum Großherzog mit der Anrede "Königliche Hoheit" erhoben, was seiner Eitelkeit schmeichelte. 1808 wurde Berg um Mark, Dortmund, Tecklenburg, Lingen und Teile von Münster arrondiert. Im selben Jahr wurde Joachim Murat aber als König von Neapel nach Süditalien "versetzt", und Napoléon I. übernahm das Großherzogtum selbst. Die Münzprägung in Düsseldorf lief während seiner Regierung in den vorgezeichneten Bahnen weiter.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › KLEVE, GRAFSCHAFT, SEIT 1417 HERZOGTUM

8023



Johann I., 1448-1481. Weißpfennig 1475, ohne Angabe der Münzstätte (Wesel). 1,98 g. Levinson I-137; Noss 144. **R** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Erworben im Januar 1996 von der Münzhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › KLEVE, STADT

8024



Ratszeichen 1690. 1,05 g.
Behelmtes Wappen//Vier Zeilen Schrift.
Slg. Weygand 1038. **RR** Kl. Randfehler, schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Januar 2001 von der Münzhandlung Udo Gans, Arnsberg.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › LOTS

8025



Konvolut von Kleinmünzen des 14.-18. Jahrhunderts von verschiedenen Prägeständen vom Pfennig bis zur Turnose. Dazu: 1/4 Stüber 1754 aus der brandenburgischen Münzstätte Kleve.
7 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung:
150,00 €

ex 8025

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KAISERSLAUTERN › KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

8026



Friedrich I., 1155-1190. Hälbling.
Einseitige Fehlprägung. 0,36 g. Kreuz, in den Winkeln je ein Ringel, darüber A, retrogrades N, Halbmond mit Punkt oder Kreuz. Barbarossaschatz, Auktion Lanz 29, München 1984, Nr. 166;
Slg. Bonhoff -. RR Kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Monasterium 14, Münster 2003, Nr. 1083.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KENZINGEN › HERREN VON ÜSENBURG

8027



Brakteat. 0,4 g.
Adlerschwinge, darin Punkt.
Berger 2397; Slg. Hohenstaufenzeit 1451; Wielandt (Breisgau) 70 var. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Dezember 2002 von der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KNYPHAUSEN › HERRSCHAFT

8028



Wilhelm Gustav Friedrich, 1768-1835. 9 Grote 1807.
3,62 g. AKS 5; J. 2. Sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Erworben im August 1997 vom Soester Münzcabinett, Soest.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KÖLN › REICHSMÜNZSTÄTTE

8029



Otto III., 983-996-1002. Pfennig, 983-996, Köln.
Prägung als König. 1,46 g. +ODDO+REX Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Coloniamonogramm.
Dannenberg 335; Hävernich 67 a. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

8030



Otto III., 983-996-1002. Pfennig, 983-996, Köln.
Prägung als König. 1,11 g. +ODDO+REX Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Coloniamonogramm.
Dannenberg 335; Hävernich 67 a. Kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

8031



Otto III., 983-996-1002. Pfennig, 983-996, Köln.
Prägung als König. 1,38 g. +OTTO REX Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Coloniamonogramm.
Hävernich 34. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KÖLN › ERZBISTUM

8032



Pilgrim und Kaiser Konrad II., 1027-1036. Pfennig, Andernach. 1,11 g.
Der kreuzförmig angeordnete Name Pilgrims//Kirchengebäude mit spitzem Giebel, in der Kirche Kreuz, unten Ringel.
Hävernick 729 b. Min. gewellt, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Schulten + Co. Köln, Oktober 1990, Nr. 1657.

8033



Konrad von Hochstaden, 1238-1261. Pfennig, 1244-1261, Attendorn.
Prägung als Erzbischof. 1,33 g. [+CONRA - D]VSAR Erzbischof thront v. v. mit Mitra, Krummstab und Mondsichel//[+SANCTA] COL[ONIA] Gebäude, darauf Turm zwischen zwei Fahnen.
Hävernick 800. **RR** Sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

8034



Walram von Jülich, 1332-1349. Turnose o. J. (1344), Deutz. 3,86 g. Noss 61 i. Hübsche Patina, min.
Korrosionsspuren, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

Erworben im Januar 1989 von der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.

8035



Dietrich II. von Moers, 1414-1463. Goldgulden o. J. (um 1420), Bonn. 3,46 g. Fb. 793; Felke 1002/998; Noss 302 var. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Auktion Monasterium 14, Münster 2003, Nr. 829.

8036



Dietrich II. von Moers, 1414-1463. Weißpfennig 1450, Riel. 2,13 g. Noss 386. **RR** Fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KONSTANZ › BISTUM

8037



Heinrich II. von Klingenberg, 1293-1306, bis Nikolaus von Frauenfeld, 1334-1344. Brakteat. 0,45 g.
Brustbild mit Mitra v. v., l. Krummstab, r. Lilie.
Berger 2491; Klein/Ulmer (CC) 45; Slg. Bonhoff 1812.
Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LAUENBURG › HERZOGTUM

8038



Julius Franz, 1666-1689. 2/3 Taler 1678, Lauenburg. 6. Art. 13,87 g. Dazu: 2/3 Taler 1679 von Friedrich I. und seinen Brüdern, 1675-1680, von Sachsen-Gotha-Altenburg.
Dav. 604, 856; Dorfmann 115 a. **2 Stück.** Schön-sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Der Lauenburger 2/3 Taler erworben im April 1990 von der Münzenhandlung Raimund Raffler, Schwabmünchen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIMBURG › GRAFSCHAFT

8039



Dietrich V., 1401-1443. Pfennig o. J. (1410/1420), Hohenlimburg. 0,67 g.
Geharnischtes Hüftbild des Grafen mit geschultertem Schwert hinter Schild von Limburg//Limburger Rose. Berghaus/Spiegel 32. **R** Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im Juni 1994 vom Auktionshaus Münzzentrum, Köln.

8040



Wilhelm I., 1401-1457. Pfennig o. J. (1420/1430), Hohenlimburg. 0,78 g.
Geharnischtes Hüftbild des Grafen mit geschultertem Schwert hinter Schild von Limburg//Limburger Rose. Berghaus/Spiegel 34 b. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung:
60,00 €

Erworben im Februar 1992 von der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LINDAU › REICHSMÜNZSTÄTTE

8041



Anonym, um 1190. Brakteat. 0,49 g. Lindenbaum mit dreiteiliger Wurzel, sieben Blättern und 16 Blüten. Dazu: Anonym, 1250-1295. Brakteat um 1290. Linde mit fünf Blättern und dreiteiliger Wurzel. 0,41 g.
Berger 2519, -; Klein/Ulmer (CC) 84, 96; Slg. Bonhoff 1824, 1832. **2 Stück.** Vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIPPE › GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

8042



Simon I., 1275-1344. Pfennig um 1290/1310, Lippstadt. 1,42 g.
Brustbild eines Weltlichen mit erhobener Rechten und mit Rose v. v. unter Dreibogen, darauf ein hoher Turm zwischen zwei kleineren Türmen und zwei Fahnen//Fünfblättrige Rosette in Dreieck, in den Winkeln je ein Kreuz.
Berghaus, Lippstadt 37; Grote 44; Slg. Weweler 82. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIPPE › GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

8043



Otto, 1344-1360. Pfennig auf Wiedenbrücker Schlag um 1350, Horn. 1,13 g.

Schätzung:
75,00 €

Vorderseitenumschrift mit Namen des Otto. (Schriftreste) Bischof thront v. v. mit Mitra, Krummstab und Buch, links Rosette// (Schriftreste) Ein spitzer Giebel, darunter ein sechsspeichiges Rad, über dem Giebel ein spitzer Turm zwischen zwei weiteren, kleineren Türmen. Ihl EM 1 D 6 e; Slg. Weweler 99. **R** Min. gewellt, schön-sehr schön

Erworben im September 2000 von der Münzhandlung Hanfried Bendig, Bremen.

8044



Simon III., 1360-1410. Prager Groschen o. J. des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Lippstadt auf der Vorderseite: Rose mit fünf Staubfäden. 2,80 g. Krusy L 3, 10 c. **RR** Münze schön, Gegenstempel sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Exemplar der Sammlung Günther Wiegrebe, Auktion Fritz Rudolf Künker 309, Osnabrück 2018, Nr. 4051. Erworben 2002.

8045



Simon VII., 1613-1627. Kipper-12 Kreuzer (Doppelschilling) 1619, Detmold, mit Titel von Mathias. 4,21 g. Grote 104 b/104 a var; Slg. Kraaz 830. Etwas Grünspan, kl. Zainende, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Slg. Horn, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 48, Osnabrück 2018, Nr. 1340.

8046



Simon VII., 1613-1627. Kipper-1/21 Taler (1 1/2 Schilling) 1620, Detmold. 2,12 g. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Ihl/Schwede 152 G/f (dieses Exemplar); Slg. Kraaz 837; Slg. Weweler 301. **Von großer Seltenheit.** Knickspur, fast sehr schön

Schätzung:
60,00 €

Exemplar der Slg. Grönegreß, Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 193 und der Sammlung Günther Wiegrebe, Auktion Fritz Rudolf Künker 309, Osnabrück 2018, Nr. 4106.

8047







Simon VII., 1613-1627. Kipper-1/21 Taler (1 1/2 Schilling) 1621, Detmold. 2,27 g. Ohne Wertzahl im Reichsapfel und mit XXI als Wertbezeichnung in der Rückseitenumschrift. Grote 107 var.; Slg. Kraaz -. **RR** Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Slg. Horn, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 48, Osnabrück 2018, Nr. 1343.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIPPE › GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|---|--------------------------------------|
| 8048 |  | <p>Simon VII., 1613-1627. Kipper-1/21 Taler (1 1/2 Schilling) 1621, Detmold. 2,24 g.
Ohne Münzmeisterzeichen und der Wappenschild teilt unten nicht die Umschrift sowie keine Wertzahl im Reichsapfel.
Ihl/Schwede 177 R/h; Slg. Kraaz 841; Slg. Weweler 321.
Prägeschwäche, sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Sammlung Günther Wiegrebe, Auktion Fritz Rudolf Künker 309, Osnabrück 2018, Nr. 4114.</i></p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |
| 8049 |  | <p>Simon VII., 1613-1627. Kipper-1/21 Taler (1 1/2 Schilling) 1621, Detmold. 1,92 g.
Ohne Münzmeisterzeichen und keine Wertzahl im Reichsapfel.
Ihl/Schwede 176 S/h (dieses Exemplar); Slg. Kraaz 842; Slg. Weweler 322. Korrodiert, etwas Belag, fast sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Sammlung Günther Wiegrebe, Auktion Fritz Rudolf Künker 309, Osnabrück 2018, Nr. 4113.</i></p> | <p>Schätzung:
30,00 €</p> |
| 8050 |  | <p>Simon Heinrich, 1666-1697. 6 Mariengroschen 1672, Detmold. 5,49 g. Ihl/Schwede 279 B/b; Slg. Weweler 433. Sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Sammlung Günther Wiegrebe, Auktion Fritz Rudolf Künker 309, Osnabrück 2018, Nr. 4139.</i></p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 8051 |  | <p>Simon Heinrich, 1666-1697. 4 Mariengroschen (1/9 Taler) 1672, Detmold. 2,49 g. Grote 167 c. Sehr schön +</p> <p><i>Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6581.</i></p> | <p>Schätzung:
30,00 €</p> |
| 8052 |  | <p>Simon Heinrich, 1666-1697. 4 Mariengroschen (1/9 Taler) 1672, Detmold. 2,2 g. Ihl/Schwede 281 A/b; Slg. Weweler 442. Sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Sammlung Günther Wiegrebe, Auktion Fritz Rudolf Künker 309, Osnabrück 2018, Nr. 4141.</i></p> | <p>Schätzung:
30,00 €</p> |
| 8053 |  | <p>Simon Heinrich, 1666-1697. 4 Mariengroschen (1/9 Taler) 1672, Detmold. 2,56 g. Ihl/Schwede 288 F/m; Slg. Weweler 443 leicht var. Etwas Belag, sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Sammlung Günther Wiegrebe, Auktion Fritz Rudolf Künker 309, Osnabrück 2018, Nr. 4145.</i></p> | <p>Schätzung:
25,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIPPE › GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

8054



Simon Heinrich, 1666-1697. Matthier 1683, Detmold. 0,83 g. Ihl/Schwede 307 A/a; Slg. Weweler 489. **RR** Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Sammlung Günther Wiegrebe, Auktion Fritz Rudolf Künker 309, Osnabrück 2018, Nr. 4161.

8055



Friedrich Adolf, 1697-1718. 1/48 Taler 1710, Detmold. 1,32 g und 1,15 g. Ihl/Schwede 329 A/b und A/c; Slg. Weweler 519 var., 519. **2 Varianten.** **RR** Schön-sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplare der Sammlung Günther Wiegrebe, Auktion Fritz Rudolf Künker 309, Osnabrück 2018, Nr. 4172.

8056



Friedrich Adolf, 1697-1718. Mariengroschen 1711, Detmold. 1,19 g. Münzmeister Hans Lüders. Lippische Rose//Wertangabe in drei Zeilen Schrift, darunter die Signatur Û H L Û. Ihl/Schwede 339 A/b; Slg. Weweler 536. **Vorzüglich**

Schätzung:
30,00 €

Exemplar der Sammlung Günther Wiegrebe, Auktion Fritz Rudolf Künker 309, Osnabrück 2018, Nr. 4177.

8057



Friedrich Adolf, 1697-1718. 1/12 Taler 1715, Detmold. 3,34 g. Grote 225 b/a; Slg. Weweler -. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6584.

8058



Friedrich Adolf, 1697-1718. 1/12 Taler 1715, Detmold. 3,05 g. Grote 225 a; Slg. Weweler 613. **R** Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6583.

8059



Simon Heinrich Adolf, 1718-1734. 1/6 Taler 1720, Detmold. 5,45 g. Grote 255 a; Slg. Weweler 657. Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6591.

8060



Simon August, 1734-1782. 1/12 Taler 1765, Detmold. 3,98 g. Grote - (vgl. 275). **Sehr seltene Variante.** Attraktives Exemplar, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6595.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIPPE › GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

8061



Simon August, 1734-1782. 1/3 Reichstaler 1772, Detmold. 7,75 g. Ihl/Schwede 541 A/a. Fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Erworben im April 2002 von der Münzenhandlung Udo Helmig, Bielefeld.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIPPE › LOTS

8062



2x 1/3 Taler 1772, Detmold (Ihl/Schwede 541 A/a; A/b);
2x 1/12 Taler 1766, Detmold (Ihl/Schwede 513 E/c);
Matthier 1769, Detmold (Ihl/Schwede 537 var); Matthier
1789, Detmold. 0,98 g (Ihl/Schwede 549 A/a).
6 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÖWENSTEIN › LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

8063



Johann Theodor, 1611-1644. 4 Sols o. J., Rochefort. 4 g. RBN 1886 Nr 6; de Mey N 1; Josef in Frankfurter Münzblätter 1899, S. 15, Nr. 29 und ebenso S. 199, Nr. 4; Vanhoudt Atlas G 1973; Wibel -. **RR** Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

*Exemplar der Slg. Horn, Teil 4, Auktion Fritz Rudolf Künker 272, Osnabrück 2016, Nr. 1463.
Bei dieser Nachahmung gängiger Münzen im westlichen Deutschland sollte je nach Umlaufgebiet ein Adlerschilling, ein 12 Kreuzer-Stück, ein Dreibätzner oder Dreistüber, dargestellt werden. Die direkten Vorbilder für diese Stücke dürften in der Stadt Kampen geprägt worden sein.*

8064



Karl Thomas, 1735-1789. Konv.-Taler 1769, Wertheim. 27,72 g. Dav. 2407; Wibel 297. Fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LORSCH › ABTEI

8065



Heinrich, 1153-1167. Halbbrakteat, vor 1160, Weinheim. 0,78 g. Brustbild des Abtes v. v. mit Tonsur, Krummstab und Palmzweig, zu den Seiten je ein Ringel//Kreuz, in den Winkeln Rad - Stern - Stern - Rad. Joseph, Weinheimer Halbbrakteatenfund -; Slg. Hohenstaufenzeit -. **R** Prägeschwäche, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 12, Dortmund 1998, Nr. 1306.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÜBECK › STADT

8066



Hohlscherf (1/2 Pfennig), um 1400. 0,18 g. Behrens 29; Jesse 189. Sehr schön

Schätzung:
30,00 €

8067



Taler 1549, mit den Abzeichen der Bürgermeister Anton von Stiten und Nicolaus Bardewik. 28,37 g. Behrens 96 c; Dav. 9405. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, Korrosionsspuren, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

8068



Mark 1549. 19,21 g. Münzmeister Joachim Tiele. Reihenfolge der Vereinschilde: Lüneburg (oben links), Wismar (oben rechts) und Hamburg (unten). Die Vorderseitenumschrift beginnt rechts. Behrens 75 d; Jesse 568. Feine Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › REICHSMÜNZSTÄTTE

8069



Anonym. Denar (Sachsenpfennig). 1,31 g. Tempel//Breites Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Dannenberg 1325; Kilger KN 1; Mehl 1. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

8070



Anonym. Denar (Sachsenpfennig). 1,71 g. Tempel//Breites Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Dannenberg 1325 b; Kilger KN 3; Mehl 17. Gut ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

8071



Anonym. Denar (Sachsenpfennig). 1,71 g. Tempel//Breites Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Dannenberg 1325 b; Kilger KN 3; Mehl 17. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

8072



Anonym. Pfennig. 1,58 g. Kirchengebäude//Kreuz, in den Winkeln O - T - T - O. Dannenberg 639; Kilger Mg A 3. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 13, Dortmund 1998, Nr. 919.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › ERZBISTUM

- | | | | |
|------|---|---|--|
| 8073 |  | <p>Adelgot, 1107-1119. Brakteat, Halle. 0,71 g.
 Brustbild des Bischofs v. v. mit Fahne, r. im Feld ein Stern.
 Berger 2026; Mehl -; Slg. Bonhoff 899; Slg.
 Hohenstauferzeit 767; Slg. Löbbecke 498. Kl.
 Schrötlingsriß, sehr schön</p> <p><i>Erworben im April 1990 von der Münzenhandlung
 Raimund Raffler, Schwabmünchen.</i></p> | <p>Schätzung:
 75,00 €</p> |
| 8074 |  | <p>Ludolf von Köpenstedt, 1192-1205. Brakteat.
 Der heilige Moritz sitzt v. v. zwischen zwei Türmen auf
 einer Mauer, in deren Bogen ein Kreuz.
 Mehl 379; Slg. Hauswaldt 288. RR Sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
 100,00 €</p> |
| 8075 |  | <p>Ludolf von Köpenstedt, 1192-1205. Brakteat. 0,63 g.
 Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Schwert und Fahne
 über Bogen, zu den Seiten je ein Turm, unter dem Bogen
 Palmette.
 Berger 1550; Mehl 388; Slg. Bonhoff 680; Slg. Hauswaldt
 294; Slg. Hohenstauferzeit 614. Attraktives, vorzügliches
 Exemplar</p> <p><i>Erworben im Mai 1997 von der Münzhandlung Manfred
 Olding, Osnabrück.</i></p> | <p>Schätzung:
 100,00 €</p> |
| 8076 |  | <p>Um 1200. Brakteat.
 Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Fahne und
 Kreuzstab, zu den Seiten je ein Turm, unter dem Bogen
 Dreiblatt.
 Berger 1547; Mehl 459; Slg. Bonhoff 679; Slg. Hauswaldt
 293. Sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
 50,00 €</p> |
| 8077 |  | <p>Um 1200. Brakteat.
 Der heilige Moritz sitzt v. v. auf einem Bogen zwischen
 zwei mit je einem Kreuz geschmückten Türmen.
 Berger 1556; Mehl 462; Slg. Hauswaldt 278. Fast
 vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
 100,00 €</p> |
| 8078 |  | <p>Um 1200. Brakteat.
 Moritzpfennig (1192-1232). VI-CI Der heilige Moritz
 steht v. v. mit Schwert und Kreuzstab, zu den Seiten je
 ein Turm.
 Berger 1577; Mehl 466; Slg. Hauswaldt 234. Etwas Belag
 auf der Rückseite, sonst vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
 200,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › ERZBISTUM

8079



Um 1200. Brakteat.
Der heilige Moritz steht v. v. mit Palmzweig, Schild und Fahnenlanze, l. im Feld Turm.
Berger 1560; Mehl 467. **R** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

Das Münzbild des vorliegenden Typs diente wohl als Vorlage für einen Brakteaten der Grafen von Anhalt aus der Münzstätte Köthen (Berger 1782; vgl. Mehl, Magdeburg, S. 608).

8080



Um 1200. Brakteat.
Brustbild des heiligen Moritz in einem Dreibogen, auf dem ein Kreuz zwischen zwei Turmgebäuden steht.
Mehl 470; Slg. Hauswaldt 321. **RR** Sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

8081



Anonym, 2. Viertel des 13. Jahrhunderts. Brakteat.
MAVR - ICID Der heilige Moritz steht v. v. mit zwei Fahnen.
Mehl 563; Slg. Hauswaldt 251. **R** Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

8082



Joachim Friedrich von Brandenburg, 1566-1598. 1/4 Reichstaler 1588, Halle. 6,56 g. v. Schr. 314. **Von großer Seltenheit.** Henkelspur, Korrosionsspuren, sonst sehr schön

Schätzung:
175,00 €

8083



Joachim Friedrich von Brandenburg, 1566-1598. Reichstaler 1595, Halle. 29 g. Dav. 9444; v. Schr. 273. Überarbeitet, kl. Feilspuren am Rand, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

8084



Domkapitel, 1635-1638. 1/4 Reichstaler 1638, Halle. 7,09 g. v. Schr. 734. **RR** Gestopftes Loch, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im Dezember 1998 von der Münzhandlung Holger Siewe, Staßfurt.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAINZ › REICHSMÜNZSTÄTTE

8085



Arnulf von Kärnten, 887-899. Denar. 1,71 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Kirchengebäude. M./G. 1532; Slg. Walther 6. Prägeschwäche, schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 131, Osnabrück 2007, Nr. 5206.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAINZ › KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

8086



Heinrich III., 1039-1056. Pfennig, Erfurt. 1 g.
Gekrönter Kopf v. v./Kirchengebäude mit zwei Türmen
und Tor, darin bärtiger Kopf v. v.
Dannenberg 883; Slg. Walther -. R In zwei Teile
zerbrochen und mit Klebestreifen zusammengehalten,
schön-sehr schön

Schätzung:
25,00 €

*Erworben im Juni 1997 von der Münzhandlung Karla W.
Schenk-Behrens, Essen.*

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAINZ › ERZBISTUM

8087



Albrecht II. von Brandenburg, 1514-1545. Goldgulden o.
J., Mainz. 3,24 g.
Mit Kreuzen in der Rückseitenumschrift.
Fb. 1634; Pr. Alex. 287; Slg. Pick 252 var.; Slg. Walther
182 var. **GOLD.** Sehr schönes Exemplar

Schätzung:
600,00 €

*Exemplar der Slg. Dr. Michael Loos, Mainz, Auktion Fritz
Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Los 3793 und der
Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 41,
Heidelberg 2004, Nr. 2958.*

8088



Emerich Joseph von Breitbach-Bürresheim, 1763-1774.
Konv.-Taler 1766, Mainz. 27,91 g. Dav. 2425; Slg. Pick
717; Slg. Walther 601. Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück
2000, Nr. 2296.*

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

8089



Wolfgang III. und Johann Georg II., 1631-1638.
Reichstaler 1632, Eisleben. 28,62 g. Dav. 6927; Tornau
252 e. Fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-EISLEBEN, GRAFSCHAFT

8090



**Johann Georg I., Peter Ernst I. und Christoph II., 1558-
1579.** Taler o. J., Eisleben. 28,07 g. Dav. 9481; Tornau 334
e. Winz. Graffito im Feld der Rückseite, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-FRIEDBURG, GRAFSCHAFT

8091



Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601. Reichstaler 1600, Eisleben. 28,28 g. Dav. 6945; Tornau 608 a/d. Fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €

8092



Peter Ernst I., Bruno II., Wilhelm I. und Johann Georg IV., 1601-1604. Reichstaler 1602, Eisleben. 28,87 g. Dav. 6947; Tornau 645 k/e var. Stempelfehler am Rand, fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-ARTERN, GRAFSCHAFT

8093



Philipp Ernst, 1617-1627. Reichstaler 1617, Eisleben. 28,76 g. Dav. 6967; Tornau 823 c. Henkelspur, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-HINTERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

8094



David, 1593-1628. Reichstaler 1626, Eisleben. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. 27,91 g. Dav. 6990; Tornau 1195 a/c. Schön-sehr schön

Schätzung:
200,00 €

8095



Friedrich Christoph allein, 1610-1631. 1/2 Reichstaler 1624, Eisleben. 13,97 g. Tornau 1309 e. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MARK › GRAFSCHAFT

8096



Eberhard, 1277-1308. Pfennig, Iserlohn. 1,19 g. Thronender Graf mit Schwert und Zweig auf einer Bank, auf der Brust eine Raute//Brustbild des Hl. Pankratus unter Giebel zwischen zwei Türmen. Dazu: Sterling aus England. 1,07 g. Menadier 39; Slg. Lejeune 1194 ff. **2 Stück.** Sehr schön und schön-sehr schön

Schätzung:
50,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MARK › GRAFSCHAFT

8097



Gerhard, 1422-1461. 1/4 Groschen o. J., Hörde. 0,69 g.
Slg. Lejeune 1350. R Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Erworben im Mai 2001 von der Münzenhandlung
Wolfgang Rittig, Schwelm.*

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MARK › LOTS

8098



Konvolut von drei Pfennigen aus den Münzstätten Orsoy,
Schwerte und Unna.

Schätzung:
100,00 €

3 Stück. Schön-sehr schön

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MARSBERG › STADT

8099



1/24 Taler (Groschen) 1611,
mit Titel Rudolfs II. 1,54 g.
Schwede 33; Stadelmaier 73. Sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

*Erworben im Dezember 1997 von der Münzenhandlung
Wolfgang Rittig, Schwelm.*

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

8100



Anonym. Stierkopfbrakteat. 0,41 g. Oertzen 45. Sehr
schön

Schätzung:
30,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

8101



Magnus II. und Balthasar, 1477-1503. Doppelschilling o. J., Güstrow. 3,78 g. Kunzel 4 A/c. Gestopftes Loch, fast sehr schön **Schätzung: 25,00 €**

Erworben im Juni 1994 von der Münzenhandlung Manfred Olding, Osnabrück. Magnus II. und Balthasar waren der dritte und vierte Sohn Heinrichs IV. mit Beinamen der Dicke und seiner Frau Dorothea von Brandenburg. Heinrich selbst übertrug gegen Ende seines Lebens die Regierungsgeschäfte an seine Söhne. Die ersten beiden starben jedoch bald und Magnus II. wurde 1483 quasi zum Alleinherrscher, weil sein jüngerer Bruder Balthasar kaum Interesse an der Macht besaß. Die vordringlichste Aufgabe war es, die durch eine verschwenderische Hofhaltung angesammelten Schulden wieder abzubauen. Durch eine sehr eingeschränkte Hofhaltung gelang es Magnus bald, verpfändete Güter und Regalien wieder auszulösen. Die Einführung außerordentlicher Abgaben ließen ihn in Konflikt mit den selbstbewußten Hansestädten Wismar und Rostock treten. Dies führte zur „Rostocker Domfehde“ (1487–1491), in deren Verlauf Magnus einen Aufstand der Bürger nur knapp überlebte, die Stadt mit Interdikt und Bann belegt wurde und erst die Hinrichtung der Rädelsführer die Lage beruhigte. Weitere Fehden wurden gegen die fürstlichen Nachbarn geführt. 1492 wohnten beide Fürsten einer Brandhinrichtung von Juden in Sternberg bei. Magnus starb 1503 an einer Lepraerkrankung, die er von einer Pilgerfahrt aus dem Heiligen Land mitbrachte.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

8102



Friedrich Franz II., 1842-1883. Taler 1848. 22,25 g. AKS 37; Dav. 727; Kahnt 292; Thun 214. Vorzüglich **Schätzung: 100,00 €**

Die Bezeichnung "Angsttaler" ist entstanden, weil in der Vorderseitenbeschreibung auf die Betonung des Gottesgnadentums "V(on). G(ottes). G(naden)." verzichtet wurde und dies gerade im Revolutionsjahr 1848.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

8103



Friedrich Wilhelm, 1860-1904. Vereinstaler 1870. 18,5 g. AKS 71; Dav. 732; Kahnt 295; Thun 217. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung: 125,00 €**

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815
GROSSHERZOGTUM

8104



Friedrich Wilhelm, 1860-1904. Vereinstaler 1870.
18,50 g. AKS 71; Dav. 732; Kahnt 295; Thun 217. Dazu:
Mecklenburg-Schwerin. Paul Friedrich, 1837-1842.
Gulden (2/3 Taler) 1840. 13,07 g. AKS 32; J. 45.
2 Stück. Vorzüglich und fast vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MERSEBURG › BISTUM

8105



Gerhard, 1112-1120. Dünnpfennig. 0,89 g.
Kreuz, ein Stern in jedem Winkel//Kirchengebäude.
Berger -; Dannenberg 611; Slg. Bonhoff 916. Fast sehr
schön

Schätzung:
100,00 €

*Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft
25, Dortmund 2004, Nr. 2806.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MINDEN › BISTUM

8106



Georg von Braunschweig-Wolfenbüttel, 1554-1566.
Fürstengroschen 1561, Minden,
mit Titel Ferdinands I. 2,07 g.
Stange 89 b; Welter 511 (dort unter Bremen). **RR** Sehr
schön

Schätzung:
100,00 €

8107



Georg von Braunschweig-Wolfenbüttel, 1554-1566.
Fürstengroschen 1561, Minden,
mit Titel Ferdinands I. 1,91 g.
Stange 89; Welter 511 (dort unter Bremen). **R** Sehr
schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MOERS › GRAFSCHAFT

8108



Friedrich II., 1375-1417. Heller o. J.
0,28 g. Kreuz, in den Winkeln F - D - I - G//Der Schild von
Mörs-Saarwerden.
Noss 18. Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

*Erworben von Udo Gans, Arnberg.
Dieser Heller gehört unseres Erachtens zur Grafschaft
Mörs, die auch Saarwerden besaß. Die Heller des Kölner
Erzbischofs Friedrich III. von Saarwerden zeigen stets
auch den Kölner Stiftsschild.*

8109



Friedrich III., 1417-1448. Weißpfennig o. J., Falkenberg.
1,71 g. Noss 23. Prägeschwäche, kl. Schrötlingsfehler,
fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Erworben im Dezember 1998 von der Münzenhandlung
Wolfgang Rittig, Schwelm.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MONTFORT › GRAFSCHAFT

8110



Franz Xaver, 1758-1780. 20 Kreuzer 1763. 6,42 g. Ebner 359. R Kl. Kratzer, fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, Oktober 1988, Nr. 2169.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNCHEN › STADT

8111



Bronzegußmedaille 1918, von M. Dasio, auf die Revolution und das Kriegsende. Weibliche Gestalt (Germania) kniet nach l. am Boden. Im Abschnitt: MCMXVIII//Schwertgriff mit abgebrochener Klinge nach o. gerichtet. 48,85 mm; 38,45 g. Weber 102. Min. berieben, fast vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › BISTUM

8112



11. Jahrhundert. Pfennig, ab ca. 1075, Münster. 1,46 g. Gebäude mit rundem Tor, darüber ein hoher Mittelturm zwischen zwei kleineren Kuppeltürmen//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Ilisch III, 13. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

8113



Dietrich III. von Isenberg, 1218-1226. Pfennig, Münster. 1,27 g.

Schätzung:
30,00 €

Bischof mit Mitra, Krummstab und Buch thront v. v. auf einem Halbbogen, der mit Ringeln verziert ist//Kirchengebäude mit rundem Tor und jeweils zwei Seitenbögen, im Tor Kugelkreuz, darüber ein hoher Turm zwischen zwei kleineren Kuppeltürmen. Ilisch VIII, 3. R Kl. Doppelschlag, fast sehr schön

8114



Ludolf von Holte, 1226-1248. Pfennig (Short-cross-Sterling), Münster. 1,32 g.

Schätzung:
25,00 €

Bischof mit Mitra, Krummstab und Buch thront v. v. auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein schrägliegendes Kugelkreuz. Ilisch IX, 9. Prägeschwäche, sehr schön

8115









Everhard von Diest, (1272)-1275-1301. Pfennig, Münster. 1,27 g.

Schätzung:
20,00 €


Bischof mit Mitra, Buch und Krummstab thront v. v. auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist//Dreieck, darin Brustbild des heiligen Paulus v. v., im oberen Winkel Kreuz, in den unteren beiden Winkeln je ein Schrägkreuz.

Ilisch XIII, 1. Fast sehr schön

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › BISTUM

- 8116  **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** 1/14 Taler (Doppelschilling) 1641, Münster. 2,48 g. Schulze 41. **RR** Kl. Zainende, sehr schön **Schätzung:** 40,00 €
- 8117  **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** 6 Pfennig (1/56 Taler) 1641, Münster. Drei unterschiedliche Varianten. Schulze 43. **3 Stück. R** Schön-sehr schön **Schätzung:** 25,00 €
Exemplar der Slg. Staniczek, Verkaufsliste M. Olding, Osnabrück 2011/2012, Nr. 1670 und 1671.
- 8118  **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** 4 Pfennig (1/84 Taler) 1643, Münster. 0,65 g. Schulze 52. **Von großer Seltenheit.** Schrötlingslöcher, schön-sehr schön **Schätzung:** 40,00 €
Exemplar der Slg. Staniczek, Verkaufsliste M. Olding, Osnabrück 2011/2012, Nr. 1684.
- 8119  **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** 1/14 Taler (Doppelschilling) 1645, Münster. 2,48 g. Mit MONA in der Rückseitenumschrift. Schulze 55 var. **RR** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön **Schätzung:** 40,00 €
- 8120  **Sedivakanz 1719.** 1/14 Taler (Doppelschilling) 1719, Münster. Zwei unterschiedliche Varianten. Schulze 214; Zepernick 222. **2 Stück.** Fast sehr schön **Schätzung:** 20,00 €
- 8121  **Clemens August von Bayern, 1719-1761.** Ku.-3 Pfennig 1735. 2,27 g. Schulze 219 a; Weing. 84 vgl. (dieser Jahrgang). **Sehr seltener Jahrgang.** Min. Korrosionsspuren, fast sehr schön **Schätzung:** 30,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › FREMDES GELD, DAS IN MÜNSTER GEGENGESTEMPELT WURDE

- 8122  **Anklam, Stadt.** Witten o. J. (nach 1379), mit Gegenstempel Pauluskopf auf der Rückseite. 1,02 g. Jesse 346; Krusy M 6, 1 a; Peus Tf. 1, 5. Münze und Gegenstempel: Sehr schön **Schätzung:** 100,00 €
Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, Oktober 1990, Nr. 1822.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › STADT

8123



Ku.-2 Pfennig o. J. 1,83 g. Peus 32; Weing. 221 e.
Vorzüglich

Schätzung:
20,00 €

8124



Silbergußmedaille 1536 (späterer Guß),
unsigniert, auf den Wiedertäufer Jan van Leiden.
Hüftbild van Leidens mit Hut und umgelegtem Mantel
fast v. v., den Kopf halbl. gewandt, in der Rechten
Schriftrolle, im linken Arm Zepter, darüber Reichsapfel,
unten zwei Zeilen Schrift//Gekrönter Reichsapfel, von
zwei Dolchen durchstoßen. 42,11 mm; 17,31 g.
Geisberg 21. Späterer Guß, Felder geglättet, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

*Exemplar der Sammlung Alfons Buller, Auktion Fritz
Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 1170.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

8125



Bremen, Stadt. Silbermedaille 1649,
von J. Blum, auf den Westfälischen Frieden von Münster
und Osnabrück am 14. Oktober 1648 (nach
gregorianischem Kalender am 24. Oktober 1648).
Friedensgöttin mit Ölweig und Horn schreitet über den
am Boden liegenden Kriegsgott//12 Zeilen Schrift,
umher Kranz aus Öl- und Palmzweigen. 43,20 mm; 25,99
g.
Deth./Ord. 103; Jungk 18; Pax in Nummis 120. Hübsche
Tönung, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Erworben 1955 aus Privatbesitz.

*Seit Anfang 1645 trafen sich Gesandte aller
kriegsführenden Parteien in den westfälischen Städten
Münster und Osnabrück zu Friedensverhandlungen,
wobei in Osnabrück der Kaiser, die in die katholischen
und protestantischen Lager gehörenden Reichsstände
sowie Schweden und in Münster der Kaiser, Frankreich
und die übrigen am Krieg beteiligten Mächte
verhandelten. Frankreich und Schweden hatten bereits
1638 beschlossen, nur gemeinsam Frieden zu schließen.
Auf schwedischer Seite wurden die Verhandlungen von
Adler Salvius und Johan Oxenstierna, dem Sohn des
schwedischen Reichskanzlers Axel Oxenstierna, geleitet.
Nach dreieinhalb Jahren wurde der Westfälische Friede
endlich am 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück
unterzeichnet. Schweden erhielt Vorpommern mit den
Inseln Rügen, Usedom und Wollin, Teile von
Hinterpommern, Wismar, das aus dem Erzbistum
Bremen gebildete Herzogtum Bremen und Verden sowie
eine Kriegsentschädigung von 5 Millionen Reichstalern.
Am 16. Juni 1650 wurde die konkrete Umsetzung der
Friedensbestimmungen im Friedensexekutionsrezeß von
Nürnberg beschlossen.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNZENBERG › GRÄFLICHE MÜNZSTÄTTE

8126



Kuno, 1151-1212. Pfennig, Münzenberg oder Assenheim.

Schätzung:
100,00 €

Gemeinschaftsprägung mit Friedrich I., 1152-1190. 0,69 g. Brustbild v. v. mit Fahne und Lilienzepter//Dreitürmiges Gebäude über Bogen, darunter dreitürmiges Gebäude.
Hävernick 353; Nau (Die Zeit der Staufer) -; Slg. Bonhoff 1488; Slg. Hohenstaufenzeit -. **Von großer Seltenheit.**
Leichte Prägeschwäche am Rand, kl. Randfehler, fast sehr schön

Erworben im März 1993 von der Leipziger Münzhandlung, Leipzig.

8127



Kuno, 1151-1212. Pfennig auf Wetzlarer Schlag 1205-1210, Münzenberg. 0,8 g.

Schätzung:
100,00 €

Graf thront v. v. mit zwei Fahnen//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel mit drei Blättern.
Hävernick 327. Sehr schön

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 27, Heidelberg 1999, Nr. 2579.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NABBURG › MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

8128



Heinrich II. der Friedfertige, 955-976. Denar.

Schätzung:
100,00 €

Münzmeister PER. 0,71 g. Kreuz, in den Winkeln je zwei Kugeln//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen.
Hahn 69 B b 1 var. Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Die Vorderseite ist eine Variante mit jeweils 2 Punkten in den Winkeln, die Hahn abbildet, aber nicht extra beschreibt.

8129



Heinrich II. der Friedfertige, 955-976. Denar, 955-973, 1. Typ.

Schätzung:
100,00 €

Münzmeister ANA. 1,00 g. Kreuz, in den Winkeln drei Kugeln - drei Kugeln / drei Kugeln - leer//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen.
Hahn 68 B a 3. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Erworben im Juli 1997 bei der Münzhandlung Diller, München.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › NASSAU-WEILBURG, FÜRSTENTUM

8130



Karl August, 1719-1753. 4 Kreuzer 1749, Weilburg. Isenbeck 107. Vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › NASSAU-SCHAUMBURG-HOLZAPPEL, FÜRSTENTUM

8131



Elisabeth Charlotte, 1648-1707. Kreuzer 1683, Cramberg. 0,53 g. Isenbeck 267. **R** Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

8132



Elisabeth Charlotte, 1648-1707. Schüsselpfennig 1685?, Cramberg. 0,12 g. Isenbeck -. **RR** Prägeschwäche, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › NASSAU, HERZOGTUM

8133



Adolph, 1839-1866. 1/2 Gulden 1841. 5,25 g. AKS 67; J. 48. Fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NAUMBURG › BISTUM

8134



Wichmann von Seeburg, 1150-1154. Brakteat, Strehla. 0,72 g. Dreitürmiges Gebäude mit Krummstab über Strahl, auf dem Rand Gitterlinien. Berger 1921; Slg. Bonhoff 985; Slg. Hohenstaufenzeit 705; Slg. Löbbecke 650. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Erworben im November 2001 von Udo Gans, Arnshausen.

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NEUSS › STADT

8135



Albus o. J. Noss 10. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Oktober 1994 von der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIENBURG AN DER SAALE › ABTEI

8136



2. Hälfte des 13. Jahrhunderts. Hohlpfennig 0,58 g.
Arm mit Krumstab nach l.
Slg. Bahrfeldt 1096. **RR** Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft
14, Dortmund 1999, Nr. 1566.
Die Münzstätte der Abtei Nienburg an der Saale hat
1035 das Münzrecht erhalten. 1166 wurde es
dem Erzbisum Magdeburg unterstellt, die Herren von
Anhalt galten als Schutzbvögte des Klosters.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÖRDLINGEN › REICHSMÜNZSTÄTTE

8137



Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493.
Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1469-1503.
Goldgulden o. J. (1469-1487). 3,35 g. Fb. 1794;
Herzfelder 5 d. **GOLD.** Kl. Prägeschwäche, fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €

*Exemplar der Auktion Heidelberger Münzenhandlung,
Herbert Grün 30, Heidelberg 2000, Nr. 1860.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NORDHAUSEN › STADT

8138



Kipper-12 Kreuzer o. J.,
mit Titel Ferdinands II. 1,82 g.
Lejeune 51 a; Slg. Kraaz 1095. **R** Hübsche Patina, min.
Reste von Zaponlack, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

8139



Goldgulden 1507.
3,13 g.
Fb. 1801; Kellner 6. **GOLD.** Kl. Probierspuren am Rand, sehr
schön

Schätzung:
500,00 €

8140



Goldgulden 1515. 3,15 g. Fb. 1801; Kellner 6. **GOLD. R** Kl.
Probierspuren am Rand, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

8141



Goldgulden 1516.
3,02 g.
Fb. 1801; Kellner 6. **GOLD. Seltener Jahrgang.** Kl.
Probierspuren am Rand, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

- 8142  Goldgulden 1519. 3,16 g. Fb. 1801; Kellner 11. **GOLD.** Kl. Probierspür am Rand, sehr schön **Schätzung:** 500,00 €
- 8143  Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. 29,06 g. Mit Münnzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 5636; Kellner 230 b. Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 125,00 €
- 8144  Silbermedaille o. J. (um 1700), von D. S. Dockler, auf die Reichskleinodien. Brustbild Kaiser Sigismunds halbl. mit Reichskrone, Reichsapfel, Zepter und umgelegtem Mantel//Die drei heiligen Reichskleinodien: Die Spitze der heiligen Lanze zwischen einem Stück der Krippe und einem Kreuz aus dem Holz des heiligen Kreuzes. 47,86 mm; 29,26 g. Slg. Erlanger 1062. Feine Tönung, min. Kratzer, vorzüglich **Schätzung:** 250,00 €
Erworben im Oktober 1957 bei Coin Galleries, New York.
- 8145  Dukat 1700. Lammpprägung. 3,45 g. Fb. 1885; Kellner 71. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 300,00 €
- 8146  Silbermedaille 1717, von G. W. Vestner und P. H. Müller, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Luthers r.//Religio mit Kelch und Kreuz kniet nach r. vor Säulenstumpf, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, oben strahlender Name Jehovas. 43,75 mm; 28,60 g. Bernheimer 118; Forster 809; Slg. Erlanger II, 2720; Slg. Opitz 2576; Slg. Whiting 231. Feine Tönung, vorzüglich **Schätzung:** 175,00 €
- 8147  Silbermedaille 1718, von M. Brunner, auf die Renovierung der Egidienkirche. Zweigeteiltes Stadtwappen, umher Kranz aus den sechs Wappen der Mitglieder des Hohen Rats//Ansicht der Egidienkirche. 35,72 mm; 14,82 g. Slg. Erlanger 1086 (dieses Exemplar); Slg. Opitz 2737; Slg. Whiting - **RR** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 250,00 €
Exemplar der Slg. Franz Seeger, Auktion Adolph Hess Nachf. 201, Frankfurt/Main 1930, Nr. 2733.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

8148



Silbermedaille o. J. (um 1720), von Hautsch und Laufer, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft, im Hintergrund r. sitzen zwei Personen, oben Gottvater in Wolken und die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Personifikationen von Glaube, Liebe und Hoffnung mit einem weiteren Kind, oben strahlendes Dreieck. 54,64 mm; 48,27 g. Slg. Erlanger 2213; Slg. Goppel 1085. Hübsche Patina, Rand min. bearbeitet, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

8149



Zinnmedaille 1728, von A. Vestner, auf die Grundsteinlegung zum Bau der Elisabeth-Brücke. Reichsschild zwischen den beiden Stadtwappen, darunter zweibogige Steinbrücke//15 Zeilen Schrift. 79,80 mm; 146,08 g. Slg. Erlanger 1097. **R** Winz. Kratzer, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

Schätzung:
200,00 €

8150



Silbermedaille 1730, von P. P. Werner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbilder Martin Luthers und Melancthons nebeneinander r.//Die Übergabe der Konfession auf dem Reichstag. 43,47 mm; 28,67 g. Slg. Erlanger II, 2894; Slg. Opitz 2872 (dort in Zinn); Slg. Whiting 418. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

Schätzung:
200,00 €

8151



Silbermedaille 1742, von P. P. Werner, auf die Wahl Karls VII. zum römischen Kaiser in Frankfurt. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönte Stadtgöttin von Nürnberg mit Adlerschild opfert an Altar, darauf "N" für Nürnberg. 32,21 mm; 14,74 g. Förschner 266; J. u. F. 732; Slg. Erlanger 1122; Slg. Montenuovo 1656. Vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

8152



Silbermedaille 1753, von P. P. Werner, auf den Tod von Sigmund Pfinzing von Henfenfeld, Mitglied des Ältestenrates. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//In einer Landschaft mit Bergen im Hintergrund steht die gekrönte Stadtgöttin nach l. und hängt das Familienwappen Pfinzings an eine Pyramide, am Boden Fascesbündel, oben Wolken und ein Adler, der zu einem strahlenden Dreieck emporfliegt, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 44,06 mm; 30,05 g. Slg. Erlanger 1822. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, leicht gereinigt, sonst vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

8153



Konv.-Taler 1765, mit Titel Josefs II. Mit Randschrift. 27,53 g. Dav. 2494; Kellner 344 b. Kl. Schrötlingsfehler, etwas berieben, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

8154



20 Kreuzer 1772,
mit Titel Josefs II. 6,64 g.
Kellner 362. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast
Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

8155



Konv.-Taler 1780,
mit Titel Josefs II. Mit Laubrand. 28,15 g.
Dav. 2494; Kellner 344 e. Kl. Reinigungsspuren,
vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ÖTTINGEN › ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

8156



Ludwig XI. und Friedrich III., 1370-1423. Händelscheller
o. J. 0,43 g.
"O" r. neben der Hand.
Löffelholz 1. **Von großer Seltenheit.** Winz.
Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

*Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung,
Herbert Grün 29, Heidelberg 2000, Nr. 2781.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

8157



**Otto II. von Oldenburg-Delmenhorst, Ó1304 (erwähnt
1270 und 1278).** Hohlpfennig.
0,30 g. Oldenburger Balkenschild.
Kalvelage/Trippler 32 a. RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr
schön

Schätzung:
75,00 €

8158



Konrad II., urkundlich bezeugt 1342, Ó1401. Turnose,
Oldenburg.
Typ III b, 2,23 g. Kreuz in zweizeiliger Umschrift//Kastell
mit Umschrift in Lilienkreis.
Kalvelage/Trippler 49. R Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

8159


**Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482,
 Ó1500.** Groten o. J.

 Dreitürmiges Burgtor, darin der nach rechts gelehnte
 Oldenburger Balkenschild//Kreuz. 2,25 g.
 Kalvelage/Trippler 80. RR Schön

Schätzung:
 75,00 €

Gerhard der Streitbare hatte, wie der Name erahnen läßt, ständig Fehden mit seinen Nachbarn, den Ostfriesen, den Wildeshauser Vögten und den Bremern zu bestehen. Um seinen Herrschaftsraum auf friesisches Gebiet auszudehnen, kämpfte er gegen den ostfriesischen Häuptling Ulrich Cirksena. Danach betätigte er sich vor allem als Helfer für seinen Bruder, König Christian von Dänemark, im skandinavischen Bereich, meist zur See als Piratenhäuptling. Er geriet in offene Feindschaft mit der Stadt Lübeck, deren Kaufleute er rücksichtslos ausbeutete. Von der Burg in Delmenhorst aus betätigte er sich besonders lebhaft am Straßenraub. Es wird vermutet, daß sein Tatendrang aus der Verachtung des adeligen Kriegers für bürgerliches Krämerwesen und daraus erworbenem Reichtum entstanden ist. Bei Auseinandersetzungen mit seinem Bruder Moritz, der sich an seiner Landesherrschaft beteiligen wollte, ging Gerhard als Sieger hervor. Sein Expansionsdrang hatte aber Konflikte mit dem Bischof von Münster zur Folge, außerdem schlossen sich Lübeck, Hamburg und die Häuptlinge Ostfrieslands gegen ihn zusammen. Schließlich wurde Delmenhorst in das Bistum Münster eingegliedert, und Gerhard mußte seine Regierung niederlegen, die daraufhin von seinen Söhnen übernommen wurde. Sie mußten geloben, ihren Vater keinesfalls wieder mit der Regierung zu betrauen. Die darauffolgenden 18 Jahre lebte Gerhard im Kloster Rastede, was seinen Trieb zu gewalttätigen Unternehmungen jedoch nicht dämpfte. Trotzdem erwies er sich zeitweilig in Anfällen von Sündenbewußtsein als bußfertig und fromm. Auf der Rückreise von einer Pilgerfahrt nach Santiago de Compostella ereilte ihn der Tod; wahrscheinlich wurde er in Pont-St. Esprit an der Rhone beigesetzt. So sehr er seinen Gegnern verhaßt gewesen war, so wurde er auch wegen seiner Tapferkeit gerühmt; vor allem die Bauern in Schleswig-Holstein verehrten ihn. Die Erinnerung an ihn blieb lange Zeit lebendig.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

8160



Christoph, *1504, †1566. Doppelschilling o. J., Malmö oder Kopenhagen, mit Titel Christians II. von Dänemark. 2,98 g. Feldmünze aus der Zeit der Grafenkriege. Galster 91; Kalvelage/Trippler 117 var.; Schou 5; Sieg 5. Randausbrüche, sonst fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Christoph war kein regierender Graf von Oldenburg. Bei dem vorliegenden Doppelschilling handelt es sich um eine Prägung aus der Zeit der Grafenfehde 1534-1536: Unter dem Vorwand, Christian II. von Dänemark, der 1523 vertrieben wurde, wieder einzusetzen, versuchte Christoph selber, Dänemark an sich zu bringen. Bei diesem Vorhaben wurde er von der Stadt Lübeck unterstützt. Im Frieden von Hamburg 1536 jedoch mußte Lübeck und damit auch Christoph alle Ambitionen aufgeben.

8161



Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J. (1614), Jever. 5,05 g. Kalvelage/Trippler 194 a var. R Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

8162



Anton Günther, 1603-1667. 1/4 Reichstaler o. J., Jever, mit Titel von Matthias. 6,53 g. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). Bendig 8 var.; Kalvelage/Trippler 153 a. RR Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

8163



Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J., Jever., mit Titel von Matthias. 5,23 g. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). Kalvelage/Trippler 199 b/b. Kl. Prägeschwäche, sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

8164



Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J., Jever, mit Titel von Matthias. 4,96 g. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). Bendig 4 var.; Kalvelage/Trippler 209. Kl. Prägeschwäche, sehr schön +

Schätzung:
50,00 €








8165



Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J., Jever, mit Titel von Matthias. 4,81 g. Kalvelage/Trippler 196 e. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 8166 |  | <p>Anton Günther, 1603-1667. Stüber o. J., Jever. 1,56 g. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Kalvelage/Trippler 252. Kl. Randfehler, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
25,00 €</p> |
| 8167 |  | <p>Anton Günther, 1603-1667. Krummert (2 Groot zu 18 Witten) o. J. (1614-1619), Jever, mit Titel von Matthias. 1,98 g. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Bendig 15 var.; Kalvelage/Trippler 233 var. Kl. Randausbrüche, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 8168 |  | <p>Anton Günther, 1603-1667. Krummert (2 Groot zu 18 Witten) o. J. (1614-1619), Jever, mit Titel von Matthias. 1,38 g. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Bendig 15 var.; Kalvelage/Trippler 233 var. Prägeschwäche, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön</p> | <p>Schätzung:
30,00 €</p> |
| 8169 |  | <p>Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J., Jever. Nach Art der Elbinger Prägungen des schwedischen Königs Gustav Adolf. 0,60 g. Vermutlich 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Kalvelage/Trippler 302 a. Von größter Seltenheit. Belag, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
500,00 €</p> |
| 8170 |  | <p>Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J., Jever, mit Titel Ferdinands II. 4,01 g. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Bendig 17 var.; Kalvelage/Trippler 211 b/d. R Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 8171 |  | <p>Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J., Jever, mit Titel Ferdinands II. 3,58 g. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Bendig 17 var.; Kalvelage/Trippler 211 b/d. R Fast sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 5176.</i></p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 8172 |  | <p>Anton Günther, 1603-1667. 1/36 Taler (Doppelgrote) o. J., Jever, mit Titel Ferdinands III. 1,48 g. 2. Münzperiode, Münzmeister Gerhard Dreyer (1637-1649).
Bendig 20; Kalvelage/Trippler 238. Fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

8173



Anton Günther, 1603-1667. Gulden (28 Stüber) o. J. (1649/1651), Jever, mit Titel Ferdinands III. 19,86 g und 20,01 g. Dav. 714; Kalvelage/Trippler 176 var. **2 Stück.** Leichte Korrosionsspur (1x), Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

8174



Anton Günther, 1603-1667. Gulden (28 Stüber) o. J. (1649/1651), Jever, mit Titel Ferdinands III. 19,38 g. Dav. 714; Kalvelage/Trippler 176 var. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

8175



Anton Günther, 1603-1667. Gulden (28 Stüber) o. J. (1649-1651), Jever, mit Titel Ferdinands III. 19,38 g. Dav. 714; Kalvelage/Trippler 179 var. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

8176



Anton Günther, 1603-1667. Gulden (28 Stüber) o. J., Jever, mit Titel Leopolds I. 19,26 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig 28 var.; Dav. 715; Kalvelage/Trippler 181 a. Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
175,00 €

8177



Anton Günther, 1603-1667. Stüber o. J., Jever. 1,10 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann. Bendig 39; Kalvelage/Trippler 261 a. Kl. Randfehler, sonst sehr schön

Schätzung:
25,00 €

8178



Anton Günther, 1603-1667. Mark (24 Grote) 1658, Jever. 11,35 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig 27 var.; Kalvelage/Trippler 186 a/a. **RR** Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

8179



Anton Günther, 1603-1667. Mark (24 Grote) 1658, Jever. 11,37 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig 27 var.; Kalvelage/Trippler 186 a/a. **RR** Stempelfehler, Fassungsspuren, fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

- | | | | |
|------|---|--|---------------------------------|
| 8180 |  | Anton Günther, 1603-1667. 2 Mark (48 Grote) 1660, Jever. 23,03 g. Bendig -; Dav. 717; Kalvelage/Trippler 184. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
400,00 € |
| 8181 |  | Anton Günther, 1603-1667. 1/8 Reichstaler 1667, Jever, auf den Tod des Grafen. 3,48 g. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). Bendig -; Kalvelage/Trippler 310 a. R Sehr schön | Schätzung:
150,00 € |
| 8182 |  | Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 1/3 Taler 1761, Oldenburg. 8,46 g. Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Stempelschneider Johann Ephraim Bauert. Ohne Münzmeistersignatur auf der Rückseite. Kalvelage/Trippler 329. Von großer Seltenheit. Sehr schön | Schätzung:
2.500,00 € |
| 8183 |  | Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 1/12 Taler 1761, Oldenburg. 2,81 g. Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Ohne Signatur auf Vorder- und Rückseite. Hede 5 A; J. 13 a; Kalvelage/Trippler 340 a/a; Merzdorf 220; Schou 27; Sieg 54.1. Schön/sehr schön

<i>Exemplar der Slg. Poul Henning Knudsen X, Auktion Bruun Rasmussen 835, Kopenhagen 2012, Nr. 170 und Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 291, Osnabrück 2017, Nr. 4416.</i> | Schätzung:
100,00 € |
| 8184 |  | Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 4 Grote 1761, Oldenburg. Mit mittelgroßer Krone auf der Vorderseite und fünfblättriger Rosette auf der Rückseite. 1,86 g. Kalvelage/Trippler 357 b/b. RR Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 8185 |  | Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 3 Grote 1761, Oldenburg. Münzmeister Johann Heinrich Madelung. 1,66 g. Hede 8; J. 4; Kalvelage/Trippler 358; Merzdorf 232. Sehr schön | Schätzung:
50,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

- | | | | |
|------|--|---|---------------------------------------|
| 8186 | | <p>Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 2 Grote 1761, Oldenburg. 1,33 g. Kalvelage/Trippler 359 a; Merzdorf 234. Sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 8187 | | <p>Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 2 Mariengroschen 1761, Oldenburg. Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Ohne Wertzahl auf der Vorderseite und mit Münzmeistersignatur der Rückseite. 2,45 g. Hede 7 A; J. 9 a; Kalvelage/Trippler 345; Merzdorf 227; Schou 30. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 8188 | | <p>Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 4 Pfennig 1763, Oldenburg. 0,89 g. Kalvelage/Trippler 367. Sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
50,00 €</p> |
| 8189 | | <p>Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm. 1 1/2 Grote 1792, Altona. 1,06 g. Kalvelage/Trippler 374. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich</p> <p><i>Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 38, Dortmund 2006, Nr. 315.</i></p> | <p>Schätzung:
200,00 €</p> |
| 8190 | | <p>Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm. 1 1/2 Grote 1792, Altona. 0,99 g. Kalvelage/Trippler 374. R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 32, Dortmund 2005, Nr. 2343.</i></p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |
| 8191 | | <p>Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm. Bronzemedaille o. J. (1818), von Goetze F., als Ehrengabe der Oldenburgischen Landwirtschaftsgesellschaft. Weibliche Allegorie steht nach r. mit Schaufel in der Rechten und Setzling in der Linken, im Hintergrund weitere Attribute der Landwirtschaft//Vier Zeilen Schrift, umher Eichenkranz 46,16 mm; 41,63 g. Merzdorf 326. Randfehler, sehr schön +</p> | <p>Schätzung:
25,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

8192



Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm.

Schätzung:
50,00 €

Silbermedaille 1829 (geprägt 1929), von R. Knauer, auf seinen Tod. Brustbild I. in Uniform//Die Jahreszahlen 1785 und 1829 übereinander. 28,66 mm; 10,98 g. Klie in: Oldenburger Münzfreunde Band 4, 1999, S. 142, Nr. 27.
R Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Die Jahreszahlen nehmen Bezug auf die Regierungszeiten des Herzogs: Peter Friedrich Ludwig übernahm 1785 die Vormundschaft für seinen gemütskranken Vetter Peter Friedrich Wilhelm, nach dessen Tod 1823 er Herzog wurde.

8193



Paul Friedrich August, 1829-1853. Groten 1836 B. 0,95 g. AKS 13; J. 36. Vorzüglich +

Schätzung:
50,00 €

8194



Paul Friedrich August, 1829-1853. Silbermedaille 1837, von F. Zollmann, auf die Vermählung des Prinzen Peter von Oldenburg mit der Prinzessin Therese von Nassau. Stehende weibliche Figur an Altar mit Wappen von Oldenburg und Nassau. Darunter Name des Medailleurs//Rosen- und Lorbeerkrans ineinander geschlungen, umher Schrift. 40,91 mm; 30,10 g. Merzdorf 335. **R** Min. berieben, sonst vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 56, Dortmund 2011, Nr. 677.

8195



Paul Friedrich August, 1829-1853. 1/6 Taler 1846. 5,33 g. AKS 10; J. 42. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

8196



Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Vereinstaler 1858. 18,4 g. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

8197



Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Groschen 1858 B. Interessante Verprägung: 50% dezentriert. 2,22 g. AKS 28; J. 52. Fast vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

8198



Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Vereinstaler 1860. 18,5 g. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

8199



Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Vereinstaler 1866. 18,49 g. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › STADT

8200



Silbermedaille 1983, von Huguenin, auf den 100. Geburtstag von Karl Jaspers, eines der bedeutendsten deutschsprachigen Philosophen des 20. Jahrhunderts. Brustbild Jaspers v. v./Bildnerische Darstellung des Spannungsverhältnisses zwischen VERNUNFT und EXISTENZ. Mit Punze auf der Rückseite "925 HF". 44,94 mm; 29,04 g. W. Wegmann in Oldenburger Münzfreunde 3, S. 37 ff.
R Fast Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › LOTS

8201



ex 8201

Kleine Sammlung Oldenburger Münzen vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert, u. a.: Taler o. J. mit Titel Karls des Großen (Dav. 8889); Malschilling 1698, Jever; Adlerschillinge sowie verschiedene Kleinmünzen. Dazu: zwei Medaillen auf die 25-Jahrfeier der Oldenburger Münzfreunde.

39 Stück. Unterschiedlich erhalten, teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDESLOE › STADT

8202



Hohlpfennig o. J. (14. Jahrhundert). 0,42 g. Prägung nach hamburgischem Typ. Jesse vgl. 261. **RR** Sehr schön

Schätzung:
40,00 €

Erworben im Juli 2004 von der Münzhandlung Moneta Nova, Bremen.

Die Zuweisung des vorliegenden Typs nach Oldesloe ist nicht zweifelsfrei gesichert.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSNABRÜCK › BISTUM

8203

**Engelbert I. von Isenberg zum zweiten Mal, 1239-1250.**

Pfennig, Wiedenbrück. 1,18 g.

Thronender Bischof mit Krummstab und Buch, darüber ein Punkt//Dreitürmiges Gebäude auf Spitzbogen, darin Rad.

Kennepohl 65. R Sehr schön

Schätzung:

75,00 €

Erworben im Juli 1998 vom Auktionshaus Münzzentrum, Köln.

8204

**Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661.** Ku.-12

Pfennig 1633, Osnabrück. 4,93 g. Kennepohl 214; Weing. 291. RR Sehr schön

Schätzung:

250,00 €

8205

**Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661.** Ku.-3

Schilling 1633, Osnabrück. 5,92 g. Kennepohl 213; Weing. 290. R Unregelmäßiger Schrötling, leicht dezentriert, sehr schön

Schätzung:

200,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 2427.

8206

**Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661.** 1/8 Taler(Blamüser) 1656, Melle. 4,71 g. Kennepohl 236 (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön**Schätzung:**

750,00 €

Exemplar der Slg. Modes, Auktion Hess Nachf. 183, Frankfurt 1926, Nr. 596 und der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3121.

8207

**Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661.** 1/14 Taler(Doppelter Fürstengroschen) 1656, Melle. 1,96 g. Kennepohl 237 (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Kl. Prägeschwäche, sehr schön**Schätzung:**

600,00 €

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3122; zuvor erworben von Ernst Lejeune, April 1925.

8208

**Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661.** 1/28 Taler(Fürstengroschen) 1656, Melle. 1,34 g. Kennepohl 239 a (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön**Schätzung:**

500,00 €

Exemplar der Slg. Modes, Auktion Hess Nachf. 183, Frankfurt 1926, Nr. 598 und der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3124.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSNABRÜCK › BISTUM

- | | | | |
|------|---|---|--|
| 8209 |  | <p>Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661. 4
 Mariengroschen 1656, Melle. 3,06 g. Kennepohl 240 q.
 Hübsche Patina, sehr schön +</p> <p><i>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 5202.</i></p> | <p>Schätzung:
 50,00 €</p> |
| 8210 |  | <p>Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661. 4
 Mariengroschen 1656, Melle. 2,74 g. Kennepohl 240 a.
 Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
 40,00 €</p> |
| 8211 |  | <p>Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661. 4
 Mariengroschen 1656, Melle. 2,16 g. Kennepohl 240 b.
 Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
 40,00 €</p> |
| 8212 |  | <p>Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661. 4
 Mariengroschen 1656, Melle. 2,38 g. Kennepohl 240 c.
 Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
 40,00 €</p> |
| 8213 |  | <p>Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661. 4
 Mariengroschen 1656, Melle. 2,46 g. Kennepohl 240 m.
 Sehr schön</p> | <p>Schätzung:
 40,00 €</p> |
| 8214 |  | <p>Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661. 4
 Mariengroschen 1656, Melle. 2,14 g. Kennepohl 240 var.
 Seltene Variante. Fast sehr schön</p> | <p>Schätzung:
 40,00 €</p> |
| 8215 |  | <p>Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661. 2
 Mariengroschen 1656, Melle. 1,23 g. Kennepohl 241.
 Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler am Rand,
 sehr schön</p> <p><i>Exemplar der Slg. Kirsch, Auktion Cahn 29, Frankfurt 1912, Nr. 185 und der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3126; zuvor erworben von Ernst Lejeune, 17.09.1927.</i></p> | <p>Schätzung:
 300,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSNABRÜCK › BISTUM

8216



Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661. 2
Mariengroschen 1656, Melle. 1,08 g. Kennepohl 241 var..
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 5203.

8217



Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661. 1/14 Taler
(Doppelter Fürstengroschen) 1657, Melle. 2,55 g. I. Art:
Jahreszahl auf der Vorderseite. Kennepohl 244 a (dieses
Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön

Schätzung:
500,00 €

Exemplar der Slg. Modes, Auktion Hess Nachf. 183, Frankfurt 1926, Nr. 597 und der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3128.

8218



Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661. 1/14 Taler
(Doppelter Fürstengroschen) 1657, Melle. 2,4 g. II. Art:
Jahreszahl auf der Rückseite. Kennepohl 247 (dieses
Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler, fast
sehr schön

Schätzung:
500,00 €

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3129; zuvor erworben von Schöningh, 1912.

8219



Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661. 4
Mariengroschen 1657, Melle. 2,52 g. Kennepohl 248 b. R
Sehr schön

Schätzung:
80,00 €

8220



Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661. 1/28 Taler
(Fürstengroschen) 1661, Melle. 1,57 g. Kennepohl 257
(dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Fast sehr
schön

Schätzung:
400,00 €

Exemplar der Slg. Modes, Auktion Hess Nachf. 183, Frankfurt 1926, Nr. 599 und der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3140.

8221



Friedrich von York, 1764-1802. Silbermedaille 1781,
von Ch. E. L. Hagen, auf den Besuch der Harzbergwerke.
Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband
und Ordensstern//Brennender Altar, der an den Seiten
mit Blattschmuck verziert ist. 33,03 mm; 13,74 g.
Kennepohl 395 b; Müseler 10.6.4/34. Hübsche Patina, kl.
Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6635.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSNABRÜCK › BISTUM

8222



Friedrich von York, 1764-1802. Silbermedaille 1781, von Ch. E. L. Hagen, auf den Besuch der Harzbergwerke. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband und Ordensstern//Brennender Altar, der an den Seiten mit Blattschmuck verziert ist. 33,12 mm; 14,66 g. Kennepohl 395 b; Müseler 10.6.4/34 d. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 23, Osnabrück 1992, Nr. 3613.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › FRIESISCHE IMITATIONEN

8223



11. Jahrhundert. Denar, unbestimmte Münzstätte . 0,69 g. Gekrönter Kopf v. v.//Kreuz über den Köpfen der Apostel Simon und Judas. Dannenberg vgl. 693. **RR** Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Bei diesem Pfennig mit verwilderter Umschrift ist nicht geklärt, ob dieser aus einer friesischen Münzstätte stammt. Es ist auch möglich, dass dieser Pfennig in Russland oder im Baltikum geprägt wurde. In diesen Teilen Europas bestehen die Schatzfunde der 2. Hälfte des 11. und frühen 12. Jahrhundert zu einem erheblichen Teil aus friesischen Münzen. Vgl.: Ilisch, P.: The Frisian impact on Coin import in the Baltic Sea area and Russia. In: Конференция 2017 года будет посвящена крупнейшему археологу-нумизмату Швеции - Брите Мальмер. St. Petersburg.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › FRIESISCHE MÜNZSTÄTTEN BIS ZUM AUFSTIEG DES HAUSES TOM BROK

8224



Wichmann III., 967-1016. Denar, Emmerich oder Vreden. 0,78 g. Zweizeilige Schrift//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Dannenberg 1229; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 210, 20.2; Jesse 39. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

*Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 2, Dortmund 1993, Nr. 2123.
Ilisch ordnet diesen Denar einer anonymen Münzstätte zu.*

8225



Bernhard II. von Sachsen, 1011-1059. Pfennig, Jever. Bärtiger Kopf halbl.//Kirchenfahne. Dazu: Ordulf (Otto) von Sachsen, 1062-1074. Pfennig, Jever. Gekrönter Kopf v. v.//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Dannenberg 591, 595; Kilger Jev C:1, Jev D 2:1. **2 Stück.** Fast sehr schön

Schätzung:
40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

8226



Edzard II. und Johann, 1566-1591. Löwentaler o. J., Münzstätte vermutlich Norden. 22,97 g. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Bendig, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 98, S. 123-124, Typ A; Dav. 8887 (dort unter Baar); Delm. 785 (dort unter Münzen ohne sichere Bestimmung). Kl. Graffiti, Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Durch Stempeluntersuchungen kann dieser Löwentaler aufgrund der benutzten Buchstabenpunzen eindeutig nach Ostfriesland gelegt werden, zuvor wurde ein niederländischer Ursprung vermutet. Zudem ist der Taler untergewichtig und ein Beleg für die betrügerische Amtsführung des Münzmeisters Dirk Iden Kruitkremer, der - vermutlich in einer Heckenmünzstätte im ostfriesischen Norden - mit Billigung des Grafen Edzard untergewichtige Taler geprägt hat. Vgl.: Hanfried Bendig, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 98, S. 122 ff.

8227



Edzard II. und Johann, 1566-1591. Löwentaler o. J. Münzstätte vermutlich Norden. 26,56 g. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Bendig, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 98, S. 123-124, Typ A; Dav. 8887 (dort unter Baar); Delm. 785 (dort unter Münzen ohne sichere Bestimmung). Prägeschwäche, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Durch Stempeluntersuchungen kann dieser Löwentaler aufgrund der benutzten Buchstabenpunzen eindeutig nach Ostfriesland gelegt werden, zuvor wurde ein niederländischer Ursprung vermutet. Zudem ist der Taler untergewichtig und ein Beleg für die betrügerische Amtsführung des Münzmeisters Dirk Iden Kruitkremer, der - vermutlich in einer Heckenmünzstätte im ostfriesischen Norden - mit Billigung des Grafen Edzard untergewichtige Taler geprägt hat. Vgl.: Hanfried Bendig, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 98, S. 122 ff.

8228



Enno III., 1599-1625. Schilling (6 Stüber) o. J. (1617/1619), Emden, mit Titel von Matthias. Münzmeister Johann von Romunde. Dazu: 5 Stüber o. J., Emden? Kappelhoff 348, 361. **2 Stück.** Schön-sehr schön

Schätzung:
20,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › OSTFRIESLAND UNTER PREUSSEN

8229



Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Silbermedaille 1786, von A. Abramson, auf die Huldigung Ostfrieslands in Aurich am 18. November. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensstern//Sechs Zeilen Schrift, dazwischen Palm- und Lorbeerzweig, unten Rosette. Variante mit ausgeprägtem Hinterkopf. 27,59 mm; 7,20 g. Hoffmann 77; Knyph. 6705. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PADERBORN › BISTUM

8230



Ferdinand von Bayern, 1618-1650. Kipper-12 Kreuzer (Schreckenberger) o. J., Brakel, mit Titel Ferdinands II. 3,01 g und 2,63 g. Schwede 73 B/a; Slg. Kraaz 53 var. **2 Stück.** Unregelmäßiger Rand, Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PARCHIM › STADT

8231



1/4 Witten vor 1379. 0,3 g. Der Mecklenburger Stierkopf//Kreuz, in der Mitte ein Vierpass, darin ein Punkt. Oertzen 520. Kl. Randfehler, fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Oktober 1997 von der Münzenhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PEGAU › ABTEI

8232



Graf Dietrich von Sommerschenburg und Groitzsch, Vogt von Pegau, 1190-1207. Brakteat, Groitzsch. 0,88 g. Krukenkreuz, in den Winkeln Kopf, Reichsapfel, Adler, Schwert, auf dem Rand $\text{Ð Te Ð OD Ð eR Ð IC9}$. Slg. Löbbecke 388; Thieme 951. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Auktion Karla W. Schenk-Behrens 67, Essen 1994, Nr. 1287.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ, KURFÜRSTENTUM

8233



Ruprecht I., 1353-1390. Einseitiger Pfennig o. J. (um 1390), Heidelberg. 0,35 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 19; Slg. Memmesh. 2123 (dort unter Ruprecht II.). **RR** Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 13, Dortmund 1998, Nr. 1114.

8234



Ruprecht I., 1353-1390. Einseitiger Pfennig auf Straßburger Schlag o. J. (um 1390), Zollburg Eichelsheim. 0,4 g. Lilie mit zwei Wecken. Haas 2 var.; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 18 var.; Slg. Memmesh. 2120 var. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Mai 2002 von der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ, KURFÜRSTENTUM

8235



Ludwig III., 1410-1436. Goldgulden o. J. (1422), Bacharach. 3,47 g.
Mit Beizeichen Kreuz, darunter Punkt.
Fb. 1974; Felke 1039; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Slg. Memmesh. 2130. **GOLD.** Min. Zainende, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 73, Osnabrück 2002, Nr. 6605.

8236



Karl Ludwig, 1648-1680. Silbermedaille 1664, unsigniert. Heidelberger Faßmedaille, geprägt auf die Wiederinstandsetzung des Heidelberger Schlosses und des großen Fasses. Ansicht des Fasses//Elf Zeilen Schrift, unten die Jahreszahl. 30,91 mm; 15,06 g. Slg. Memmesh. 2336; Stemper 222. Feine Patina, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6640.

Das erste Heidelberger Faß wurde im Jahre 1591 unter Pfalzgraf Johann Casimir gebaut. Dieses Faß wurde im Dreißigjährigen Krieg zerstört. 1664 wurde das auf der vorliegenden Medaille abgebildete Faß hergestellt, wie auch die Jahreszahl auf der Rückseite besagt. Im Jahr 1667 soll in Heidelbergs Umgebung ein besonders guter Wein gewachsen sein, mit dem vermutlich das große Faß gefüllt wurde. Aber auch dieses Faß wurde bei der Zerstörung des Heidelberger Schlosses durch die Franzosen im Jahre 1693 unbrauchbar gemacht.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › OBERPFALZ

8237



Friedrich II., 1508-1556. Reichstaler 1547, Neumarkt. 28,68 g. Dav. 9626; Götz 165 var. Stark bearbeitet, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › LOTS

8238



Konvolut von Münzen verschiedener pfälzischer Linien des 15. bis 17. Jahrhunderts, vom 1/2 Batzen bis zum Schilling.

Schätzung:
125,00 €

7 Stück. Sehr schön und besser

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

ex 8238

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POMMERN › POMMERN, HERZOGTUM

8239



15. Jahrhundert. Denar (Vinkenaue) o. J. (um 1420), Koslin. 0,34 g. Dannenberg 187 a; Slg. Pogge 1326. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im Mai 1995.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POMMERN › LOTS

8240



ex 8240

Kleine Sammlung von Kleinmünzen des 12. bis 18. Jahrhunderts der Herzöge von Pommern sowie der Städte in Pommern, darunter Anklam, Demmin, Greifswald, Colberg und Stralsund. Dazu: Schilling o. J. der Stadt Wismar.

Schätzung:
250,00 €

20 Stück. Meist sehr schön, teilweise besser

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › QUERFURT › BURGGRÄFLICHE MÜNZSTÄTTE

8241



Gebhard VI., 1216-1240. Brakteat. 0,29 g. Gekrönter Kopf I.

Schätzung:
100,00 €

Berger 2157; Slg. Bonhoff 1273; Slg. Löbbbecke 492. R Randausbruch, sonst sehr schön

Erworben im Juli 1992 von Udo Gans, Arnberg.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RANDERATH › HERRSCHAFT

8242



Arnold III., 1364-1384. Turnose. 2,47 g. Lucas 9; Menadier 9 var; Slg. de Wit (Auktion Künker 130) -. Etwas korrodiert, min. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 21, Dortmund 2002, Nr. 3436.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RAVENSBERG › GRAFSCHAFT

8243



Friedrich Wilhelm von Brandenburg, 1647-1688. 2 Mariengroschen 1647, 1664, 1666, Bielefeld. Stange 213,218,221; v. Schr. 1957,1996,2002. **3 Stück.** Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

8244



Friedrich Wilhelm von Brandenburg, 1647-1688. Matthier 1652, 1661, 1664, Bielefeld. Stange 236, 238, 240; v. Schr. 2023, 2029, 2033. **3 Stück.** RR Gering erhalten-schön, schön-sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RAVENSBERG › GRAFSCHAFT

8245



Friedrich Wilhelm von Brandenburg, 1647-1688.
Mariengroschen 1662, Bielefeld. 1,42 g. Stange 229; v.
Schr. 2011. **R** Sehr schön

Schätzung:
125,00 €

8246



Friedrich Wilhelm von Brandenburg, 1647-1688.
Matthier 1664, Bielefeld.
Vs. mit BRA in der Aufschrift, Rs. mit je einer
vierblättrigen Rosette oberhalb und unterhalb der
vierzeiligen Aufschrift. 0,84 g.
Stange 240; v. Schr. 2036. **RR** Sehr schön

Schätzung:
125,00 €

8247



Friedrich Wilhelm von Brandenburg, 1647-1688.
Matthier 1664, Bielefeld.
Vs. mit BR · in der Umschrift, Rs. mit je einer
fünfblättrigen Rosette oberhalb und unterhalb der
vierzeiligen Aufschrift. 0,79 g.
Stange 240; v. Schr. 2035. **RR** Sehr schön

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RAVENSBERG › REICHSMÜNZSTÄTTE

8248



Anonym, um 1275. Brakteat.
0,39 g. Über einem breiten, gepörlten Giebeltor erheben
sich drei Türme; der mittlere hat eine Zinnenkrone und
die beiden seitlich tragen Spitzdächer; in der Toröffnung
befindet sich eine sternartige Rosette.
Berger 2551; Klein/Ulmer (CC) 215; Slg. Bonhoff 1846.
Vorzüglich +

Schätzung:
100,00 €

*Erworben im Oktober 2000 von der Münzenhandlung
Wolfgang Rittig, Schwelm.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RAVENSBERG › STADT

8249



Einseitiger Pfennig 1696. 0,79 g. Nau 35. Sehr schön

Schätzung:
25,00 €

*Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf
Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6949.*

8250



Einseitiger Pfennig 1697. 0,75 g. Nau 36. Sehr schön

Schätzung:
25,00 €

*Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf
Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6951.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

8251



Heinrich II., der Zänker, 955-976. Denar, 973-976, 2. Typ.

Schätzung:
75,00 €

Münzmeister ARPO. 0,99 g. Kreuz mit je zwei Kugeln in drei Winkeln//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen.
Hahn 16 b 1. Kl. Prägeschwäche, sehr schön

8252



Heinrich IV., der Heilige, als König Heinrich II., 1002-1024. Denar, um 1002/1009, Regensburg.

Schätzung:
100,00 €

Münzmeister ECCO. 1,23 g. Kreuz, in den Winkeln Ringel - Keil - drei Punkte - Keil//Letternkirche.
Hahn 27 b 2 var. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön +

Exemplar der Auktion Monasterium 11, Münster 2001, Nr. 1757.

8253



Heinrich V., der Moseler, 1018-1026 (2. Regierung).

Schätzung:
100,00 €

Denar, Regensburg.
Münzmeister CNCO (retrograd). Mit seitenverkehrtem R. 1,37 g. HN (retrograd) IC (retrograd) H/ DVX auf Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte und ein Keil//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen.
Hahn 31 e 10. Sehr schön

Erworben im November 1992 von der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › STADT

8254



1/2 Konv.-Taler 1754,
mit Titel von Franz I. 14,03 g.

Schätzung:
200,00 €

Beckenb. 7201; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4845.
Feine Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich

8255



Konv.-Taler 1756,
mit Titel von Franz I. 28,02 g.

Schätzung:
300,00 €

Beckenb. 7103; Dav. 2618. Hübsche Patina, vorzüglich +

8256



1/2 Konv.-Taler 1774,
mit Titel Josefs II. 14,05 g.

Schätzung:
400,00 €

Beckenb. 7202; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4889.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Exemplar der Sammlung Rudolf Spitzner, Auktion Fritz Rudolf Künker 279, Osnabrück 2016, Nr. 3085.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › STADT

8257



1/2 Konv.-Taler 1775,
mit Titel Josefs II. 14,05 g.
Beckenb. 7204. Herrliche Patina, vorzüglich-
Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

*Exemplar der Slg. Horn Auktion Fritz Rudolf Künker 255,
Osnabrück 2014, Nr. 4936.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSTEIN › GRAFSCHAFT

8258



Ulrich XII., 1540-1551. Körtling 1546, Blankenburg. 0,95
g. Schrock/Denicke 87 a/b. **R** Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Lanz 103, München 2001, Nr. 662.

8259



Ernst I., Botho und Caspar Ulrich, 1553-1575.
Mariengroschen o. J. (1563/1564), Blankenburg. 1,71 g.
1. Art: Einfeldiges Wappen und Münzmeisterzeichen
Vogel.
Schrock/Denicke 113 a var. **Sehr selten, besonders in
dieser Erhaltung.** Vollständig lesbare Umschrift, sehr
schön

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REUSS › REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

8260



Heinrich XXIV., 1747-1779. 1/3 Taler 1764, Saalfeld. 6,94
g. Schmidt/Knab 595. Fast vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

*Erworben im August 1998 von der Münzenhandlung
Manfred Olding, Osnabrück.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REUTLINGEN › STADT

8261



Silbermedaille 1817.
Vier Zeilen Schrift zwischen zwei Sternen//6 Zeilen
Schrift in Eichenkranz. 20,51 mm; 2,77 g.
Slg. Opitz 3181. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

*Erworben im August 2001 von der Münzhandlung
Manfred Olding, Osnabrück.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ROTTWEIL › REICHSMÜNZSTÄTTE

8262



Anonym, 1300-1330. Brakteat.
0,39 g. Stilisierter Adler v. v., Kopf nach r. gewandt.
Berger 2567 (dort unter Friedrich II.); Klein/Ulmer (CC)
304. Randausbruch angelötet, sonst sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

*Exemplar der Auktion Monasterium 11, Münster 2001,
Nr. 1801.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SAALFELD › REICHSMÜNZSTÄTTE

8263



Friedrich I., 1152-1190. Brakteat.
0,95 g. Kaiser thront v. v. mit Doppelreichsapfel und Lilienzepter in Dreibogen.
Berger 2055; Buchenau, Fd. von Gotha 346; Slg. Löbbecke 740. RR Kl. Randfehler, Inventarnr. auf der Rückseite, fast sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Erworben im Juni 1997 von der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.

8264



Interregnum, 1254-1273, unter Pfandschaft der Grafen von Schwarzburg. Brakteat, um 1255. 0,6 g.
Gekrönter König sitzt v. v. mit Lilienzepter und Pokal (Kelch) über zwei Bogenstücken.
Berger -; Blätter für Münzfreunde Brakteatenfund von Leutenberg. Nr. 8/9, 1914, Tfl. 214; Slg. Bonhoff -. RR Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Erworben im Mai 1992 vom Münz Zentrum, Albrecht + Hoffmann GmbH, Köln.
Das vorliegende Stück ist nach Saalfelder Schlag geprägt, es trägt aber auch Zeichen der Grafen von Schwarzburg. Es ist zu vermuten, daß die Grafen wie andere Dynasten die Zeit des Interregnums nutzten, ihre Rechte in der unter ihrer Pfandschaft stehenden königlichen Münzstätten auszuweiten. Es kann sich aber auch um eine rein dynastische Prägung in Saalfeld oder einer anderen Münzstätte des südlichen Schwarzburger Bereichs handeln. Bei den Schwarzburger Grafen käme Heinrich III. in Frage.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › MEISSEN, MARKGRAFSCHAFT

8265



Dietrich der Bedrängte, 1197-1221. Brakteat. 0,46 g.
Markgraf sitzt v. v. mit jeweils einer Lilie auf einer Kugel, darüber jeweils ein Stern.
Berger -; Schwinkowski 1017 (Apolda); Slg. Bonhoff 1029. Rand beschnitten, sonst sehr schön

Schätzung:
125,00 €

*Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 23, Dortmund 2003, Nr. 257.
Der beschnittene Rand verringert auch das Gewicht.*

8266



Dietrich der Bedrängte, 1197-1221. Brakteat, um 1200/1230.
1,03 g. Markgraf sitzt v. v. mit Kreuzstab und Blume, darüber Reichsapfel.
Berger -; Schwinkowski 420; Slg. Bonhoff 1021. Kl. Schrötlingslöcher, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Erworben im September 2001 von der Westfälischen Auktionsgesellschaft, Dortmund.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › MEISSEN, MARKGRAFSAHFT

8267



Dietrich der Bedrängte, 1197-1221. Brakteat, um 1200/1230, Torgau. 0,97 g.
Markgraf sitzt v. v. mit Lilie und Doppelreichsapfel zwischen Kugel und Stern auf einer Bank.
Berger 1908 (dort unter Eilenburg); Schwinkowski 351; Slg. Bonhoff 1015; Thieme 537. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Erworben im Juni 2004.

Die Zuweisung an die Markgrafen von Meißen ist nicht gesichert. Es könnte sich auch um eine dynastische Prägung der Burggrafschaft Leisnig handeln.

8268



Heinrich der Erlauchte, 1221-1288. Brakteat. 0,79 g.
Aufrechter Löwe l.
Berger -; Schwinkowski 763; Slg. Bonhoff -.
Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben von der Münzhandlung Udo Gans, Arnberg.

8269



Friedrich II., 1323-1349. Breiter Groschen o. J. (um 1340), Freiberg. Krug 1/3; Mehner 1/3 var. Sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Erworben im August 1998 von Holger Mehner, Marienberg.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

8270



Friedrich III. der Weise, 1486-1525. 1/4 Guldengroschen 1507, Nürnberg, mit Titel Maximilians I. 7,36 g.
Keilitz 73. RR Henkelspur, vergoldet, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

8271



Johann Friedrich der Großmütige und Moritz, 1541-1547. Taler 1547, Annaberg. 28,92 g. Dav. 9730; Keilitz 187; Müseler 56.3/8; Schnee 108. Felder der Rückseite bearbeitet, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

8272



August, 1553-1586. Reichstaler 1571, Dresden. 29,11 g. Dav. 9798; Keilitz/Kahnt 68; Schnee 725. Feine Patina, min. Prägeschwäche, vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 8273 |  | August, 1553-1586. 1/4 Reichstaler 1579, Dresden. 7,27 g. Keilitz/Kahnt 96. Hübsche Patina, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 8274 |  | August, 1553-1586. 1/4 Reichstaler 1586, Dresden, auf seinen Tod. 7,06 g. Keilitz/Kahnt 133. R Hübsche Patina, winz. Henkelspur, sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 8275 |  | Christian I., 1586-1591. Reichstaler 1590, Dresden. 29,05 g. Mit Münzmeisterzeichen HB. Dav. 9806; Keilitz/Kahnt 142; Schnee 731. Sehr schön + | Schätzung:
200,00 € |
| 8276 |  | Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1601, Dresden. 29,03 g. Dav. 7557; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich | Schätzung:
200,00 € |
| 8277 |  | Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1601, Dresden. 28,52 g. Dav. 7557; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Gereinigt, fast sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 8278 |  | Johann Georg I., 1615-1656. 1/2 Reichstaler 1617, Dresden. Christfest-Halbtaler. Mit der Mutter des Kurfürsten auf der rechten Seite der Vorderseite und je einer Blüte auf der Rückseite. 14,39 g. Clauß/Kahnt 249 a; Schnee 832. Winz. Henkelspur, Felder altgeglättet, sehr schön | Schätzung:
100,00 € |
| 8279 |  | Johann Georg I., 1615-1656. 1/8 Reichstaler 1619, Dresden, auf das Vikariat. 3,44 g. Clauß/Kahnt 297. Etwas rauher Schrötling, vorzüglich | Schätzung:
125,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------------------|
| 8280 |  | <p>Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1630, Dresden. 28,88 g. Clauß/Kahnt 158 b; Dav. 7601; Schnee 845. Sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
125,00 €</p> |
| 8281 |  | <p>Johann Georg I., 1615-1656. 1/4 Reichstaler 1632, Dresden. 7,28 g. Clauß/Kahnt 194. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 8282 |  | <p>Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1635, Dresden. 29,02 g. Clauß/Kahnt 167; Dav. 7601; Schnee 872. Herrliche Patina, vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
300,00 €</p> |
| 8283 |  | <p>Johann Georg II., 1656-1680. Reichstaler 1658, Dresden, auf das Vikariat. Die Umschrift beginnt oben rechts. 28,94 g. Clauß/Kahnt 492; Dav. 7630; Schnee 901. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich</p> | <p>Schätzung:
150,00 €</p> |
| 8284 |  | <p>Johann Georg II., 1656-1680. 2/3 Taler 1680, Dresden. 19,07 g. Mit Gegenstempel der Stadt Straßburg auf der Rückseite. Clauß/Kahnt 407; Dav. 806. RR Münze: sehr schön; Gegenstempel: sehr schön +</p> <p><i>Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 10, Dortmund 1997, Nr. 3581.</i></p> | <p>Schätzung:
75,00 €</p> |
| 8285 |  | <p>Johann Georg III., 1680-1691. 2/3 Taler 1683, Dresden. 15,61 g. Clauß/Kahnt 588; Dav. 808. Hübsche Patina, vorzüglich +</p> | <p>Schätzung:
100,00 €</p> |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

8286



Johann Georg IV., 1691-1694. Silbermedaille 1692, von P. H. Müller, auf den Feldzug und die Siege des Kurfürsten am Rhein. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Mars mit Helm und Lanze steht nach r. und hält gemeinsam mit dem vor ihm stehenden Kurfürsten ein Schwert, r. steht Pallas mit Füllhorn an eine Säule gelehnt und legt die Rechte auf die Schulter des Kurfürsten. 42,40 mm; 31,07 g. Forster 680; Slg. Merseb. 1303. **RR** Patina, etwas berieben, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Die Umschrift auf der Rückseite der Medaille lautet: FELICITATIS PUBLICÆ CUSTOS ET VINDEX ("Der öffentlichen Glückseligkeit Hüter und Rächer").

8287



Johann Georg IV., 1691-1694. Taler nach Leipziger Fuß 1694, Dresden, auf seinen Tod. 25,06 g. Clauß/Kahnt 695; Dav. 7650; Schnee 982. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

8288



Johann Georg IV., 1691-1694. Groschen (1/24 Taler) 1694, Dresden, auf seinen Tod. 2,05 g. Clauß/Kahnt 700. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

8289



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 2/3 Taler 1697, Dresden. 16,69 g. Dav. 817; Kahnt 111. Sehr schön

Schätzung:
125,00 €

8290



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Pfennig 1722, 1728, 1729 und 1733, alle Münzstätte Dresden. Kahnt 225 (4x). **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Exemplare der Slg. Horn.

8291



Friedrich August II., 1733-1763. Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1745, Dresden, auf das Vikariat. 2,72 g. Kahnt 643 a. **RR** Herrliche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

8292



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1765, Dresden. 27,78 g. Dav. 2682, Kahnt 1070, Schnee 1063. Dazu: 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1765, Dresden. Buck 124 c. 13,76 g.

2 Stück. Lackreste (1x), sehr schön

Schätzung:
60,00 €

8293



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1778, Dresden. 27,82 g. Dav. 2690; Kahnt 1074; Schnee 1073. Min. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

8294



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Silbermedaille 1791, unsigniert, von Th. van Berckel, auf die Rückkehr seines Onkels, Prinz Albert von Sachsen, Herzog von Teschen und seiner Gemahlin Marie Christine als Statthalter der österreichischen Niederlande, nach Belgien. Beider Brustbilder einander gegenüber//Laetitia steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, mit Kranz und Ruder. 35,68 mm; 17,20 g. Kenis 358; Slg. Merseb. 1879. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Albert, Herzog von Teschen wurde am 11. Juli 1738 in Moritzburg bei Dresden geboren und war 1781-1793 Statthalter in den Niederlanden. Am 8.4.1766 vermählte er sich mit Marie Christine von Österreich, einer Tochter Maria Theresias. Er starb am 10. Februar 1822 in Wien.

8295



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. 1/3 Taler (1/4 Konv.-Taler) 1796, Dresden. 7,05 g. Kahnt 1115. Min. justiert, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

8296



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Silbermedaille 1805, von Chr. J. Krüger, auf den Landtag in Dresden. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Mantel und Kompaß auf Sockel. 40,28 mm; 18,02 g. Gebauer 1805.1; Slg. Merseb. - (vgl. 1994). **RR** Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
175,00 €

8297



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1805 SGH. 27,95 g. Dav. 850; Kahnt 411; Kahnt 1093; Thun 289. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

- 8298  **Friedrich August I., 1806-1827.** Bronzemedaille 1809, von B. Andrieu, auf seinen Besuch in der Medaillenprägestalt von Paris. Kopf r./Sechs Zeilen Schrift. 40,43 mm; 38,62 g. Slg. Julius 2160; Slg. Merseb. 2038; Zeitz 108. Vorzüglich **Schätzung: 75,00 €**
- 8299  **Friedrich August I., 1806-1827.** Silbermedaille 1815, von K. W. Hoeckner, auf die Rückkehr der königlichen Familie nach Dresden. Brustbilder der Königin, des Königs und der Prinzessin nebeneinander r./Spes steht halbl. mit Palmzweig, Füllhorn und Anker, l. und r. je ein Genius. 40,23 mm; 22,00 g. Gebauer 1815.1; Slg. Merseb. 2049 (dort in Bronze). RR Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich **Schätzung: 125,00 €**
- 8300  **Anton, 1827-1836.** Bronzemedaille 1829, von Chr. Pfeuffer, Werkstatt G. Loos, auf die Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Halle an den königlich preußischen General-Musik-Direktor Gasparo Spontini. Brustbild von Gasparo Spontini l./Schrift im Lorbeerkrantz mit vier Orden. 45,45 mm; 88,23 g. Sommer P 34. Fast Stempelglanz **Schätzung: 30,00 €**
- 8301  **Friedrich August II., 1836-1854.** Vereinsdoppeltaler 1847 F. 37,03 g. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F. Winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung: 200,00 €**
- 8302  **Friedrich August II., 1836-1854.** Vereinsdoppeltaler 1854 F, auf seinen Tod. 37,17 g. AKS 116; Dav. 880; Kahnt 457; Thun 331. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung: 250,00 €**
- 8303  **Johann, 1854-1873.** Taler 1855 F. Münzbesuch. 22,06 g. AKS 156; Dav. 885; Kahnt 460; Thun 334. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich **Schätzung: 60,00 €**
Erworben im September 1991 von der Münzenhandlung Ernst Neumann, Günzburg.
- 8304  **Johann, 1854-1873.** Vereinstaler 1862 B. Ausbeute. 18,49 g. AKS 135; Dav. 896; Kahnt 471; Thun 349. Vorzüglich **Schätzung: 75,00 €**

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

8305



Johann, 1854-1873. Silbermedaille im Gewicht eines doppelten Vereinstalers 1866, von G. J. Buschnick und A. Stanger, auf das 100jährige Bestehen der Bergakademie Freiberg. Die Brustbilder von Johann und Xaver nebeneinander I.//Allegorische Frauengestalt, Sinnbild der Bergakademie und der Wissenschaft, sitzt zwischen zwei Jünglingen, der linke als Bergmann, der rechte als Hüttenmann gekleidet. 41,35 mm; 33,09 g.
AKS 158 b; Kahnt 478; Müseler 56.2.3/17; Slg. Merseb. 2515. **R Nur 704 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung:
400,00 €

8306



Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1871 B. Friedenstaler. 18,44 g.
AKS 159; Dav. 898; Kahnt 473; Thun 351. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

8307



Johann, 1854-1873. Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. 37,02 g. Die Randschrift auf feinem Riffelrand.
AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479 a; Thun 352.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

Bei diesem Stück handelt es sich um die letzte Talerprägung in Deutschland.

8308



Albert, 1873-1902. Silbermedaille o. J., von M. Barduleck. Militärische Schießprämie. Kopf r.//Schrift in Kranz. 41,52 mm; 39,96 g. Barduleck 73; Slg. Peltzer 1846. Dazu: Sächsische Städte, Annaberg. Tragbare, versilberte Messingmedaille 1896, unsigniert, bei Mayer & Wilhelm, Stuttgart, auf die 400-Jahrfeier der Stadt Annaberg. Die Brustbilder von Herzog Georg dem Bärtigen und König Albert nebeneinander I. in Lorbeerkranz//Stadtansicht, oben Wappen. 33,32 mm; 14,86 g. Müseler 56.2.3/34.
2 Stück. Mit Henkel (2x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

8309



Albert, 1873-1902. Silbermedaille 1884, von M. Barduleck, auf den Tod der Prinzessin Maria Anna. Brustbild der Prinzessin I.//Trauerfalter über Schloss, davor Kreuz mit Palmzweig und Efeuranke. 50,10 mm; 63,87 g.
Barduleck 108. **Von großer Seltenheit. Nur 12 Exemplare geprägt.** Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

8310



Albert, 1873-1902. Lot. 5 Mark 1876 (J. 122); 5 Mark 1898, 1900, 1901 (J. 125).
4 Stück. Mit kl. Fehlern, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › LOTS SACHSEN/KURFÜRSTENTUM UND KÖNIGREICH

8311



ex 8311

Kl. Sammlung von sächsischen Kleinmünzen des 17. Jahrhunderts.

22 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

8312



Kl. Sammlung von Vereinstalern des 19. Jahrhunderts aus Sachsen.

6 Stück. Meist sehr schön und besser

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SÄCHSISCHE STÄDTE

8313



Eisenach. Silbermedaille im Reichstalgewicht 1717, von Chr. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Ansicht der Wartburg oberhalb von Eisenach, darüber strahlender Name Jehovas in Schriftband und Engel mit Schild in Schriftband//Ansicht der Stadt Eisenach, in der Feuer ausbricht, im Hintergrund die Wartburg, darüber zwei Medaillons mit dem Stadtwappen und der aufgeschlagenen Bibel. Mit Randschrift. 44,48 mm; 28,53 g.

Slg. Merseb. 4125; Slg. Opitz 2491; Slg. Whiting 260; Wohlfahrt 17003. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
1.250,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 281, Osnabrück 2016, Nr. 3121.

Die Zuweisung an die Stadt Eisenach anstatt des Herzogtums Sachsen-Eisenach gründet sich auf die Randschrift: "[...] D R Z E". Dies lässt den Rat zu Eisenach als Auftraggeber der Medaille erkennen.

8314



Hohenstein-Ernstthal. Silbermedaille 1910, bei Lauer, Nürnberg, 400-Jahrfeier der Stadt. St. Christophorus trägt das Christuskind auf der l. Schulter über Fluß//Fünf Zeilen Schrift, umher Eichen- und Lorbeerkranz. Mit Randpunze: Silber 990. 40,29 mm; 25,08 g.

Hübsche Patina, winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-WEISSENFELS, HERZOGTUM

8315



Christian, 1712-1736. Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1730, von Vestner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 2,20 g. Slg. Merseb. 2365; Slg. Whiting 447. Reste von Zaponlack, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Erworben im Februar 1994 von der Münzenhandlung Ernst Neumann, Günzburg.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-MERSEBURG, HERZOGTUM

8316



Moritz Wilhelm, 1694-1731. Silbermedaille 1717, von Chr. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Christus mit Jüngern in Boot auf stürmischer See. 43,93 mm; 29,21 g. Slg. Merseb. - (vgl. 2381, dort in anderem Durchmesser); Slg. Opitz 2644; Slg. Whiting - (vgl. 287, dort in anderem Durchmesser); Wohlfahrt 17012. RR Broschier- und Henkelspur, sonst fast vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde)

8317



Johann Friedrich II., 1557-1567, gestorben 1595 in Gefangenschaft. Schreckenberger 1562, Saalfeld. 4,33 g. Koppe/Walde 124 var. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Erworben im September 1988.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

8318



Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619. 1/2 Reichstaler 1611, Saalfeld. 14,19 g. Koppe 195. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

8319



Johann Ernst und seine fünf Brüder, 1622-1626. Reichstaler 1623, Weimar. Pallastaler 28,85 g. Dav. 7532; Schnee 353. Henkel- und Bearbeitungsspuren, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

8320



Wilhelm, 1640-1662. 1/2 Reichstaler 1662, Weimar, auf seinen Tod. 14,51 g.
Koppe 368. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

8321



Anna Amalia, 1758-1775, Regentin. 1/3 Taler (1/4 Konv.-Taler) 1764, Eisenach. 7,03 g. Koppe 578. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

8322



Carl Friedrich, 1828-1853. Taler 1841. 22,2 g. AKS 21; Dav. 845; Kahnt 514; Thun 384. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Erworben im März 1994 von der Coburger Münzhandlung Klaus Wagner, Coburg.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

8323



Friedrich III., 1732-1772. Silbermedaille 1732, von J. Chr. Koch, auf seine Huldigung. Geharnischtes Brustbild mit umgelegtem Ordensband r.//Altar, darauf Bibel, Schwert, Ölweig und Kornähren. 41,30 mm; 25,13 g.
Bannicke 104; Slg. Merseb. 3232. RR Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

8324



Ernst II., 1772-1804. 1/2 Konv.-Taler 1774, Gotha. 13,94 g. Steguweit 284. Sehr schön

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

8325



Bernhard Erich Freund, 1803-1866. Silbermedaille 1825, unsigniert, auf seine Vermählung mit Maria von Hessen-Kassel, gewidmet von der Stadt Salzingen. Sechs Zeilen Schrift unter gekreuzten Fackeln//Genius reicht weiblicher Figur die Hand. 31,56 mm; 9,58 g.
Grobe 228; Slg. Merseb. 3455. R Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

8326



Bernhard Erich Freund, 1803-1866. Gulden 1830. 12,74 g. AKS 186; J. 425. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

8327



Bernhard Erich Freund, 1803-1866. Gulden 1833. 12,71 g. AKS 186; J. 425. Fleckige Patina, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

8328



Franz Josias allein, 1745-1764. 1/4 Taler 1764, Saalfeld, auf seinen Tod. 6,98 g. Grasser 524; Kozinowski/Otto/Ruß 883.2. Feine Patina, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

8329



Ernst Friedrich, 1764-1800. Silbermedaille 1765, von J. L. Oexlein, auf seinen ersten Geburtstag als regierender Herzog. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegten Ordensbändern//Stadtgöttin mit zwei Genien kniet vor einem Engel, der mit dem Medaillonbild des Herzogs nach r. schwebt, im Hintergrund Stadtansicht von Saalfeld. 45,45 mm; 28,56 g. Grasser 553; Slg. Merseb. 3678. RR Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

8330



Ernst Friedrich, 1764-1800. Zinnmedaille 1789, von Johann Christian oder seinem Sohn Johann Matthäus Reich, auf den bei Foksan (heute Rumänien) errungenen Sieg österreichischer und russischer Streitkräfte über die Türken, angeführt durch den Feldherrn Friedrich Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld. Uniformiertes Brustbild des Feldherrn l.//Schlachtszene. 47,40 mm; 38,44 g. Slg. Merseb. 3692; Slg. Montenuovo 2179; Slg. Wilm. 1268. Mit Original-Kupferstift, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

8331



Ernst I., 1806-1826. 20 Kreuzer 1812. 6,59 g. AKS 130; J. 231. Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-RÖMHILD, HERZOGTUM

8332



Heinrich III., 1680-1710. 2/3 Taler 1691, Römhild. 16,17 g. Dav. 881; Slg. Merseb. 3505. Poröser Schrötling, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im September 1991 von der Münzenhandlung Ernst Neumann, Günzburg.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

8333



Ernst I., 1826-1844. Silbermedaille 1832, von F. F. Helfricht, auf die vor 25 Jahren erfolgte Huldigung. Kopf I./Acht Zeilen Schrift in Kranz. 32,39 mm; 21,68 g.
Slg. Merseb. 3292. Hübsche Patina, winz. Schrötlingfehler am Rand, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

8334



Ernst II., 1844-1893. Silbermedaille 1878, unsigniert, auf die Ernennung von Prinz Philipp zum Ehrenmitglied der Belgischen Numismatischen Gesellschaft. Gekröntes Wappen//Fünf Zeilen Schrift. 32,23 mm; 13,79 g.
Slg. Merseb. 3351. R Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › LOTS

8335



ex 8335

Konvolut von sächsischen Prägungen des 15.-18. Jahrhunderts vom Heller bis zum 1/3 Taler von verschiedenen Linien.

20 Stück. Meist sehr schön und besser

Schätzung:
300,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SALM › SALM-BADENWEILER, GRAFSCHAFT

8336



Christine von Salm und ihr Gemahl Franz, Herzog von Vaudemont, 1625-1632. Dicken 1631. 9,02 g. Joseph 209 b. Kl. Zainende, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im September 1995 vom Soester Münzcabinett, Soest.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SAYN › SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN, GRAFSCHAFT

8337



Johann VIII., 1634-1657. 4 Mariengroschen 1655, Minden. 2,33 g. M.-J./V. 106 (dort mit "15-55"). RR Winz. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
30,00 €

Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6888.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SAYN › SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN, GRAFSCHAFT

8338



Gustav, 1657-1701. 2/3 Taler 1676, unbestimmte Münzstätte. 17,1 g. Dav. 917; M.-J./V. 297. Min. justiert, Schrötlingsriß, sonst sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Senger 44, Berlin 1988, Nr. 633.

8339



Gustav, 1657-1701. 60 Kreuzer (2/3 Taler) 1690, unbestimmte Münzstätte. 16,09 g. Dav. 945 A; M.-J./V. 376. RR Zainende, etwas Belag, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 36, Heidelberg 2002, Nr. 3329.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHAUMBURG-LIPPE › SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

8340



Georg Wilhelm, 1807-1860. Tragbare Silbermedaille o. J. (nach 1850), unsigniert. Militär-Verdienstmedaille. Gekröntes Monogramm, umher Lorbeerkranz//Zwei Zeilen Schrift, darunter gekreuzte Säbel, umher Lorbeerkranz. Mit Randgravur. 30,05 mm; 18,34 g. Weinm. 81. Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Slg. Horn, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 48, Osnabrück 2018, Nr. 1569.

Die Randgravur benennt den Empfänger der Medaille, in diesem Fall den Leutnant Robert Jahn.

8341



Georg Wilhelm, 1807-1860. Doppelter Vereinstaler 1857.

Schätzung:
300,00 €

50jähriges Regierungsjubiläum. 37,02 g.

AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. **Nur 2.000**

Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz

8342



Georg Wilhelm, 1807-1860. Ku.-Pfennig 1858. 1,52 g. AKS 16; J. 8. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung:
10,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESSEN › SCHLESISCHE DENARE UND BRAKTEATEN

8343



Unbestimmte Münzstätte. Brakteat. 0,34 g.

Schätzung:
50,00 €

Adlerkopf nach I.

Friedensburg 213. R Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Erworben im Mai 1997 von der Münzenhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESIEN › LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

8344



Georg Wilhelm, 1672-1675. 3 Kreuzer (Groschen) 1674.
1,79 g. F. u. S. 1961. Kl. Zainende, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESIEN › GLOGAU, FÜRSTENTUM

8345



Sigismund I. von Polen, 1499-1508. Groschen 1506,
Glogau. 1,97 g. Friedensburg 656; Kopicki 5768 (R1).
Min. korrodiert, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Erworben im Februar 1992 von der Münzhandlung
Gernot Dorau, Berlin.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESIEN › GLATZ, GRAFSCHAFT

8346



Ulrich von Hardegg, 1501-1524. Einseitiger Pfennig
1511. 0,36 g. Friedensburg 793; Holzmaid S. 28; Schulden
-, vgl. 948. RR Leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im September 1993.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESIEN › SCHLESISCHE STÄDTE

8347



Glogau. Heller o. J. (ca. 1511). 0,28 g. Friedensburg 649.
R Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

*Erworben im September 2000 von der Münzhandlung
Moneta Nova, Bremen.*

8348



Goldberg. Einseitiger Ku.-Heller 1623. 0,3 g. F. u. S. 3562.
R Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Erworben im Februar 2001 von der Münzhandlung
Wolfgang Rittig, Schwelm.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESIEN › LOTS

8349



ex 8349

Kl. Sammlung von schlesischen Münzen des 16.-17.
Jahrhunderts aus verschiedenen Prägeständen, darunter
Breslau, Jägerndorf, Görlitz, Münsterberg und Liegnitz.
18 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
250,00 €

*Die Münzen befinden sich in beschrifteten
Münzrähmchen.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

8350



Christian VII., 1766-1808. Speciester (60 Schilling)
1808, Altona. 28,7 g. AKS 3; Dav. 70 (dort unter
Dänemark); Hede 39 A; J. 10 a; Lange 131. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

8351



Karl Friedrich, 1702-1739. Silberabschlag von den
Stempeln des Dukaten 1706, Tönning. 3,13 g.
Münzmeister Bastian Hille der Jüngere.
Lange 446. R Kl. Kratzer, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

*Exemplar der Auktion Monasterium 10, Münster
2001, Nr. 2302.*

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › HOLSTEIN-NORBURG, HERZOGTUM

8352



Elisabeth Sophie, *1683, †1767. Silbermedaille 1725,
von M. Mahrenholz, auf den von ihr angelegten Kirchhof
in Sophiental. Brustbild r. mit hochgestecktem
Haar//Beinhaus mit vier Zeilen Schrift im Giebel. 59,36
mm; 85,20 g.
Brockmann 299; Lange 732. **Von großer Seltenheit.**
Felder etwas berieben, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

*Elisabeth Sophia Marie wurde am 12. September 1683 in
Wolfenbüttel als Tochter des Herzogs Rudolf Friedrich
von Holstein-Norburg und seiner Gemahlin Gräfin
Bibiana von Promnitz geboren. Im Jahre 1701 vermählte
sie sich mit dem Erbprinzen Adolf August von Holstein-
Plön. Nach dessen Tod wurde sie die dritte Gemahlin des
Erbprinzen August Wilhelm von Braunschweig-
Wolfenbüttel und starb kinderlos am 3. April 1767. Die
vorliegende Medaille, sogenannte "Beinhausmedaille",
ist anlässlich der Einrichtung des Friedhofs in Sophiental,
nahe Früstenau, geprägt worden.*

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › HOLSTEIN-SCHAUENBURG, GRAFSCHAFT

8353



Anonym, 14./15. Jahrhundert. Hohlpfennig (Blaffert).
Beischlag zu den lübischen Hohlpfennigen. 0,27 g.
Großes Nesselblatt mit Kugel in der Mitte.
Jesse 246; Lange 3 a (dort unter Grafen von Holstein). R
Schrötlingstriß, fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHONGAU › HERZOGLICH BAYERISCHE MÜNZSTÄTTE

8354



Ludwig II. von Bayern, 1268-1294. Brakteat 1270/1280, Schongau. 0,6 g.
Gekrönte Büste zwischen zwei Ranken.
Berger 2687; Slg. Bonhoff 1943. Fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Juni 1993.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWÄBISCH HALL › STADT

8355



Konv.-Taler 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. und mit Laubrand. 29,23 g.
Dav. 2280; Raff 52 b. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

8356



1/2 Konv.-Taler 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. 14,60 g.
Raff 53.1. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
175,00 €

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 3211.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZBURG › SCHWARZBURG-ARNSTADT, GRAFSCHAFT

8357



Anton Günther II., 1666-1716. 2/3 Taler 1675, Sondershausen. 19,02 g. Dav. 958 var.; Fischer 352 a/a. R
Prägeschwäche, winz. Zainende, sehr schön +

Schätzung:
350,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZBURG › SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

8358



Günther XLII., Anton Heinrich, Johann Günther II. und Christian Günther I., 1619-1631. Kipper-24 Kreuzer 1621, Großbreitenbach (?), mit Titel Ferdinands II. 4,97 g.
Fischer - (vgl. 219 ff.). RR Prägeschwäche, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZBURG › SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

8359



Ludwig Günther II., 1767-1790. Konv.-Taler 1780, Saalfeld, auf die zweite Vermählung seines Sohnes, Erbprinz Friedrich Karl, mit Auguste, Tochter des Herzogs Johann August von Sachsen-Gotha. 27,92 g.
Dav. 2770; Fischer 574. Fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZBURG › SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711
FÜRSTENTUM

8360



Friedrich Günther, 1807-1867. Vereinstaler 1858. 18,49 g. AKS 12; Dav. 915; Kahnt 534; Thun 394. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

Erworben im September 1991.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPEYER › KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

8361



Konrad II., 1024-1039. Pfennig. 1,04 g. +S[PIRA CIVIT]PS Kirchengebäude mit einem Turm, im Portal CH / ON//[+SC]A MARIA Brustbild Marias v. v. mit segnender Rechten. Dannenberg 838; Ehrend 2/26. RR Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im Mai 1997 von der Münzhandlung Manfred Olding, Osnabrück.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG, GRAFSCHAFT (VOR 1500)

8362



Heinrich XVI., 1378-1402. Brakteat, Stolberg. 0,32 g. Hirschgeweih v. v., darin dreiblättriger Stengel. Berger 1253; Friederich 46; Slg. Bonhoff 1250 var. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Juli 1993 von der Münzhandlung Udo Gans, Arnberg.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

8363



Friedrich Botho zu Stolberg-Rossla und Karl Ludwig zu Stolberg-Stolberg, 1761-1768. 2/3 Taler 1764, Stolberg. 13,94 g. Friederich 1986. Min. justiert, fast vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

Erworben im Februar 1993 vom Soester Münzcabinet, Soest.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STRALSUND › STADT

8364



Hohlpfennig, 14. Jahrhundert. Fahne I., darunter Strahl. Dannenberg 153 a. RR Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STRALSUND › STADT

8365



Silbermedaille o. J. (1878), 28,34 g. Werkstatt Loos. Prämie des ornithologischen Vereins, verliehen für Verdienste in der Geflügelzucht. Löwe und Greif halten das behelmte Stadtwappen, darüber Kreuz//Sieben Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 42,79 mm; 28,34 g. Endrußseit 69 (dort in Bronze). **RR** Vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › THÜRINGEN › LANDGRAFSCHAFT

8366



Friedrich III., 1349-1381. Pfennig (nach Würzburger Schlag), Coburg. 0,69 g. +KOBVRG Mohrenkopf I.//Löwe steigt I. in Sechspass. Steinhilber 156. Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im November 1992 von der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TRIER › ERZBISTUM

8367



Johann II., Markgraf von Baden, 1456-1503. Weißpfennig o. J., Koblenz. 2,02 g. Noss 499 d. **Selten in dieser Erhaltung.** Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

Erworben im September 1992 vom Soester Münzcabinett, Soest.

8368



Johann Hugo von Orsbeck, 1676-1711. 1/6 Taler 1705, Koblenz. 5,14 g. v. Schr. 651 var. Sehr schön

Schätzung:
40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ÜBERLINGEN › REICHSMÜNZSTÄTTE

8369



Friedrich I., 1152-1190. Dünnpfennig, um 1160. 0,43 g. Löwe schreitet r. mit erhobenem Schweif//Kreuz in Vierpaß. Berger -; Cahn 126; Klein/Ulmer (CC) 222; Slg. Bonhoff -; Slg. Wüthrich 289. Übliche Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

*Erworben im Mai 1995 von der Münzhandlung Holger Siewe, Staßfurt.
Dieser Pfennig wird auch der Münzstätte Memmingen zugeschrieben.*

8370



Anonym, 1295-1335. Brakteat. 0,43 g. "Ewiger Pfennig". Gekrönter Löwe r. mit gepunktetem Fell, davor Kugel. Berger 2589; Klein/Ulmer (CC) 236.3; Slg. Bonhoff 1855. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Münzzentrum 94, Köln 1998, Nr. 3978.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ÜBERLINGEN › STADT

8371



2 Kreuzer (Halbbatzen) 1698. 1,04 g. Nau 24. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, min. Prägeschwäche, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

Exemplar der Slg. Horn, Teil 6, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 45, Osnabrück 2017, Nr. 6952.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › UFHOVEN › RITTERGUT

8372



Silbermedaille im Gewicht eines Vereinstalers 1857, von F. Helfricht, auf die 46jährige Pachtzeit von Friedrich Doepping. FRIEDRICH / DOEPPING / 22 FEBR. / 1857., darunter Wertangabe XIV EINE F. MARK, umher gebundener Ährenkranz//SEGEN / 46 JAEHRIGER / PACTZEIT / AUF DEM / RITTERGUTE / UFHOVEN, darunter Stempelschneidersignatur. 34,31 mm; 22,17 g. Pick 71. **R Nur 440 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.

Exemplar der Slg. Meyer-Gedanensis, Auktion Adolph Hess Nachf. 63, Frankfurt/Main 1894, Nr. 6525; der Auktion Gießener Münzhandlung 5, Gießen 1973, Nr. 728 und der Auktion Karla W. Schenk-Behrens 37, Essen 1979, Nr. 2126.

Friedrich Doepping, der Pächter des Rittergutes Ufhoven (heute Stadtteil des thüringischen Bad Langensalza), ließ diese Medaille in 440 Exemplaren für seine Mitarbeiter prägen. Es handelt sich um den seltenen Fall, daß auf einer Silbermedaille eine Wertangabe erscheint.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ULM › REICHSMÜNZSTÄTTE

8373



Friedrich II., 1215-1250. Brakteat 1220-1250. 0,40 g. Gekröntes Brustbild v. v. zwischen Blütenzweig und Turm mit Spitzdach, der Halsabschnitt ist geperlt. Berger 2598; Klein/Ulmer (CC) 136; Slg. Bonhoff 1863. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

Erworben im November 1990 von der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ULM › STADT

8374



Plappart 1502. 1,99 g. Gemeinschaftsprägung mit Überlingen. Nau 31; Schulden 3580. Kl. Kratzer, fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im Februar 1998 vom Soester Münzcabinett, Soest.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WEINGARTEN › ABTEI

8375



Hugo von Montfort, 1232-1242. Brakteat, um 1240, Altdorf. 0,37 g.
Hüftbild des Abtes v. v. mit rechteckigem Reliquiar und Krummstab.
Berger 2621; Klein/Ulmer (CC) 117; Rutishauser 673; Slg. Bonhoff 1850. Vorzüglich +

Schätzung:
200,00 €

Erworben im Juli 1999 von Soester Münzcabinett, Soest.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WEISSENSEE › STADT

8376



Hohlpfennig o. J.
0,33 g. Ein gekrümmter Fisch, darunter ein Stern.
Posern-Klett 847. **RR** Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Januar 1995 von der Münzhandlung Raimund Raffler, Schwabmünchen.

8377



Hohlpfennig o. J.
0,37 g. Im Hohlring Rosette zwischen zwei Fischen, auf dem Rand W I S S E n †.
Posern-Klett 862. **RR** Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Erworben im Februar 1999 von der Westfälischen Auktionsgesellschaft, Dortmund.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WERDEN UND HELMSTEDT › ABTEI

8378



Konrad II. von Klocht, 1601-1614. Schilling o. J., mit Titel von Matthias. 4,93 g.
Grote 22 b. **R** Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

Exemplar der Slg. Horn, Auktion Fritz Rudolf Künker 293, Osnabrück 2017, Nr. 1382.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WERNIGERODE › GRAFSCHAFT

8379



Konrad II., 1254-1293. Brakteat, Wernigerode. 0,34 g.
Graf sitzt v. v., zu den Seiten je ein Vogelkopf. Friederich, K.: Der Brakteatenfund von Minsleben, in: Jahrbuch des Numismatischen Vereins zu Dresden auf das Jahr 1911, Dresden 1912, S. 1-10, Nr. 1 var. Berger 1248; Slg. Löbbecke 253. **RR** Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 17, Dortmund 2001, Nr. 2883.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WESEL › STADT

8380



Messingmarke zu 2 Sols 1689. 4,19 g. Brause-Mansfeld vgl. Tf. B, 2 (dort einseitige Ku.-Prägung); Maillet vgl. Tf CXXIII (dort einseitige Ku.-Prägung); Slg. Pieper 189. RR Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 29, Dortmund 2005, Nr. 2031.

Brause-Mansfeld bemerkt auf S. 113, daß das vorliegende Stück in verschiedenen Werken als Notmünze aufgeführt ist, was er aber für unwahrscheinlich hält. Die Stadt Wesel befand sich im Jahre 1689 weder in einem Notzustand, noch hatte sie eine Belagerung zu überstehen, daher muß diese Marke aus einem anderen, ihm unbekanntem Grund ausgegeben worden sein.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WESTPHALEN › KÖNIGREICH

8381



Hieronymus Napoleon, 1807-1813. Silbermedaille 1807 (spätere Prägung),

Schätzung:
75,00 €

von B. Andrieu, Werkstatt D. V. Denon, auf den Besuch des Königspaares in der Pariser Münzstätte. Hymen mit Fackel sitzt nach l. und bindet einen Blumenkranz, vor ihm steht Amor, der ihm eine Blume aus einem Korb anreicht//Sechs Zeilen Schrift, oben Pfeil, unten Fackel, umher Kranz. 40,90 mm; 36,21 g. Mit Randpunze: (Hand) ARGENT.

Bramsen 671; Klein/Raff 72; Slg. Julius 1811. Winz. Randfehler, min. Korrosionsspuren auf der Vorderseite, vorzüglich

8382



Hieronymus Napoleon, 1807-1813. Bronzemedaille 1807,

Schätzung:
75,00 €

von B. Andrieu und N. G. Brenet, auf die Errichtung des Königreiches Westphalen. Büste r. mit Lorbeerkranz//Unbekleideter Mann mit Lorbeerkranz steht nach r. und hält das westfälische Roß. 40,35 mm; 35,27 g.

Bramsen 660; Slg. Julius 1788; Zeitz 90. Winz. Randfehler, vorzüglich

8383



Hieronymus Napoleon, 1807-1813. 2 Franken 1808 J. 10,01 g. AKS 34; J. 37. R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

8384



Hieronymus Napoleon, 1807-1813. 1/2 Franken 1808 J. 2,49 g. AKS 36; J. 35. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, min. justiert, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WESTPHALEN › KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|-------------------------------|
| 8385 |  | Hieronymus Napoleon, 1807-1813. 2/3 Taler 1809 C.
13,06 g. AKS 11; J. 16. Hübsche Patina, vorzüglich | Schätzung:
100,00 € |
| 8386 |  | Hieronymus Napoleon, 1807-1813. Konv.-Taler 1810 C.
27,9 g. Großer Kopf. AKS 8; Dav. 933; Kahnt 560; Thun 412. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 8387 |  | Hieronymus Napoleon, 1807-1813. 2/3 Taler (24 Mariengroschen) 1810 B. 17,14 g. AKS 12; J. 22. Sehr schön + | Schätzung:
100,00 € |
| 8388 |  | Hieronymus Napoleon, 1807-1813. 2/3 Taler 1811 C.
13,06 g. AKS 25; J. 17 a. Sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
75,00 € |
| | | <i>Exemplar der Auktion Lanz 103, München 2001, Nr. 680.</i> | |
| 8389 |  | Hieronymus Napoleon, 1807-1813. Gulden 1811 C.
Ausbeute. 13,00 g.
AKS 26; J. 18. Hübsche Patina, vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |
| 8390 |  | Hieronymus Napoleon, 1807-1813. Gulden 1811 C.
Ausbeute. 12,90 g.
AKS 26; J. 18. Kl. Randfehler, sehr schön | Schätzung:
75,00 € |
| 8391 |  | Hieronymus Napoleon, 1807-1813. Konv.-Taler 1812 C.
28,87 g. AKS 9; Dav. 933; Kahnt 561; Thun 413. Min. justiert, sehr schön-vorzüglich | Schätzung:
150,00 € |

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WESTPHALEN › KÖNIGREICH

8392



Hieronymus Napoleon, 1807-1813. Konv.-Taler 1813 C.
27,92 g. AKS 9; Dav. 933; Kahnt 561; Thun 413. Min.
justiert, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WESTPHALEN › LOTS

8393



ex 8393

Hieronymus Napoleon, 1807-1813. 2/3 Taler 1808, 1809,
1813; Ku.-5 Cent 1809, 1812 (2x).

6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WETZLAR › REICHSMÜNZSTÄTTE

8394



Otto IV., 1208-1215 Leichter Pfennig, um 1210. 0,83 g.
König thront v. v. mit Krone, Zepter und
Reichsapfel//Kreuz mit Kugeln in den Winkeln. Hävernick
323; Slg. Bonhoff 1467. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

*Erworben im Februar 1992 von der Münzenhandlung
Wolfgang Rittig, Schwelm.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WIED › WIED-NEUWIED, GRAFSCHAFT, SEIT 1784 FÜRSTENTUM

8395



Johann Friedrich Alexander, 1737-1791. 1/6 Reichstaler
1756, Neuwied. 4,97 g. Schneider 65. R Feine Patina, fast
vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WILDESHAUSEN › VOGTEI

8396



Probst Otto von der Lippe, 1231-1248. Sterling,
auf münsterschen Schlag. 0,90 g. /////////////// Bischof mit
Mitra sitzt v. v. mit Krummstab und Buch//j MON//a
PRePO Zwillingsfadenkreuz, in den Winkeln ß - ß - ß - ß.
Buchenau, Die Münzen der Propstei Wildeshausen, in: Z.
f. Num. 15 (1887) 6; Buchenau, Fd. von Lechtingen 29 a;
Slg. Kennepohl (Auktion Künker 93) 4211; Slg. Weweler
1105. RR Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

*Exemplar der Slg. Dr. Stalling, Auktion Fritz Rudolf Künker
15, Osnabrück 1990, Nr. 123, der Slg. Danziger Nr. 1033
und der Slg. Heye Nr. 5214 aus dem Fund von
Brümmerlohe.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WILDESHAUSEN › VOGTEI

8397



Vogt Friedrich von Schagen, 1360-1386. Schwaben o. J. qM(ONETA) - WILDeSh Kopf des heiligen Paulus v. v., l. Schwert, r. leerer Wappenschild//Erzbischof thront v. v. mit Mitra, segnender Rechten und mit Buch. 0,95 g. Buchenau, Der Bremer Fund 40; Slg. Bonhoff 49; Slg. Friedensburg 315 var; Slg. Kennepohl (Auktion Künker 93) 4212. **R** Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im Dezember 1995 von Udo Gans, Arnberg.

8398



Vogt Friedrich von Schagen, 1360-1386. Swaren. 0,86 g. Bischof mit Mitra sitzt v. v. mit segnender Rechten und Buch in der Linken, auf der Brust Vierpaß//Kopf des heiligen Paulus mit Nimbus v. v. mit Schwert und leerem Schild. Buchenau, Der Bremer Fund 44; Slg. Kennepohl (Auktion Künker 93) 4213. **R** Sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

8399



Vogt Friedrich von Schagen, 1360-1386. Swaren. 1,06 g. Bischof mit Mitra sitzt v. v. mit segnender Rechten und Buch in der Linken, auf der Brust Vierpaß//Kopf des heiligen Paulus mit Nimbus v. v. mit Schwert und leerem Schild. Buchenau, Der Bremer Fund 44; Slg. Kennepohl (Auktion Künker 93) 4213. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

8400



Vogt Friedrich von Schagen, 1360-1386. Swaren. 0,67 g. Bischof mit Mitra sitzt v. v. mit segnender Rechten und Buch in der Linken, auf der Brust Vierpaß//Kopf des heiligen Paulus mit Nimbus v. v. mit Schwert und leerem Schild. Buchenau, Der Bremer Fund 44; Slg. Kennepohl (Auktion Künker 93) 4213. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

8401



Vogt Friedrich von Schagen, 1360-1386. Swaren. 0,7 g. Bischof mit Mitra sitzt v. v. mit segnender Rechten und Buch in der Linken, auf der Brust Vierpaß//Kopf des heiligen Paulus mit Nimbus v. v. mit Schwert und leerem Schild. Buchenau, Der Bremer Fund 44; Slg. Kennepohl (Auktion Künker 93) 4213. **R** Min. Korrosionsspuren, fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WITTENBERG › HERZOGLICH SÄCHSISCHE MÜNZSTÄTTE

8402



Albrecht II., 1260-1298. Hohlpfennig, Dömitz. 0,59 g. Kreuz über Mauer mit Tor. Berger 215 var; Thormann -. **RR** Sehr schön

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WITTENBERG › HERZOGLICH SÄCHSISCHE MÜNZSTÄTTE

8403



Albrecht II., 1260-1298. Brakteat. 0,48 g.
Zwei Schilde, darüber je ein Stern.
Thormann 114. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

*Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft
25, Dortmund 2004, Nr. 2996.*

8404



Albrecht II., 1260-1298. Brakteat.
0,43 g. Sitzender Herzog v. v. hält zwei Schilde.
Bahrfeldt (Niederlausitz) 204; Berger -; Slg. Bonhoff -.
Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im Oktober 1995 von Udo Gans, Arnsberg.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WORMS › LOTS

8405



ex 8405

Konvolut von zwei Wormser Prägungen: Städtischer
Albus 1681 und 1/2 Batzen 1593 vom Bistum. Dazu:
Prägungen von Salm, Anholt, Trier, Mainz und Isenburg
aus dem 14.-19. Jahrhundert.
7 Stück. Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
100,00 €

*Die Münzen befinden sich in beschrifteten
Münzrähmchen.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTEMBERG › WÜRTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

8406



Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816. Silbermedaille 1803,
von J. L. Wagner, auf seine Ernennung zum Kurfürst.
Büste r./Wirtembergia sitzt nach r., den rechten Arm auf
Wappenschild gelegt, vor ihr steht eine weibliche
Gestalt, die eine Krone und einen Lorbeerzweig über ihr
Haupt hält, im Hintergrund Schloß in bergiger
Landschaft. 45,97 mm; 43,83 g.
Ebner 187. **RR** Kratzer im Feld der Vorderseite, sonst fast
vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

8407



Wilhelm I., 1816-1864. Kronentaler 1826. 29,34 g. AKS
66; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434. Hübsche Patina, sehr
schön

Schätzung:
75,00 €

8408



Wilhelm I., 1816-1864. 3 Kreuzer 1830.
Mit kleinem Kopf. 1,39 g.
AKS 104; J. 51. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast
Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTEMBERG › WÜRTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

8409



Wilhelm I., 1816-1864. Vereinstaler 1863. 18,52 g. AKS 77; Dav. 959; Kahnt 588; Thun 439. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

8410



Wilhelm II., 1891-1918. Silbermedaille 1893, unsigniert, auf das 14. Württembergische Landesschießen in Esslingen. Stadtansicht mit Frauenkirche//Stadtdler mit Brustschild. Mit Randpunze: 950 SILBER. 40,32 mm; 24,97 g. Klein/Raff 59. Mattiert. Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

8411



Wilhelm II., 1891-1918. Silbermedaille 1902, von Otto Beh, auf das 18. Württembergische Landesschießen in Esslingen. Stadtgöttin sitzt nach l., die Rechte mit Lorbeerzweig über Schützen haltend, die Linke auf Stadtschild gestützt, umher Lorbeerkranz//Stadtansicht, unten Schießscheibe und Hut auf gekreuzten Gewehren. Mit Randpunze: BEH 900. 38,08 mm; 21,55 g. Klein/Raff 60. Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

8412



Wilhelm II., 1891-1918. Silbermedaille 1911, von Mayer & Wilhelm, auf das 24. Württembergische Landesschießen in Esslingen. Brustbilder des Königspaares nebeneinander r.//Stadtansicht mit Stadtkirche und Burg. Mit Randpunze: 950 SILBER. 40,42 mm; 25,04 g. Klein/Raff 61. Mattiert. Fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTEMBERG › WÜRTEMBERG-OELS, HERZOGTUM

8413



Christian Ulrich, 1672-1704. Gröschel 1680, Oels. 0,65 g. Klein/Raff 111 a. Herrliche Patina, winz. Zainende, fast Stempelglanz

Schätzung:
25,00 €

Exemplar der Auktion Karla W. Schenk-Behrens 69, Essen 1995, Nr. 2158.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRZBURG › BISTUM

8414



Gerhard von Schwarzburg, 1372-1400. Pfennig, Hassfurt. 0,5 g. Rechenschild zwischen h - A, darüber drei Punkte. Ehwald 5047. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im März 1992 von Roland Ehwald, Nordheim.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRZBURG › BISTUM

8415



Gerhard von Schwarzburg, 1372-1400. Pfennig, Hassfurt. 0,49 g.
Gekröntes Rechenschild zwischen N - E.
Ehwald 5060. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

Erworben im Januar 1996 von der Münzhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.

8416



Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. Konv.-Taler 1785, Würzburg. 27,65 g. Dav. 2905; Helmschrott 885. Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Erworben im März 1994 von der Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.

 DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRZBURG › LOTS

8417



Kl. Konvolut von Würzburger Pfennigen des 11. bis 14. Jahrhunderts.
5 Stück. Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

MEDAILLEN › JUDAICA › DEUTSCHLAND

8418



Bronzemedaille 1923, von F. W. Hörnlein, gegen die Wucherer während der Inflation. Beliebter nackter Mann sitzt auf Korngarben (sog. Kornwucherer)//In sieben Zeilen: IN / BÖSEN ZEITEN / IST OHN ZWEIFEL / EIN MENSCH / OFT DES ANDERN / TEUFEL / 1923. 38,28 mm; 23,06 g. Dazu: Ein zweites Exemplar in Aluminium. 38,13 mm; 7,20 g. Arnold/Fischer/Arnold 180; Kirschner 30. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

Die Auflage der in Aluminium geprägten Exemplare beträgt 24 552 Stück; in Bronze wurden 31 154 Exemplare hergestellt. Mit diesen Medaillen wird das Motiv des "Kornjuden", das bereits seit dem 17. Jahrhundert zur Schmähung der Juden verwendet worden war, wieder aufgegriffen. Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.

This lot cannot be sold under the margin scheme.

MEDAILLEN › MISCELLANEA › LIEBE UND EHE

8419



ex 8419

Silbermedaille o. J., unsigniert, von M. Holtzhey, auf die Silberhochzeit. Saturn und Armor neben Obelisk und Altar mit flammenden Herzen, im Hintergrund weiterer Obelisk//Elf Zeilen Schrift, darüber Blume, darunter Handschlag über Palmzweigen. Mit Randgravur: PIETER VAN DER WALLEN, EN ANNA MARIA VAN DER BELL GEHUWT DEN 3 NOVEMBER 1745. 54,29 mm; 55,53 g. Bemolt van Loghum Slaterus 1259. In rundem Holz-Etui (Riß im Deckel). Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

MEDAILLEN › MISCELLANEA › RELIGION

8420



Altvergoldete silberne Taufmedaille o. J., von J. Höhn. Christus sitzt v. v. mit drei Kindern//Taufszene in einer offenen Halle. 53,99 mm; 48,44 g. Slg. Goppel 1100. Felder leicht berieben, vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Erworben 1963 bei Maison Florange, Paris. J. Höhn hat sich bei der Herstellung der Stempel dieses Stückes offensichtlich an seinem Lehrmeister S. Dadler und dessen religiösen Medaillen orientiert, wie ein Vergleich mit Maué 87 und 91 zeigt.

MEDAILLEN › MISCELLANEA › ALLGEMEIN

8421



Silbermedaille o. J. (um 1800), von D. F. Loos und J. V. Döll, zur Ermunterung des Fleißes. Herkules sitzt unter Palme, zu seinen Füßen ein Löwe, r. Drachen//Vier Zeilen Schrift in Lorbeer- und Eichenkranz. 36,24 mm; 12,93 g. Sommer B 37/2. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

MEDAILLEN › AUSBEUTE

8422



Tragbare Eisengußmedaille 1896, unsigniert, auf die Schließung der Marienhütte in Blansko (Südmähren). Brustbild des Fürsten und Altgrafen Hugo zu Salm-Reifferscheid r.//Ansicht der Marienhütte in Blansko. 113,83 mm; 333,11 g. Joseph -; Müseler -; Wurzbach -. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

MEDAILLEN › GOETZ-MEDAILLEN

8423



Silbergußmedaille 1914, auf das Bündnis mit Österreich/Ungarn und den Ausbruch des 1. Weltkrieges. Die uniformierten Brustbilder Franz Josefs I. von Österreich und Wilhelms II. nebeneinander l.//Ein deutscher und ein österreichischer Soldat schreiten nebeneinander nach r. 44,83 mm; 33,20 g. Kienast 135; Zetzmann 3008. Vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

8424



Silbermedaille 1920, auf die Wacht am Rhein, geprägt aus Protest gegen die Aussendung französischer Kolonialtruppen, bestehend aus Farbigen, zur Bewachung des Rheinterritoriums. Kopf eines Kolonialsoldaten mit französischem Helm r.//Eine deutsche nackte Frau an einen Penis mit französischem Helm gefesselt, davor Lyra mit zerrissenen Saiten, oben strahlendes Gottesauge. Mit Randpunze: FEINSILBER. 36,11 mm; 19,58 g. Kienast 262. R Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

8425



Silbermedaille 1927 D, München, auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf von Hindenburgs r., l. Münzzeichen D//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen, darüber Adlerschild. 36,14 mm, 24,66 g. Dazu ein weiteres Exemplar: 36,06 mm, 24,86 g. Beide mit Randgravur: BAYER Ü HAUPTMÜNZAMT Ü SILBER 900 f. Kienast 386. **2 Stück.** Min. berieben (1x), min. Randfehler (1x), vorzüglich

Schätzung:
25,00 €

MEDAILLEN › GOETZ-MEDAILLEN

8426



Silbermedaille 1930, auf den 10. Jahrestag der Besetzung des Saarlandes durch die Franzosen. Ansicht des Winterbergdenkmals, darüber strahlendes Gottesauge in Dreieck//Auf einer Bank am Waldrand sitzt eine trauernde Frau, das Gesicht in die Hände gelegt, darüber 13 Zeilen Schrift (Gedicht von F. Rückert). Mit Randpunze: BAYER Ü HAUPTMÜNZAMT Ü FEINSILBER. 36,11 mm; 19,83 g. Kienast 427. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Das Winterbergdenkmal wurde nach dem Ende des Deutsch-Französischen Kriegs zwischen 1872 und 1874 in dreijähriger Bauzeit auf der höchsten Erhebung zwischen Saarbrücken und Spichern erbaut. Der Entwurf zum Denkmal stammte von Regierungsrat Lieber und wurde als "erstes deutsches Nationaldenkmal" in Anwesenheit des preußischen Kriegsministers von Kameke am 9. August 1874 feierlich eingeweiht. Nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges wurde das Winterbergdenkmal am 10. September 1939 aus militärischen Gründen gesprengt.

8427



Silbermedaille 1934, auf den 175. Geburtstag des Dichters Friedrich von Schiller, *1759 Marbach, †1805 Weimar. Kopf r.//Darstellung seines Werkes "Das Lied von der Glocke". Mit Randpunze: BAYER Ü HAUPTMÜNZAMT Ü FEINSILBER. 36,15 mm; 19,30 g. Kienast 500. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

MEDAILLEN › LUFTFAHRT

8428



Silbermedaille 1928, von O. Glöckler, auf den Ost-West-Ozeanflug der Bremen. Die Brustbilder von James Fitzmaurice, Ehrenfried Günther Freiherr von Hünefeld und Hermann Köhls nebeneinander r.//Das Flugzeug in den Wolken über dem Atlantik. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUNZE Ü FEINSILBER. 36,05 mm; 24,84 g. Kaiser 927. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

MEDAILLEN › LUFTFAHRT › LOTS

8429



ex 8429

Kl. Serie von Medaillen (4x Silber, 1x versilbert, sonst Bronze), u. a. auf den ersten Ost-West-Ozeanflug 1928 und Graf Ferdinand von Zeppelin. Enthalten ist z. B. eine seltene klippenförmige Medaille 1928, auf das Oberschwäbische Bundesschießen in Ulm und den Ost-West-Ozeanflug der Bremen (Kaiser 953). **13 Stück.** Mit Trageöse (5x), sehr schön-vorzüglich +

Schätzung:
250,00 €

MEDAILLEN › PERSONENMEDAILLEN

8430

**Hitler, Adolf. *1889 Braunau, Ó1945 Berlin.**

Goldmedaille 1933,
 unsigniert. Fantasieprägung zu 20 Reichsmark, spätere
 Prägung um 1970. Kopf l., zu den Seiten Namenszug und
 Hakenkreuz//Brandenburger Tor, darüber Hakenkreuz
 und Jahreszahl in Strahlen, im Abschnitt das Wort
 "Prode" und 20 RM. 21,35 mm; 6,45 g
 Colb./H. vgl. C-403 (dort zu 100 Reichsmark). **GOLD.**
 Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
500,00 €

8431



ex 8431

Hitler, Adolf. *1889 Braunau, Ó1945 Berlin.

Silbermedaille 1938,
 von H. E. Hanisch und Consée, auf die Eingliederung der
 Ostmark in das Deutsche Reich. Kopf r.//Innbrücke bei
 Braunau. Mit Randschrift: HAUPTMÜNZAMT WIEN 835.
 36,12 mm; 21,19 g.
 Colb./H. C-113. **R** In Euti. Mattiert. Hübsche Patina,
 prägefrisch

Schätzung:
150,00 €

8432

**Hoffer, Johann Mathias. 18. Jahrhundert. Pfarrer in
Bernsdorf, Sachsen.**

Silbermedaille 1740,
 von Stockmar, auf den Prediger und seine Gemahlin,
 gewidmet von ihren Pflegekindern. Beider Brustbilder
 einander gegenüber//Abgeschnittener Baumstumpf mit
 neuen Trieben, im Hintergrund Landschaft.
 35,11 mm; 14,25 g.

Von großer Seltenheit. Sehr schön +**Schätzung:**
200,00 €

*Exemplar der Slg. Iversen, Auktion Adolph Hess 43,
 Frankfurt a.M. 1891, Nr. 1755.*

8433

**Molinos, Miguel de. *1628, Ó1696. Spanischer
Theologe.**

Silbermedaille o. J. (nach 1687),
 von J. Smeltzing. Brustbild l.//Molinos sitzt r., den Kopf
 nach l. gewandt, in einem Kerker. 37,84 mm; 26,40 g.
 Brozatus -; KPK 1393; v. Loon -. **Von größter Seltenheit.**
 Feine Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

*Miguel de Molinos wurde am 29. Juni 1628 in Muniesa
 geboren und starb am 28. Dezember 1696 in Rom. Nach
 seiner Priesterweihe zog Molinos 1663 nach Rom. Dort
 veröffentlichte er 1675 das Werk *Guia espiritual*,
 geistiger Wegweiser. Trotz zuvor erteilter kirchlicher
 Druckerlaubnis wurde das Buch, das massenhafte
 Verbreitung und Nachfrage gefunden hatte, später auf
 den Index der verbotenen Bücher gesetzt. Molinos selbst
 wurde 1685 verhaftet und zum Ketzer verurteilt.
 Hauptursache für dieses harte Vorgehen waren weniger
 die mystischen Inhalte seines Werkes, sondern die
 quietistische Lehre, die Molinos verfolgte. Die Essenz des
 Quietismus verlangt, sein Ich aufzugeben um in Ruhe
 und Gleichmut vor Gott zu leben, dabei werden alle
 äußeren religiösen Formen abgelehnt.*

MEDAILLEN › PERSONENMEDAILLEN

8434



Uhlhorn, Diedrich. *1764, †1837. Inhaber der Werkstatt zur Verfertigung von Münzmaschinen.

Schätzung:
125,00 €

Probeabschlag für 5 Francs in Kupfer 1846, von d'Outillage, Paris.

m / D. UHLHORN / IN / GREVENBROICH / BEI / CÖLN AM RHEIN / (Ornament)//MECHANISCHE / WERKSTÄTTE / ZUR / VERFERTIGUNG / VON / MÜNZMASCHINEN / (Ornament). Mit Randschrift: AV DIEU PROTEGE LA PATRIE Ü 36,99 mm; 22,79 g.

Mazard 1166 a; Wurzbach - (vergl. 8903). **R** Vorzüglich

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.

This lot cannot be sold under the margin scheme.

MEDAILLEN › RELIGION

8435



Silbermedaille 1629, von S. Dadler, auf die Beständigkeit im Glauben und das Gottvertrauen. Religio steht v. v., in der Rechten hält sie ein Schwert über Altar, darauf brennendes Herz, in der Linken ein großes Kreuz; oben Hand aus Wolken mit Krone//Hand aus Wolken hält brennende Laterne über Herz mit Gottesauge, darunter aufgeschlagenes Buch. 48,86 mm; 34,82 g.

Schätzung:
175,00 €

Brozatus -; Maué 128; Slg. Goppel 5313. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

MEDAILLEN › DEUTSCHE KOLONIEN

8436



Deutsch-Ostafrika. Bronzemedaille 1890, Werkstatt Oertel, Berlin, auf die Übernahme des Schutzgebietes in die Reichsverwaltung. Brustbild des Doktors Carl Peters halbr. mit Tropenhelm//Weiblicher Genius mit deutscher Kriegsflagge schwebt l. über Meer, im Hintergrund aufgehende Sonne. 38,47 mm; 19,72 g. Slg. Grönegreß 1296. **Prachtexemplar.** Winz. Fleck, fast Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

Der 1856 in Neuhaus/Elbe geborene, 1918 in Bad Harzburg gestorbene Carl Peters gründete nach dem Studium in Göttingen, Tübingen und Berlin und einem längeren Aufenthalt in London die Gesellschaft für deutsche Kolonisation, in deren Auftrag er 1884 nach Ostafrika ging und durch Verträge mit den Häuptlingen die Länder Useguha, Nguru, Usagara und Ukami sicherte, für die er 1885 den kaiserlichen Schutzbrief erhielt. Er trat danach an die Spitze der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft, führte 1888 die Expedition zum Entsatz Emin Paschas und wurde 1891 Reichskommissar in Deutsch-Ostafrika, kehrte aber bereits im folgenden Jahr nach Deutschland zurück.

MEDAILLEN › DEUTSCHE KOLONIEN

8437



Deutsch-Südwestafrika. Tragbare Nickelmedaille o. J. Erinnerung an die Kriegsjahre in Deutsch-Südwestafrika. Germania mit Schwert und Schild steht nach l., hinter ihr am Boden liegende Insignien//Sechs Zeilen Schrift, darunter strahlende Krone über Lorbeerkranz, Schutztruppenhut, Gewehr und Säbel. 39,23 mm; 19,47 g.
Slg. Grönegreß 1289. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.

Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 31, Hamburg 1979, Nr. 2676.

8438



Lüderitzland (Angra Pequena). Bronzemedaille 1884, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf die Verkündung des Deutschen Protektorates über Lüderitzland. Uniformiertes Brustbild Wilhelms I., König von Preußen (reg. 1861-1888), r.//Feuerndes Schiff vor der Küste von Angra Pequena. 40,35 mm; 32,19 g.
Marienb. 10403. **Prachtexemplar.** Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

8439



Lüderitzland (Angra Pequena). Bronzemedaille 1884, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf die Verkündung des Deutschen Protektorates über Lüderitzland. Uniformiertes Brustbild Wilhelms I., König von Preußen (reg. 1861-1888), r.//Feuerndes Schiff vor der Küste von Angra Pequena. 40,35 mm; 35,58 g.
Marienb. 10403. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

8440



Lüderitzland (Angra Pequena). Bronzemedaille 1884, Werkstatt L. Chr. Lauer, Nürnberg, auf die Verkündung des Deutschen Protektorates über Lüderitzland. Brustbild Kaiser Wilhelms r. in Uniform//Feuerndes Schiff vor der Küste von Angra Pequena. 40,40 mm; 34,76 g.
Marienb. 10403. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

MEDAILLEN › 1. WELTKRIEG

8441



Silbergußmedaille 1914, von A. Daumiller, auf den Untergang der SMS Emden, versenkt vor Australien. Jüngling und Adler sitzen auf dem Bug der Emden//Eisernes Kreuz, umher Eichenkranz. 35,88 mm; 16,40 g.
Zetzmann 4055. Sehr schön

Schätzung:
300,00 €

MEDAILLEN › 1. WELTKRIEG

8442



Silbermedaille 1915, unsigniert, auf das Bündnis der Mittelmächte und Generaloberst Graf von Hötendorf. Brustbild von Hötendorfs fast v. v. in Uniform//Gekrönter Doppeladler mit Brustschild und reichsinsignien, oben die Namen der drei Verbündeten, unten die Namen der feindlichen Länder. 33,66 mm; 14,29 g. Zetzmann - (vgl. 3041 Rückseite). **Von größter Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

Exemplar der Auktion Baldwin's 46, London 2006, Nr. 2374 (Zetzmann 2097); Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 377, Frankfurt/Main 2003, Nr. 2330 (Zetzmann 4085); Exemplar der Auktion Baldwin's 37, London 2004, Nr. 1947 (Zetzmann 6021).

8443



Silbermedaille 1916, von F. König, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf den Viererbund. Die Brustbilder Mohammeds V. von der Türkei und Ferdinands I. von Bulgarien nebeneinander v. v., darunter die Brustbilder Franz Josefs I. von Österreich und Kaiser Wilhelms II. einander gegenüber, dazwischen Schwert mit Lorbeerkranz//Zwei Krieger mit Fackel und Schwert bzw. Fahne und Trompete r. Mit Randpunze: SILBER 990. 33,35 mm; 18,33 g. Zetzmann 3053. **R** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

MEDAILLEN › DRITTES REICH

8444



Silbermedaille 1932, von GIW/Lauer, auf die "Kampf-Schatz-Spende" zur Reichstagswahl der NSDAP. Zum Hitlergruß erhobene Hände vor Swastika//5 Zeilen Schrift. Mit Randpunze: 990. 35,48 mm; 20,66 g. Mattiert. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

8445



Bronzemedaille o.J. (1934), von L. Chr. Lauer, Nürnberg. EIN NAZI FÄHRT NACH PALÄSTINA um Davidstern//In drei Zeilen UND ERZÄHLT / DAVON IM / ANGRIFF darüber Swastika. 35,37 mm; 16,16 g. Kirschner 48. Reste alter Versilberung, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

MEDAILLEN › MARKEN UND ZEICHEN

8446



Tragbare, versilberte Messingmedaille o. J., unsigniert. Abzeichen der Wurstpartei. Wurst um MIR IST'S//Vier Zeilen Schrift. 25,56 x 20,36 mm; 4,37 g. Vorzüglich

Schätzung:
15,00 €

Exemplar der Slg. Horn, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 48, Osnabrück 2018, Nr. 1667.

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

8447



ex 8447

Allgemein. Kl. Sammlung von Medaillen des 18.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Personen und Anlässe, u. a. aus Frankreich, Italien, Österreich etc.
19 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

8448



ex 8448

Allgemein. Kl. Sammlung von Medaillen des 19. und 20. Jahrhunderts auf verschiedene Anlässe, u. a. mit Bezug zu Baden-Baden und Bayern.
9 Stück. Einige mit Fehlern, meist vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

8449



Allgemein. Chicago, Bronzemedaille 1971; Großbritannien, Silbermedaille 1855; Luxemburg, Bronzemedaille 1684 und Silbermedaille 1966.
4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

8450



ex 8450

Allgemein. Kl. Sammlung von Medaillen und Marken des 20. Jahrhunderts. Dazu: Zwei Plaketten, "25 Jahre Rolls-Royce Enthusiast's Club - Sektion Germany" und "60 Jahre DTC Internationale Sternfahrten Wiesbaden".
16 Stück. Einige mit Fehlern, meist vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

8451



ex 8451

Allgemein. Sammlung von Medaillen des 17.-21. Jahrhundert, u. a. eine Serie Preußen 19./20. Jahrhundert und einige Schützenmedaillen, teilweise in Etais. Mehrere Stücke sind zu Schmuck umgearbeitet worden. Dazu: 38 chinesische Cash-Münzen. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
Ca. 89 Stück. Mehrere broschiert, teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

8452



ex 8452

Allgemein. Kl. Konvolut von deutschen und ausländischen Medaillen vorwiegend des 19.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Anlässe und Personen.
15 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser

Schätzung:
150,00 €

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

8453



ex 8453

Altdeutschland. Kl. Sammlung von Medaillen des 19.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Personen und Anlässe.
18 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

8454



ex 8454

Altdeutschland. Kl. Sammlung von deutschen Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Anlässe und Personen, u. a. von Hamburg, Preußen und Württemberg.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

8455



Altdeutschland. Kl. Sammlung von deutschen Medaillen des 19.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Anlässe und Personen, u. a. von Baden, Bayern, Brandenburg-Preußen und Nürnberg.
7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

8456



Altdeutschland. Brandenburg-Preußen, Bronzemedaille 1844, von Loos & Lorenz & Schilling, auf die Ausstellung deutscher Gewerbeerzeugnisse zu Berlin (Marienb. 4234); Silbermedaille o. J., von D. F. oder F. W. Loos, zur Belohnung des Fleißes (Sommer B 34); Leipzig, Tragbare, versilberte Bronzemedaille 1913, unsigniert, auf das 100jährige Bestehen des Infanterie-Regiments von Major von Lützw.
3 Stück. Gelocht (1x), gehenkelt (1x), sehr schön (2x) und vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

8457



ex 8457

Ausland. Kl. Sammlung von Medaillen des 19.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Personen und Anlässe, von Frankreich, Italien und Österreich.
5 Stück. Mit Trageöse (3x), meist vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › VÖLKERWANDERUNG

8458



WESTGOTEN. Kl. Sammlung Beckerscher Fälschungen von Triens der Westgoten, alles verschiedene Typen. Dazu: Eine Beckersche Fälschung eines Pfennigs aus Trier.
7 Stück. Meist vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Sowohl den Avers- als auch den Reversstempel nutzte Becker für mehrere Typen.

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSKLEINMÜNZEN

8459



1/2 Mark 1917 G. J. 16. Hübsche Patina, Stempelglanz

Schätzung:
20,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BADEN

8460

**Friedrich I., 1852-1907.** 5 Mark 1891, ohne Querstrich im A. J. 29F. R Fast sehr schön**Schätzung:**
200,00 €

8461

**Friedrich II., 1907-1918.** 3 Mark 1915. J. 39. Vorzüglich +**Schätzung:**
75,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BAYERN

8462

**Otto II., 1886-1913.** 5 Mark 1888. J. 44. Fast sehr schön**Schätzung:**
100,00 €

8463

**Otto II., 1886-1913.** 5 Mark 1908. J. 46. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich**Schätzung:**
35,00 €*Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.*

8464

**Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** 3 Mark 1911. 90. Geburtstag. J. 49. Dazu: 2 Mark. 90. Geburtstag. J. 48.**Schätzung:**
60,00 €**2 Stück.** Kl. Fleck auf der Vorderseite (1x), fast Stempelglanz

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BREMEN

8465

**Freie Hansestadt.** 2 Mark 1904.
 Dazu: Sachsen, 2 Mark 1909, Universität Leipzig.
 J. 59, 138. **2 Stück.** Min. Randfehler (2x), vorzüglich-
 Stempelglanz
Schätzung:
75,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HAMBURG

8466

**Freie und Hansestadt.** 2 Mark 1876. J. 61. Feine Patina,
vorzüglich**Schätzung:**
200,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HESSEN

8467

**Ludwig III., 1848-1877.** 5 Mark 1876. J. 67. Felder
bearbeitet, sehr schön +**Schätzung:**
75,00 €

8468

**Ludwig IV., 1877-1892.** 5 Mark 1891. J. 71.
Überdurchschnittlich erhalten, sehr schön-vorzüglich**Schätzung:**
500,00 €

8469

**Ludwig IV., 1877-1892.** 5 Mark 1891. J. 71. Sehr schön**Schätzung:**
300,00 €

8470

**Ludwig IV., 1877-1892.** 5 Mark 1891. J. 71. Kl.
Druckstellen, sehr schön**Schätzung:**
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › LIPPE

8471



Leopold IV., 1904-1918. 3 Mark 1913. J. 79. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

8472



Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1876 B. J. 97B. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

8473



Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1876 C. J. 97C. Kl. Randfehler, Stempelfehler auf der Rückseite, sehr schön

Schätzung:
40,00 €

8474



Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1888 A. J. 100. Berieben, sonst sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

8475



Wilhelm II., 1888-1918. 5 Mark 1888 A. J. 101. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

8476



Wilhelm II., 1888-1918. 5 Mark 1901 A. **200 Jahre Königreich.** J. 106. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

8477



Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1911 A. **Universität Breslau.** J. 108. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
35,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN

8478



Georg, 1902-1904. 2 Mark 1904, mit Lebensdaten. J. 132. Vorzüglich

Schätzung:
40,00 €

8479



Georg, 1902-1904. 5 Mark 1904, mit Lebensdaten. J. 133. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

8480



Friedrich August III., 1904-1918. 2 Mark 1909. Universität Leipzig. J. 138. 2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-ALTENBURG

8481



Ernst, 1853-1908. 5 Mark 1903. Regierungsjubiläum. J. 144. Sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-MEININGEN

8482



Georg II., 1866-1914. 3 Mark 1913. Dazu: Sachsen-Weimar-Eisenach. 3 Mark 1910. Zur zweiten Hochzeit. J. 152, 162. 2 Stück. Winz. Reste von Zaponlack (2x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN

8483



Karl Günther, 1880-1909. 2 Mark 1896. J. 168. Sehr schön +

Schätzung:
175,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HESSEN

8484



Ludwig III., 1848-1877. 5 Mark 1877. J. 215. Winz.
Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
800,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN

8485



Albert, 1873-1902. 5 Mark 1877. J. 260. Vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

8486



Albert, 1873-1902. 5 Mark 1877. J. 260. Min. berieben,
min. gewellt, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › WÜRTTEMBERG

8487



Karl, 1864-1891. 5 Mark 1877. J. 291. Min. Randfehler,
sehr schön

Schätzung:
250,00 €

 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

8488



5 Reichsmark 1925 A. **Rheinlande.** J. 322. Polierte Platte,
min. berührt

Schätzung:
175,00 €

8489



5 Reichsmark 1925 D. **Rheinlande.** J. 322. Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

8490



5 Reichsmark 1925 D.
Rheinlande. Dazu: 3 Reichsmark 1925 F. Rheinlande.
J. 322, 321. **2 Stück.** Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

8491



3 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** J. 325. Vorzüglich-
Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

8492



3 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** J. 325. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

8493



5 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** J. 326. Winz.
Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

8494



3 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** J. 328.
Henkelspur, sonst vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

8495



5 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** J. 329. Kl.
Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

8496



3 Reichsmark 1927 A. **Universität Marburg.** J. 330.
Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €


DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

8497		5 Reichsmark 1927 F. Eichbaum . J. 331. Vorzüglich	Schätzung: 100,00 €
8498		3 Reichsmark 1928 D. Dürer . J. 332. Vorzüglich	Schätzung: 200,00 €
8499		3 Reichsmark 1928 D. Dinkelsbühl . J. 334. Vorzüglich	Schätzung: 300,00 €
8500		5 Reichsmark 1929 E. Meissen . J. 339. Sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 150,00 €
8501		5 Reichsmark 1929 E. Meissen . J. 339. Sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 150,00 €
8502		5 Reichsmark 1930 F. Zeppelin . J. 343. Sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 75,00 €
8503		3 Reichsmark 1930 D. Rheinlandräumung. J. 345. Sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 40,00 €


DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

8504		3 Reichsmark 1930 F. Rheinlandräumung. J. 345. Vorzüglich	Schätzung: 40,00 €
8505		3 Reichsmark 1931 A. Magdeburg . J. 347. Vorzüglich	Schätzung: 100,00 €
8506		3 Reichsmark 1931 A. Freiherr vom Stein . J. 348. Vorzüglich	Schätzung: 60,00 €
8507		3 Reichsmark 1931 A. Kursmünze . J. 349. Sehr schön- vorzüglich	Schätzung: 150,00 €
8508		5 Reichsmark 1932 A. Goethe . J. 351. Sehr schön- vorzüglich	Schätzung: 1.250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DRITTES REICH

8509		5 Reichsmark 1933 A und E. Luther . J. 353. 2 Stück . Hübsche Patina, sehr schön und sehr schön-vorzüglich	Schätzung: 50,00 €
------	---	---	------------------------------

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

8510		J. 388, 5 DM 1952 D (Germanisches Museum); J. 389, 5 DM 1955 F (Schiller); J. 390, 5 DM 1955 G (Markgraf von Baden); J. 391, 5 DM 1957 J (Eichendorff); J. 393, 5 DM 1964 J (Fichte). 5 Stück . Min. berieben (2x), vorzüglich	Schätzung: 400,00 €
------	---	---	-------------------------------

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990

8511


 20 Mark 1987. **Historisches Stadtsiegel.** J. 1617. Fast
Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990 › MEDAILLEN

8512


 Goldmedaille 1969,
von W. Fitzenreiter auf das 20-jährige Bestehen der DDR.
Kopf von W. Pieck I./XX / 1949-1969 / Staatseblem,
DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK. 900 fein. 26,46
mm, 15,17 g.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990 › LOTS DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

8513



ex 8513

 Sammlung von 5-, 10- und 20 DM Gedenkmünzen und
einigen Kleinmünzen der Deutschen Demokratischen
Republik. Dazu vier ausländische Münzen. Bitte
besichtigen.

Ca. 171 Stück. Meist vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
1.750,00 €

8514



ex 8514

 5 Mark 1978 Klopstock (J. 1566), 10 Mark 1972 Heine (J.
1542), 1985 Befreiung vom Faschismus (J. 1603) (2x), 20
Mark 1966 Leibniz (J. 1518), 1968 Marx (J. 1521) (2x),
1969 Goethe (J. 1525), 1971 Liebknecht/Luxemburg (J.
1533), 1975 Bach (J. 1555), 1978 Herder (J. 1570), 1985
Arndt (J. 1605), 1990 Schlüter (J. 1634) und
Brandenburger Tor (J. 1635 S).

14 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE KOLONIEN › DEUTSCH-NEU-GUINEA

8515



2 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. J. 702. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › ALLGEMEIN

8516

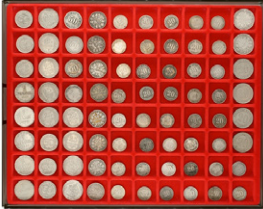


Kleine Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des 3. Reiches vom 1 Pfennig bis zum 5 Mark Stück. Darunter unter anderem die Jäger-Nrn.: 16 (97x); 17 (2x); 102; 324 (23x); 360 (7x) und 367 (9x). Interessantes Lot, bitte besichtigen.

Ca. 165 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
440,00 €

8517



ex 8517

Kl. Sammlung von Kleinmünzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik, des 3. Reiches und der Bundesrepublik Deutschland.

118 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

8518



ex 8518

Kl. Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, darunter einige 2-, 3- und 5-Mark-Stücke sowie Kleinmünzen. Dazu: Baden-Baden, Ludwig Wilhelm, 1677-1707.

Silbermedaille 1955, auf den Frieden von Rastatt.

Ca. 97 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
400,00 €

8519



ex 8519

Konvolut von deutschen Kleinmünzen aus dem 19./20. Jahrhundert. Enthalten sind: 25 Pfennig- (1909-1912), 50 Pfennig- (1877), 1/2 Mark- (1915-1919), 1 Mark-Stücke (1873-1887) aus dem Kaiserreich; Ersatz- und Inflationsmünzen aus den Jahren 1919-1923; 4 Reichspfennig-, 50 Rentenpfennig- und 1 Mark-Stücke aus der Zeit der Weimarer Republik sowie 50 Reichspfennig-Stücke des Dritten Reiches. Alle unterschiedliche Münzstätten. Interessantes Lot, bitte besichtigen!

Ca. 185 Stück. In Album. Unterschiedlich erhalten, teilweise mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

8520



ex 8520

Allgemein. Kleine Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, bestehend aus 1- (1x), 2- und 5 Mark-Stücken aus Baden, Bayern, Hamburg, Mecklenburg, Preußen, Sachsen und Schwarzburg.

29 Stück. Teilweise mit Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
800,00 €

8521



Allgemein. Kl. Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, bestehend aus 2-, 3- und 5 Mark-Stücken von Hamburg, Preußen und Sachsen.

8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

8522



ex 8522

Allgemein. Kl. Sammlung von 2- und 3 Mark-Stücken des Kaiserreichs, u. a. von Anhalt und Württemberg. Dazu: 2 Rupien 1894 (mit Henkel).

8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

8523



Bayern. 5 Mark 1875 (J. 42); 5 Mark 1896, 1913 (J. 46); 3 Mark 1909 (J. 47); 3 Mark 1914 (J. 52).

5 Stück. Fast sehr schön-sehr schön

Schätzung:
125,00 €

8524



Hamburg. 3 Mark 1911 (J. 64) und 5 Mark 1894 (J. 65). Dazu: Lübeck 3 Mark 1908 (J. 82).

5 Stück. Kl. Randfehler (1x), sehr schön und besser

Schätzung:
100,00 €

8525



ex 8525

Preußen. Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Preußen.

11 Stück. Meist sehr schön und besser

Schätzung:
100,00 €

8526



Preußen. Friedrich III., 2 Mark 1888; Wilhelm II., 2 Mark 1913; 3 Mark 1913. J. 98, 109, 112. Dazu: Wilhelm I., Krönungstaler 1861. Kahnt 385.

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

8527



ex 8527

Sachsen. Kl. Sammlung von 3- und 5 Mark-Stücken von Sachsen.

11 Stück. Meist sehr schön und besser

Schätzung:
150,00 €

8528



Württemberg. 3 Mark 1909, 1912 (J. 175); 5 Mark 1908 (J. 176); 3 Mark 1911 (J. 177 a, 2x).

5 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

8529



Württemberg. 3 Mark 1910 (J. 175); 5 Mark 1907, 1913 (J. 176). Dazu: Vereinstaler 1871 (Thun 443).
4 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › WEIMARER REPUBLIK

8530



ex 8530

Kl. Sammlung von 3- und 5 Mark-Stücken der Weimarer Republik, vorhanden sind die J.-Nrn.: 321, 323, 333, 335, 336, 337, 338, 340, 341, 342, 344, 345, 346, 350.
14 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
450,00 €

8531



3 Reichsmark 1924 (J. 312); 3 Reichsmark 1929, Meissen (J. 338, 3x); 3 Reichsmark 1929 D, Verfassungstreue (J. 340); 5 Reichsmark 1925 A, Rheinlande (J. 322); 5 Reichsmark 1929 E, Verfassungstreue (J. 341); 5 Reichsmark 1932 E, Eichbaum (J. 331).

8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser

Schätzung:
200,00 €

8532



3 Reichsmark 1929 D und F, Verfassungstreue (J. 340); 5 Reichsmark 1929 A, Verfassungstreue (J. 341); 3 Reichsmark 1930 F, Zeppelin (J. 342); 3 Reichsmark 1930 A und D, Rheinlandräumung (J. 345).

6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › STAATLICHE NOTMÜNZEN

8533



ex 8533

Westfalen. Kl. Sammlung von Notmünzen aus Westfalen. Dazu einige Staatliche Notmünzen von Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein, sowie einige Kleinmünzen der Weimarer Republik und des 3. Reiches.
Ca. 119 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

8534



ex 8534

Westfalen. Kleine Sammlung von Notmünzen aus Westfalen. Enthalten sind 10 Mark 1921 (J. N 13), 100 Mark 1923 (J. N 17), 500 Mark 1923 (J. N 19) (2x), 10000 Mark 1923 (J. N 20 a) (2x), 10000 Mark 1923 (J. N 20 b), 5 Millionen Mark (J. 22), 50 Millionen Mark 1923 (J. 23 a), 50 Millionen Mark (J. N 26, J. N 27) und Zwittermedaille o. J. (J. N 29).

12 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

 NOTMÜNZEN › AACHEN (Rheinprovinz) › LOTS

8535



Kleine Sammlung von Notmünzen der Stadt Aachen aus dem 20. Jahrhundert, bestehend aus 10-, 25-, 50- und 75 Pfennig-Stücken sowie 2- und 3 Mark-Stücken und einer Sonderprägung zu einem Öcher Grosche.
15 Stück. Meist vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

 NOTMÜNZEN › LOTS

8536



ex 8536

Kl. Sammlung von Notmünzen der deutschen Städte des Zeitraumes 1917-1921, u. a. aus Offenbach, Ohligs, Siegen, Solingen, Trier und Vohwinkel.
Ca. 108 Stück. Meist sehr schön, einige besser

Schätzung:
75,00 €

8537



Kl. Sammlung von Notgeldmünzen, darunter 5, 10 und 25 Pfennig aus Aachen, Arzberg und Wiesbaden.
8 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
50,00 €

LOTS › diverse › GOLDMÜNZENLOTS

8538



Ausland. Kl. Serie von Goldmünzen aus Frankreich und Mexiko. Insgesamt ca. 4,00 g Feingold.
8 Stück. GOLD. Fast Stempelglanz und polierte Platte

Schätzung:
150,00 €

LOTS › diverse › ALLGEMEIN

8539



Kl. Sammlung von Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Deutschland, Österreich, Russland etc.
20 Stück. Zum Teil mit Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

8540



ex 8540

Sammlung von Münzen und Medaillen (auch Nachgüsse) des 17.-20. Jahrhunderts aus Deutschland, Europa und aller Welt, u. a. Reichskleinmünzen.
Ca. 248 Stück. Einige mit Fehlern, gering erhalten-fast vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

8541



ex 8541

Kl. Sammlung von Talern aus dem 19. Jahrhundert. Enthalten sind: Anhalt-Dessau, Taler 1863 (AKS 35); Frankfurt, Vereinstaler 1858, 1863 (AKS 7, 10); Lippe, Vereinstaler 1866 (AKS 16); Reuß ält. u. jün. Linien, Taler 1858, 1862 (AKS 14, 36); Sachsen-Altenburg, -Coburg und Gotha, -Meiningen, Taler 1869 (AKS 61), Taler 1851 (AKS 102), Taler 1867 (AKS 219); Schwarzburg-Sonderhausen, Taler 1870 (AKS 38); Waldeck, Vereinstaler 1859 (AKS 45) und Württemberg, Doppelgulden 1850 (AKS 76). Interessantes Lot!
13 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

8542



ex 8542

Sammlung von Münzen des 17.-20. Jahrhunderts aus Deutschland, Europa und aller Welt, u. a. aus Großbritannien, den Niederlanden, Preußen und Russland. Dazu: einige 5-Mark-Stücke der DDR.
27 Stück. Fast sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

LOTS › diverse › ALLGEMEIN

8543



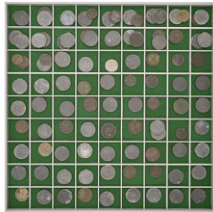
ex 8543

Kl. Sammlung von Silbermünzen in Talergröße, des 18.-19. Jahrhunderts, aus Frankreich, Österreich, Peru, Russland und den USA.

7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
125,00 €

8544



ex 8544

Kl. Sammlung deutscher und ausländischer Kleinmünzen des 18.-20. Jahrhunderts.

Ca. 138 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
75,00 €

8545



ex 8545

Kl. Sammlung von Kleinmünzen, des 15.-19. Jahrhunderts, u. a. aus Deutschland, Frankreich, Italien etc.

16 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist schön-sehr schön

Schätzung:
50,00 €

8546



Kl. Sammlung von Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Deutschland, Frankreich und Italien.

7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

8547



ex 8547

Sammlung von Münzen, hauptsächlich des 20. Jahrhunderts darunter Prägungen aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Finnland, Italien, Kanada, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Spanien und USA.

ca. 480 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

8548



ex 8548

Sammlung von mittelalterlichen Hellern und Denaren aus dem 11. bis 15. Jahrhundert von verschiedenen Prägestätten aus Zentraleuropa, darunter Sizilien bis Stettin und Utrecht bis Oels.

17 Stück. Meist sehr schön, teilweise besser

Schätzung:
200,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

8549



ex 8549

Allgemein. Kl. Sammlung von altdeutschen Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, u. a. Sachsen, Kurfürstentum, Reichstaler 1586 (Dav. 9806), 1593 (Dav. 9820), 1643 (Dav. 7612); Augsburg, Konv.-Taler 1765 (Dav. 1930); Schleswig-Holstein, Speciestaler (60 Schilling) 1795 (Dav. 1311; Hede 39 A); Braunschweig-Wolfenbüttel, Vereinsdoppeltaler 1855 (Dav. 633) und Württemberg, Kronentaler 1833 (Dav. 955).

7 Stück. Alle mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
250,00 €

8550



ex 8550

Allgemein. Kl. Sammlung von deutschen Kleinmünzen des 17.-20. Jahrhunderts, vorhanden sind u. a. Prägungen aus Brandenburg-Preußen, Frankfurt, Hamburg, Nürnberg, Oldenburg und Sachsen. Dazu einige ausländische Kleinmünzen.

Ca. 128 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

8551



Allgemein. Kl. Sammlung von Münzen 16.-17. Jahrhunderts, u. a. von Schwarzburg, Solms, Verden etc.

14 Stück. Zum Teil mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

8552



Allgemein. Kl. Sammlung von Münzen 18.-19. Jahrhunderts, u. a. von Bamberg, Reuss, Solms etc.

8 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
75,00 €

8553



ex 8553

Allgemein. Kl. Sammlung von Münzen zumeist des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Hessen, Preußen, Sachsen und Württemberg. Vorhanden sind auch einige Notmünzen aus Günzburg, Lauingen, Leipheim etc.

98 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

8554



ex 8554

Allgemein. Kl. Sammlung von deutschen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. von Braunschweig-Lüneburg und Sachsen.

7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
150,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

8555



Allgemein. Kl. Sammlung von deutschen Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. von Hessen, Sachsen und Westphalen, darunter auch einige deutsche Münzen ab 1871.

15 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

8556



ex 8556

Allgemein. Kl. Sammlung von Münzen des 19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Gulden, u. a. aus Nassau, Preußen und Württemberg.

21 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser

Schätzung:
125,00 €

8557



ex 8557

Allgemein. Kl. Sammlung von altdeutschen Kleinmünzen 16.-18. Jahrhunderts, u. a. von Bayern, Münster, Paderborn etc.

41 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
125,00 €

8558



Allgemein. Bayern, Doppelgulden 1847; Frankfurt, Vereinstaler 1860; Preußen, Vereinstaler 1861, 1871; Württemberg, Vereinstaler 1871.

5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
100,00 €

8559



Allgemein. Bayern, Konv.-Taler 1756; Preußen, Reichstaler preuß. 1770 B; 18-Gröschler 1685, 1698.

4 Stück. Mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
50,00 €

8560



Allgemein. Frankfurt, Doppelgulden 1846, 100. Geburtstag Goethes (Thun 137); Brandenburg-Preußen, Tragbare, versilberte Bronzemedaille 1884, Werkstatt L. Chr. Lauer, Nürnberg, auf die Einweihung des Kriegerwaisenhauses in Römhild; Württemberg, Kronentaler 1833, Handelsfreiheit (Thun 435).

3 Stück. Fassungs Spuren (1x), kl. Kratzer (1x), fast sehr schön (1x) und fast vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

8561



ex 8561

Allgemein. Konvolut von deutschen Kupfermünzen des 17.-19. Jahrhunderts aus verschiedenen Prägeständen, vom Kipper-Ku.-Dreier aus Mansfeld über 2 Sol 1793 während der Belagerung von Mainz bis zur badischen Friedensfeierscheidemünze 1871. Dazu: Brotmarke aus Elberfeld und Rechenpfennig aus Rudolstadt. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen! **Ca. 38 Stück.** Meist sehr schön, teilweise besser

Schätzung:
175,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

8562



Allgemein. Kl. Konvolut von Silberabschlägen unterschiedlicher Dukaten, darunter Schweinfurt 1717, Rothenburg ob der Tauber 1717, Pappenheim 1731, Mannheim 1792 und Bamberg 1802. **7 Stück.** Gehenkelt (1x), Henkelspur (1x), sonst sehr schön

Schätzung:
125,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

8563



ex 8563

Mittelalter. Kl. Sammlung von Denaren, Hellern und einseitigen Pfennigen aus dem süddeutschen Raum, darunter Mainz, Worms, Stolberg und Tübingen. **11 Stück.** Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
250,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

8564



ex 8564

Mittelalter. Kl. Konvolut von Prägungen des 10. und 11. Jahrhunderts aus dem norddeutschen Raum, u. a. aus den Prägestätten Bardowik, Goslar und Magdeburg. **8 Stück.** Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
175,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

8565



ex 8565

Mittelalter. Konvolut von Hohlpfennigen des 13. bis 17. Jahrhunderts aus unterschiedlichen Prägeständen, geographisch von Trier bis nach Königsberg reichend. **24 Stück.** Meist sehr schön

Schätzung:
500,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

8566



ex 8566

Mittelalter. Konvolut von Brakteaten des 12./13. Jahrhunderts aus verschiedenen Prägeständen, darunter Augsburg, Hemstedt, Hohnstein, Nordhausen und Quedlinburg. **13 Stück.** Zum Teil mit Fehlern (1x hinterklebt), meist sehr schön

Schätzung:
250,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

8567



ex 8567

Norddeutschland. Konvolut von norddeutschen Münzen vom Witten bis zum Schilling des 15. bis 18. Jahrhunderts verschiedener Prägestände, darunter Jever, Bremen, Hamburg und Stralsund.
14 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön und besser

Schätzung:
200,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

8568



Norddeutschland. Konvolut von mittelalterlichen Münzen des 10.-15. Jahrhunderts, aus verschiedenen Prägeständen, darunter Osnabrück (Kennepohl 92) und Jever (Dannenberg 591). Vom Denar bis zum Hohlpfennig.
6 Stück. Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
150,00 €

8569



ex 8569

Norddeutschland. Konvolut von norddeutschen Münzen des 14.-19. Jahrhunderts, vor allem von Prägeständen aus Thüringen, wie Barby, Gotha, Henneberg und Magdeburg. Daneben Prägungen aus Hildesheim. Vom Hohlpfennig bis zum 1/24 Taler.
8 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

8570



ex 8570

Süddeutschland. Konvolut von Handhellern von verschiedenen Prägestätten, darunter vor allem Schwäbisch-Hall, aber auch Augsburg, Wertheim und Frankfurt am Main.
25 Stück. Meist sehr schön und besser

Schätzung:
150,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

8571



Süddeutschland. Konvolut von Münzen aus Prägestätten um den Bodensee, von Brakteaten von Kempten und Markdorf, über einseitige Ku.-Pfennige von Lindau, Ravensburg und Buchhorn bis zu 10 Kreuzer o. J. der Stadt Konstanz.
6 Stück. Hinterklebt (1x), Korrosionsspuren (1x), sonst sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

8572



ex 8572

Süddeutschland. Kl. Sammlung von Schüsselpfennigen aus dem südwestlichen Deutschland, darunter Pfalz-Zweibrücken, Nassau, Idstein und Hagenau.
14 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
75,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

8573



Baden. Kl. Lot von drei badischen Münzen, bestehend aus: Vierer o. J. von Freiburg, Kreuzer o. J. von Breisach und Konv.-Taler 1766 von Karl Friedrich, 1738-1811, von Baden (Dav. 1934).
3 Stück. Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

8574



ex 8574

Harz. Konvolut von Prägungen verschiedener Münzstätten rund um den Harz vom 12. bis 18. Jahrhundert vom Pfennig bis zum 1/3 Taler, darunter Prägungen von Halberstadt, Mansfeld, Einbeck und verschiedenen Stolberger Linien.
14 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön, teilweise besser

Schätzung:
200,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

8575



ex 8575

Westfalen. Konvolut von westfälischen Kleinmünzen des 15. bis 18. Jahrhunderts aus verschiedenen Prägestätten, darunter Köln, Corvey, Herford, Werl und Münster. Dazu: Drei Prägungen aus und für Osnabrück.
18 Stück. Meist sehr schön und teilweise besser

Schätzung:
300,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

8576



ex 8576

Westfalen. Konvolut von westfälischen Kupfermünzen des 17./18. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Ku.-12 Pfennig, darunter unter anderem Bentheim-Tecklenburg-Rheda, Dortmund, Münster, Paderborn, Rietberg, Soest, Unna und Warburg. Interessantes Lot, bitte besichtigen!

Schätzung:
200,00 €

24 Stück. Schön-sehr schön

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

8577



ex 8577

Westfalen. Kl. Sammlung von westfälischen Denaren des 10. bis 16. Jahrhunderts aus verschiedenen Münzstätten, darunter Köln, Dortmund, Limburg, Mark und Ravensberg.
17 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung:
250,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

8578



ex 8578

Württemberg. Konvolut von Münzen des 16.-19. Jahrhunderts aus württembergischen Prägestätten, darunter Rottweil, Isny und verschiedene württembergische Herrscherlinien.
10 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

LOTS › diverse › AUSLAND

8579



ex 8579

Allgemein. Konvolut von ausländischen Münzen des 19./20. Jahrhunderts.

Ca. 450 Stück. In Album. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

8580



ex 8580

Allgemein. Diverse Münzen des asiatischen Raumes des 19./20. Jahrhunderts, u. a. von China (darunter drei Dollar-Stücke), Indien, Thailand und Japan. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

22 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
500,00 €

8581



ex 8581

Allgemein. Kl. Sammlung von Münzen vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert, u. a. aus Belgien, Großbritannien, Österreich, Russland, Schweden, Spanien etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

104 Stück. Unterschiedlich erhalten, zum Teil mit kl. Fehlern, schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
500,00 €

8582



ex 8582

Allgemein. Kl. Sammlung von Münzen, zumeist des 20. Jahrhunderts, u. a. aus Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Kanada, Schweden etc.

Ca. 275 Stück. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

8583



ex 8583

Allgemein. Kl. Sammlung von Münzen zumeist des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Frankreich, Großbritannien, Österreich, Polen etc.

Ca. 156 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

8584



ex 8584

Allgemein. Kl. Sammlung von Silbermünzen des 19.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Bulgarien, Italien, Österreich, der Schweiz etc.

14 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser

Schätzung:
150,00 €

LOTS › diverse › AUSLAND

8585



ex 8585

Europa. Kl. Sammlung von osteuropäischen Silbermünzen des 15.-18. Jahrhunderts vom Denar bis zum Ort (1/8 Taler) von verschiedenen Prägeständen von Ungarn bis Reval (Tallinn), Riga und einigen polnischen Städten.

17 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön und besser

Schätzung:
250,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

8586



ex 8586

Europa. Frankreich. Konvolut von mittelalterlichen Münzen des 10. bis 15. Jahrhunderts von Prägeständen aus dem Osten Frankreichs, darunter Metz, Straßburg, Thann und Verdun.

12 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
200,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

8587



ex 8587

Europa. Frankreich. Konvolut von Münzen des 14. bis 18. Jahrhunderts von Prägeständen aus dem Dreiländereck, Ostfrankreich, Schweiz und Südwestdeutschland, darunter Straßburg, Colmar, Basel und Reichenau. Vom 1/2 Kreuzer bis zu 20 Kreuzern. Dazu: Französischer Rechenpfennig, 2 venezianische Soldi, 2 spanische Reales von Philipp IV sowie zwei antike Münzen aus der römischen Kaiserzeit: ein Antoninian des Gallienus für Saloninus und ein Follis des Maximianus.

16 Stück. Schön-sehr schön und besser

Schätzung:
175,00 €

Die Münzen befinden sich in beschrifteten Münzrähmchen.

8588



Übersee. Interessante Sammlung von Kleinmünzen aus aller Welt, u. a. 50 Centavos 1945, San Francisco; 1/4 Real-Stücke aus Guatemala; 2 Chuchrams aus Indien; 1 Markka aus Finnland.

16 Stück. Unterschiedlich erhalten, teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

PAPIERGELD › LOTS › DEUTSCHLAND

8589



Kleine Sammlung von Reichsbanknoten, verschiedene Werte von 1922 und 1923.

Schätzung:
40,00 €

24 Stück. Unterschiedlich erhalten

8590



ex 8590

Kleine Sammlung von Reichsbanknoten verschiedener Werte von 1910 und 1923. Des Weiteren vorhanden sind einige Papiergeldscheine der Stadt Osnabrück.

Schätzung:
30,00 €

33 Stück. Einige mit Fehlern, meist II-III

MÜNZWAAGEN › DEUTSCHER RAUM › BERG, HERZOGTUM

8591



ex 8591

Johann Caspar Mittelstenscheid, Lennep, *1764, Ó30.8.1819. Münzwaage 18// (vor 1806).

Schätzung:
300,00 €

Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei gepunzten Messingschließen. Maße: 180 x 90 x 20 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt in der unteren rechten Ecke den Brandstempel „JUSTIRT.“, darüber die drei kölnischen Kronen. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. Die Waage hat 18 rechteckige Messinggewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, von denen 13 mit dem Eichzeichen „Bergischer Löwe“ rechts über dem Griffstab gepunzt sind. Unter dem Messingkläppchen 5 Ausgleichsgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe. Unshelm 16.4 var. Vorzügliches Exemplar

*Johann Caspar Mittelstenscheid lernte bei seinem Onkel Johann Peter Bras(s)elmann, Goldwaagenfertiger in Wichlinghausen, das Handwerk. Sein Sohn Peter Caspar (*1803, †1868 in Düsseldorf) - führte das Geschäft seines Vaters fort und verwendete auf seinen Etiketten den Vornamen seines Vaters. Dadurch ist eine Trennung nur bei späteren Waagen möglich. Peter Caspar Mittelstenscheid wurde 1841 als Eichamtssachverständiger bestätigt. 1848 verlegte er sein Geschäft von Lennep nach Düsseldorf.*

MÜNZWAAGEN › DEUTSCHER RAUM › MARK, GRAFSCHAFT

8592



ex 8592

Johann Peter Poppenberg im Amt Blanckenstein bei Sprockhövel, getauft 14.2.1745, Óvor 1793. Münzwaage 178/.

Schätzung:
300,00 €

Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit einer gepunzten Mittelschließe aus Messing. Maße: 135 x 66 x 24 mm. Das gebräunte Meisteretikett (im Text "... aus Westphalen") füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt in der unteren rechten Ecke den Brandstempel "IUSTIRT / IP.PB" J(ohann) P(eter) P(oppen) B(erg), darüber Krone. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und 2 runden Messingwaagschalen an grünen, ergänzten Bändern. Die Waage ist komplett, mit 13 rechteckigen Messinggewichten mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen und der gepunzten „Lilie“ rechts über dem Griffstab. Unter dem Messingkläppchen 3 Ausgleichsgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe. Unshelm 26.1 var. Vorzügliches Exemplar

MÜNZWAAGEN › DEUTSCHER RAUM › NÜRNBERG, STADT

8593



ex 8593

Paulus Deinert, Ó1783, Meister 1747. Münzwaage o. J. (nach 1758).

Schätzung:
200,00 €

Rechteckiger, dunkel gebeizter Kasten aus Nußbaumholz mit Mittelschließe aus Messing. Maße: 164 x 79 x 26 mm. Auf dem Außendeckel oben mittig das Meisterzeichen "P D" unter "Schröpfkopf" eingepunzt. Waage aus Stahl (angerostet) mit Schwanenhalsenden und einer runden und einer dreieckigen Messing-verzinnnten Waagschale an grünen Bändern. Die Waage hat 11 rechteckige Messinggewichte mit eingeschlagener Münzbezeichnung und Griffstab. Unter dem Messingkläppchen ein Ausgleichsgewicht zu 6 As.

Lockner Nr. 1391. Fast vorzügliches Exemplar

Paulus Deinert war Meister seit 1747. Sein Zeichen der "Loßkopf"/Schröpfkopf mit PD benutzte er ab 1758.

8594



ex 8594

Johann Loß, Ó1749. Münzwaage o. J. (vor 1749).

Schätzung:
300,00 €

Rechteckiger, dunkel gebeizter Kasten aus Nußbaumholz mit abgerundeten Seiten und 2 Messingdrahtschließen auf der Vorderseite. Maße: 203 x 85 x 27 mm. Auf dem Außendeckel Schrift (unleserlich), darunter "1755" (?). Im Deckelinneren oben mittig Brandstempel mit dem Meisterzeichen "Schröpfkopf" über "RECHTAB - GEZOGEN" / "I L". Waage aus Stahl mit Spatelenden und 2 runden Messingwaagschalen an grünen, ergänzten Bändern. Die Waage hat 11 Gewichte mit eingeschlagenen Münzbildern und Griffstab. Ausziehfach aus Holz mit einem Ausgleichsgewicht zu einem As. Über den Gruben ist die Nominalbezeichnung schwarz eingebrannt.

Lockner Nr. 1253. Fast vorzügliches Exemplar

Loß, vermutlich ein Schwager des Paulus Deinert (Lockner 1391) wurde 1725 Meister. Sein Zeichen "Loßkopf" oder "Schröpfkopf" hatte er ab 1726 aufgeschlagen.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - STUDENTICA

8595



Weinzipfel, gewidmet von Arno Jonas wohl vom Corps Salingia in Halle an der Saale für Fr. E. Ernst (!) von einem nicht identifizierten Corps, datiert 1905. Vier Teile 585/000 Gold, mit Gravuren: Zipfelhalter: "Fr. E. Ernst"; Wappen-Metallschieber: zwei Zirkel, der erste wohl des Corps Salingia in Halle an der Saale, der zweite nicht identifiziert, auf dem Revers Hersteller- und Goldpunze, erstes Zipfelende: "in Verehrung / gewidmet"; zweites Zipfelende: "v. Arno Jonas / Vrat S.S. 05", an bzw. auf Weinband Percussion blau, gold-weiß-blau, an Karabinerhaken. Gesamtgewicht (mit Band) 5,8 g. **RRR II**

Schätzung:
250,00 €

Bei dem zweiten, nicht identifizierten Zirkel dürfte es sich um einen einer frühen Studentinnen-Verband handeln, dem Fr. E. Ernst mutmaßlich angehörte. Zeugnisse aus dieser frühen Zeit weiblicher akademischer Ausbildung von vor 1914 sind von äußerster Seltenheit. Die nicht eindeutig zuzuordnende Band-Couleur weist ohne die blaue Percussion in die Richtung des Unitas-Verbandes, heute Verband der Wissenschaftlichen Katholischen Studentenvereine Unitas (dem ältesten katholischen Studenten- und Akademikerverband Deutschlands).



Hauptsitz in Osnabrück



Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG, Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß, Tel. +49 89 5527849-0, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Tel. +49 89 24216990, frank.richardsen@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe, Tel. +49 40 22861362, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber, Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber, Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

STRASSBURG

Künker France Sarl, 4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinson, Tel. +33 388 321050, contact@kuenker.fr

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH, Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, petr.kovaljov@kuenker.de

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov, 17. Listopadu 18, 66902 Znojmo,
Tschechische Republik
Petr Kovaljov, Tel. +42 603 811031, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG, Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émailié	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appiccagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segnî di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziselirt	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала СОХРАННОСТИ

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

Allgemeine Geschäfts- und Versteigerungsbedingungen für eLive-Auktionen

§ 1 Geltungsbereich

Unsere nachfolgenden eLive Auction Versteigerungsbedingungen gelten für sämtliche Rechtsgeschäfte zwischen der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG (Auktionator) und dem Kunden im Rahmen der Teilnahme an den eLive Auctions. Eventuell von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Einkaufsbedingungen des Bestellers werden hiermit ausdrücklich widersprochen; dieser Widerspruch gilt auch für den Fall, dass der Besteller für den Widerspruch eine besondere Form vorgeschrieben hat. Ist ein Widerspruch ausgeschlossen, so treten anstelle widersprechender Bedingungen die gesetzlichen Bestimmungen in Kraft. Eine Anerkennung abweichender Einkaufsbedingungen tritt nur dann ein, wenn ihre Anwendung von uns schriftlich bestätigt worden ist.

§ 2 Vertragsschluss

Bei den eLive Auctions (Versteigerung) handelt es sich um öffentliche Versteigerungen der Auktionatoren Fritz Rudolf Künker, Oliver Köpp und Dr. Andreas Kaiser der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG i. S. d. § 156 BGB.

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Zahlung des Kaufpreises in Euro-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote. Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird. Ein Vertrag kommt erst durch Zuschlag des Auktionators zustande.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaliger Hervorhebung des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Voraussnahme von Nummern erfolgt nicht. Die Teilnahme an der Versteigerung ist nur Kunden gestattet, die sich zuvor unter www.elive-auction.de bei den eLive Auctions registriert haben.

Sowohl mit der Registrierung für unsere eLive Auctions als auch mit Abgabe des Gebotes akzeptieren Sie unsere Versteigerungsbedingungen für die eLive Auctions.

§ 3 Katalog, Besichtigung

Die Beschreibung im Online-Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung.

Der Auktionskatalog kann als PDF-Datei heruntergeladen werden. Gegen Kostenerstattung i. H. v. € 10,00 versenden wir auch einen Ausdruck des Kataloges.

§ 4 Gebotsschritte

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Höhe der Gebote	Mindeststeigerungsstufe
Bis zu 50,00 EUR	2,00 EUR
Bis zu 200,00 EUR	5,00 EUR
Bis zu 500,00 EUR	10,00 EUR
Bis zu 1.000,00 EUR	25,00 EUR
Bis zu 2.000,00 EUR	50,00 EUR
Bis zu 5.000,00 EUR	100,00 EUR
Bis zu 10.000,00 EUR	250,00 EUR
Bis zu 20.000,00 EUR	500,00 EUR
Bis zu 50.000,00 EUR	1.000,00 EUR
Ab 50.000,00 EUR	2.500,00 EUR

Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

§ 5 Versandkosten

Nach Zuschlagserteilung und Erteilung der Rechnung ist die Zahlung innerhalb von 14 Tagen auf eines unserer Konten zu leisten. Wir tragen einen Großteil der Kosten für die sorgfältige Verpackung und die zuverlässige Zustellung der Ware. Die Versandkosten werden Ihnen gem. nachfolgender Aufstellung in Rechnung gestellt:

Versand innerhalb der BRD: € 5,90 pro Paket, ab € 1.000,00 Bestellwert versandkostenfrei.

Versand innerhalb der EU (inkl. Schweiz und Norwegen): € 9,90 pro Paket, ab € 2.500,00 Bestellwert versandkostenfrei.

Versand nach Übersee: € 14,90 pro Paket, ab € 5.000,00 Bestellwert versandkostenfrei.

§ 6 Aufgeld und Umsatzsteuer

Alle Gebote und Zuschläge verstehen sich in Euro exklusive der geltenden Mehrwertsteuer und dem Aufgeld. Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 17,5 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 17,5 % erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteuertem Ware ein Aufgeld von 15 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 15 %.

Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländern ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 7 Zahlung

Nach Zuschlagerteilung und Zustandekommens des Vertrages ist die Zahlung innerhalb von 14 Tagen auf eines unserer Konten zu leisten.

§ 8 Lieferung, Lieferfrist

Die Lieferung bei den eLive Auctions erfolgt nur gegen Vorkasse. Dem Käufer wird nach Erteilung des Zuschlages eine Rechnung übersandt, die er innerhalb von 14 Tagen zu zahlen hat. Nach Zahlungseingang werden wir die Ware innerhalb von 14 Tagen an den Käufer übersenden.

Ist der Kunde Unternehmer, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs sowie der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Übergabe, beim Versandkauf mit der Auslieferung der Sache an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt auf den Kunden über.

Ist der Käufer Verbraucher, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache beim Versandkauf erst mit der Übergabe der Sache auf den Käufer über. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Verbraucher in Verzug mit der Annahme der verkauften Sache ist.

Die von uns zu tragende Versandgefahr ist durch den Abschluss ausreichender Versicherungen abgedeckt.

§ 9 Mängelhaftung

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden.

Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen.

Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständigen seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden.

Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die begedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können.

Sofern sich im Anschluss an die Versteigerung wider Erwarten herausstellt, dass ein Stück eine Fälschung darstellt, haftet der Versteigerer für einen daraus entstandenen Schaden nur bis zur Höhe des Kaufpreises.

Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

Sollten gelieferte Artikel offensichtliche Mängel aufweisen, wozu auch Transportschäden zählen, so ist der Kunde verpflichtet, solche Mängel unverzüglich zu reklamieren. Das Versäumnis dieser Rüge hat allerdings für die gesetzlichen Ansprüche von Verbrauchern keine Konsequenzen.

§ 10 Datenschutz

Alle personenbezogenen Daten werden grundsätzlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

§ 11 Haftungsbeschränkung

In allen Fällen, in welchen aufgrund vertraglicher oder gesetzlicher Anspruchsgrundlagen der Auktionator und/oder der Einlieferer zum Schadens- oder Aufwendungsersatz verpflichtet sind, haften diese nur, soweit ihnen Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit zur Last fällt. Unberührt bleibt die verschuldensunabhängige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Unberührt bleibt auch die Haftung für die schuldhaftige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; die Haftung ist insoweit jedoch außer in den Fällen der Sätze 1 und 2 auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Osnabrück. Es gilt Deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlichen Sondereigentums, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen Regelung möglichst nahe kommt. Im Falle einer Regelungslücke werden die Parteien eine Regelung treffen, die dem nach dem gesamten Vertragsinhalt erkennbaren Parteiwillen zur Durchsetzung verhilft.

Impressum

Numismatische Bearbeitung

Paul Bochmann M. A, Johanna Kleiner, Anne Falckenthal M. A.,
Dzmitry Nikulin, Britta Maria Schroeter, M. A., Jens-Ulrich Thormann
M. A., Elena Tschaikowski, Petra Wedekämper, Dr. Martin Ziegert

Fotos

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Bankverbindungen

Kontoinhaber

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
USt.-Id.-Nr.: DE 256 270 181

Deutsche Bank Osnabrück

IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE3B265
BLZ 265 700 90, Konto-Nummer 0 177 006

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
BLZ 265 800 70, Konto-Nummer 780 520 200

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
BIC: NOLADE22XX
BLZ 265 501 05, Konto-Nummer 247 320

*Volksbank eG
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle*

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
BLZ 265 624 90, Konto-Nummer 1 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
BLZ 480 201 51, Konto-Nummer 174 076

Postbank Hannover

IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08
BIC: PBNKDEFF
BLZ 250 100 30, Konto-Nummer 290 060 308

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
BLZ 700 202 70, Konto-Nummer 2 417 952

*Oldenburgische Landesbank AG
Oldenburg*

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
BLZ 280 200 50, Konto-Nummer 508 50338 00

